

Bundesversammlung

Assemblée fédérale

Assemblea federale

Assamblea federala



IV/2007

1421-4040

Übersicht über die Verhandlungen

Teil I

Wintersession 2007

1. Tagung der 48. Legislaturperiode
vom Montag, 3. bis Freitag, 21. Dezember 2007

Sitzungen des Nationalrates:
3., 4., 5., 6., 10., 11., 13., 17., 18., 19. (II), 20. und 21. Dezember (13 Sitzungen)

Sitzungen des Ständerates:
3., 4., 5., 6., 10., 11., 13., 17., 18., 19. (II), 20. und 21. Dezember (13 Sitzungen)

Sitzungen der Vereinigten Bundesversammlung:
12., 13. und 19. Dezember (3 Sitzungen)

Die Übersicht über die Verhandlungen wird nach jeder Session herausgegeben und gibt Auskunft über den Stand der laufenden oder während der Session erledigten Geschäfte. Sie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste enthält eine kurze Übersicht über sämtliche Geschäfte sowie Einzelheiten zu den Parlamentsgeschäften, Standesinitiativen, parlamentarischen Initiativen und Bundesratsvorlagen. Der zweite Teil ist den parlamentarischen Vorstössen und Anfragen gewidmet. Er enthält ein nach Urhebern gegliedertes Verzeichnis der Vorstösse und nach Nummern der Geschäfte gegliederte Detailinformation zu den einzelnen Geschäften (Wortlaut, Antrag des Bundesrates und Beschlüsse) sowie eine Liste der Anfragen.

Inhaltsverzeichnis

Kurzübersicht	3
Vorlagen des Parlaments	51
Vorlagen des Bundesrates	52
Standesinitiativen	66
Parlamentarische Initiativen	72
Petitionen und Klagen	127
Hängige Volksinitiativen	129
Angemeldete Volksinitiativen	130
Parlamentarische Kommissionen	131
Sessionsdaten	134

Abkürzungen

DA	Dringliche Anfrage
D.Ip.	Dringliche Interpellation
A	Anfrage
Ip.	Interpellation
Mo.	Motion
NR	Nationalrat
Po.	Postulat
SR	Ständerat

SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

Fraktionen

C	Christlichdemokratische Fraktion
E	EVP / EDU Fraktion
G	Grüne Fraktion
RL	Freisinnig-demokratische Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweiz. Volkspartei

Kommissionen

APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPk	Geschäftsprüfungskommission
KöB	Kommission für öffentliche Bauten
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission

Gemeinsame Delegationen und Kommissionen

APF	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie
BeK	Begnadigungskommission
EFTA/EP	Delegation EFTA/Europäisches Parlament
ERD	Delegation beim Europarat
FD	Finanzdelegation
GPDel	Geschäftsprüfungsdelegation
GK	Gerichtskommission
IPU	Delegation bei der Interparlamentarischen Union
NEAT-Del.	NEAT-Aufsichtsdelegation
OSZE	Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE
RedK	Redaktionskommission
VD	Verwaltungsdelegation

Darstellung der Titel der Geschäfte

Die Informationen der *Übersicht über die Verhandlungen* sind auch in der Geschäftsdatenbank Curia Vista im Internet zu finden: www.parlament.ch.

Dies gilt namentlich auch für die Vorstosstexte, welche bis und mit Wintersession 2006 als Teil II der Übersicht gedruckt wurden.

Herausgeber:	Parlamentsdienste 3003 Bern Tel. 031/322 97 11 / 97 09 Fax 031/322 78 04	Vertrieb:	BBL, Vertrieb Publikationen 3000 Bern Tel. 031/325 50 50 Fax 031/325 50 58
---------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Kurzübersicht

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

- x **1/07.006 ns**
Tätigkeiten der nichtständigen Delegationen. Bericht
- *N **2/07.085 n**
Immunität von NR Waber. Gesuch um Aufhebung
- x* **3/07.086 n**
Konstituierung und Vereidigung
- x* **4/07.088 s**
Feststellung der Unvereinbarkeiten
- x* **5/07.215 n**
Wahlen im Nationalrat
- x* **6/07.216 s**
Ständerat. Wahl des Büros
- x* **7/07.217 s**
Ständerat. Mitteilungen der Kantone und Vereidigungen

Vereinigte Bundesversammlung

- x* **8/07.202 vbv**
Bundesrat
- x* **9/07.203 vbv**
Bundeskanzlerin/Bundeskanzler. Wahl für die neue Amtsperiode
- x **10/07.211 vbv**
Militärkassationsgericht. Gesamterneuerung und Wahl einer Richterin
- x* **11/07.212 vbv**
Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters
- x **12/07.213 vbv**
Bundesgericht. Wahl eines Mitgliedes
- x* **13/07.214 vbv**
Generalsekretärin/Generalsekretär. Bestätigung der Wahl

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

- S **14/05.077 s**
FIPOI. Finanzhilfen
- N **15/06.096 n**
Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. Konvention
- x **16/07.036 n**
Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2006. Bericht
- S **17/07.040 s**
Weltausstellung 2010 in Shanghai
- S **18/07.051 s**
Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Weiterführung
- x **19/07.056 n**
Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der Schweizer Vertretung in Teheran. Bericht

- S **20/07.058 s**
Aussenpolitischer Bericht 2007
- * **21/07.095 n**
Bekämpfung terroristischer Handlungen gegen die nukleare und maritime Sicherheit. Übereinkommen und Protokolle
- * **22/07.097 n**
FIPOI. Finanzhilfen an die UICN

Departement des Innern

- SN **23/02.088 s**
Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum
- S **24/04.032 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit
- S **25/04.034 sn**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung
- x **26/04.061 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Spitalfinanzierung
- SN **27/04.062 s**
Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care
- SN **28/05.025 s**
Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung
- x **29/05.052 n**
5. IV-Revision
- NS **30/05.053 n**
IV. Zusatzfinanzierung
- x **31/05.055 s**
Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung. Volksinitiative
- 32/05.093 n**
11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen
- 33/05.094 n**
11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung
- NS **34/06.066 n**
Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative
- S **35/06.092 s**
Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz
- N **36/06.106 n**
Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz. Volksinitiative
- 37/06.107 n**
Für ein flexibles AHV-Alter. Volksinitiative
- x **38/07.026 s**
Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds. Abkommen
- x **39/07.028 n**
Stiftung Pro Helvetia. Finanzierung 2008-2011
- 40/07.030 s**
Heilmittelgesetz. Teilrevision. Spitalpräparate
- 41/07.043 n**
Kulturförderungsgesetz

42/07.044 n

Pro-Helvetia-Gesetz

43/07.055 s

BVG. Teilrevision. Strukturreform

44/07.072 n

Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung

•S 45/07.073 s

Verkehrshaus der Schweiz. Finanzhilfe 2008-2011

•SN 46/07.074 sn

MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft

47/07.075 s

Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz

•N 48/07.076 n

UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes

•N 49/07.077 n

UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

*Justiz- und Polizeidepartement***•NS 50/01.056 n**

Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin

SN 51/01.080 s

Staatsleitungsreform

•x 52/05.081 s

StGB. Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter

SN 53/05.092 s

Strafprozessrecht. Vereinheitlichung

SN 54/06.009 s

Zwangsanwendungsgesetz

•N 55/06.046 n

Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz

S 56/06.062 s

Schweizerische Zivilprozessordnung

S 57/06.063 s

ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht

•N 58/06.087 n

Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Mexiko

•S 59/06.105 s

Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter

•x 60/07.021 s

Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit der Föderativen Republik Brasilien

•x 61/07.029 n

Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern. Kindsentführungen

•S 62/07.039 s

Biometrische Pässe und Reisedokumente. Bundesbeschluss

63/07.052 n

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

64/07.057 n

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

65/07.061 s

ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

66/07.063 n

Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern. Volksinitiative

67/07.067 s

Bekämpfung von Gewalt an Sportanlässen. Verfassungsgrundlage. Änderung des BWIS

68/07.078 n

UNO-Übereinkommen gegen Korruption

69/07.080 s

Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bosnien-Herzegowina

70/07.081 s

Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Verlängerung

*** 71/07.083 s**

Schengener Grenzkodex. Änderungen im Ausländer- und Asylrecht

*** 72/07.084 sn**

Kantonsverfassungen Uri, Schwyz, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Wallis. Gewährleistung

*** 73/07.089 n**

Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands

*** 74/07.094 s**

Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Chile

*** 75/07.096 n**

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen. Abkommen mit der Französischen Republik

*** 76/07.098 s**

Patentanwaltsgesetz

*** 77/07.099 s**

Patentgerichtsgesetz

*Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport***•x 78/07.037 s**

Immobilienbotschaft VBS 2008

•x 79/07.038 n

Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschlüsse

80/07.069 s

UNESCO Konvention gegen Doping

•N 81/07.070 n

Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft. Abkommen mit Österreich

*** 82/07.087 s**

Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess. Änderung

*** 83/07.100 n**

Schweizer Beteiligung an KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

Finanzdepartement

- SN 84/04.074 s**
Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz
- NS 85/05.073 n**
Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision
- 86/06.072 n**
Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht
- SN 87/06.085 s**
Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige. Bundesgesetz
- S 88/06.089 s**
Bucheffektengesetz
- S 89/06.102 s**
StGB. Insiderstrafnorm. Änderung
- x 90/07.041 sn**
Voranschlag 2008
- x 91/07.042 sn**
Voranschlag 2007. Nachtrag II
- x 92/07.048 n**
Zivile Baubotschaft 2007
- N 93/07.054 n**
Tunnelgebühren beim Grosse St. Bernhard. Nichterhebung der Mehrwertsteuer
- 94/07.064 s**
Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière
- S 95/07.068 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Südafrika
- * 96/07.090 s**
Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien
- * 97/07.091 n**
Direktversicherung. Abkommen mit dem Fürstentum Liechtenstein
- * 98/07.093 n**
Allgemeine Kreditvereinbarungen des IWF. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

Volkswirtschaftsdepartement

- x 99/06.103 n**
Aufhebung und Vereinfachung von Bewilligungsverfahren. Bundesgesetz
- S 100/07.059 s**
Hochseeschiffe unter Schweizer Flagge. Rahmenkredit. Erneuerung
- * 101/08.008 sn**
Aussenwirtschaftspolitik 2007. Bericht

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

- S 102/01.083 s**
Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle
- x 103/04.083 n**
Stromversorgungsgesetz und Elektrizitätsgesetz. Änderung
- NS 104/05.028 n**
Bahnreform 2

105/06.059 s
Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

106/06.060 s
Stauanlagen. Bundesgesetz

- N 107/07.033 n**
Rettet den Schweizer Wald. Volksinitiative. Änderung des Waldgesetzes
- S 108/07.045 s**
Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie. Übereinkommen
- S 109/07.046 s**
Verbandsbeschwerderecht. Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz. Volksinitiative
- S 110/07.047 s**
Güterverkehrsvorlage
- 111/07.060 s**
Lebendiges Wasser. Volksinitiative
- 112/07.062 n**
RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung
- N 113/07.066 n**
Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Artikel 86 BV
- 114/07.079 ns**
Strassenverkehrsgesetz. Änderung
- * 115/07.082 s**
Gesamtschau FinöV
- * 116/07.092 s**
SBB. Netzerweiterung

Bundeskanzlei

- x 117/05.054 s**
Volkssouveränität statt Behördenpropaganda. Volksinitiative
- S 118/07.065 s**
Formelle Bereinigung des Bundesrechts
- S 119/07.071 s**
Ausserparlamentarische Kommissionen. Gesetzliche Neuordnung

Standesinitiativen

- 120/04.309 s**
Aargau. Einbürgerungen
- 121/04.310 s**
Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung
- SN 122/05.310 s**
Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems
- 123/07.301 s**
Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung
- 124/07.304 s**
Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)

- x **125/04.308 s**
Basel-Landschaft. Fakultative Einführung des steuerprivilegierten Bausparens
- 126/06.301 s**
Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB)
- 127/07.303 s**
Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- 128/07.302 s**
Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg)
- * **129/07.310 s**
Basel-Stadt. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- 130/05.309 s**
Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene
- 131/07.300 s**
Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung
- 132/07.305 s**
Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung
- * **133/07.311**
Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz
- S **134/06.300 s**
Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung
- 135/07.309 s**
Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen
- 136/04.306 s**
Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen
- SN **137/05.306 s**
Luzern. Bundesgesetz über die Raumplanung. Änderung
- + **138/03.317 s**
Schwyz. Einbürgerungsverfahren
- S **139/06.303 s**
Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union
- SN **140/05.307 s**
Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax)
- x **141/05.308 s**
Solothurn. Steuerbefreiung von Entgelten für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit
- 142/07.308 s**
Solothurn. Harmonisierung der Stipendien
- 143/05.301 s**
St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung
- 144/06.305 s**
St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung
- + **145/02.308 s**
Tessin. Allgemeine Steueramnestie
- x **146/05.305 s**
Tessin. Erhaltung der Mehrsprachigkeit zur Unterstützung des nationalen Zusammenhaltes. Eine unverzichtbare Aufgabe
- S **147/03.314 s**
Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung
- S **148/06.307 s**
Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
- 149/06.308 s**
Zug. Zimmerberg II
- 150/06.302 s**
Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung
- 151/06.304 s**
Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes
- 152/06.306 s**
Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer
- 153/07.306 s**
Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung
- 154/07.307 s**
Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

- 155/04.439 n**
Fraktion C. Betäubungsmittelgesetz. Revision
- 156/07.468 n**
Fraktion CEG. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele
- 157/04.443 n**
Fraktion G. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit
- 158/06.437 n**
Fraktion G. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft
- 159/06.442 n**
Fraktion G. Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben
- x **160/06.405 n**
Fraktion RL. Verdoppelung der Anzahl Durchdiener
- 161/06.408 n**
Fraktion RL. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung
- 162/06.444 n**
Fraktion RL. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen

- 163/07.438 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren
- 164/07.439 n**
Fraktion RL. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen
- x **165/06.443 n**
Fraktion S. Stärkung des Parlamentes in der Europapolitik
- 166/07.401 n**
Fraktion S. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen
- 167/07.405 n**
Fraktion S. KVG. Schaffung eines nationalen Reservefonds
- 168/07.406 n**
Fraktion S. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung
- 169/07.407 n**
Fraktion S. Finanzierung von politischen Kampagnen mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung
- x **170/07.408 n**
Fraktion S. Vorgängige Genehmigung der CO₂-Abgabe auf Treibstoffen
- 171/07.445 n**
Fraktion S. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel
- 172/07.452 n**
Fraktion S. KVG. Änderung von Artikel 64a
- 173/07.465 n**
Fraktion S. Prämienbelastung höchstens 8 Prozent des Haushaltseinkommens
- 174/07.487 n**
Fraktion S. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge
- + **175/02.407 n**
Fraktion V. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen
- + **176/03.401 n**
Fraktion V. Einführung eines Finanzreferendums
- 177/04.434 n**
Fraktion V. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre
- NS **178/04.446 n**
Fraktion V. Kantonale Kompetenz für steuerlich begünstigtes Bausparen
- + **179/06.447 n**
Fraktion V. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz
- 180/06.481 n**
Fraktion V. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechen
- 181/06.482 n**
Fraktion V. Strafverschärfung bei Vergewaltigung
- 182/06.483 n**
Fraktion V. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder
- 183/06.484 n**
Fraktion V. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung
- 184/06.485 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung
- 185/06.486 n**
Fraktion V. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes
- 186/07.446 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung ohne siebenjährige Niederlassungsbewilligung
- 187/07.447 n**
Fraktion V. Keine Einbürgerung, wenn staatliche Unterstützung beansprucht wird
- 188/07.482 n**
Fraktion V. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der von der GPK erhobenen Vorwürfe gegen den Justizminister
- 189/07.488 n**
Fraktion V. Abschaffung der erleichterten Einbürgerung
- Initiativen von Kommissionen**
- N 190/06.479 n**
Bü-NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstößen
- x **191/06.457 n**
GPK-NR. Verbesserung des Konsumentenschutzes im elektronischen Geschäftsverkehr
- 192/07.463 n**
GPK-NR. Anwesenheit der Mitglieder des Bundesrates bei der Behandlung des Geschäftsberichtes im Nationalrat
- NS **193/05.470 n**
SGK-NR. Teilrevision des Betäubungsmittelgesetzes
- x **194/06.456 n**
SGK-NR. Schlussalter 70 bei der Säule 3a
- + **195/06.475 n**
UREK-NR. Beschwerdeweg im Raumplanungsgesetz
- + **196/06.458 n**
SPK-NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative
- 197/07.400 n**
SPK-NR. Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- + **198/03.424 n**
Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB
- + **199/06.467 n**
Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission
- 200/07.409 n**
Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle
- + **201/02.452 n**
Aeppli. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung

- x **202/06.431 n**
Aeschbacher. Strafraumen für fahrlässige Tötung erweitern
- 203/07.480 n**
Aeschbacher. Stop dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land
- 204/07.456 n**
Allemann. Stimmrechtsalter 16
- 205/07.402 n**
Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz
- + **206/04.474 n**
Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten
- + **207/03.432 n**
Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2
- 208/07.425 n**
Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit
- x **209/00.425 n**
Berberat. Unterricht der Amtssprachen des Bundes
- 210/07.403 n**
Bernhardsgürter. Klimaschutzwochenende mit einem autofreien Sonntag
- 211/05.424 n**
Bezzola. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen für Spielbanken, insbesondere in Tourismusdestinationen
- 212/07.450 n**
Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung
- + **213/05.463 n**
Brunner Toni. Scheinehen unterbinden
- + **214/07.429 n**
Büchler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012
- + **215/05.436 n**
Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme
- 216/07.443 n**
Carobbio Guscetti. Besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte. Bewilligungsverfahren
- 217/07.485 n**
Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
- 218/04.478 n**
Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38
- + **219/00.431 n**
Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
- 220/07.444 n**
Daguet. Für einen besseren Schutz der Temporärangestellten
- 221/04.472 n**
Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone
- 222/04.473 n**
Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern
- + **223/02.453 n**
Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz
- NS **224/05.452 n**
Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial
- + **225/05.429 n**
Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- 226/06.453 n**
Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzeszebene
- 227/06.430 n**
Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage
- 228/06.476 n**
Fasel. Ein Kind, eine Zulage
- 229/07.459 n**
Fasel. Obligatorische Weiterbildung
- 230/05.417 n**
Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern
- 231/06.466 n**
Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes
- 232/06.407 n**
Fehr Hans-Jürg. Abgeltung von unverzichtbaren Leistungen der politischen Parteien
- * **233/07.496 n**
Fehr Hans-Jürg. Solidaritätsabgabe auf Dividenden
- + **234/00.436 n**
Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- + **235/05.431 n**
Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche
- 236/04.441 n**
Freysinger. Verurteilung wegen Pädophilie. Keine Streichung aus dem Strafregister
- x **237/04.485 n**
Freysinger. BVE. Erweiterung des Anwendungsbereiches
- 238/07.467 n**
Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen
- * **239/07.498 n**
Galladé. Armeewaffen gehören ins Zeughaus
- + **240/05.430 n**
Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien
- NS **241/03.411 n**
Giezendanner. Wiedenzulassung von Formel-1-Autoren
- + **242/03.430 n**
Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit

- 243/07.457 n**
Goll. Für einen besseren Schutz der Teilzeitarbeit
- x **244/06.464 n**
Graf Maya. Verbot von mittel- und schwerbelastenden Tierversuchen an Primaten
- + **245/03.436 n**
Gross Andreas. Faire Abstimmungskampagnen
- + **246/98.450 n**
Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation
- + **247/01.431 n**
Gross Jost. Patiententestament
- 248/05.464 n**
Guisan. Krebsfrüherkennung
- N **249/04.476 n**
Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen
- + **250/03.447 n**
Gysin Hans Rudolf. Lohnausweis
- NS **251/04.448 n**
Gysin. Bausparmöglichkeit für die Kantone. Änderung des StHG
- + **252/03.440 n**
Haering. Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen
- + **253/05.440 n**
Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
- + **254/06.416 n**
Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse
- 255/07.437 n**
Hassler. Gesamtbundesrat entscheidet über den Leistungsumfang der Grundversicherung
- * **256/07.495 n**
Heer. Zwingender DNA-Test für Familiennachzug aus Problemländern
- + **257/00.414 n**
Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen
- N **258/02.418 n**
Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien
- + **259/02.473 n**
Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich
- + **260/04.450 n**
Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität
- 261/06.468 n**
Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers
- 262/05.448 n**
Heim Bea. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik
- 263/05.465 n**
Heim Bea. Krebsfrüherkennung
- 264/06.402 n**
Heim Bea. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch
- 265/06.404 n**
Heim Bea. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht
- 266/07.483 n**
Heim. Stärkung der Hausarztmedizin
- 267/07.486 n**
Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit
- * **268/07.501 n**
Heim. Nationales Krebsregister
- 269/06.472 n**
Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismusstrafnorm
- + **270/05.437 n**
Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte
- 271/07.419 n**
Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik
- 272/07.458 n**
Hofmann. Zivilstandsunabhängiges Pflichtteilsrecht der Nachkommen
- 273/07.454 n**
Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB
- 274/06.420 n**
Huguenin. Verbot der Tabakwerbung und des Verkaufs von Tabakprodukten an Minderjährige
- 275/06.488 n**
Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen!
- NS **276/04.475 n**
Jermann. Fakultative Einführung eines steuerbegünstigten Bausparmodells für die Kantone
- 277/07.415 n**
Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz
- 278/05.454 n**
John-Calame. Förderung glaubhafter Schuldensanierungspläne betriebener Schuldner
- 279/06.452 n**
John-Calame. Avig. Gleichbehandlung der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten
- 280/07.478 n**
John-Calame. Parlamentsressourcengesetz. Gleichbehandlung
- 281/07.490 n**
John-Calame. Entschuldungsfonds
- + **282/04.444 n**
Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB
- 283/07.424 n**
Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren
- + **284/05.400 n**
Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen
- + **285/05.453 n**
Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz
- 286/07.431 n**
Kohler. CO2-Etikette für Lebensmittel

- + **287/03.439 n**
Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien
- 288/06.471 n**
Kunz. Genehmigung von Verordnungen durch das Parlament
- 289/07.413 n**
Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
- 290/04.431 n**
Leutenegger Filippo. Lohnausweis
- 291/05.455 n**
Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung
- 292/06.473 n**
Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung
- + **293/03.428 n**
Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung
- x **294/05.427 n**
Leutenegger Oberholzer. Gender-Reporting bei dem Bund nahestehenden Unternehmen und Anstalten. Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages. Wachstumsförderung
- x **295/06.421 n**
Leutenegger Oberholzer. Besteuerung nach dem Aufwand. Mehr Steuergerechtigkeit
- x **296/06.433 n**
Leutenegger Oberholzer. Für angemessene Bezüge und gegen Lohnexzesse an der Spitze. Änderung des Obligationenrechtes
- 297/06.451 n**
Leutenegger Oberholzer. Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren
- 298/06.470 n**
Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes
- 299/06.490 n**
Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR
- 300/07.436 n**
Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes
- 301/07.474 n**
Levrat. Besserer Schutz der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter
- + **302/03.445 n**
Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium
- + **303/04.413 n**
Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher
- + **304/06.414 n**
Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigerklärung. Fristausdehnung
- + **305/04.430 n**
Maitre. Regulierung der Bücherpreise
- x **306/05.438 n**
Markwalder Bär. MehrEffizienz im Bundesstrafverfahren
- 307/07.466 n**
Markwalder Bär. Suppleantensystem für den Nationalrat
- 308/07.417 n**
Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte
- N **309/04.418 n**
Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser
- 310/07.416 n**
Maury Pasquier. Adoptionsurlaub
- 311/07.455 n**
Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz
- + **312/00.437 n**
Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell
- 313/05.459 n**
Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds
- 314/07.470 n**
Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen
- 315/05.422 n**
Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen
- 316/06.410 n**
Menétrey-Savary. Keine verschreibungspflichtigen Medikamente über den Versandhandel oder bei der Migros
- 317/06.428 n**
Menétrey-Savary. Anspruch auf Pflegeleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten
- 318/06.465 n**
Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes
- 319/05.467 n**
Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung
- 320/07.469 n**
Meyer Thérèse. Schaffung von ausserfamiliären Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Anreiz durch Steuerabzüge
- 321/07.484 n**
Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin
- x **322/06.429 n**
Müller Geri. Volle Finanztransparenz für sämtliche steuerbefreiten Organisationen
- + **323/01.461 n**
Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte
- 324/07.476 n**
Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden

- 325/04.456 n**
Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung
- + **326/04.457 n**
Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis"
- + **327/96.412 n**
Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nichterwerbstätige Personengruppen
- 328/06.435 n**
Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei
- 329/07.472 n**
Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte
- + **330/03.406 n**
Polla. Allgemeine Steueramnestie
- 331/05.461 n**
Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen
- 332/07.410 n**
Rechsteiner-Basel. Bewilligungspflicht und Abwärmenutzung bei fossilen Kraftwerken
- 333/07.449 n**
Rechsteiner-Basel. Massnahmen gegen Littering
- 334/06.461 n**
Rechsteiner Paul. Rehabilitierung der Schweizer Spanienfreiwilligen
- 335/07.422 n**
Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- + **336/05.412 n**
Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung
- 337/06.469 n**
Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten
- 338/06.493 n**
Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen
- 339/07.420 n**
Recordon. Form und Führung der Krankenkassen
- 340/07.427 n**
Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum
- 341/07.442 n**
Rennwald. Nacharbeit. Strengere gesetzliche Regelung
- 342/07.475 n**
Rennwald. Mehr Freizeit, mehr Ausbildung
- 343/07.418 n**
Rey. Formelle Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden. Instrumente zur Vollzugskontrolle
- + **344/05.432 n**
Riklin. Einführung von Tagesschulen
- 345/07.489 n**
Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen
- 346/07.451 n**
Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr
- 347/07.453 n**
Rossini. Reform des Sozialversicherungssystems
- + **348/05.404 n**
Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen
- 349/06.491 n**
Roth-Bernasconi. Revision des Ausländer- und Asylrechtes. Einhaltung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- 350/06.440 n**
Sadis. Berichte der Kommissionen als Grundlage für die Beratungen
- x **351/06.422 n**
Savary. Mehr Transparenz in Sachen Steuerbefreiung internationaler Sportorganisationen
- 352/06.460 n**
Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung
- 353/06.432 n**
Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion
- 354/04.421 n**
Schibli. Verbandsbeschwerderecht. Hemmschuh
- NS **355/05.466 n**
Schlüer. Beschlussfassung über das alljährliche Rüstungsprogramm
- x **356/06.445 n**
Schlüer. Demokratisch getroffene Entscheide sind gerichtlich unanfechtbar
- 357/07.414 n**
Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen
- 358/07.462 n**
Schlüer. Verantwortung des Parlamentes für die Armeeorganisation
- 359/04.432 n**
Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten
- 360/04.469 n**
Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten
- 361/04.495 n**
Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte
- 362/06.480 n**
Sommaruga Carlo. Geschenke und andere unentgeltliche Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- 363/07.430 n**
Sommaruga Carlo. Wohnraumförderungsgesetz und Energiesparen

- 364/07.460 n**
Sommaruga Carlo. Für eine wirkliche politische Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer
- x **365/05.408 n**
Stamm. Schwerverkehrsabgabe. Strafbarkeit einer Fehlmanipulation am Erfassungsgerät (Tripon)
- 366/07.423 n**
Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen
- 367/07.428 n**
Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik
- 368/07.481 n**
Stamm. Wahrung von Goldbeständen in der Schweiz
- + **369/03.438 n**
Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern
- 370/04.437 n**
Studer Heiner. Revision des Lotterieggesetzes
- 371/05.445 n**
Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit
- 372/06.477 n**
Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung
- 373/07.479 n**
Studer Heiner. Unabhängigkeit bei Aufsicht und Statistik in der Fortpflanzungsmedizin
- 374/07.432 n**
Suter. Erneuerbare Energien fürs Bundeshaus
- x **375/07.433 n**
Suter. Tiefe Energiepreise für Familien und KMU
- x **376/07.434 n**
Suter. Energieeffizienz statt Grosskraftwerke
- x **377/06.412 n**
Teuscher. Steuerliche Begünstigung für verbrauchsarme Fahrzeuge
- 378/06.448 n**
Teuscher. Revision des Erwerbersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbersatzansprüche auf erwerbstätige Väter
- x **379/06.450 n**
Teuscher. Begrenzung von schweren Geländewagen
- 380/06.478 n**
Teuscher. Telefonieren mit dem Handy kann Ihrer Gesundheit schaden
- 381/07.411 n**
Teuscher. Energietransparenz in der Werbung
- 382/06.439 n**
Thanei. Nebenkosten im Mietrecht
- 383/07.473 n**
Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen
- NS **384/02.413 n**
Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen. Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht
- 385/06.419 n**
Vermot-Mangold. Verbesselter Schutz für Kinder vor Gewalt
- 386/07.426 n**
Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind
- 387/07.477 n**
Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen
- 388/04.459 n**
Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung
- x **389/03.463 n**
Wasserfallen. Limitierte Anzahl Sonntagsverkäufe ohne Restriktionen*
- + **390/02.440 n**
Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen
- x **391/06.423 n**
Zisyadis. Harmonisierung der Besteuerung hoher Einkommen
- 392/06.487 n**
Zisyadis. Schutz der schweizerischen Weinbautradition
- 393/07.441 n**
Zisyadis. Keine diskriminierenden Autoversicherungsprämien aufgrund der Nationalität
- * **394/07.499 n**
Zisyadis. Aufnahme des Vorsorgegrundsatzes in die Bundesverfassung
- Ständerat*
- Initiativen von Kommissionen**
- *S **395/07.491 s**
Bü-SR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder
- * **396/07.493 s**
Bü-SR. Auflösung der Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates
- x **397/07.464 s**
SGK-SR. Verlängerung des Bundesgesetzes über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen
- + **398/04.435 s**
UREK-SR. Restwassermengen
- * **399/07.492 s**
UREK-SR. Schutz und Nutzung der Gewässer
- Initiativen von Ratsmitgliedern**
- 400/04.479 s**
Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung
- 401/06.454 s**
Berset. Gesetz zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen
- 402/06.441 s**
Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf
- 403/07.471 s**
Bonhôte. Begrenzung der Ausgaben für Wahlen
- + **404/05.415 s**
Brändli. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen

- * **405/07.497 s**
Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR
- 406/06.492 s**
David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten
- 407/07.448 s**
Frick. Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Beseitigung steuerlicher Hindernisse bei der Finanzierung von Konzerngesellschaften
- 408/07.440 s**
Germann. Wahrung des Steuerwettbewerbs unter den Kantonen
- 409/07.412 s**
Hess. Spielautomaten
- 410/07.404 s**
Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement
- 411/04.417 s**
Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis
- 412/07.461 s**
Jenny. Strukturelle Sanierung der IV mittels 6. IV-Revision
- 413/04.468 s**
Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen
- 414/05.435 s**
Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen
- + **415/05.418 s**
Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes
- x **416/02.421 s**
Lombardi. Änderung des URG. Vervielfältigung von Tonträgern zum Zweck der Sendung in Radio und Fernsehen
- + **417/03.446 s**
Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger
- 418/03.465 s**
Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung *
- x **419/03.454 s**
Pfisterer Thomas. Bürgerrechtsgesetz. Änderung
- + **420/06.463 s**
Reimann. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien
- 421/05.468 s**
Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting
- 422/05.443 s**
Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve
- 423/05.458 s**
Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung
- 424/06.489 s**
Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten"

- * **425/07.500 s**
Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag
- x **426/04.467 s**
Studer Jean. Keine Veröffentlichung eingestellter Betreibungen
- 427/06.459 s**
Wicki. Aufhebung von Einschränkungen im Insiderstrafrecht

Persönliche Vorstösse

Nationalrat

Im Ständerat angenommene Motionen

- S 04.3655 s Mo.**
Ständerat. Änderung des Mehrwertsteuergesetzes(Hess Hans)
- S 05.3813 s Mo.**
Ständerat. Weisungen der Mehrwertsteuerbehörden. Genehmigung durch den Chef EFD(Frick)
- x **06.3169 s Mo.**
Ständerat. Änderung der Verkehrsregelverordnung betreffend die Beförderung von Kranzubehör(Hess)
- S 06.3284 s Mo.**
Ständerat. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben(Heberlein)
Siehe Geschäft 06.3258 Mo. Fraktion RL
- S 06.3420 s Mo.**
Ständerat. Klärung von Artikel 33 des Heilmittelgesetzes(SGK-SR (03.308))
Siehe Geschäft 03.310 Kt.Iv. Wallis
- S 06.3426 s Mo.**
Ständerat. Totalrevision des Insiderstrafrechtes(Wicki)
- SN **06.3445 s Mo.**
Ständerat. Integration als gesellschaftliche und staatliche Kernaufgabe(Schiesser)
- S 06.3539 s Mo.**
Ständerat. Koordination der aussenpolitischen Aktivitäten des Bundesrates(Stähelin)
- S 06.3658 s Mo.**
Ständerat. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten(Heberlein)
Siehe Geschäft 06.3650 Mo. Fraktion RL
- S 06.3666 s Mo.**
Ständerat. Instrumente des Bundesrates zur strategischen Führung und gesetzliche Grundlagen(GPK-SR)
- S 06.3667 s Mo.**
Ständerat. Thematische und geografische Konzentration(GPK-SR)
- S 06.3735 s Mo.**
Ständerat. Agrarpolitische Marktordnungen. Weiterentwicklung(Büttiker)
Siehe Geschäft 06.3726 Mo. Walter
- S 06.3884 s Mo.**
Ständerat. Keine kommerzielle Pornografie auf Handys(Schweiger)

- SN **07.3161 s Mo.**
Ständerat. Beste Abgastechnologie für alle Dieselmotoren(Jenny)
- S **07.3163 s Mo.**
Ständerat. Gesetzliche Grundlage für die Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen(Stadler)
- S **07.3168 s Mo.**
Ständerat. Überprüfung der ärztlichen Komplementärmedizin in der Grundversicherung(Forster)
- x **07.3275 s Mo.**
Ständerat. Auszahlung der Prämienverbilligung(SGK-SR)
- S **07.3276 s Mo.**
Ständerat. Verbesserung der Stellung der Witwer(SGK-SR (06.2017))
- x **07.3287 s Mo.**
Ständerat. Einbezug Taiwans in weltgesundheitspolitische Aufgaben(APK-SR (04.3686))
- x **07.3311 s Mo.**
Ständerat. Renaturierung von Fliessgewässern. Gegenentwurf zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser"(Epiney)
- S **07.3328 s Mo.**
Ständerat. Auftrag zu Zusatzvorlage mit Neat-Nachfinanzierung und Ergänzung des Teils ZEB(Pfisterer Thomas)
- S **07.3417 s Mo.**
Ständerat. Pandemiebekämpfung. Einbezug der nichtärztlichen Therapeuten(Stadler)
- S **07.3418 s Mo.**
Ständerat. Anpassung der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung(Hofmann Hans)
- S **07.3484 s Mo.**
Ständerat. Verschlüsselung von Set-Top-Boxen im digitalen Kabelnetz(Sommaruga Simonetta)
- x **07.3555 s Mo.**
Ständerat. Datenbereitstellung für die Einführung von Swiss DRG(SGK-SR (04.061))

Vorstösse von Fraktionen

- 05.3643 n Mo.**
Fraktion CEG. Weiterbildung forcieren
- 05.3797 n Mo.**
Fraktion CEG. Aufnahme des Besteuerungsziels "Endkonsum" im Mehrwertsteuergesetz
- 06.3302 n Mo.**
Fraktion C. Sicherstellung der Grundversorgung durch eine schweizerisch beherrschte Swisscom
Siehe Geschäft 06.3306 Mo. Escher
- 06.3513 n Ip.**
Fraktion C. IV-Finanzierung. Wo steht der Bundesrat?
Siehe Geschäft 06.3542 Ip. Schwaller
- 06.3556 n Mo.**
Fraktion C. Strategie für die Informationstechnologien
- 06.3715 n Po.**
Fraktion C. Kampf der Hochpreisinsel und der Regulierungsdichte
Siehe Geschäft 06.3798 Po. Stähelin
- 06.3746 n Mo.**
Fraktion C. Brüssel darf nicht in die kantonale Steuerhoheit eingreifen. Verhandlungsmoratorium in Steuerfragen
- 07.3026 n Po.**
Fraktion C. Park-and-ride-Konzepte entwickeln
- 07.3027 n Mo.**
Fraktion C. Stand-by. Energieverluste eliminieren
- 07.3028 n Mo.**
Fraktion C. Energiefresser. Verkaufsverbote einführen
- 07.3029 n Mo.**
Fraktion C. Verbindliche Energie-Etikette
- 07.3030 n Mo.**
Fraktion CEG. Uno-Umweltorganisation
- 04.3468 n Mo.**
Fraktion G. Einbürgerungsfristen vereinheitlichen
- 04.3707 n Mo.**
Fraktion G. Qualitätssicherung kantonaler Richtpläne
- 04.3791 n Mo.**
Fraktion G. Gesetz gegen die rassistische Diskriminierung in der Arbeitswelt
- 05.3089 n Mo.**
Fraktion G. Reduktion von Bauzonen
- 05.3092 n Mo.**
Fraktion G. Stärkung des Bundesamtes für Raumentwicklung
- 05.3328 n Mo.**
Fraktion G. Aktionsprogramm zur Reduktion der gesundheitsgefährdenden Feinpartikel
- 05.3586 n Mo.**
Fraktion G. Naturgefahren vermindern und verhindern
- 05.3826 n Mo.**
Fraktion G. Verlagerung der Güter auf die Schiene
- 06.3423 n Ip.**
Fraktion G. Position der Schweiz zum Libanonkrieg Israels
- 06.3462 n Mo.**
Fraktion G. Verzicht auf Ifass
- 06.3640 n Ip.**
Fraktion G. Notstandsprogramm gegen Feinstaub
- 07.3008 n Mo.**
Fraktion G. Rasche Einführung der CO₂-Lenkungsabgabe auf Treibstoffen
- 07.3238 n Mo.**
Fraktion G. Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Energie-Effizienz bei Geräten
- 07.3317 n Mo.**
Fraktion G. Moratorium für Agrotreibstoffe
- 07.3359 n Mo.**
Fraktion G. Afghanistan. Ziviles Engagement statt militärisches Mitmachen
- 07.3523 n Mo.**
Fraktion G. Umsetzung der Alpen-Initiative
- 07.3564 n Po.**
Fraktion G. CO₂-Abgabe auf grauen Emissionen
- 07.3662 n Ip.**
Fraktion G. Flüchtlingsstatus für Umweltflüchtlinge

07.3663 n Ip.

Fraktion G. Wissenschaftlicher Beirat zu globalen Umwelt- und Entwicklungsproblemen

07.3740 n Ip.

Fraktion G. Zertifikatehandel zur Reduktion des CO₂-Ausstosses

07.3742 n Po.

Fraktion G. Verschiedene Klimaschutzmodelle

* **07.3791 n Mo.**

Fraktion G. Maximal zwei Grad globale Erwärmung

05.3019 n Mo.

Fraktion RL. Auslandsätze der Armee zur Friedensförderung. Grösserer Handlungsspielraum für den Bundesrat

05.3259 n Mo.

Fraktion RL. Unternehmerischer Handlungsspielraum für die ETH

06.3045 n Mo.

Fraktion RL. Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichem und privatem Sektor

06.3258 n Mo.

Fraktion RL. Anreize zur längeren Partizipation am Erwerbsleben
Siehe Geschäft 06.3284 Mo. Heberlein

06.3271 n Mo.

Fraktion RL. Säule 3c für die Finanzierung der Pflege im Alter
Siehe Geschäft 06.3274 Mo. Forster

06.3442 n Po.

Fraktion RL. Volle Bremswirkung mit Ergänzungsregel zur Schuldenbremse

06.3650 n Mo.

Fraktion RL. Massnahmen gegen Zwangsheiraten und arrangierte Heiraten
Siehe Geschäft 06.3658 Mo. Heberlein

07.3298 n Mo.

Fraktion RL. Freihandelsvertrag mit den USA. Zweite Chance ergreifen
Siehe Geschäft 07.3301 Mo. Briner

07.3334 n Ip.

Fraktion RL. Aufsicht über die Bundesanwaltschaft

07.3351 n Po.

Fraktion RL. Flexibilisierung des Pensionsalters. Einführung einer Zusatzrente im Rahmen eines Drei-Stufen-Modells
Siehe Geschäft 07.3325 Po. Heberlein

07.3582 n Mo.

Fraktion RL. Einrichtung eines Parc d'innovation suisse

07.3583 n Po.

Fraktion RL. CO₂-Reduktion. Verbrauch statt Fahrzeug besteuern

07.3608 n Po.

Fraktion RL. Aufsicht über die Bundesanwaltschaft durch ein gemischtes Aufsichtsorgan

05.3117 n Mo.

Fraktion S. Kaufkraft und Preise (3). Konsumentenrechte auf europäisches Niveau anheben

05.3118 n Mo.

Fraktion S. Kaufkraft und Preise 4. Einführung eines Lebenshaltungskostenindex

*x **05.3294 n Po.**

Fraktion S. Stopp der Gewalt

05.3331 n Mo.

Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Gewaltentrennung an der Spitze stärkt Checks and Balances

05.3332 n Mo.

Fraktion S. Mehr Rechte für Aktionäre. Begrenzung von Anzahl und Dauer der Verwaltungsratsmandate

05.3333 n Mo.

Fraktion S. Mehr Demokratie in den Generalversammlungen der Aktiengesellschaften. Stimmabgabe über Internet

05.3334 n Mo.

Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Aktionärsklagen im beschleunigten Verfahren

05.3335 n Mo.

Fraktion S. Mehr Rechte für die Aktionärinnen. Klage-recht auf Abberufung des Verwaltungsrates

05.3511 n Mo.

Fraktion S. Keine staatliche Förderung von Kriegsmaterialexporten

05.3512 n Po.

Fraktion S. Waffenhandelsvertrag (Entwurf)
Siehe Geschäft 05.3657 Po. Gentil

05.3513 n Mo.

Fraktion S. Stopp der Kriegsmaterialexporte in den Nahen Osten

05.3535 n Mo.

Fraktion S. Keine Kriegsmaterialexporte nach Irak, Pakistan, Indien und Südkorea
Siehe Geschäft 05.3604 Mo. Béguelin

05.3536 n Po.

Fraktion S. Nichtwiederausfuhr-Erklärungen. Stärkung der Nachkontrollen

05.3537 n Po.

Fraktion S. Politische Kontrolle über die Liquidation von Armeematerial

*x **05.3775 n Mo.**

Fraktion S. Für Güter die Bahn
Siehe Geschäft 05.3845 Mo. Gentil

06.3286 n Po.

Fraktion S. Europapolitik. Soziale Sicherheit und Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutz

06.3288 n Po.

Fraktion S. Stärkung und Verfeinerung der direkten Demokratie bei einem EU-Beitritt

06.3290 n Mo.

Fraktion S. Rahmenabkommen für Friedensoperationen mit der EU

06.3291 n Mo.

Fraktion S. Marktöffnung für finanz- und unternehmensnahe Dienstleister

06.3292 n Ip.

Fraktion S. Die Schweiz und das europäische Friedenswerk

- 06.3427 n Ip.**
Fraktion S. Swissfirst-Bellevue Bank-Connection. Schädigung von BVG-Versicherten
 Siehe Geschäft 06.3430 D.Ip. Gentil
- 06.3641 n Mo.**
Fraktion S. Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen im Finanzplan
- 06.3644 n Ip.**
Fraktion S. Unrechtmässige Überschussverteilung und fehlende Aufsicht über Lebensversicherungen
 Siehe Geschäft 06.3883 Ip. Berset
- 06.3719 n Ip.**
Fraktion S. BVG-Kollektivgeschäft. Ausweisen aller gesetzlich nötigen Angaben
- 06.3720 n Mo.**
Fraktion S. BVG. Verzicht auf Senkung des Umwandlungssatzes
- 06.3721 n Mo.**
Fraktion S. Legal Quote. Gesetz anwenden
- 06.3731 n Mo.**
Fraktion S. Umwandlungssatz auf Basis anerkannter Indizes
- x **06.3739 n Mo.**
Fraktion S. Eidgenössischer Integrationsbeauftragter
- 06.3740 n Mo.**
Fraktion S. Förderung der Chancengleichheit von jungen Immigrantinnen und Immigranten
- x **06.3741 n Po.**
Fraktion S. Bericht über die Fortschritte in der Umsetzung der TAK-Empfehlungen
- x **06.3742 n Mo.**
Fraktion S. Aussicht auf eine Niederlassungsbewilligung als Motivation für die Integration
- x **06.3764 n Mo.**
Fraktion S. Integration der ersten Stunde durch Integrationsvereinbarung
- N **06.3765 n Mo.**
Fraktion S. Aktionsplan Integration
- 06.3864 n Mo.**
Fraktion S. Ausschluss des dauerhaften Assistenzdienstes
- 06.3865 n Mo.**
Fraktion S. Bestand der aktiven Armee
- 07.3039 n Mo.**
Fraktion S. Begrenzung des Bestandes der Militärischen Sicherheit
- 07.3050 n Po.**
Fraktion S. Der diskriminierenden Praxis der Krankenversicherer ein Ende setzen
- 07.3051 n Mo.**
Fraktion S. Krankenkassen. Transparenz bei der Buchhaltung und der Entwicklung der Reserven
- 07.3052 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Verbot von Billigkassen
- 07.3059 n Mo.**
Fraktion S. Krankenversicherung. Transparenz und bessere Kontrolle
- 07.3060 n Ip.**
Fraktion S. Stromlücke. Irreführung der Öffentlichkeit
- 07.3062 n Mo.**
Fraktion S. Miteinbezug des Flugverkehrs in den europäischen Emissionshandel
- 07.3063 n Mo.**
Fraktion S. Minergie-P-Standard ab 2012
- 07.3064 n Mo.**
Fraktion S. Schweizer Kraftwerke mit Standort im Ausland. Kostendeckende Vergütung
- 07.3065 n Mo.**
Fraktion S. Unbedenkliche Alternativen zu Atomkraftwerken vors Volk
- 07.3066 n Mo.**
Fraktion S. Stromübertragung. Beschleunigter Anschluss an europäische Hochleistungsnetze
- 07.3067 n Mo.**
Fraktion S. Gebäude-Energieausweis
- 07.3068 n Mo.**
Fraktion S. Senkung des Energieverbrauchs von Geräten und Anlagen
- 07.3069 n Mo.**
Fraktion S. Oberaufsicht über Vollzug von Gebäudevorschriften beim Bund
- 07.3070 n Mo.**
Fraktion S. Klimaschutzdach statt Zivilschutzkeller
- 07.3071 n Ip.**
Fraktion S. Klimaerwärmung. Förderung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs
- x **07.3074 n Po.**
Fraktion S. Ausbildung für alle Jugendlichen
- x **07.3102 n Po.**
Fraktion S. Krippen und Tagesschulen bezahlbar machen
- 07.3106 n Mo.**
Fraktion S. Befristetes Bundesgesetz für Road-Pricing-Pilotprojekte
- 07.3584 n Mo.**
Fraktion S. Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner. Anreize für den Beitritt zu einem Gesundheitsnetzwerk
- 07.3585 n Mo.**
Fraktion S. Strukturreform des schweizerischen Gesundheitswesens
- 07.3694 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Freizügigkeitskonti in der zweiten Säule
- 07.3695 n Ip.**
Fraktion S. Stopp dem Rentenklau!
- 07.3696 n Mo.**
Fraktion S. Marktkonforme Verzinsung der Geldeinlagen der dritten Säule
- * **07.3779 n Ip.**
Fraktion S. Globale Finanzmarktkrise. Folgen für die Schweiz
- 04.3745 n Mo.**
Fraktion V. Verzicht auf bewaffnete Auslandseinsätze

- 04.3752 n Mo.**
Fraktion V. Anpassung der Armeeorganisation an die aktuelle Bedrohungslage
- 05.3013 n Mo.**
Fraktion V. Streichung des Rassismusartikels
- 05.3403 n Mo.**
Fraktion V. Für eine neue Aussenpolitik
- 05.3606 n Mo.**
Fraktion V. Suva. Neubesetzung und Reduktion des Verwaltungsrates
- x **05.3725 n Ip.**
Fraktion V. Strassenverkehrssicherheit. Zweckmässigkeit der Massnahmen
- x **05.3727 n Ip.**
Fraktion V. Aktuelle bilaterale Strategie?
- x **05.3728 n Ip.**
Fraktion V. Suva-Skandal. Stopp der Vertuschung der Verantwortlichkeiten!
- 05.3781 n Po.**
Fraktion V. Sozialversicherungen. Umfassendes Finanzierungskonzept bis ins Jahr 2025
- 05.3782 n Mo.**
Fraktion V. Ausarbeitung eines Konzeptes zum Schuldenabbau
- 05.3897 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Abwenden eines Finanzierungsdebakels
- 06.3023 n Ip.**
Fraktion V. Aktuelle Entwicklung der Bedrohungslage
- 06.3216 n Ip.**
Fraktion V. Gefährliche Mängel bei den Schweizer Vertretungen im Ausland
- 06.3218 n Mo.**
Fraktion V. Sozialversicherungsstatistiken nach Nationalitäten erheben und publizieren
- 06.3247 n Ip.**
Fraktion V. Höchste Zeit für volle Transparenz zu Schengen
- 06.3248 n Ip.**
Fraktion V. Was kommt noch an Kohäsionszahlungen auf uns zu?
- 06.3249 n Ip.**
Fraktion V. Vertuschungsgefahr im EDA?
- 06.3324 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über Absenzen des Bundespersonals
- 06.3432 n Ip.**
Fraktion V. Konsequenzen aus dem jüngsten Nahostkonflikt. Sicherheit optimieren
- 06.3490 n Ip.**
Fraktion V. Ist die Versammlungsfreiheit der Schweizer Bürger gefährdet?
- 06.3562 n Ip.**
Fraktion V. Sollen Arbeitgeber künftig für patronale Wohlfahrtsfonds büssen?
- 06.3642 n Ip.**
Fraktion V. Keine Diskriminierung der inländischen Nutzer von Dieselfahrzeugen
- 06.3643 n Ip.**
Fraktion V. EU-Druck auf das Steuersystem
- 06.3669 n Mo.**
Fraktion V. Strukturelle Sanierung der IV mittels einer 6. IV-Revision
- 06.3670 n Po.**
Fraktion V. Herstellung von Transparenz über den Expertenfilz beim Bund
- 06.3671 n Ip.**
Fraktion V. AHV. Ergänzungsleistungen an im Ausland wohnende Empfänger?
- 06.3709 n Mo.**
Fraktion V. Kürzung der Sozialleistungen für straffällige Ausländer auf Nothilfeniveau
- 06.3753 n Mo.**
Fraktion V. Entlastungsprogramm 2007/08
- 06.3860 n Ip.**
Fraktion V. Transparenz über die Kompensation bei der Osthilfe
- 07.3179 n Mo.**
Fraktion V. Schnellstmögliche Anwendung der bestehenden Gesetze beim Bau neuer Kernkraftwerke
- 07.3180 n Mo.**
Fraktion V. Schnelle Inangriffnahme der notwendigen Vorarbeiten zum Bau eines Endlagers
- 07.3181 n Ip.**
Fraktion V. Ruag-Eignerstrategie. Offene Fragen
- 07.3183 n Mo.**
Fraktion V. Obligatorisches Referendum zur Weiterführung der Personenfreizügigkeit
- 07.3185 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Verlängerung der Mindestbeitragsdauer
- x **07.3186 n Mo.**
Fraktion V. Arbeitslosenversicherung. Kürzung der Leistungen für Jugendliche ohne Unterstützungspflicht
- 07.3305 n Ip.**
Fraktion V. Neat-Debakel. Südanbindung der Neat wirft Fragen auf
- 07.3306 n Ip.**
Fraktion V. Neat-Debakel. Die Kosten laufen aus dem Ruder
- N **07.3406 n Mo.**
Fraktion V. Transparenz über Herkunft von Kriminellen
- 07.3407 n Mo.**
Fraktion V. Keine direkte Anwendung von EU-Verordnungen und -Richtlinien, die dem Gesetz widersprechen
- 07.3408 n Mo.**
Fraktion V. Beendigung der Schweizer Beteiligung an der Nato-Operation in Afghanistan
- 07.3487 n Mo.**
Fraktion V. Zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien über die Abnahme des Verkehrs
- 07.3488 n Mo.**
Fraktion V. Baustopp am Ceneri, bis ein zusätzlicher Staatsvertrag mit Italien abgeschlossen ist

07.3489 n Mo.

Fraktion V. Südanschlüsse der Neat. Referendumsfähige Gesamtvorlage

07.3490 n Ip.

Fraktion V. Wirtschaftlicher Nutzen von Forschungsgeldern des Schweizerischen Nationalfonds

07.3572 n Ip.

Fraktion V. Dringliche Debatte über Folgen der LSVA-Erhöhung

07.3587 n Mo.

Fraktion V. Senkung der SRG-Gebühren um 20 Prozent

07.3690 n Po.

Fraktion V. Krankheitskosten von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen, Schutzbedürftigen und illegal in der Schweiz lebenden Personen

•x **07.3691 n Mo.**

Fraktion V. Stärkung der Aufsichtspflicht von Eltern und Erziehungsberechtigten

•x **07.3692 n Mo.**

Fraktion V. Anpassung des Jugendstrafrechtes an heutige Herausforderungen

07.3693 n Mo.

Fraktion V. Jährliche Berichterstattung über den islamischen Extremismus in der Schweiz

* **07.3780 n Ip.**

Fraktion V. Wie weiter im Steuerstreit mit der EU?

* **07.3781 n Ip.**

Fraktion V. Förderung der verantwortungsvollen Pflichtausübung statt Beschneidung der Bürgerrechte

Vorstösse von Kommissionen

07.3289 n Mo.

FK-NR. Änderung des Bundespersonalrechtes. Beschleunigung des Verfahrens bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

* **07.3775 n Po.**

FK-NR (06.072). Leitsätze des Bundesrates im Corporate-Governance-Bericht

•*N **07.3776 n Mo.**

FK-NR (07.041). Vertiefung und Ausweitung der Wirkungsprüfung im Forschungsbereich

•*N **07.3777 n Mo.**

FK-NR (07.041). Sapomp AG. Abbau der Verpflichtungen bis 2010

•x* **07.3778 n Po.**

FK-NR (07.041). Bericht über missbräuchliche Abrechnung von geleisteten Zivilschutztagen

* **07.3770 n Mo.**

GPK-NR. Ausweisung der Überschussbeteiligung in der beruflichen Vorsorge auf dem persönlichen Versicherungsausweis

•x* **07.3771 n Po.**

GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht. Spezifische Regelungen zur Beschränkung der Haftung des Bundes

* **07.3772 n Po.**

GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht. Zusatzbericht zur Interessenvertretung des Bundes in privatrechtlichen Aktiengesellschaften

* **07.3773 n Po.**

GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht. Angemessene Vertretung der Geschlechter und Sprachregionen im Anforderungsprofil von Verwaltungs- und Institutsräten

* **07.3774 n Po.**

GPK-NR (06.072). Corporate-Governance-Bericht. Ergänzende Leitsätze zu Personalpolitik und Pensionskassen

06.3011 n Po.

APK-NR (06.2001). Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken

07.3002 n Po.

APK-NR (06.2020). Erhöhung der Entwicklungshilfe

05.3716 n Po.

WBK-NR. Titelverordnung für Fachhochschulen

05.3474 n Po.

SGK-NR. Gesamtstrategie für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

06.3413 n Mo.

SGK-NR. Zulassungspraxis von Swissmedic (1)

04.3625 n Po.

SGK-NR (04.2002). Integration und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

07.3561 n Po.

SGK-NR (06.2009). Aufwertung der Hausarztmedizin

* **07.3766 n Mo.**

SGK-NR (07.026). Aufnahme der liechtensteinischen Vorsorgeeinrichtungen in den Sicherheitsfonds

06.3014 n Mo.

UREK-NR. Partikelfilterobligatorium für Dieselmotoren

07.3286 n Mo.

UREK-NR. Produktion von Wärme aus erneuerbaren Energien

07.3560 n Mo.

UREK-NR. Erhöhung der Energieeffizienz. Änderung von Artikel 8 des Energiegesetzes

•x* **07.3765 n Po.**

SiK-NR (06.405). Anteil Durchdiener

06.3419 n Mo.

KVF-NR. Übernahme der Lärmfonds der Landesflughäfen durch den Bund

06.3416 n Po.

KVF-NR (05.086). Förderung der Entwicklung von umspurbaren Drehgestellen

* **07.3763 n Mo.**

RK-NR (06.404). Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht Siehe Geschäft 06.473 Pa.Iv. Leutenegger Filippo

Vorstösse von Ratsmitgliedern

07.3144 n Ip.

Abate. Völkermord an den Assyryern

07.3591 n Ip.

Abate. Wasserkraftwerk Bagni di Craveggia (2)

07.3604 n Mo.

Abate. Nasak 4

- * **07.3834 n Ip.**
Abate. Weltausstellung 2015. Wird die Schweiz die Kandidatur Mailands unterstützen?
- 06.3606 n Ip.**
Aeschbacher. Kein Handlungsbedarf des Bundes beim Sterbehilfetourismus
- 06.3878 n Ip.**
Aeschbacher. Ablehnung des Staatsvertrages Schweiz-Deutschland bezüglich des Flughafens Zürich. Folgen
- 07.3578 n Mo.**
Aeschbacher. Fonds für Schuldenberatung und Verschuldungsprävention
- x **07.3579 n Ip.**
Aeschbacher. Steuerausfälle wegen privater Verschuldung
- 07.3580 n Ip.**
Aeschbacher. Abbau der Staatsverschuldung
- 07.3754 n Po.**
Aeschbacher. Schutz der fischfressenden Vogelarten
- 04.3459 n Mo.**
Alleman. Offroader-Boom eindämmen
- 05.3447 n Mo.**
Alleman. Öffentlicher Verkehr. Partikelfilter für Busse
- 05.3448 n Mo.**
Alleman. Partikelfilter-Nachrüstungen. Förderprogramm des Bundes
- 05.3664 n Mo.**
Alleman. Hochwasserschutz. Mehr Raum für Flüsse und Bäche
- 06.3412 n Mo.**
Alleman. Internationale friedensfördernde Einsätze. Ausweitung des Mandates der PSO-Kommission
- 06.3435 n Mo.**
Alleman. Keine Rüstungszusammenarbeit mit dem Nahen Osten
- 06.3591 n Mo.**
Alleman. Uno-Konvention über Corporate Accountability
- 06.3592 n Po.**
Alleman. Agenda für menschenwürdige Arbeit umsetzen
- 06.3850 n Mo.**
Alleman. IAO-Kernübereinkommen im öffentlichen Beschaffungswesen
- 07.3100 n Mo.**
Alleman. Verbot von Heliskiing
- 07.3128 n Mo.**
Alleman. Einsatz von Kunstdüngemittel auf Skipisten. Gesetzliche Regelung
- 07.3129 n Po.**
Alleman. Einsatz von Schneekanonen in den Wintersportorten. Kosten-Nutzen-Analyse
- 07.3130 n Po.**
Alleman. Label für CO2-neutrale, klimafreundliche Wintersportorte
- 07.3155 n Mo.**
Alleman. Ziviler und militärischer Fluglärm. Rechtliche Gleichbehandlung
- x **07.3485 n Mo.**
Alleman. Nationale Konferenz gegen Jugendgewalt
- N **07.3697 n Mo.**
Alleman. Meldepflicht für Gewaltvorfälle
- x **07.3698 n Mo.**
Alleman. Schulschwimmen für alle
- * **07.3888 n Mo.**
Alleman. Ratifikation Uno-Feuerwaffenprotokoll und Umsetzung Thalmann-Instrument
- * **07.3889 n Mo.**
Alleman. Obligatorisches mit der Leihwaffe schießen
- * **07.3892 n Mo.**
Alleman. Wirksame Schranken gegen die Entwendung von Munition
- * **07.3801 n Ip.**
Amacker. Potential kultureller Vielfalt in der Arbeitswelt nutzen
- * **07.3813 n Mo.**
Amacker. Leistungsauftrag an das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum
- 05.3387 n Po.**
Amherd Viola. Leistungskoordination bei der Gewährung von Renten und Abfindungen im Sozialversicherungsrecht
- 06.3165 n Mo.**
Amherd Viola. Schweizer Pass
- 06.3493 n Mo.**
Amherd Viola. Tourismusstatistik
- 06.3494 n Mo.**
Amherd Viola. Personenfreizügigkeit mit der EU. Notwendige Angaben zur Berufsqualifikation ausländischer Arbeiter
- 06.3495 n Mo.**
Amherd Viola. Personenfreizügigkeit. Wettbewerbsverzerrung durch Entsende-Entschädigung
- x **06.3645 n Po.**
Amherd. Jugendgewalt. Stärkung des Menschenrechts- und Grundrechtsbewusstseins
- x **06.3647 n Mo.**
Amherd. Jugendgewalt. Inpflichtnahme der Eltern
- N **07.3033 n Mo.**
Amherd. Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie den Kinder- und Jugendschutz
- 07.3040 n Po.**
Amherd Viola. Neue Architektur der inneren Sicherheit und Verstärkung der Polizeikörper
- N **07.3449 n Mo.**
Amherd. Virtueller Kindsmisbrauch im Internet. Neuer Straftatbestand
- 07.3450 n Ip.**
Amherd Viola. Lärmsanierung der Eisenbahnen
- * **07.3783 n Ip.**
Amherd. Autoverlad an Lötschberg und Furka
- * **07.3874 n Mo.**
Amherd. Jugendaward
- * **07.3875 n Mo.**
Amherd. Abgabe auf Videos mit Gewalt-, Sex- und Pornographiedarstellungen

- 05.3345 n Mo.**
Amstutz. Zivilschutz. Keine kantonale Schattenbuchhaltung mehr
- 06.3041 n Ip.**
Amstutz. Swissmedic. Zurück zum Kernauftrag
- 07.3586 n Mo.**
Amstutz. Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Luftwaffe
- 07.3600 n Ip.**
Amstutz. Arzneimittel-Preissenkungen. Verbreitung falscher Informationen des Preisüberwachers
- 07.3437 n Ip.**
Aubert. Stärkung des Landes-Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe
- * **07.3788 n Mo.**
Aubert. Titel folgt
- * **07.3822 n Ip.**
Aubert. Titel folgt
- 06.3802 n Mo.**
Baader Caspar. Keine Belastung von Leistungen aus dem Wohlfahrtsfonds durch die AHV
- 07.3221 n Mo.**
Baader Caspar. Steuerliche Entlastung für Fahrzeuge mit umweltfreundlichen Antriebstechnologien
- 07.3222 n Mo.**
Baader Caspar. Rückerstattung der Mineralölsteuer bei Insolvenz
- x **04.3735 n Mo.**
Banga. Internationale Mindestregeln gegen den Waffenmissbrauch durch Private. Ratifikation des Feuerwaffenübereinkommens des Europarates und des Protokolls der Uno
- 05.3315 n Mo.**
(Banga) Widmer. Perspektiven für Berufsmilitär und Zeitsoldaten
- x **05.3803 n Ip.**
Banga. Kleinwaffen und leichte Waffen. Umsetzungsschritte
- x **05.3804 n Ip.**
Banga. Einsatz von Drohnen für das Grenzwachtkorps
- x **05.3805 n Mo.**
(Banga) Allemann. Gesetzliche Grundlage für den Drohneinsatz im Dienste des Grenzwachtkorps
- x **05.3871 n Ip.**
Banga. Scheitert die Volkszählung 2010?
- 06.3285 n Ip.**
(Banga) Allemann. Innere Sicherheit. Verfassungsrechtliche Ordnung und Kompetenzaufteilung zwischen Bund und Kantonen im Bereich Polizeirecht
- x **06.3755 n Ip.**
Banga. Fragliche Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes
- 06.3756 n Mo.**
(Banga) Nordmann. Vorgezogene Entsorgungsgebühr für PET-Getränkeflaschen
- 07.3390 n Ip.**
(Banga) Fehr Hans-Jürg. Kampf um Wirtschaftsstandorte
- 07.3606 n Ip.**
(Banga) Fehr Mario. Prüfung von Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards gegenüber China
- 07.3614 n Ip.**
(Banga) Widmer. Hawk für Jetpiloten-Ausbildung und als Abfangjäger
- * **07.3825 n Mo.**
Bänziger. Waffeneinsammelaktion
- 06.3806 n Mo.**
Barthassat. Kontrollschilder für Taxis
- 07.3383 n Mo.**
Barthassat. Angabe der Organspendebereitschaft auf offiziellen Dokumenten
- 07.3541 n Mo.**
Barthassat. Eidgenössische Ombudsstelle
- * **07.3782 n Mo.**
Barthassat. Aufenthaltsbewilligung für Ausländerinnen und Ausländer mit Schweizer Hochschulabschluss
- * **07.3848 n Mo.**
Barthassat. Verbot des Handels mit Katzenfellen
- 04.3768 n Mo.**
Baumann. Armee XXI. Umfassende Schwachstellenanalyse
- 05.3460 n Po.**
Baumann J. Alexander. Sicherheitspolitischer Zwischenbericht
- x **05.3872 n Ip.**
Baumann. Technik der Telefonüberwachung
- x **05.3873 n Ip.**
Baumann. Schweizer Fallschirmspringer-Soldaten nach Irak, Afghanistan und Kosovo?
- 05.3874 n Mo.**
Baumann. Änderung des Ausbildungskonzeptes der Armee
- x **05.3880 n Ip.**
Baumann. Expo.02/Euro 2008
- 06.3150 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Anhörung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen zu UVG-Tarifänderungen
- 06.3152 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Voreilige Blockierung von Vermögenswerten durch die Bundesanwaltschaft
- 06.3153 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Ineffizienz der Bundesanwaltschaft als Strafverfolgungsbehörde?
- 06.3154 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Wie lange noch soll Valentin Roschacher unsere Geduld strapazieren?
- 06.3238 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Schengen. Revision erlaubt ausländischen Polizisten Nachteile und Observation auf Schweizer Gebiet auch in Steuersachen
- 06.3239 n Ip.**
Baumann J. Alexander. USA-Kritik an der Menschenrechtspraxis der Schweiz

- 06.3389 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Bundesanwalt gewährt Rechtshilfe an die russische Geheimpolizei FSB
- 06.3390 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Teilrevision von Artikel 36 der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
- 06.3618 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Grenztierärztliche Kontrollen sollen Gammelfleisch-Importe verhindern
- 06.3619 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Skandal um die Stiftungen des Kunstsammlers Dr. Rau
- 06.3620 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Stabsarbeit von Schweizer Offizieren in Nato-Truppen in Afghanistan. Neutralitätsverletzung
- 06.3621 n Po.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe in Strafsachen. Effektive Überwachung der Bundesanwaltschaft durch das Bundesamt für Justiz?
- 06.3622 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Moskau-Reise einer Viererdelegation der Bundesanwaltschaft
- 06.3623 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Rechtshilfe an Russland versus Menschenrechtsausserpolitik
- 06.3723 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Vermummungsverbot für Blechpolizisten
- 07.3250 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdiger Besuch der Bundesanwaltschaft in Russland
- 07.3251 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Erkenntnisse aus der Übung Aeroporto 05
- 07.3252 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Fragwürdige Parallel-Strafverfahren als Service bei Rechtshilfesuchen
- 07.3253 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Einsatz von Arbeitskräften der Bundesanwaltschaft zugunsten fremder Staaten
- 07.3254 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Kosten für die Bearbeitung ausländischer Rechtshilfesuche
- 07.3255 n Ip.**
Baumann J. Alexander. Must-carry-Verpflichtungen für Kabelnetzbetreiber
- 07.3256 n Mo.**
Baumann J. Alexander. Personen mit psychischen Defekten dürfen keine Motorfahrzeuge lenken
- 07.3532 n Ip.**
Baumann. Rechtshilfe in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperrern
- 07.3533 n Ip.**
Baumann. Rechtspflege in Strafsachen. Praxis der Bundesanwaltschaft zu Vermögenssperrern
- 07.3712 n Mo.**
Baumann. Streichung von Artikel 16 ZUG
- 07.3713 n Ip.**
Baumann. Armeeleitung ohne Bodenkontakt
- * **07.3794 n Po.**
Baumann. Sofortiger Rückzug der Swisscoy-Truppen aus dem Kosovo
- * **07.3905 n Ip.**
Baumann. Swisscoy im Kosovo. Campverteidigungsübungen
- * **07.3906 n Mo.**
Baumann. Reaktivierung des Prinzips Ordnung in der Armee
- * **07.3907 n Ip.**
Baumann. Schweiz als Operationsgebiet von US-Streitkräften
- * **07.3913 n Mo.**
Baumann. Kompetenzüberschreitungen des Strategischen Nachrichtendienstes
- 05.3105 n Mo.**
Bäumle. Lufthansa-Deal. Chance für einen neuen Staatsvertrag
- 05.3382 n Mo.**
Bäumle. Dieselfahrzeuge. Verschärfung der Abgasvorschriften
- 05.3188 n Po.**
(Beck) Brunschwig Graf. Sprachenunterricht in der Berufsbildung
- 06.3120 n Ip.**
(Beck) Brunschwig Graf. Politische und juristische Vereinbarkeit der internationalen Normen der Rechnungslegung mit unserer Gesetzgebung
- 06.3607 n Mo.**
(Beck) Brunschwig Graf. Effizienz des Zolls und Abschaffung der Handelshemmnisse bei der Ausfuhr
- x **07.3672 n Ip.**
Beck. Regionale Naturpärke und ein Scheinparlament
- 05.3063 n Mo.**
Berberat. Klassifizierung der H20 als Nationalstrasse
- 06.3054 n Po.**
Berberat. Zugang zur Berufsbildung. Private Tests gegen Bezahlung
- 06.3322 n Ip.**
Berberat. Sozialversicherungen. Lastenverlagerung zu Kantonen und Gemeinden
- 06.3372 n Mo.**
Berberat. Einsatz des Wechselklanghorns in der Nacht
- 06.3488 n Ip.**
Berberat. Entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zusammenarbeit mit den EU-Staaten bei den Kontrollen
- 06.3652 n Ip.**
Berberat. Aufenthaltsbewilligung für in der Schweiz ausgebildete Doktoranden
- 06.3681 n Ip.**
Berberat. Verspätung bei der Allgemeinverbindlichkeitsklärung von Gesamtarbeitsverträgen
- 06.3710 n Mo.**
Berberat. Schaffung eines Bundesamtes für Arbeit

- 07.3053 n Ip.**
Berberat. Mindestanzahl von Studierenden für Fachhochschulen
- 07.3140 n Ip.**
Berberat. Unterstützung von ausgesteuerten Arbeitslosen nur in Ausnahmefällen?
- 07.3336 n Ip.**
Berberat. Duvalier-Gelder. Lücke schliessen im schweizerischen Recht
- 07.3357 n Mo.**
Berberat. Eidgenössische Konsumentenpolitik
- 07.3399 n Ip.**
Berberat. Brauchen wir bald einen Pilotenausweis zum Führen von Schulbussen?
- 07.3508 n Ip.**
Berberat. Abkommen über die Personenfreizügigkeit
- 07.3565 n Ip.**
Berberat. Verordnung über die Festlegung wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete
- 07.3623 n Ip.**
Berberat. Kulturabkommen mit europäischen Ländern
- 07.3666 n Ip.**
Berberat. Uhrenbranche. Stärkung der Herkunftsbezeichnung "Swiss made"
- x **06.3255 n Ip.**
Bernhardsgürter. Sicherheitsrisiko Flugfeld Altenrhein
- x **06.3454 n Ip.**
Bernhardsgürter. Vollzugsnotstand Raumplanung
- x **06.3514 n Mo.**
Bernhardsgürter. Erleichterte Einführung von Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen
- x **07.3081 n Ip.**
Bernhardsgürter. Trassenmanagement im Raum Winterthur/Zürich
- 07.3115 n Mo.**
(Bernhardsgürter) Girod. Verbot für Heliskiing per 2020
- 07.3642 n Mo.**
(Bernhardsgürter) Teuscher. Klimabedingtes Moratorium für Flugshows in der Schweiz
- 04.3763 n Mo.**
Bigger. Befreiung der landwirtschaftlichen Urproduktion von der LSVA
- 04.3766 n Mo.**
Bigger. Verlängerung der Prüfungsintervalle für Fahrzeuge mit einer Fahrleistung von unter 10 000 Kilometern pro Jahr
- 05.3676 n Mo.**
Bigger. Kulturlandverlust und landwirtschaftliche Nutzfläche
- 07.3319 n Mo.**
Bigger. Regionale Schlachthöfe. Abbau unnötiger Auflagen
- 06.3133 n Ip.**
Binder. Waldwirtschaftliche Forschung und Entwicklung an der WSL Birmensdorf
- 06.3149 n Ip.**
Binder. Sichere Landesversorgung
- 06.3382 n Mo.**
Binder. Bedrohte waldwirtschaftliche Forschung an der WSL
- 07.3243 n Ip.**
Binder. Wettbewerb und Wahlfreiheit im Lebensmittelhandel
- 05.3439 n Mo.**
Borer. Transparenz bei indirektem Offset für öffentliche Beschaffungen
- 05.3440 n Mo.**
Borer. Erhalt des Überwachungsgeschwaders
- NS 05.3639 n Mo.**
Borer. Transparenz über die Beteiligungen des Bundes an privatrechtlichen Gesellschaften
- 05.3645 n Po.**
Borer. Unterstellung von Rüstungskäufen unter das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
- 06.3602 n Mo.**
Borer. Materialbewirtschaftung in der Schweizer Armee
- 07.3112 n Mo.**
Borer. Nordanflüge nach dem Flughafen Zürich. Verhandlungen mit Deutschland
- 07.3748 n Mo.**
Borer. Beseitigung des Lastwagenstaus an den Autobahn-Grenzübergängen Weil-Basel und Chiasso-Brogeda
- * **07.3894 n Mo.**
Borer. Präventionsmassnahmen Jugendgewalt
- * **07.3895 n Ip.**
Borer. Orientierungslosigkeit im VBS bezüglich der Luftwaffe
- 05.3369 n Mo.**
Bortoluzzi. Abschaffung des Zentrums für Technologiefolgen-Abschätzung
- 05.3896 n Mo.**
Bortoluzzi. Führerausweis. Neuregelung des vertrauensärztlichen Kontrolluntersuchs
- x **07.3411 n Ip.**
Bortoluzzi. Regionale Unterschiede bei den IV-Bezügern
- 07.3444 n Po.**
Bortoluzzi. Neuordnung der Pflegefinanzierung
- 07.3677 n Mo.**
Bortoluzzi. Ausserordentliche Rentenrevision
- * **07.3839 n Mo.**
Bortoluzzi. Einschränkung der Kognition im UVG-Verfahren
- * **07.3840 n Mo.**
Bortoluzzi. Botschaft zur 6. IV-Revision bis Ende 2008
- * **07.3789 n Ip.**
Bourgeois. Umsetzung von Artikel 182 des Landwirtschaftsgesetzes
- * **07.3878 n Ip.**
Bourgeois. Titel folgt
- 06.3370 n Ip.**
Bruderer. Europäische Erklärung und Aktionsplan zur psychischen Gesundheit

- 06.3518 n Ip.**
Bruderer. Qualität von ärztlichen Gutachten für die Invalidenversicherung
- 06.3520 n Ip.**
Bruderer. Lesbare Abstimmungsunterlagen auch für Menschen mit Sehbehinderung
- 06.3820 n Mo.**
Bruderer. Uno-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Ratifikation
- 07.3247 n Mo.**
Bruderer. Datenschutz bei den Krankenversicherungen
- 07.3513 n Po.**
Bruderer. Schaffung neuer Berufsbilder und Lehrstellen in Wachstumsbranchen
- x **07.3630 n Ip.**
Bruderer. Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes. Barrierefreiheit im Internet
- 07.3636 n Ip.**
Bruderer. Politische Bildung. Nachhaltige Förderung
- 07.3621 n Po.**
(Brun) Amherd. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- 07.3404 n Ip.**
Brunner. Wehrbereitschaft von eingebürgerten Jugendlichen
- x **05.3839 n Ip.**
Büchler. Hochwasserschutz beim Überlastfall
- 06.3677 n Ip.**
Büchler. Abklassierung der Euro-3-Fahrzeuge
- 07.3509 n Mo.**
Büchler. Rechtssicherheit für Anbieter von Internetdienstleistungen
- 07.3510 n Mo.**
Büchler. Strafrechtliche Schritte gegen Cyberkriminalität
- 07.3689 n Mo.**
Büchler. Internetkriminalität
- 07.3750 n Mo.**
Büchler. Internetkriminalität. Aufstockung der Spezialisten bei den Ermittlungsbehörden des Bundes
- 07.3751 n Mo.**
Büchler. Kampf dem Terrorismus
- 05.3560 n Mo.**
Bugnon. Gatt/WTO-Abkommen. Nachhaltige Entwicklung
- 05.3833 n Mo.**
Bugnon. Entlastung der Milizarmee von subsidiären Dauereinsätzen
- 06.3230 n Mo.**
Bugnon. Drittes Bahngleise zwischen Lausanne und Genf
- 07.3188 n Mo.**
Bugnon. Drittes SBB-Gleis zwischen Renens und Allaman im Projekt ZEB
- x **05.3548 n Mo.**
Bührer. Rückzug des EU-Beitrittsgesuches
- x **05.3911 n Ip.**
Bührer. Rechtshilfepolitik. Schutz der besonderen Stellung der Schweiz
- 04.3216 n Mo.**
(Burkhalter) Engelberger. Terrorismusbekämpfung. Präventive Massnahmen
- 05.3773 n Mo.**
(Burkhalter) Fluri. Zentrale Datenbank über inhaftierte Personen
- 05.3774 n Po.**
(Burkhalter) Fluri. Massnahmen zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern
- 06.3245 n Po.**
(Burkhalter) Bourgeois. Regierungsreform. Departementsumbildung gemäss langfristigen Prioritäten
- 06.3653 n Po.**
(Burkhalter) Bourgeois. Regierungsreform. Stellung der Bundespräsidentin oder des Bundespräsidenten
- x **07.3333 n Ip.**
(Burkhalter) Favre Laurent. Evaluation und Forschung im Bereich Frieden
- 07.3597 n Mo.**
(Burkhalter) Brunshwig Graf. Lufttransportpool für zivile und militärische Einsätze im Ausland
- 07.3637 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Für eine transparente und rechtsstaatlich korrekte Visumpolitik
- * **07.3837 n Ip.**
Carobbio Guscetti. Titel folgt
- 07.3389 n Ip.**
Cassis. Finanzierung der Weiterbildung der Ärztinnen und Ärzte
- 04.3324 n Po.**
Cathomas. Ausserordentliche Mittel für ausserordentliche Situationen bereitstellen
- 05.3114 n Mo.**
Cathomas. Grundlagengesetz für den Tourismus
- 07.3137 n Mo.**
Cathomas. Schutz- und Nutzungsgesetz für Wasser
- 07.3625 n Mo.**
Cathomas. Kampf gegen Naturgefahren
- x **07.3658 n Ip.**
Cathomas. CO2-neutrale Städte
- x **07.3458 n Po.**
Chappuis. Tätowierungen, Piercings, Brandings und ähnliche Praktiken
- x **07.3469 n Mo.**
Chappuis. Verbot von Ultraschallgeräten des Typs Mosquito
- x **06.3845 n Mo.**
Chevrier. Schutz der Jugendlichen gegen Tabak
- 07.3173 n Mo.**
Chevrier. Mehr Energie-Effizienz dank Reduktion des Warmwasserverbrauchs
- 07.3174 n Mo.**
Chevrier. Unterstützung der thermischen Sanierung des Schweizer Gebäudebestandes

- x **07.3374 n Ip.**
Chevrier. F/A-18 in Sitten. Schluss mit Loopings!
- x **07.3723 n Ip.**
Chevrier. Internationale Agentur für erneuerbare Energien
06.3583 n Po.
Daguet. Menschenwürdige Arbeit. Monitoring
07.3717 n Ip.
Daguet. Vollzug der flankierenden Massnahmen durch die Kantone
05.3442 n Mo.
Darbellay. Bandengewalt. Verfolgung von Amtes wegen
05.3894 n Po.
Darbellay. Monitoring während des Gentech-Moratoriums
06.3675 n Ip.
Darbellay. Tragen von Burkas
06.3711 n Ip.
Darbellay. Nein zur SBB-Preiserhöhung
06.3855 n Ip.
Darbellay. Tourismusprojekt in Andermatt. Abweichung von der Lex Koller
06.3874 n Mo.
Darbellay. Dringend notwendige Lockerung der Lex Koller
07.3710 n Mo.
Darbellay. Steigerung der Effizienz im Strafvollzug
07.3546 n Mo.
de Buman. Kein weiterer Abbau beim Heimatschutz und bei der Denkmalpflege
- * **07.3886 n Ip.**
de Buman. Titel folgt
- * **07.3903 n Ip.**
de Buman. Titel folgt
05.3292 n Po.
Donzé. Studie "Volkswirtschaftlicher Nutzen der Familie"
06.3309 n Po.
Donzé. Liquidation von Armeefahrzeugen. Vorzugskonditionen für Zivilschutz
07.3562 n Mo.
Donzé. Keine Lohnpfändung bei fehlender Kreditwürdigkeit
07.3563 n Mo.
Donzé. Leasingvertrag erst mit definitivem Fahrausweis
- * **07.3887 n Ip.**
Donzé. Open Source-Strategie für den Bund
06.3116 n Mo.
(Dormond Béguelin) Schenker
Silvia. Berücksichtigung der effektiven Heizkosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen der AHV/IV
07.3412 n Mo.
(Dormond Béguelin) Steiert. Unterstellung aller in der sozialen Krankenversicherung tätigen Unternehmen unter die Aufsicht des BAG
07.3032 n Mo.
Dunant. Kürzung der Mittel der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus auf 1 Franken
- x **04.3700 n Po.**
Dupraz. Grenzübergang Schweiz-Frankreich bei Genf
- x **05.3394 n Mo.**
Dupraz. Parallelimporte von Pflanzenschutzmitteln. Revision des Patentrechtes
- x **05.3763 n Mo.**
Dupraz. Krise in El Alto
- x **06.3716 n Mo.**
Dupraz. Einheitliche Kriterien bei der Vergabe von Stipendien
- x **06.3717 n Mo.**
Dupraz. Schaffung einer eidgenössischen Beobachtungsstelle für die Altersvorsorge
- x **06.3768 n Mo.**
Dupraz. Kampf gegen die illegale Einwanderung. Internationale Zusammenarbeit
- x **07.3581 n Mo.**
Dupraz. Fischfressende Vögel. Populationsregulation
- x **07.3589 n Ip.**
Dupraz. Krankenversicherung. Mehr Transparenz
- x **07.3593 n Mo.**
Dupraz. Schaffung einer eidgenössischen Stelle zur Beobachtung von Entstehung und Entwicklung von Berufen
06.3086 n Mo.
Engelberger. Ausbau des Forums KMU
06.3346 n Ip.
Engelberger. "Kontrollitis" in den Betrieben
06.3491 n Ip.
Engelberger. KMU-taugliche Ausgestaltung der ASA-Richtlinie
06.3879 n Mo.
Engelberger. Berücksichtigung der Interessen der KMU im Finanzmarktaufsichtsgesetz
07.3142 n Ip.
Engelberger. Kartellgesetz. Überprüfung der KMU-Bekanntmachung
07.3504 n Po.
Engelberger. Neuer Lohnausweis
07.3711 n Mo.
Engelberger. Aufsichtsabgabe nach Finanzmarktaufsichtsgesetz. Berücksichtigung der KMU-Interessen
- * **07.3829 n Ip.**
Engelberger. Road-Pricing-Versuche in Städten und Agglomerationen
- * **07.3865 n Ip.**
Estermann. Mehr Kriminalität wegen Personenfreizügigkeit mit Bulgarien und Rumänien?
06.3392 n Mo.
Fasel. Erhöhung Mindestzinssatz
06.3393 n Mo.
Fasel. Schaffung zusätzlicher Lehrstellen
04.3330 n Mo.
Fässler. Flugzeugimmatrikulationen. Veraltete Schriftvorschrift
06.3524 n Mo.
Fässler. Bausparen ohne Steuergeschenke

- 07.3117 n Mo.**
Fässler. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Wirtschaftspolitik
- 07.3431 n Mo.**
Fässler. Solidarhaftung bei Verstössen gegen das Entsendegesetz und die flankierenden Massnahmen
- 07.3432 n Mo.**
Fässler. Verbot von Elektroheizungen
- 07.3433 n Po.**
Fässler. Faire Regelungen bei der Wasserkraftsanie-
- 07.3594 n Mo.**
Fässler. Bezahlter Urlaub für ausserschulische Jugend-
- 07.3678 n Ip.**
Fässler. Biotope von nationaler Bedeutung
- 07.3795 n Mo.**
Fässler. Importförderung nachhaltig produzierter Güter aus Entwicklungsländern
- 06.3854 n Mo.**
(Fattebert) Binder. Vereinfachtes Label-Verfahren für Schweizer Wald
- 05.3373 n Mo.**
Favre. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Struktur-
- 07.3667 n Ip.**
Favre Charles. Leistungsaufschub bei ausstehenden Prämien
- 05.3704 n Mo.**
Fehr Hans. Referendumsfähiger Beschluss zur Kohäsions-
- 06.3433 n Ip.**
Fehr Hans. Ost-Milliarden. Wie weiter?
- 06.3446 n Mo.**
Fehr Hans. Substanz der schweizerischen Neutralität als Verfassungsnorm
- 07.3044 n Po.**
Fehr Hans-Jürg. Oberirdische Auswirkungen eines Atommüll-
- 07.3812 n Ip.**
Fehr Hans-Jürg. Sachplan geologische Tiefenlager für Atommüll
- 05.3445 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Strategie für lebenslanges Lernen
- 07.3175 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Umsetzung Sachplan Verkehr im Bereich des Langsamverkehrs
- 07.3724 n Po.**
Fehr Jacqueline. Verteilung des Wohlstandes in der Schweiz
- 07.3725 n Po.**
Fehr Jacqueline. Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gewalt in der Familie
- 07.3726 n Ip.**
Fehr Jacqueline. Faire Ferienpreise für Kinder und Jugendliche
- 07.3759 n Mo.**
Fehr Jacqueline. Bundesamt für Kinder, Jugendliche und Familien
- 04.3388 n Mo.**
Fehr Mario. Anrechnung von friedensfördernden Aus-
- 06.3455 n Ip.**
Fehr Mario. Erneute Verschlechterung der Situation der Menschenrechte in Tibet
- 07.3035 n Po.**
Fehr Mario. Kostenbeteiligung des Bundes bei der Berufsbildung. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- 07.3048 n Po.**
Fehr Mario. Menschenrechte der Lesben und Schwulen. Engagement der Schweiz
- 07.3171 n Po.**
Fehr Mario. Engagement der Schweiz für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe
- 07.3330 n Mo.**
Fehr Mario. Direkte Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer im eidgenössischen Parlament
- 07.3331 n Po.**
Fehr Mario. Mitwirkung der Auslandschweizerinnen und -schweizer bei den Ständeratswahlen
- 07.3505 n Mo.**
Fehr Mario. Recht auf fünf Weiterbildungstage
- 07.3527 n Mo.**
Fehr Mario. Abkommen über Freihandel im Agrar- und Lebensmittelbereich
- 07.3528 n Mo.**
Fehr Mario. Vereinfachter grenzüberschreitender Zahlungsverkehr
- 07.3668 n Ip.**
Fehr Mario. Zukunft der Efta
- 07.3746 n Ip.**
Fehr Mario. Olympische Spiele in Peking
- 07.3866 n Mo.**
Flückiger. Kostenübertragung an Sterbehilfeorganisationen
- 04.3657 n Po.**
Fluri. Biodiversitätsstrategie
- 05.3247 n Po.**
Fluri. Pensionskasse Ascoop. Mitwirkung des Bundes
- 06.3480 n Ip.**
Fluri. Rückzug des Bundes aus Heimatschutz, Denkmalpflege und Archäologie
- 07.3157 n Mo.**
Fluri. Electronic Monitoring. Gesetzliche Verankerung Siehe Geschäft 07.3162 Mo. Marty Dick
- 07.3612 n Ip.**
Fluri. Grossveranstaltungen in schutzwürdigen und geschützten Landschaftsräumen
- 07.3613 n Ip.**
Fluri. Intensivlandwirtschaftszonen und Ziele der Raumplanung
- 07.3699 n Ip.**
Fluri. Erdgasbeschaffung des Bundes

- 07.3701 n Mo.**
Föhn. Information von Lehrern und Lehrmeistern
- * **07.3843 n Ip.**
Föhn. Schwerwiegende Mängel bei ETCS
- 05.3306 n Mo.**
Freysinger. Rückzug aus der Genfer Initiative
- 05.3633 n Mo.**
Freysinger. Landeerlaubnis für Nato-Flugzeuge auf Schweizer Flugplätzen. Verfassungsgrundlage
- 05.3670 n Mo.**
Freysinger. Verschreibung gefährlicher psychotroper Medikamente. Fragwürdige Diagnosen und Verschreibung an Kinder und Jugendliche
- 05.3671 n Mo.**
Freysinger. Anbietet Guter Dienste für eine Europa-Konferenz
- x **05.3732 n Ip.**
Freysinger. Antisemitismus im EDA
- x **05.3766 n Ip.**
Freysinger. Bundesgerichtsbarkeit. Hat Französisch keine Chance mehr?
- x **05.3767 n Ip.**
Freysinger. Amba Centro und die Ausbildung unserer Milizarmee
- x **05.3780 n Ip.**
Freysinger. Betreibt das BAG Sexseiten im Internet?
- 06.3103 n Mo.**
Freysinger. Gute Dienste zu aktuellen Kernenergiefragen
- 06.3484 n Ip.**
Freysinger. Überzählige Embryos
- 06.3573 n Mo.**
Freysinger. Konzept Bär
- 06.3616 n Mo.**
Freysinger. Einbürgerungsverfahren. Zugriff auf Vostra (automatisiertes Strafregister)
- 06.3791 n Mo.**
Freysinger. Abschaffung unterdrückter Rufnummern von Handys
- 06.3792 n Ip.**
Freysinger. Sicherheit und Platzangebot in den Zügen
- 06.3810 n Mo.**
Freysinger. Schluss mit dem Wolf
- 06.3817 n Mo.**
Freysinger. Charta der Bürgerpflichten
- 07.3156 n Mo.**
Freysinger. Änderung des Erwerbssersatzgesetzes
- 07.3240 n Mo.**
Freysinger. Entsorgung von nuklearen Abfällen
- x **07.3595 n Ip.**
Freysinger. Beziehungen zu Österreich
- 07.3760 n Ip.**
Freysinger. Fax-Affäre
- 07.3170 n Po.**
Füglister. Förderung der Forschung im biologischen Landbau
Siehe Geschäft 07.3078 Po. Reimann
- 07.3409 n Mo.**
Füglister. Verstärkung der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge
- 07.3456 n Mo.**
Füglister. Erhebung und Publikation der Sozialhilfestatistik nach Nationalität
- x **03.3620 n Po.**
Galladé. Zukünftige Regelung der Ausbildungsfinanzierung. Konzept *
- x **05.3885 n Po.**
Galladé. Aufwertung der Anliegen und Vorstösse der Jugendsession
- 06.3299 n Mo.**
Galladé. 200 neue Lehrstellen beim Bund
- N **07.3664 n Mo.**
Galladé. Übergeordnete nationale Strategie einer Kinder- und Jugendpolitik
- x **07.3665 n Po.**
Galladé. Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Gewalt in Unterhaltungsmedien
- * **07.3846 n Mo.**
Galladé. Keine Waffen für Jugendliche unter 21 Jahren
- * **07.3847 n Mo.**
Galladé. Maximale Altersobergrenze für erzieherische und therapeutische Schutzmassnahmen im Jugendstrafrecht
- * **07.3828 n Mo.**
Geissbühler. Verbesserung der Sicherheit in Zügen und Bahnhöfen
- * **07.3904 n Mo.**
Geissbühler. Umkehr der Beweislast beim Hanfanbau
- 04.3568 n Po.**
Genner. Konzept für schweizerische Tourismusförderung
- 06.3577 n Mo.**
Genner. Senkung der GVO-Deklarationslimite für Saatgut
- 04.3358 n Mo.**
Germanier. Lastenausgleich für Postnetz
- x **05.3835 n Ip.**
Germanier. Swisscom. Kostentransparenz in der Grundversorgung
- x **05.3836 n Ip.**
Germanier. Post. Kostentransparenz im Distributionsnetz
- 06.3163 n Ip.**
Germanier. Strassenverkehrsstudie. Transparenz bei der Verwendung von öffentlichen Geldern
- 06.3164 n Ip.**
Germanier. Road Pricing. Geldverschwendung?
- 06.3207 n Ip.**
Germanier. Kriterien für die Definition der Fremdenverkehrsorte
- 06.3383 n Mo.**
Germanier. Volle Steuerpflicht der Post
- 07.3762 n Mo.**
Germanier. Post. Preis- und Gewinnkontrolle

- 04.3716 n Mo.**
Giezendanner. Aufhebung des Nachtfahrverbotes für private Paketanbieter
- 06.3529 n Mo.**
Giezendanner. Sicherheitsgerechte Verwendung von Bussgeldern
- x **07.3644 n Ip.**
Giezendanner. Kontrollbehörde für private Prüfungsstellen SDR/RSD
- x **07.3645 n Ip.**
Giezendanner. Gewinnspiel oder Lotterie?
- x **07.3647 n Ip.**
Giezendanner. Ungleiche Belastung der LSVA für Abschleppfahrzeuge
- 07.3655 n Po.**
Giezendanner. Anpassung von Fahrerkarten. ARV/ Tacho
- * **07.3792 n Ip.**
Girod. Zunahme gefährlicher und klimafeindlicher Personenwagen
- * **07.3821 n Po.**
Girod. Studie zu Kinderkrebs und AKWs für die Schweiz
- 07.3098 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Minergie-Standards für die Beleuchtung bei öffentlichen Gebäuden
- 07.3099 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Aufklärungskampagne über Energie-Effizienz im täglichen Leben
- 07.3446 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. ICT-Sicherheitscluster in den Alpenfestungen
- 07.3626 n Mo.**
Glanzmann. Aufsicht über die Sterbehilfeorganisationen
- 07.3627 n Mo.**
Glanzmann. Registrierungspflicht von Wireless-Prepaid-Karten
- 07.3628 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Effizientere Verfolgung von Internetpädophilie
- 07.3629 n Mo.**
Glanzmann-Hunkeler. Cybercrime-Konvention
- * **07.3879 n Mo.**
Glanzmann. Antidiskriminierungskampagne
- * **07.3880 n Mo.**
Glanzmann. Erhöhung der Beiträge für die offene Jugendarbeit
- * **07.3881 n Mo.**
Glanzmann. Förderunterricht für ausländische Kinder durch ausländische Studenten
- 05.3435 n Mo.**
Glur. Abschaffung des Integrationsbüros
- x **05.3868 n Ip.**
Glur. Einfrieren der Versteigerung von Importkontingenten beim Fleisch
- 05.3869 n Mo.**
Glur. Strassenverkehr. Bussenerträge in die AHV
- 07.3464 n Ip.**
Glur. Ausstellplätze auf verkehrsintensiven Hauptstrassen
- x **03.3666 n Po.**
Goll. Militärfluglärm in der Region Brienz/Oberhasli *
- 05.3569 n Mo.**
Goll. Kein Abbau von Lehrstellen durch den Bund
- 06.3698 n Mo.**
Goll. Keine Benachteiligung des Bundespersonals im Krankheitsfall
- * **07.3803 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- * **07.3853 n Ip.**
Graber Jean-Pierre. Titel folgt
- 05.3073 n Mo.**
Graf Maya. Illegal genutztes Holz und Holzprodukte. Import- und Verkaufsverbot
- 06.3236 n Mo.**
Graf Maya. Urwaldfreundliche Bundesverwaltung. Verwendung von Recycling-Papier
- 06.3363 n Mo.**
Graf Maya. Nationales Forschungsprogramm über Nutzen und Risiken der Nanotechnologie
- 06.3578 n Po.**
Graf Maya. Schutz der Saatgutproduktion und -vermehrung vor Gentech-Kontamination
- 06.3819 n Mo.**
Graf-Litscher. Legislaturplanung 2008-2011. Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
- 07.3045 n Mo.**
Graf-Litscher. Transfett-Grenzwert gesetzlich festlegen
- 07.3244 n Ip.**
Graf Maya. Chemiemüll in der Region Basel
- 07.3245 n Ip.**
Graf Maya. Agro-Gentechnik. Koexistenzregelung für Bienen
- 07.3609 n Mo.**
Graf-Litscher. Therapiefreiheit und Wahlfreiheit bei Geburtsgebrechen und invaliden Kindern wiederherstellen
- 07.3714 n Mo.**
Graf Maya. Direktzahlungen für standortgerechte Einzelbäume
- x **07.3715 n Ip.**
Graf Maya. Verhalten von Hochstamm-Obstbäumen bei Feuerbrandbefall
- 07.3716 n Ip.**
Graf Maya. Förderung des Dialogs zwischen China und Tibet
- 07.3749 n Po.**
Graf Maya. Förderprogramm für Ersatzpflanzungen von Hochstamm-Obstbäumen
- 04.3192 n Mo.**
Gross Andreas. Menschenrechtserklärung. Ratifikation des ersten Protokolls von 1952
- 06.3475 n Ip.**
Gross Andreas. Strassburger Verurteilungen der Schweiz

- * **07.3909 n Po.**
Gross. Individualisierte elektronische Abstimmungsbroschüre
- x **07.3191 n Mo.**
Guisan. Vernünftige Krankenkassenprämien für in der EU wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer
- x **07.3392 n Mo.**
Guisan. Rücksichtnahme auf Radsportler und Radtouristinnen
- x **07.3393 n Ip.**
Guisan. Artikel 55a KVG. Bedürfnisklausel im ambulanten Bereich
- 07.3416 n Mo.**
(Guisan) Bourgeois. Doping. Das Umfeld der Sportlerinnen und Sportler bestrafen
- 05.3012 n Mo.**
(Günter) Heim. Stopp den Pistenrasern
- x **05.3737 n Po.**
(Günter) Allemann. Beitritt zum Übereinkommen zur Verminderung der Staatenlosigkeit
- 06.3266 n Ip.**
(Günter) Allemann. Ausmass der Polizeiausrüstung der Armee
- x **06.3139 n Ip.**
Gutzwiller. Kinderbetreuung im Vorschulalter
Siehe Geschäft 06.3172 Ip. Forster
- x **06.3375 n Mo.**
Gutzwiller. Senkung des Schadenaufwandes bei Verletzungen der Halswirbelsäule
- x **06.3585 n Mo.**
Gutzwiller. Reduktion von Mehrlingsschwangerschaften in utero und in vitro
- x **06.3586 n Po.**
Gutzwiller. Grundlagenerarbeitung für eine vertiefte Diskussion über die Embryonenspende
- x **07.3249 n Mo.**
Gutzwiller. Psychische Gesundheit der Bevölkerung. Nachhaltige Massnahmen
- x **07.3756 n Ip.**
Gutzwiller. Förderung der psychischen Gesundheit
- 05.3338 n Mo.**
(Gyr-Steiner) Tschümperlin. Begleitet anonym gebären
- x **07.3515 n Ip.**
Gysin. Personenfreizügigkeit
- 05.3072 n Mo.**
(Gysin Remo) Fässler. Deklarationspflicht für Holz
- x **05.3877 n Mo.**
(Gysin Remo) Widmer. Keine Kriegsmaterialexporte in die USA
- 06.3027 n Ip.**
(Gysin Remo) Sommaruga Carlo. Exportrisikogarantie für das neue Ilisu-Staudammprojekt?
- 06.3136 n Ip.**
(Gysin Remo) Heim. Bekämpfung der Vogelgrippe
- 06.3226 n Ip.**
(Gysin Remo) Heim. Leistungsabbau zulasten psychisch kranker Patientinnen und Patienten
- 06.3395 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Deponie-Chemikalien im Basler Trinkwasser
- 06.3489 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Schutz vor Auslieferung in einen Staat, in dem Folter droht
- 06.3801 n Ip.**
(Gysin Remo) Rechsteiner-Basel. Türkei. Folter ausgeschlossen?
- 07.3199 n Po.**
(Gysin Remo) Sommaruga Carlo. Entwicklungspolitische Kohärenz der aussenpolitischen Aktivitäten
- 04.3503 n Po.**
Häberli-Koller. Verschuldungsprävention bei Jugendlichen
- 06.3196 n Ip.**
Häberli-Koller. Fluglärm im Kanton Thurgau
- 06.3686 n Mo.**
Häberli-Koller. E-Government. Angebote beim Bund schaffen
- 06.3770 n Mo.**
Häberli-Koller. Verbindliche Roadmap zur Reduktion der Regulierungsdichte
- 05.3609 n Po.**
(Haering) Allemann. Einsatz von Schweizer Polizei für friedensunterstützende Missionen von Uno und OSZE
- 06.3295 n Po.**
(Haering) Allemann. Sistierung der Wehrpflicht
- 06.3405 n Po.**
(Haering) Widmer. Freiwilliger Zivildienst
- 07.3354 n Ip.**
(Haering) Allemann. Rahmenabkommen der Schweiz mit der EU für Friedensoperationen
- 07.3086 n Mo.**
Hany. Verkauf von Lampen und Leuchten mit Energielabels ab 2010
- 07.3172 n Ip.**
Hany. Flughafen Zürich. Der Kanton Zürich streitet, der Bundesrat wird entscheiden
- 05.3831 n Mo.**
Hassler. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA. Land- und Ernährungswirtschaft ausklammern
- 06.3629 n Po.**
Hassler. Abgeltung aller Schäden und Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Grossraubtieren
- x **04.3610 n Po.**
Hegetschweiler. Verbesserung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Landesflughäfen
- x **06.3889 n Mo.**
Hegetschweiler. Feinstaub. Kein Cheminéeverbot ohne Wirkungsnachweis
- x **07.3230 n Ip.**
Hegetschweiler. Einsatz der Mehreinnahmen von 25 Millionen Franken bei der SRG

- x **07.3476 n Ip.**
Hegetschweiler. Erhebung des Leerwohnungsbestandes
- x **07.3477 n Mo.**
Hegetschweiler. Zweit- und Drittnutzung von SRG-Sendungen
- x **07.3512 n Ip.**
Hegetschweiler. Alpentransitbörse. Haltung der Alpenländer und der EU
- 05.3058 n Po.**
Heim Bea. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit im Rahmen des KVG. Differenzierte Kriterien
- 05.3702 n Mo.**
Heim. Nationale Strategie der Krebsfrüherkennung
- 06.3040 n Ip.**
Heim Bea. Schutz der Rechte von Patienten und Patientinnen
- 06.3112 n Mo.**
Heim Bea. Förderung der Erforschung neuer Impfstrategien und Impfstoffe
- 06.3113 n Mo.**
Heim Bea. Bevölkerungsschutz und Pandemieplanung. Handeln!
- 06.3264 n Mo.**
Heim Bea. Qualitätsmonitoring
- 06.3265 n Mo.**
Heim Bea. Spitalbehandlungen. Transparenz und Qualität
- 06.3576 n Mo.**
Heim Bea. Nothilfe fördern. Flächendeckende Versorgung mit Defibrillatoren
- x **06.3863 n Po.**
Heim. Situation von Kindern in Gefängnissen, Zentren und in der Ausschaffungshaft
- 07.3054 n Mo.**
Heim Bea. Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten. Stopp der Inländerdiskriminierung
- 07.3058 n Mo.**
Heim Bea. Bonus für Energie-Effizienz
- 07.3072 n Mo.**
Heim Bea. Rehabilitation. Eckpfeiler der Gesundheitsversorgung
- 07.3114 n Mo.**
Heim Bea. Schutz der Patientendaten
- 07.3525 n Mo.**
Heim. Gesundheitskompetenz. Zentraler Faktor im Gesundheitswesen
- 07.3526 n Mo.**
Heim Bea. Massnahmen zur Erhöhung der Medikationssicherheit
- * **07.3861 n Mo.**
Heim. Medikamente. Wirkung statt Scheininnovation
- x **05.3822 n Mo.**
Hess Bernhard. Verbot von himmelwärts gerichteten Laserscheinwerfern
- x **05.3823 n Mo.**
Hess Bernhard. Kündigung des Abkommens über Weitergabe von Flugpassagierdaten an US-Behörden
- x **06.3511 n Ip.**
Hess Bernhard. Tourismusprojekt in Andermatt und Lex Koller
- x **06.3530 n Mo.**
Hess Bernhard. Verfassungs-, Demokratie- und Grundwertebekennnis für Einbürgerungswillige
- x **06.3537 n Ip.**
Hess Bernhard. Protest gegen Tiertransporte
- x **06.3758 n Mo.**
Hess Bernhard. Attacken und Übergriffe auf Sportschiedsrichter neu als Offizialdelikt ahnden
- x **07.3092 n Mo.**
Hess Bernhard. Anti-Stalking-Gesetz
- x **07.3138 n Mo.**
Hess Bernhard. Personenfreizügigkeit mit der EU. Zuwanderungskontingente dank Anwendung der Schutzklausel
- x **07.3467 n Mo.**
Hess Bernhard. Mobilfunkantennen. Herabsetzung der Grenzwerte für nichtionisierende Strahlung
- * **07.3823 n Ip.**
Hiltpold. Titel folgt
- 05.3383 n Po.**
Hochreutener. Erdbeben. Bessere Prävention und Versicherung
- 05.3384 n Po.**
Hochreutener. Freigabe der Standstreifen in Stosszeiten
- 05.3615 n Mo.**
Hochreutener. BVG. Früherer Einstieg
- 06.3104 n Mo.**
Hochreutener. UVG. Beibehaltung bestehender Regelungen
- 06.3335 n Po.**
Hochreutener. Stürmen des Spielfeldes als Straftatbestand
- 06.3526 n Po.**
Hochreutener. Südumfahrung Bern
- 06.3553 n Po.**
Hochreutener. Rechtsabbiegen bei Rotlicht
- 06.3555 n Po.**
Hochreutener. Park-and-Ride-Anlagen. Zweckmässig statt perfekt
- 06.3775 n Po.**
Hochreutener. Körperverletzung ist mindestens so schlimm wie Diebstahl
- 07.3531 n Mo.**
Hochreutener. Staatssekretariat für KMU
- 07.3539 n Mo.**
Hochreutener. Ausdehnung der Motion Schweiger 06.3884. Gewaltdarstellungen auf Handys
- 07.3681 n Mo.**
Hochreutener. Vereinfachung der Regulierungen in sämtlichen Departementen
- * **07.3870 n Mo.**
Hochreutener. Verbot von Killerspielen
- * **07.3809 n Ip.**
Hodgers. Titel folgt

- 07.3239 n Mo.**
Hofmann Urs. Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren in der Finanzpolitik
- 05.3451 n Po.**
(Hollenstein) Gilli. Mobilfunkantennen. Auswirkungen auf den Wert von Liegenschaften
- 05.3492 n Mo.**
(Hollenstein) Lang. Abgabe von Armeewaffen
- x **05.3758 n Ip.**
(Hollenstein) Lang. Konsequenzen aus dem Schlussbericht des NFP 42+
- 05.3764 n Mo.**
(Hollenstein) Lang. Beziehungen Schweiz/Südafrika. Vorhandene Dokumente zugänglich machen
- x **05.3895 n Ip.**
(Hollenstein) Vischer. Schutz vor Strahlung durch Dect-Telefone
- 06.3142 n Ip.**
(Hollenstein) Graf Maya. Gentherapie. Wo steht die Schweiz?
- 06.3148 n Ip.**
(Hollenstein) Vischer. Offene Fragen zur Definition von Tod
- 05.3135 n Mo.**
(Hubmann) Thanei. Herabsetzung des vorgeschriebenen Alters für adoptionswillige Eltern und Reduktion der verlangten Ehedauer
- 05.3137 n Mo.**
(Hubmann) Thanei. Qualitätssicherung bei den Adoptionsvermittlungsstellen
- 06.3693 n Mo.**
(Hubmann) Fehr Jacqueline. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Änderung von Artikel 9
- 06.3694 n Mo.**
(Hubmann) Fehr Jacqueline. Verordnung über das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aufhebung von Artikel 7 Absatz 2
- 07.3134 n Ip.**
(Hubmann) Thanei. Geschiedene Witwen in der Armutsfalle?
- 07.3135 n Po.**
(Hubmann) Thanei. Lücken im Vorsorgesystem für geschiedene Witwen
- 07.3468 n Mo.**
(Hubmann) Heim. Datenschutz im Gesundheitswesen
- 05.3355 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Regularisierung von papierlosen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- 05.3581 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Einheitskrankenkasse. Rasche Volksabstimmung
- 05.3688 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Anerkennung des Völkermordes in Bosnien
- 05.3887 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Euro 2008. Fanprojekte zur Gewaltprävention
- 06.3166 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Ärztemangel in der Grundversorgung. Haltung des Bundesrates
- 06.3223 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Einheitskrankenkasse. Schutz der Krankenkassenreserven
- 06.3312 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Garantierte Bundesmittel und Meinungsäusserungsfreiheit für das FIMM
- 06.3332 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Umfassender Mutterschaftsurlaub für arbeitslose Frauen
- 06.3509 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Arbeitslosenentschädigung während 520 Tagen in Regionen, die von erhöhter Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ein schleichender Abbau?
- 06.3512 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Ungewisse Zukunft des Schweizer Teratogen-Informationsdienstes
- 06.3866 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Asbest, Suva und Bundesgericht
- 07.3153 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Insektizide mit Imidacloprid oder Fipronil
- 07.3154 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Krankenkassen, die den Konsum antreiben?
- 07.3358 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Kündigungsschutz im Rahmen des IVG
- 07.3473 n Mo.**
(Huguenin) Zisyadis. Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Rückerstattung der Kosten
- 07.3757 n Ip.**
(Huguenin) Zisyadis. Zusammenarbeit des Bundes mit Menschenhändlern
- 04.3719 n Mo.**
Humbel Näf. Gleiches Bedarfsabklärungsinstrument für KVG-Leistungen und die Hilflosenentschädigung zur AHV/IV
- 04.3797 n Po.**
Humbel Näf. Förderung einer gesunden Ernährung
- 05.3642 n Mo.**
Humbel Näf. Fortschritt statt Rückschritt im Schulturnen
- 05.3884 n Po.**
Humbel Näf. Einbau von Crashrecordern in Fahrzeugen
- 05.3905 n Mo.**
Humbel Näf. ATSG. Regelung der medizinischen Begutachtung
- 06.3357 n Po.**
Humbel Näf. Zukunft der Hausarztmedizin
- 07.3209 n Mo.**
Humbel Näf. Schaffung eines Protonentherapie-Ambulatoriums am PSI Villigen
- 07.3210 n Po.**
Humbel Näf. Positionierung der schweizerischen Gesundheitsdienstleistungen im europäischen Binnenmarkt

- 07.3524 n Ip.**
Humbel Näf. Fiskalische Entlastung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- 07.3703 n Mo.**
Humbel Näf. Zweckmässige Versichertenkarte
- 07.3704 n Ip.**
Humbel Näf. Versorgung der Bevölkerung mit Präpandemie- und Pandemie-Impfstoff
- 05.3043 n Mo.**
Hutter Jasmin. Gewalttätige Demonstrationen. Haftungsfrage
- 06.3051 n Ip.**
Hutter Jasmin. Beratungsmandat des Bafu für Partikelfilternachrüstungen
- 06.3058 n Mo.**
Hutter Jasmin. Telefonische Betreuungsauskünfte
- 06.3095 n Mo.**
Hutter Jasmin. Partikelfilter für Baumaschinen im Gleichschritt mit der übrigen Welt
- 06.3336 n Ip.**
Hutter Jasmin. Gleichbehandlung von Baumaschinen mit anderen Dieselfahrzeugen
- 06.3702 n Mo.**
Hutter Jasmin. Durchsetzung der Rechtsordnung bei Ausländern. Entzug der Aufenthaltsbewilligung
- 07.3178 n Ip.**
Hutter Jasmin. Massive Zunahme der Asylgesuche aus Eritrea
- x **07.3598 n Mo.**
Hutter Jasmin. Meldepflicht für Opfer von Gewaltdelikten
- 07.3685 n Mo.**
Hutter Jasmin. Haftung der Ärzte bei Beihilfe zur Scheininvalidität
- 07.3686 n Ip.**
Hutter Jasmin. Zusammenarbeit mit JCR und deren Auswirkungen
- 05.3583 n Mo.**
Hutter Markus. Bericht zur Sicherheitspolitik
- 06.3117 n Ip.**
Hutter Markus. Im Recht nicht abgestützte verkehrsbeschränkende Massnahmen
- 06.3463 n Mo.**
Hutter Markus. Ladenöffnungszeiten 7 Tage/24 Stunden
- x **07.3601 n Ip.**
Hutter Markus. Legislaturfinanzplan. Sicherstellung der Transparenz und der Nachhaltigkeit
- 05.3167 n Mo.**
(Imfeld) Glanzmann. Sinnvolle Umnutzung militärischer Immobilien
- x **05.3736 n Mo.**
Imfeld. Flexibilisierung der Kausalitätsregelung im UVG
- 06.3069 n Mo.**
(Imfeld) Hochreutener. Unfallversicherung. Einsprachemöglichkeit der versicherten Betriebe bei der Einreichung
- x **06.3665 n Ip.**
Imfeld. Rechtliche Grundlage für LSVA-Erhöhung
- 07.3087 n Mo.**
(Imfeld) Hochreutener. Vernünftige Umsetzung des neuen Lohnausweises auch bei der AHV
- 06.3436 n Mo.**
Ineichen. Förderung von Unternehmensübertragungen an Jungunternehmer
- 06.3751 n Po.**
Ineichen. Jugendschutz im Arbeitsrecht nicht übertreiben
- * **07.3790 n Mo.**
Ineichen. Berufseinstieg. Arbeitsmarktliche Massnahmen
- * **07.3833 n Ip.**
Ineichen. COMCOM trickt Swisscom und Bund um hunderte von Millionen
- 07.3350 n Mo.**
(Janiak) Leutenegger Oberholzer. Verkehrspolitik. Einbezug der Rheinschifffahrt und der Rheinhäfen
Siehe Geschäft 07.3381 Mo. Schweizer
- x **05.3455 n Po.**
Jermann. Swissmetrostrecke Basel-Zürich
- 06.3147 n Mo.**
(Jermann) Hochreutener. Förderung der Bekämpfung des Feinstaubes im Strassengüterverkehr
Siehe Geschäft 06.3108 Mo. Schmid-Sutter Carlo
- 06.3790 n Mo.**
(Jermann) Amherd. Massnahmenpaket für die KMU
- 05.3851 n Po.**
Joder. Verwendung eines Anteils des Mineralölsteuerertrages für die Luftfahrt
- 06.3065 n Po.**
Joder. Beschleunigung der Verfahren bei Hochwasserschutzbauten
- 06.3124 n Mo.**
Joder. Kleine, zweckmässige und therapiegerechte Medikamentenpackungen
- x **06.3559 n Ip.**
Joder. Massive Erhöhung der Gebühren für Bareinzahlungen am Postschalter
- 06.3763 n Mo.**
Joder. Verzicht auf eine Postbank, Senkung der Posttarife und Gewinnverwendung der Post
- 07.3216 n Mo.**
Joder. Agrarreformtempo drosseln
- 07.3414 n Mo.**
Joder. Zulassung der Feldwerbung
- 05.3858 n Mo.**
John-Calame. Sozialversicherungen. Harmonisierung der Taggelder
- 05.3859 n Mo.**
John-Calame. Arbeitslosenversicherung. Finanzierung
- 06.3066 n Ip.**
John-Calame. Berufliche Wiedereingliederung. Wer finanziert welche Arbeitsplätze?
- 06.3498 n Ip.**
John-Calame. Fonds für Entschuldungen

- 06.3499 n Ip.**
John-Calame. Kampf gegen den Stress
- 06.3582 n Mo.**
John-Calame. Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit
- 07.3347 n Mo.**
John-Calame. Unentgeltliche Hinterlegung der persönlichen Waffe und der persönlichen Ausrüstung
- 07.3349 n Mo.**
John-Calame. Umsetzung der 5. IV-Revision
- x **07.3683 n Ip.**
John-Calame. Efta-Abkommen mit Peru, Kolumbien, Indonesien und Indien
- 07.3684 n Mo.**
John-Calame. Zivildienst für Frauen
- * **07.3885 n Mo.**
John-Calame. Schwarzarbeit
- * **07.3908 n Po.**
John-Calame. Titel folgt
- * **07.3845 n Mo.**
Jositsch. Statistische Erfassung des Waffenmissbrauchs
- * **07.3849 n Mo.**
Jositsch. Geeignete Unterbringungsmöglichkeiten für straffällige Jugendliche
- 04.3740 n Po.**
Kaufmann. Vollständige Aufhebung der Postmonopole
- 05.3429 n Mo.**
Kaufmann. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturreformen. Landwirtschaft
Siehe Geschäft 05.3359 Mo. Schweizer
- 06.3610 n Mo.**
Kaufmann. Förderung der Museen und des Kunsthandels in der Schweiz
- 06.3614 n Mo.**
Kaufmann. Sanierung der Pensionskasse der Auslandschweizerschulen
- 07.3732 n Po.**
Kaufmann. SNB-Gewinnausschüttung zugunsten der Auslandschweizer
- 06.3289 n Mo.**
(Keller) Bortoluzzi. Regressmöglichkeit bei Unfällen von Personen im alkoholisierten Zustand
- 07.3084 n Ip.**
(Keller) Rutschmann. Energiepolitische Entscheidung. Weiteres Vorgehen
- 05.3441 n Mo.**
Kiener Nellen. Tabak. Prävention statt Privileg
- 06.3158 n Mo.**
Kiener Nellen. Mitarbeiteraktien und -optionen in der Lohnstrukturerhebung erfassen
- N **06.3159 n Mo.**
Kiener Nellen. Sport, Bewegung und Ernährung bei Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren
- 06.3384 n Mo.**
Kiener Nellen. Direktvergaben für Rüstungsaufträge. Wettbewerb wiederherstellen
- 06.3385 n Ip.**
Kiener Nellen. Wie viel kosten die Polizeieinsätze der Armee?
- 06.3843 n Po.**
Kiener Nellen. Gleichstellung. Mehr Frauen in technische, mathematische und naturwissenschaftliche Berufe
- 07.3200 n Mo.**
Kiener Nellen. Nationales Register hochspezialisierter medizinischer Leistungen
Siehe Geschäft 07.3237 Mo. Weyeneth
- 07.3268 n Mo.**
Kiener Nellen. Rechtsschutz für Anbieter militärischer Güter im Beschaffungsverfahren
- 07.3372 n Mo.**
Kiener Nellen. Angemessene Vertretung der Geschlechter in den eidgenössischen Gerichten
- 07.3739 n Ip.**
Kiener Nellen. Mehr Unterstützung für den Schweizer Frauenfussball
- * **07.3867 n Po.**
Kiener Nellen. Evaluation der Quellensteuer im Rahmen der anstehenden Reform des Steuersystems
- 04.3318 n Po.**
Kleiner. Nationalstrassenzubringer Appenzellerland
Siehe Geschäft 04.3315 Po. Altherr
- 04.3320 n Mo.**
(Kohler) Darbellay. Phosphatverbot für Reinigungsmittel
- 05.3014 n Mo.**
(Kohler) Darbellay. Geschwindigkeitsbegrenzungen. Anpassung an die Nachbarländer
- x **06.3533 n Po.**
Kohler. Energie-Etiketten für Lebensmittel
- 06.3131 n Ip.**
Kunz. Risikoforschung im Gentech-Bereich
- 04.3289 n Po.**
Lang. Sistierung der Käufe und Verkäufe von Militärgütern aus bzw. nach Ländern des Nahen Ostens
- 04.3681 n Po.**
Lang. Minenräumung in Bosnien
- 05.3096 n Mo.**
Lang. Veröffentlichung des Cornu-Berichtes
- 05.3252 n Mo.**
Lang. Aufhebung der Wehrpflicht und Schaffung eines freiwilligen Sozial- und Friedensdienstes
- 05.3254 n Po.**
Lang. Förderung der zivilen Friedensförderung
- 05.3377 n Mo.**
Lang. Zivildienst. Abgabepflicht für gemeinnützige Einsatzbetriebe
- 05.3495 n Mo.**
Lang. Ausfuhrverbot für altes Kriegsmaterial
- x **05.3740 n Ip.**
Lang. Einbezug der Roma in die Statusverhandlungen in Kosovo
- x **05.3744 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die CIA

- x **05.3752 n Ip.**
Lang. Schweiz/Südafrika. Nachrichtendienste und Waffenexporte
- 05.3753 n Mo.**
Lang. Wirtschaftskollaboration mit dem Apartheid-Regime
- 05.3855 n Mo.**
Lang. Kein Schweizer Truppeneinsatz in Afghanistan
- 05.3881 n Mo.**
Lang. Einsatz von Drohnen für zivile Zwecke
- 06.3038 n Mo.**
Lang. Aufhebung Artikel 293 StGB
- 06.3070 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Sklaverei
- 06.3099 n Ip.**
Lang. Riskante Rückführung von Kriegsmaterial
- 06.3197 n Mo.**
Lang. Die Ordonnanzwaffe gehört ins Zeughaus
- 06.3434 n Ip.**
Lang. Stopp der Rüstungs- und militärischen Zusammenarbeit mit Nahost
- 06.3439 n Ip.**
Lang. Grössere Gefahr und kleinere Hilfe für Roma in Kosovo
- 06.3440 n Ip.**
Lang. Die Schweiz und die Roma-Dekade
- 06.3738 n Mo.**
Lang. Schweizer Initiativen zur Wiedergutmachung der Sklaverei
- 06.3748 n Ip.**
Lang. Abbau der Menschenrechte in Russland
- 07.3012 n Ip.**
Lang. AKW und Terrorgefahr
- 07.3082 n Po.**
Lang. Schutz der direkten Demokratie
- 07.3136 n Mo.**
Lang. Zivilisierung der Ruag
- 07.3318 n Ip.**
Lang. Zimmerberg-Basistunnel
- 07.3337 n Ip.**
Lang. NFP 42+ Schlussbericht. Offene Fragen
- 07.3602 n Ip.**
Lang. Sicherheitsrisiko Klimawandel
- x **07.3603 n Ip.**
Lang. Junge Friedensstifterinnen und -stifter fördern
- * **07.3826 n Mo.**
Lang. Schaffung eines zentralen Waffenregisters
- * **07.3827 n Ip.**
Lang. Schiessübungen für Kinder
- * **07.3842 n Ip.**
Lang. Obligatorisches Schiessen gegen Volksinitiative
- 06.3077 n Ip.**
(Laubacher) Binder. Transparenz bei der Verkehrsfinanzierung
- 07.3231 n Mo.**
(Laubacher) Binder. Transparente Finanzierungsgrundlage für ZEB
- 04.3679 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Verbot von Phosphaten in Geschirrspülmitteln
- x **05.3735 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Förderung der Trolleybusse
- x **05.3854 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Widersprüche in unserer Asylpolitik
- 06.3192 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Maulwurf-Affäre in Genf
- 06.3206 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haltung der Schweiz bezüglich "Terminator"-Technologie
- 06.3587 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Unannehmable Äusserungen von Bundesrat Blocher in der Türkei
- 06.3838 n Mo.**
Leuenberger-Genève. CiviCampus Aussenpolitik
- 07.3125 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Nein zur Diskriminierung bei der Motorfahrzeugversicherung
- 07.3126 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Haftdauer für Minderjährige im Falle von Zwangsmassnahmen
- 07.3127 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Verzicht auf Vorbehalt zu Artikel 37 Buchstabe c des Übereinkommens über die Rechte des Kindes
- 07.3215 n Ip.**
Leuenberger-Genève. In Guatemala durch einen guatemalteckisch-schweizerischen Doppelbürger begangene Menschenrechtsverletzungen
- 07.3355 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Simultanübersetzung in den Kommissionssitzungen
- * **07.3850 n Ip.**
Leuenberger-Genève. Titel folgt
- * **07.3896 n Mo.**
Leuenberger-Genève. Titel folgt
- 05.3794 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Flughafen Zürich. Prioritäre Einführung des gekröpften Nordanfluges
- 06.3044 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Kostenwahrheit in den Bundesfinanzen
- 07.3327 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Faktisches Angelreisenverbot aufheben
- 07.3706 n Mo.**
Leutenegger Filippo. Klimaneutrale Schweiz bis 2020
- 07.3707 n Ip.**
Leutenegger Filippo. Neue Ziellücke bei der CO2-Zielsetzung
- 04.3581 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Regierungsbunker. Zivile Umnutzung

- 04.3789 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Arbeitslosenversicherungsgesetz. Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten
- 04.3790 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. OR-Revision. Stärkung der Verbraucher- und Verbraucherinnenrechte
- 05.3343 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Revision des Gesellschaftsrechtes. Unabhängige Expertinnen
- 05.3408 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Transparenz über staatliche Beihilfen in Form von kantonalen Steuererleichterungen
- 05.3682 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Elementarschäden/Naturgefahren. Versicherungsschutz
- 06.3130 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Volkswirtschaftliche Kosten der Zollschränken senken
- 06.3364 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Lohntransparenz bei Organisationen mit öffentlichen Aufgaben
- 06.3365 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Swisscom. Anpassung der bundesrätlichen Strategie
- 06.3557 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Grossprojekt in Andermatt. Aushebelung der Lex Koller? Folgen für den Tourismus
- 07.3197 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. E-Voting, insbesondere für Auslandschweizerinnen und -schweizer
- x **07.3323 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Mosquito. Schallwellen in hohen Frequenzbereichen. Folgen für Mensch und Umwelt
- 07.3428 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Verringerung des Eisenbahnlärms
- N **07.3492 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Planungsauftrag für zusätzlichen Jura-Durchstich
- 07.3493 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Gesamtschau FinöV mit Erweiterungsoption Nordwestschweiz
- 07.3494 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. ZEB. Wisenberg in "Bahn 2000"-Beschlüssen belassen
- 07.3640 n Ip.**
Leutenegger Oberholzer. Flugzeugabsturz in Basel
- 07.3731 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Brot darf nicht teurer werden
- 07.3733 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Legislaturplanung 2007-2011 II. Gleichstellung von Frau und Mann durchsetzen
- 07.3734 n Po.**
Leutenegger Oberholzer. Urheberrecht. Verwertungsgesellschaften. Mehr Transparenz
- 07.3758 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Artikel 60 URG. Leerträgervergütung
- * **07.3910 n Mo.**
Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges öffentliches Beschaffungswesen. Vernetzung von Bund, Kantonen und Gemeinden
- 06.3478 n Ip.**
Levrat. Lehrstellen beim Bund. Vernachlässigte Romands
- 06.3566 n Ip.**
Levrat. Internationale Arbeitsorganisation. Engagement der Schweiz
- 06.3567 n Ip.**
Levrat. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- 06.3568 n Po.**
Levrat. Ratifizierung der internationalen Arbeitsnormen durch die Schweiz
- 06.3569 n Mo.**
Levrat. Ratifizierung des Übereinkommens Nr. 135 der IAO
- 07.3150 n Ip.**
Levrat. Kostspielige akute "Umfragitis" im Bundesrat
- 05.3350 n Mo.**
Loepfe. Konkretisierung finanzpolitisch wichtiger Strukturformen. Sozialbereich
Siehe Geschäft 05.3357 Mo. Schweizer
- 06.3220 n Po.**
Loepfe. Bundesverwaltungsreform. Beschaffung der Bürokommunikationsleistungen der Bundesverwaltung am Markt
- 06.3825 n Mo.**
Loepfe. Verbindliche Roadmap zur Aufgabenüberprüfung
- * **07.3832 n Po.**
Loepfe. Wissens- und Technologietransfer verbessern
- x **05.3912 n Po.**
Lustenberger. SBB-Cargo-Station zwischen Wolhusen und Langnau i. E.
- 06.3846 n Ip.**
Lustenberger. Staatspolitische Verantwortung der Bundespräsidentin
- x **07.3682 n Po.**
Lustenberger. Erleichterter Datenaustausch zwischen Bundes- und Kantonsbehörden
- 07.3641 n Ip.**
Markwalder Bär. Physiotherapie-Praktika in Privatpraxen
- 07.3718 n Po.**
Markwalder Bär. Freiwilligenarbeit fördern und anerkennen
- 07.3719 n Ip.**
Markwalder Bär. Einfluss der Schweiz auf den Entscheidungsfindungsprozess in der EU
- 04.3593 n Mo.**
(Marty Kälin) Stump. Nachhaltige Bauzonen

- 05.3673 n Po.**
(Marty Kälin) Wyss Ursula. Zusammenhang zwischen Bodenversiegelung und Unwetterschäden
- x **05.3898 n Mo.**
(Marty Kälin) Bruderer. Importverbot von Wildvögeln
- 06.3126 n Ip.**
(Marty Kälin) Stump. Marmosetten-Versuch der ETHZ
- 06.3221 n Mo.**
(Marty Kälin) Bruderer. Hunde sind keine Handelsware
- x **06.3481 n Ip.**
Marty Kälin. Internationale Schlachtiertransporte auf Schweizer Strassen
- 06.3789 n Mo.**
(Marty Kälin) Allemann. Naturstein-Label
- 07.3213 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Nachhaltigkeitsberichterstattung der Bundesverwaltung
- x **07.3214 n Po.**
Marty Kälin. Wirkungsbeurteilung von politischen Vorhaben
- 07.3403 n Po.**
(Marty Kälin) Heim. Treibstoffsparprogramm des Bundes
- 07.3705 n Mo.**
(Marty Kälin) Hämmerle. Artgerechte und wirtschaftliche Tierhaltung. Investitionshilfen und Strukturverbesserungen
- 07.3741 n Po.**
(Marty Kälin) Rechsteiner-Basel. Energieverbrauch und Warmwasserbegrenzung bei so genannten Einheitsmischern
- x **06.3138 n Mo.**
Mathys. Einführung einer Strafbestimmung für das Wegwerfen von Müll
- x **07.3643 n Ip.**
Mathys. Aare-Abfluss am Bielersee. Hochwasser im Aargau
- x **07.3646 n Mo.**
Mathys. Entkriminalisierung des privaten Pokerspiels
- x **07.3659 n Mo.**
Mathys. Neues Lotteriegesetz
- 06.3319 n Ip.**
(Maury Pasquier) Sommaruga Carlo. Gefährdete Demokratie auf den Philippinen
- 06.3536 n Ip.**
(Maury Pasquier) Rielle. Vogelgrippe-Pandemie. Massnahmenplan
- 06.3827 n Ip.**
(Maury Pasquier) Sommaruga Carlo. Völkermord in Darfur. Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen
- 07.3148 n Mo.**
(Maury Pasquier) Roth-Bernasconi. Stärkere Beteiligung der Frauen am politischen Leben
- 07.3149 n Po.**
(Maury Pasquier) Schenker Silvia. Anerkennung von Diplomen für Akupunktur und Homöopathie
- 07.3501 n Ip.**
(Maury Pasquier) Fehr Mario. Studierendenaustausch mit der Europäischen Union
- 04.3639 n Po.**
Meier-Schatz. Bundesgesetz über den Konsumkredit. Erfahrungsbericht
- 04.3640 n Mo.**
Meier-Schatz. Kleinkreditgesetz. Mehr Schutz für junge Erwachsene
- x **06.3690 n Mo.**
Meier-Schatz. Geltendmachung der Verwandtenunterstützung. Erhöhung der Grenzwerte
- 06.3691 n Po.**
Meier-Schatz. Anerkennung der Pflegeleistungen von Familienangehörigen. Situationsanalyse
- 05.3612 n Mo.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Vorläufige Aufnahme aller Überlebenden von Srebrenica
- 05.3760 n Mo.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Kokain. Umfangreichere Massnahmen zur Risikoverminderung für Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten
- x **05.3891 n Ip.**
Menétrey-Savary. Hotelfachschule Lausanne. Als Mitglied der Fachhochschule Westschweiz tragbar?
- 06.3341 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Hindernisse für binationale Eheschliessungen
- x **06.3482 n Po.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Die Asyl- und Ausländerpolitik in Bezug auf das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes
- 06.3654 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Widerrechtlicher Wolfsabschuss im Wallis
- 06.3776 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Probleme bei der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- 06.3781 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Ausländergesetz und eheliche Gewalt
- 07.3206 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Thorens Goumaz. Immobilienfieber in den Alpen
- 07.3207 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Leuenberger-Genève. Sans-Papiers. Stecken wir in der Sackgasse?
- 07.3441 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Nutzen der GVO-Versuche in Pully
- 07.3442 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Graf Maya. Einfuhrrestriktion für Gemüse, das unter inakzeptablen ökologischen und sozialen Bedingungen angebaut wird
- 07.3632 n Po.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Abfälle. Alternativen zur Verbrennung

- 07.3633 n Mo.**
(Menétrey-Savary) John-Calame. Spielbanken und Lotterien. Kontrolle der Werbung
- 07.3634 n Ip.**
(Menétrey-Savary) Teuscher. Kampagne gegen Komplementärmedizin?
- 07.3635 n Ip.**
(Menétrey-Savary) van Singer. Alkoholkonsum an der Euro 2008
- 05.3534 n Mo.**
Messmer. Einheitliche Luftreinhaltevorschriften in der ganzen Schweiz. Keine unnötigen Wettbewerbsverzerrungen
- 07.3463 n Mo.**
Messmer. Anpassung Nachprüfung schwerer Motorwagen
- 07.3599 n Ip.**
Messmer. Finanzierung der höheren Berufsbildung. Drohende Finanzierungslücke im Übergangsjahr
- 05.3545 n Mo.**
Meyer Thérèse. Infostar. Dringliche Änderungen
- 06.3672 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung. Statistiken
- 07.3042 n Mo.**
Meyer Thérèse. Mehr Transparenz bei den Krankenkassen durch Plafonierung der Reserven
- 07.3201 n Mo.**
Meyer Thérèse. Die Anstellung von älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unterstützen
- * **07.3854 n Mo.**
Meyer Thérèse. Titel folgt
- 05.3770 n Mo.**
Miesch. Jährlicher Ausmusterungsbericht über Waffen und Waffensysteme
- x **05.3825 n Ip.**
Miesch. Ausserparlamentarische Kommission für militärische Einsätze zur internationalen Friedensförderung
- * **07.3902 n Ip.**
Miesch. Swisscoy trainiert Verteidigung im Kosovo
- 04.3813 n Po.**
Mörgeli. Volkswirtschaftliche Auswirkungen der Immigration
- 05.3516 n Mo.**
Mörgeli. Präsenz Schweiz. Aufhebung
- 06.3193 n Mo.**
Mörgeli. 5 statt 3 Stundenkilometer Toleranzwert im Strassenverkehr
- 07.3057 n Mo.**
Mörgeli. Abschaffung der Kommission für internationale Entwicklungszusammenarbeit
- 07.3375 n Ip.**
Mörgeli. Balkanisierung der IV
- 04.3040 n Mo.**
Müller Walter. Bagatellbauvorhaben ausserhalb der Bauzone
- 06.3121 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandel mit der EU. Konsequenzen für die Landwirtschaft?
- 06.3821 n Ip.**
Müller Walter. Agrarfreihandelsabkommen mit der EU. Vorteile für die Konsumenten?
- 07.3055 n Mo.**
Müller Walter. Datenbekanntgabe der Arbeitsvermittlungstellen an kantonale Fremdenpolizeibehörden
- 07.3471 n Mo.**
Müller Walter. Vollzugsfreundliche Umsetzung von EU-Normen im Lebensmittelbereich
- N **07.3631 n Mo.**
Müller Walter. Korridorvignette Pfänder. Interessenwahrung der Bevölkerung im Rheintal
- * **07.3824 n Ip.**
Müller Walter. Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die Schweizerische Gemüsewirtschaft
- * **07.3901 n Po.**
Müller Walter. Entsendegesetz. Auswirkungen auf die grenzüberschreitenden Wirtschaftsräume
- 05.3195 n Po.**
Müller Geri. Jodprophylaxe. Ausschluss von Minderheiten
- 05.3219 n Mo.**
Müller Geri. Revision aller Gesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen betreffend die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial
- 05.3842 n Mo.**
Müller Geri. Keine Sonderbehandlung für die USA
- 05.3865 n Mo.**
Müller Geri. Umsetzung der Empfehlungen des Menschenrechtskommissars
- x **05.3866 n Ip.**
Müller Geri. Rolle der Schweiz in Kosovo
- 05.3867 n Po.**
Müller Geri. Rolle der Schweiz in Kosovo
- 06.3094 n Mo.**
Müller Geri. Fluoridiertes Kochsalz darf nicht Zwangsmedikation werden
- 06.3156 n Mo.**
Müller Geri. Reisefreiheit und Immunität für gewählte Parlamentarierinnen und Parlamentarier in Palästina
- 06.3386 n Po.**
Müller Geri. Unabhängige Analyse zum Terrorismus
- 06.3411 n Po.**
Müller Geri. Faire Behandlung für die Gefangenen von Guantanamo
- 06.3575 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum Auslieferungsbegehren Erdogan Elmas
- 06.3631 n Po.**
Müller Geri. Nein zum gekröpften Nordanflug
- 06.3881 n Mo.**
Müller Geri. Kriegsmaterialexporte nach Saudi-Arabien, Pakistan und Indien sofort stoppen

- 07.3537 n Mo.**
Müller Geri. Vereinheitlichung des Verfahrens für die vertrauensärztliche Kontrolluntersuchung
- 07.3547 n Ip.**
Müller Geri. Dringende Fragen zum Ceneritunnel
- 07.3638 n Mo.**
Müller Geri. Flächendeckendes Schweizer Krebsregister
- x **07.3744 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum Ceneri-Basistunnel
- 07.3745 n Ip.**
Müller Geri. Fragen zum unterirdischen Verzweigungswerk Sarè im Ceneri-Basistunnel
- * **07.3873 n Mo.**
Müller Geri. Keine Waffe ohne Bedarf und ohne erforderliche Fähigkeit
- * **07.3890 n Mo.**
Müller Geri. Einzelimpfstoffe gegen Starrkrampf (Tetanus) und Kinderkrankheiten
- * **07.3891 n Mo.**
Müller Geri. Stopp von Antischweizerischer Werbung
- 04.3489 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Rechsteiner-Basel. Menschenrechtsverletzungen in Myanmar
- 05.3250 n Po.**
(Müller-Hemmi) Galladé. Kunsthochschulen. Neue gesetzliche Grundlagen
- 06.3492 n Po.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Uno-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Berichterstattung
- 06.3496 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Galladé. Aufgabenteilung beim Aufbau von Master-Studiengängen
- 06.3788 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Völkermord in Darfur endlich stoppen
- x **07.3056 n Po.**
Müller-Hemmi. Modell für Bibliothekstantieme im Urheberrecht
- 07.3352 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Mario. Brandanschlag auf Synagoge in Genf. Konsequenzen
- 07.3540 n Mo.**
(Müller-Hemmi) Allemann. Soziale und ökologische Standards bei der öffentlichen Beschaffung im EDV-Bereich
- 07.3624 n Ip.**
(Müller-Hemmi) Fehr Hans-Jürg. Ratifizierung der IAO-Konvention Nr. 169
- 06.3848 n Mo.**
Müller Thomas. Berücksichtigung von Eingebürgerten bei der Erhebung von Statistiken
- 07.3752 n Mo.**
Müller Thomas. Missbräuche im Patentrecht verhindern
- 05.3802 n Mo.**
Müri. Deza. Transparenz über die Leistungen
- 06.3212 n Ip.**
Müri. Transparenz über die Höhe der Zahlungen an die Uno
- 06.3673 n Mo.**
Müri. Einbürgerungen nur gegen Loyalitätserklärung zur Bundesverfassung
- 06.3678 n Mo.**
Müri. LSVA. Tarife und Abklassierungen
- x **07.3341 n Ip.**
Müri. Generalkonsulat in Ho Chi Minh City und der Botschaft in Hanoi
- x **07.3413 n Ip.**
Müri. Visumvergabe auf der Schweizer Botschaft in Peking
- 07.3622 n Mo.**
Müri. Keine Eheschliessungen während laufenden Ausschaffungsfristen
- * **07.3897 n Mo.**
Müri. Verhinderung des missbräuchlichen Witwen- bzw. Witwerrentenbezugs im Ausland
- x **05.3733 n Ip.**
Nordmann. Starke Diskriminierung der Anbieter aus dem Tessin und aus der Romandie
- 06.3519 n Mo.**
Nordmann. Eisenbahnlinie Lausanne-Genf
- 06.3839 n Po.**
Nordmann. Autonomer Nachvollzug und Kennzeichnung des Schweizer EU-Rechtes
- 07.3373 n Po.**
Nordmann. Anrechnung der Dienstage für Zeitmilitärs
- x **07.3720 n Ip.**
Nordmann. Umsetzung der bilateralen Verträge mit der EU
- * **07.3817 n Mo.**
Nordmann. Krebs durch Atomkraftwerke. Haftung
- 04.3228 n Mo.**
Noser. E-Switzerland. Schaffung einer digitalen Identität
- 07.3338 n Mo.**
Noser. Verbindlichkeit elektronischer Gesetzestexte
- * **07.3815 n Mo.**
Nussbaumer. Krebs durch Atomkraftwerke. Überprüfung der Methodik und der Grenzwerte
- 05.3852 n Po.**
(Oehrl) von Siebenthal. Konzept für nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- 06.3125 n Mo.**
Parmelin. Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft. Aufhebung des Vollzugsmonopols der kantonalen AHV-Ausgleichskassen
- 06.3204 n Ip.**
Parmelin. LSVA. Verfassungs- und gesetzeskonforme Umsetzung durch die Kantone?
- 07.3090 n Ip.**
Parmelin. Asylsuchende und obligatorische Krankenpflegeversicherung
- 07.3475 n Ip.**
Parmelin. Schleudertrauma. Eine "Epidemie" der Deutschschweiz?

- * **07.3785 n Ip.**
Parmelin. Erweiterung und Ausbau des Autobahnnetzes: Umfahrung Morges
- 07.3147 n Po.**
Pedrina. Legislaturplanung. Ausrichtung auf nachhaltige Entwicklung
- 06.3081 n Mo.**
Perrin. Angemessene Polizeimunition
- 04.3499 n Mo.**
Pfister Gerhard. Studiengebühren. Pionierarbeit des Bundes
- 06.3508 n Po.**
Pfister Gerhard. Entkoppelung von kaufmännischer Berufsmatura und kaufmännischer Grundausbildung
- 06.3804 n Mo.**
Pfister Gerhard. Streichung der Entwicklungshilfe in Nordkorea
- x **07.3596 n Ip.**
Pfister Gerhard. Osec Location Switzerland. Streichung des Programms 2008 in Indien
- 05.3679 n Po.**
Pfister Theophil. Zurück zum hohen Bildungsniveau
- 05.3824 n Mo.**
Pfister Theophil. Armeefahrzeuge. Stilllegungskonzept
- 06.3300 n Po.**
Pfister Theophil. Studiendarlehen
- 07.3228 n Mo.**
Pfister Theophil. Fristverlängerung für die Sanierung von Kugelfängen
- * **07.3835 n Ip.**
Pfister Theophil. Satelliten-Navigationssystem Galileo
- * **07.3836 n Ip.**
Pfister Theophil. Transparenz im VBS
- x **05.3793 n Ip.**
(Randegger) Noser. Personalwechsel in der Kommission für Technologie und Innovation
- 05.3832 n Mo.**
(Randegger) Markwalder Bär. Ressortforschung im Bereich der Koexistenz von GVO- und Nicht-GVO-Pflanzen in der Schweiz
Siehe Geschäft 05.3861 Mo. Leumann
- 06.3359 n Mo.**
(Randegger) Schneider. Bundesbeiträge an die Forschung. Ausgabenbindung
- 06.3527 n Ip.**
(Randegger) Noser. Leistungsfähiges Hochschulsystem
- x **05.3820 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. Wer finanziert die Bundesrat-Blocker-Inserate?
- 06.3456 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Schutz der BVG-Versicherten vor Missbräuchen
- 06.3457 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. BVG. Verbot von Parallelgeschäften, Kontrollen der Eigengeschäfte und Provisionen
- 06.3458 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Pensionskassen. Good Governance
- 07.3378 n Ip.**
Rechsteiner-Basel. BVG-Anlagen in Hedge-Funds und in andere hochriskante Anlagen
- 07.3379 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Ersatz der Öl- und Gasheizungen
- * **07.3838 n Mo.**
Rechsteiner-Basel. Krebs durch Atomkraftwerke. Abklärungen
- 06.3398 n Ip.**
Rechsteiner Paul. Lohnexzesse. Politischer Handlungsbedarf
- 05.3641 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Asbestkontakt. Information der betroffenen Personen
- 05.3901 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Internationale Sportveranstaltungen. Verursacherprinzip für Sicherheitskosten
- 06.3106 n Po.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Überlastete Park- und Rail-Einrichtungen
- 06.3340 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Einfluss chemischer Substanzen auf den Organismus
- 06.3362 n Po.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Gerichtliche Verfahren und Wirtschaftskriminalität
- 06.3517 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unbedachte Reservierung von Airbus-Flugzeugen
- 06.3581 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Was macht das Seco mit den Steuergeldern?
- 06.3871 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Neue Regelung gegen die Geldwäscherei
- 07.3187 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Gefahr eines Interessenkonflikts bei der Eidgenössischen Spielbankenkommission
- 07.3259 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Organisation der Dienstreisen an der ETHL
- 07.3348 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Arbeitslosenversicherung von Freiwilligen und ehrenamtlich tätigen Personen
- 07.3479 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Schaffung eines schweizerischen Konzernrechts
- 07.3530 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unselbstständige Ausübung eines Medizinalberufs
- x **07.3728 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Unterregulierung der Tätigkeiten unabhängiger Vermögensverwalterinnen und -verwalter

- x **07.3729 n Ip.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Agentur Frontex. Mögliche Beteiligung der Schweiz
- 07.3730 n Mo.**
(Recordon) Thorens Goumaz. CO2-Ausstoss. Obligatorische Angabe
- x **07.3747 n Po.**
(Recordon) Thorens Goumaz. Mangel an Fachleuten in wissenschaftlichen Berufen
- * **07.3862 n Ip.**
Reimann Lukas. Radikalisierung unter Muslimen in der Schweiz
- 04.3469 n Po.**
Rennwald. Hilfhunde für motorisch Behinderte
- 04.3651 n Po.**
Rennwald. Observatorium der Globalisierungswirkungen
- 05.3297 n Mo.**
Rennwald. Rückreisevisum
- x **05.3734 n Ip.**
Rennwald. Swissmetal. Engagement des Bundesrates
- x **05.3821 n Po.**
Rennwald. Abgabe auf Flugtickets. Die Schweiz muss sich solidarisch zeigen
- 06.3194 n Ip.**
Rennwald. Gefährliches Chlor in Hallenbädern
- 06.3195 n Mo.**
Rennwald. Massnahmen gegen Sabotage von Unternehmen
- 06.3397 n Ip.**
Rennwald. Algerien. Bedrohte Rechte der Gewerkschaften
- 06.3479 n Po.**
Rennwald. Bahnverbindung Jura-Berner Jura-Grenchen-Bern
- 06.3500 n Ip.**
Rennwald. Der Jura darf nicht zum Eisenbahnmuseum werden
- 06.3531 n Po.**
Rennwald. Freie Wahl der Arbeitszeit
- 06.3532 n Mo.**
Rennwald. Grundrecht. Recht auf Freizeit
- 06.3697 n Ip.**
Rennwald. Sozialer Zusammenhalt in den Grenzregionen
- 07.3041 n Po.**
Rennwald. Kampf gegen die Schwarzarbeit. Die "Chèque emploi"-Systeme fördern
- 07.3143 n Po.**
Rennwald. Mehrsprachige Politfernsehsendungen
- 07.3376 n Ip.**
Rennwald. Baugewerbe. Gefährdeter Arbeitsfrieden
- 07.3377 n Ip.**
Rennwald. Sozialrechte. Schweiz soll Europa nicht nachhinken
- 07.3639 n Po.**
Rennwald. Sozial- und Ökoklausel. Aufnahme in die bilateralen Abkommen
- x **07.3669 n Po.**
Rennwald. Nach dem Alpenexpress der Juraexpress
- * **07.3804 n Ip.**
Rennwald. Titel folgt
- * **07.3806 n Ip.**
Rennwald. Titel folgt
- 04.3037 n Po.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Massnahmen zur Förderung des Tourismus
- 04.3554 n Po.**
(Rey) Berberat. Wettbewerb im öffentlichen Regionalverkehr
- 05.3687 n Po.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Nachhaltiges Wachstum messen
- x **06.3061 n Mo.**
Rey. AHV-Beiträge auf Schuldenerlass
- 06.3448 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Tourismusprojekt im Herzen der Alpen
- 06.3501 n Mo.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Fonds für Umstrukturierungen in der Industrie und technologische Innovationen
- 06.3680 n Mo.**
(Rey) Sommaruga Carlo. Präsidien der eidgenössischen Gerichte
- x **06.3761 n Ip.**
Rey. Optimierung des logistischen Managements des Lötschberg-Basistunnels
- 07.3085 n Mo.**
(Rey) Stump. Eidgenössische Aufsicht über Raffinerien
- 07.3436 n Ip.**
(Rey) Voruz. Sachplan Militär und Militärflugplätze
- 07.3568 n Ip.**
(Rey) Leutenegger Oberholzer. Lärmbekämpfung. Sanierung der Schienenfahrzeuge
- 05.3521 n Mo.**
Reymond. Alpenkonvention. Keine Ratifizierung der Anwendungsprotokolle
- 07.3592 n Po.**
Reymond. Aktionsprogramm zur Verminderung des CO2-Ausstosses
- * **07.3786 n Mo.**
Reymond. Beseitigung von Engpässen im Nationalstrassennetz
- * **07.3787 n Mo.**
Reymond. Gesamtschau über die Erfolgsrechnungen der Intercity-Strecken der SBB
- * **07.3819 n Ip.**
Reymond. Titel folgt
- * **07.3820 n Ip.**
Reymond. Ausbau des Autobahnnetzes. Grosse Überquerung des Genferseebeckens
- * **07.3808 n Mo.**
Rielle. Keine Abgabe von Militärwaffen an Kinder, Jugendliche und weitere Zivilpersonen

- 04.3666 n Po.**
Riklin Kathy. Bericht über das Centre culturel suisse in Paris
- 07.3195 n Mo.**
Riklin. AHV-Verwaltung vernetzen
- * **07.3871 n Mo.**
Riklin Kathy. Kostenübernahme von Berufslehren
- 06.3269 n Ip.**
Rime. Postmarkt. Rasche Senkung der Monopolgrenze für Briefe auf 50 Gramm
- 06.3301 n Ip.**
Rime. Gefährdete Holzindustrie
- 06.3724 n Po.**
Rime. Reduktion des LSVA-Ansatzes für Lastwagen bis 28 Tonnen
- 05.3626 n Mo.**
Robbiani. Erschwingliche Taggeldversicherung für alle
- 06.3337 n Po.**
Robbiani. Jugendliche, Berufsbildung und Arbeitslosigkeit
- 06.3465 n Po.**
Robbiani. Transportunternehmen und Schlechtwetterentschädigung
- 06.3782 n Ip.**
Robbiani. Anstellungen in der Bundesverwaltung und Mehrsprachigkeit
- x **07.3687 n Ip.**
Robbiani. Berufspraktika und Arbeitslosenversicherungsgesetz
- x **07.3688 n Ip.**
Robbiani. Untergang und Neugründung von Unternehmen
- * **07.3852 n Mo.**
Robbiani. Referenzländer für Arzneimittelpreise
- 04.3759 n Po.**
Rossini. KVG. Reserven, nationaler Fonds
- 05.3200 n Mo.**
Rossini. Europäisches Fürsorgeabkommen. Ratifikation
- 05.3218 n Po.**
Rossini. KVG-Informationszentrale
- 05.3220 n Po.**
Rossini. Nationale Armutskonferenz
- x **05.3899 n Po.**
Rossini. Gewalt in den Städten. Ursachen und Prävention
- 06.3161 n Mo.**
Rossini. Finanzierung der Weiterbildung
- 06.3381 n Mo.**
Rossini. PET-Recycling Schweiz. Unlauteren Wettbewerb vermeiden
- 06.3560 n Ip.**
Rossini. Case Management
- 07.3472 n Mo.**
Rossini. Cystische Fibrose. Deckung der Kosten für die Ernährung
- * **07.3841 n Ip.**
Rossini. KVG. Anwendung des neuen Artikels 64a
- 04.3674 n Po.**
Roth-Bernasconi. Teilzeitarbeit für hohe Bundesangestellte
- 05.3444 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Keine Beschaffung von Waffen mit Streumunition
- 05.3636 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Asylsuchende. Ausbau der Rückkehrförderung
- 06.3075 n Mo.**
Roth-Bernasconi. Mutterschaftsversicherung für alle berufstätigen Frauen
- 05.3750 n Mo.**
Ruey. Kaderleute der Bundesverwaltung sollten mehrere Amtssprachen beherrschen
- 07.3225 n Ip.**
Ruey. Publikation von amtlichen Rechtsgutachten
- 05.3519 n Mo.**
Rutschmann. Verzicht auf Wohnbauförderung des Bundes
- 05.3648 n Po.**
Rutschmann. Aktualisierung des "Sipol B 2000"
- 05.3834 n Mo.**
Rutschmann. Armee. Gesetzliche Grundlage für das Aufwuchskonzept
- 07.3145 n Ip.**
Rutschmann. Vorschläge zur Raumentwicklung
- x **07.3605 n Ip.**
Rutschmann. Marktpotenzial für mobile Wärmespeicher
- x **04.3799 n Po.**
Savary. Schaffung einer Stiftung für Bildungsförderung
- 05.3160 n Po.**
(Savary) Stump. Kulturelle Einrichtungen von nationalem Interesse
- x **05.3882 n Mo.**
(Savary) Sommaruga Carlo. Gewalt gegen Kinder
- 06.3079 n Mo.**
(Savary) Steiert. Familienexterne Kinderbetreuung. Finanzielle Unterstützung der kantonalen Stiftungen
- 06.3388 n Po.**
(Savary) Kiener Nellen. Konkurs- und Insolvenzprävention
- 06.3600 n Mo.**
(Savary) Fässler. Deklarationspflicht für Lebensmittel von mit GVO gefütterten Tieren
- 06.3823 n Ip.**
(Savary) Fehr Mario. Berufliche Weiterbildung
- x **06.3824 n Ip.**
Savary. Volkszählung. Abschaffung der Vollerhebung im Jahr 2010
- 07.3233 n Ip.**
(Savary) Heim. Transplantationsgesetz. Identifizierung der Organspenderinnen und Organspender
- x **07.3234 n Mo.**
(Savary) Fehr Jacqueline. Schaffung von Tagesfamilienplätzen

- 06.3253 n Po.**
Schelbert. Vereinheitlichung statt Konkurrenz in der sozialen Sicherheit
- 06.3745 n Mo.**
Schelbert. Aufhebung der Wohnsitzbindung im Einbürgerungsverfahren
- 07.3588 n Mo.**
Schelbert. Schutz der politischen Rechte
- 07.3680 n Mo.**
Schelbert. Keine Bevorteilung der internationalen Luftfahrt
- 06.3477 n Ip.**
Schenk Simon. Wildwuchs beim Hanfanbau
- * **07.3807 n Ip.**
Schenk Simon. Betrieb von regionalen Busnetzen. Ungerechte Ausschreibungsverfahren
- 07.3260 n Po.**
Schenker Silvia. Eingliederungen von IV-Bezügerinnen und -Bezügern. Zahlen
- 07.3261 n Mo.**
Schenker Silvia. Prävention und Gesundheitsförderung
- 07.3542 n Po.**
Schenker Silvia. Umsetzung der 5. IVG-Revision
- 07.3543 n Po.**
Schenker Silvia. Gesundheitsmanagement beim Bund
- 07.3544 n Mo.**
Schenker Silvia. Bekämpfung chronischer Krankheiten
- 07.3721 n Po.**
Schenker Silvia. Prävention und Beratung durch Kreditinstitute
- 07.3722 n Mo.**
Schenker Silvia. Vereinfachung des Steuersystems. Harmonisiertes Vorgehen
- * **07.3876 n Ip.**
Schenker Silvia. Qualitätsverschlechterung bei der Ausbildung der Pflegeberufe. Gegenmassnahmen des Bundesrates
- * **07.3877 n Po.**
Schenker Silvia. Besserstellung von Alleinerziehenden
- 05.3502 n Mo.**
Scherer Marcel. Anpassung des Natur- und Heimatschutzgesetzes
- 06.3875 n Mo.**
Scherer Marcel. Einbürgerungen nur mit klaren Einbürgerungsgrundlagen
- 07.3198 n Mo.**
Scherer Marcel. Transparenz über die Balkanisierung in der IV
- 07.3518 n Po.**
Scherer Marcel. Auswirkungen der Balkanisierung in den Sozialversicherungen
- 05.3213 n Mo.**
Schibli. Bessere Verankerung der Neutralität in der Verfassung
- 06.3167 n Ip.**
Schibli. Freier Zugang im System Schengen für Euro-Polizisten auch zur Steuerschnüffelei
- 06.3880 n Mo.**
Schibli. Förderung der inländischen Nahrungsmittelproduktion
- 07.3474 n Ip.**
Schibli. Ruinöse Zukunftsperspektiven für die Schweizer Landwirtschaft
- 04.3701 n Mo.**
(Schlüer) Borer. Armeebudget nur für Sicherheitsaufgaben
- 05.3574 n Mo.**
(Schlüer) Hutter Jasmin. Schluss mit Verbrechenplanung von Gefängnisinsassen
- 05.3575 n Mo.**
(Schlüer) Pfister Theophil. Reduktion der Armeeverwaltung
- *x **05.3796 n Ip.**
(Schlüer) Borer. Terrorbekämpfung. Gefährdungsanalyse
- *x **05.3818 n Ip.**
(Schlüer) Hutter Jasmin. Informationspflicht des Bundesrates gegenüber dem Parlament
- 06.3235 n Ip.**
(Schlüer) Schwander. Fragwürdige Auslegung des Freihandelsabkommens Schweiz/EU
- *x **06.3743 n Mo.**
Schlüer. Differenzierte Armeetauglichkeit
- 07.3219 n Mo.**
(Schlüer) Heer. Haftung für die Folgen unsorgfältiger Einbürgerungsentscheide
- *x **07.3415 n Ip.**
Schlüer. Tornado-Absturz im Berner Oberland
- 07.3440 n Ip.**
(Schlüer) Wobmann. Einführung der Scharia in der Schweiz
- 07.3657 n Ip.**
(Schlüer) Heer. Masseneinwanderung dank Blue Card der EU?
- * **07.3784 n Mo.**
Schmidt Roberto. Benützung des Autoverlads mit der Autobahn-Vignette
- * **07.3818 n Mo.**
Schneider. Internes Kontrollsystem
- 05.3169 n Mo.**
Schwander. Deregulierung von Bewilligungsverfahren bei Bauvorhaben, die dem USG unterstellt sind
- *x **07.3339 n Po.**
Schweizer. Online-Konsultationsverfahren als Erweiterung des Vernehmlassungsverfahrens
- *x **07.3381 n Mo.**
Schweizer. Verkehrspolitik. Einbezug der Rheinschiffahrt und der Rheinhäfen
Siehe Geschäft 07.3350 Mo. Janiak
- 04.3282 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Gesetz über den Schwangerschaftsabbruch und Beratungszentren
- *x **05.3907 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. SBB Cargo

- 06.3837 n Po.**
Simoneschi-Cortesi. Teilnahme am Eurobarometer
- 07.3670 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Preise in der Telekommunikation
- 07.3671 n Mo.**
Simoneschi-Cortesi. Keine LSVA für Aus- und Weiterbildungsfahrten
- * **07.3851 n Ip.**
Simoneschi-Cortesi. Titel folgt
- 04.3682 n Po.**
Sommaruga Carlo. Entwicklungshilfe. Innovative Finanzierung
- 04.3732 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Wohnungsnot. Rasche Aufgabe von Kasernen
- 05.3325 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Finanzierung der Entwicklungshilfe. Beteiligung der Schweiz an der internationalen Diskussion
- 05.3532 n Po.**
Sommaruga Carlo. Kosten für Geldüberweisungen von Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern ins Heimatland
- 05.3533 n Po.**
Sommaruga Carlo. Extremismusbericht. Regelmässige Ergänzungen über den Rechtsextremismus
- 06.3276 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Recht auf Wasser als Menschenrecht
- 06.3410 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Postzollamt Genf. Nein zu einem ungerechtfertigten und unsinnigen Abbau
- 06.3547 n Po.**
Sommaruga Carlo. Verwendung von Geldüberweisungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter zur Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen
- 06.3548 n Po.**
Sommaruga Carlo. Aktive Beteiligung der Zivilgesellschaft an bilateralen und multilateralen Verhandlungen
- 06.3549 n Po.**
Sommaruga Carlo. Menschenwürdige Arbeit und Entwicklungszusammenarbeit
- 06.3617 n Po.**
Sommaruga Carlo. Förderung der Menschenrechte und der Demokratie in Abkommen mit Drittstaaten
- 07.3124 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Kredite für direkte Wohnraumförderung
- 07.3300 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Völkermord in Ruanda
- 07.3329 n Po.**
Sommaruga Carlo. Internationale Strafjustiz. Schutz für Zeugen und Angehörige geständiger Täter
- 07.3353 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Steuerbetrug. Stehen Schweizer Verhandlungsdelegationen für bilaterale Rechtshilfeabkommen über dem Gesetz?
- 07.3486 n Ip.**
Sommaruga Carlo. Louis Agassiz vom Sockel holen und dem Sklaven Renty die Würde zurückgeben
- 07.3755 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Abschaffung der Wasserdispenser in der Bundesverwaltung
- 07.3761 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Gesuche um Familiennachzug. DNA-Tests
- * **07.3863 n Mo.**
Sommaruga Carlo. Titel folgt
- 07.3176 n Ip.**
Spuhler. Kosten der Regulierungsdichte
- x **05.3746 n Ip.**
Stahl. Festlegung eines unfalldynamischen Grenzwertes (Delta-V) durch die Wissenschaft
- x **05.3786 n Ip.**
Stahl. Verbesserung des Verkehrsflusses auf der rechten Fahrspur bei Autobahnen
- 07.3202 n Mo.**
Stahl. Drogen- und Alkoholmissbrauch. Höhere Kostenbeteiligung
- 07.3203 n Ip.**
Stahl. Lauberhornrennen. Keine Plattform für Umweltpolitik
- 07.3205 n Po.**
Stahl. Prämienverbilligungen im KVG. Zusammenhang der Generationen und Prämienstufen
- 07.3445 n Ip.**
Stahl. Transparenz über Kosten der Institutionen des Ifeg und Beiträge an Dachorganisationen
- x **07.3656 n Ip.**
Stahl. Förderung der Heimdialyse
- 06.3155 n Mo.**
Stamm. Politischer Agitation durch Ausländer vorbeugen
- x **07.3708 n Po.**
Stamm. Hintergründe des Goldverkaufs der Nationalbank
- 07.3709 n Ip.**
Stamm. Wo liegt das Nationalbankgold?
- * **07.3864 n Ip.**
Stamm. Kohäsionsbeitrag an Rumänien
- 07.3753 n Ip.**
Steiert. Versicherungskonzerne. Mehr Transparenz
- 07.3158 n Mo.**
(Steiner) Theiler. Zuverlässige und gesetzeskonforme CO₂-Emissionsstatistik
- x **07.3159 n Mo.**
Steiner. Mietzinserhöhungen. Faksimile-Unterschrift
- 06.3862 n Mo.**
Stöckli. Zugang Minderjähriger zu Rechtsvertretung und vormundschaftliche Massnahmen
- 05.3701 n Po.**
(Studer Heiner) Donzé. Restriktive Anwendung des Kriegsmaterialgesetzes

- x **05.3751 n Mo.**
Studer Heiner. Griffige Gesetzesbestimmungen für das Halten von Hunden
- 06.3552 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Strukturelle Aufteilung der Swisscom
- 07.3208 n Po.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Einbau eines "eco-tag" in jedem Motorfahrzeug
- 07.3569 n Mo.**
(Studer Heiner) Aeschbacher. Senkung des Höchstzinssatzes für Kleinkredite
- 07.3570 n Mo.**
(Studer Heiner) Donzé. Werbeverbot für Kleinkredite
- 07.3571 n Ip.**
(Studer Heiner) Donzé. Schuldenerlass für die ärmsten Länder
- 05.3449 n Mo.**
Stump. Keine Dieselaautos ohne Filter
- 05.3450 n Po.**
Stump. Feinstaub. Bericht
- 06.3373 n Mo.**
Stump. Verbot von geschlechterdiskriminierender und sexistischer Werbung
- 06.3605 n Mo.**
Stump. Aktionsplan Feinstaub und Stickoxide
- 07.3263 n Mo.**
Stump. Sozial akzeptable Bedingungen bei der Produktion von Biotreibstoffen
- * **07.3898 n Ip.**
Stump. Weiterbeschäftigung von pensionierten Bundesangestellten
- * **07.3899 n Po.**
Stump. Förderung der Sanierung von Häusern mit preisgünstigen Mietwohnungen
- x **07.3133 n Mo.**
Suter. Parkierungserleichterungen behindern die Behinderten
- 03.3653 n Po.**
Teuscher. Auswirkungen der Sparprogramme auf die Kinderarmut in der Schweiz *
- 04.3155 n Mo.**
Teuscher. Hochspannungsleitungen in den Boden
- 04.3602 n Mo.**
Teuscher. Keine Schiessübungen im Weltnaturerbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn
- 04.3793 n Mo.**
Teuscher. Fussball-Euro 2008. Mehr Sicherheit durch professionelle Fanarbeit
- 05.3628 n Po.**
Teuscher. Alterspflege und Pflegeplätze bis 2050
- 05.3629 n Mo.**
Teuscher. Mehr Raum für Fließgewässer
- 05.3630 n Mo.**
Teuscher. Genügend Mittel für Hochwasserschutz
- x **05.3888 n Ip.**
Teuscher. Euro 2008. Ein Fass ohne Boden?
- x **05.3906 n Ip.**
Teuscher. Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA. Ökologische und soziale Dimension
- 05.3910 n Mo.**
Teuscher. Swissmedic. Transparenz und Unabhängigkeit
- 06.3368 n Mo.**
Teuscher. Stopp den Quads
- 06.3486 n Mo.**
Teuscher. Rechtsgleichheit beim Telefonieren während dem Autofahren
- 06.3487 n Ip.**
Teuscher. Wirrwarr bei der familienergänzenden Kinderbetreuung des Bundes
- 06.3608 n Mo.**
Teuscher. Bussengelder für die Verkehrssicherheit
- 06.3809 n Po.**
Teuscher. Den Wolf richtig schützen
- 06.3831 n Po.**
Teuscher. Zeitabhängige Tarife in der Mobiltelefonie
- 06.3832 n Po.**
Teuscher. Gesundheitsgefährdende Transfette
- 06.3833 n Mo.**
Teuscher. Beratungsstelle für Strahlenschutz
- 06.3834 n Mo.**
Teuscher. Informations- und Deklarationspflicht für Solarien
- 07.3093 n Mo.**
Teuscher. Pädagogische Hochschulen. Prüfungsfreier Zugang für Berufsleute
- 07.3094 n Mo.**
Teuscher. Gewährleistung eines flächendeckenden Güterverkehrsangebots auf der Schiene
- 07.3095 n Po.**
Teuscher. Nationale Klimakonferenz
- 07.3193 n Po.**
Teuscher. Früchte und Gemüse auf Flugreise. Deklaration des Energieverbrauchs
- 07.3194 n Mo.**
Teuscher. Umweltzonen-Signalisation
- 07.3500 n Ip.**
Teuscher. Mehr Leben für Bäche und Flüsse
- 07.3534 n Po.**
Teuscher. Mit dem TGV von Paris nach Bern und ins Berner Oberland
- 07.3535 n Po.**
Teuscher. Direkte Zugverbindung zwischen Bern und Brüssel
- 07.3735 n Po.**
Teuscher. Handelssanktionen für den Klimaschutz
- 07.3736 n Po.**
Teuscher. Internationales Komitee für den Klimaschutz
- * **07.3869 n Ip.**
Teuscher. Airshow IBAS 08 Altenrhein vom 22. bis 24. August 2008

- * **07.3893 n Ip.**
Teuscher. Agrotreibstoffe. Mehr Risiken als Chancen?
- 07.3397 n Ip.**
Thanei. Folgerecht für bildende Künstlerinnen und Künstler
- 07.3241 n Po.**
Theiler. Drei Säulen für eine bezahlbare Krankenversicherung
- 05.3461 n Po.**
Triponez. Signal zugunsten der Swissmetro
- 06.3281 n Mo.**
Triponez. Biometrische Passfotos für den Schweizer Pass
- 07.3610 n Po.**
Triponez. Faire Lizenzgebühren im Strassentransport
- N **07.3611 n Mo.**
Triponez. Für einen einfacheren Versand der Fahrerkarten im Strassentransport
- x **07.3738 n Ip.**
Triponez. Beschaffungen des BBL. Einhaltung der Arbeitsbedingungen
- * **07.3814 n Ip.**
Triponez. Finanzierung der Höheren Berufsbildung durch den Bund
- x **06.3588 n Ip.**
Vaudroz René. Reform des Hotelkredites
- x **07.3356 n Ip.**
Vaudroz René. Tabakpräventionsfonds
- x **07.3434 n Po.**
Vaudroz René. Strategien für den Bergtourismus
- x **05.3846 n Mo.**
(Vermot-Mangold) Carobbio Guscetti. Schweizerische Fachstelle für die Prävention von Kindesmisshandlung
- x **05.3847 n Ip.**
Vermot-Mangold. Gefährdung von Kindern und Jugendlichen in Chat-Foren
- 04.3816 n Mo.**
Vischer. Freiheit für Marwan Barghouti
- 05.3158 n Mo.**
Vischer. Aufenthaltsbewilligung für Ausländer mit Arbeitsvertrag
- x **05.3748 n Ip.**
Vischer. Jagd nach Al-Kaida-Angehörigen
- 05.3759 n Po.**
Vischer. Tätigkeit des südafrikanischen Geheimdienstes in der Schweiz während der Apartheid. Bericht
- 06.3078 n Ip.**
Vischer. Neutralität und Politik des Finanzplatzes Schweiz in Sachen Iran
- 06.3097 n Mo.**
Vischer. Erweiterung der Beschwerdelegitimation im Strafverfahren vor Bundesgericht
- 06.3228 n Ip.**
Vischer. Streichung von der Uno-Terrorliste im Falle erwiesener strafrechtlicher Unschuld
- 06.3767 n Ip.**
Vischer. Rechtsgrundlage für den Einsatz sogenannter Vertrauenspersonen
- 07.3212 n Ip.**
Vischer. Datenschutz beim Transfer von Passagierdaten in die USA
- 07.3316 n Ip.**
Vischer. Aktivitäten der Türkischen Föderation Schweiz. Fehleinschätzungen des DAP
- 07.3516 n Mo.**
Vischer. Beschränkung des Automobilverkehrs bei Überschreitung der Ozongrenzwerte
- * **07.3872 n Mo.**
Vischer. Boykott der Uno Terrorliste
- x **04.3360 n Po.**
Vollmer. Versteckte Werbung in Fernsehprogrammen
- 05.3039 n Mo.**
(Vollmer) Fehr Hans-Jürg. Tourismusgesetz
- x **05.3446 n Mo.**
(Vollmer) Roth-Bernasconi. Sportanlässe und Sportverbände als Alkoholpromotoren
- 06.3453 n Mo.**
(Vollmer) Hofmann. Vorgaben bei den Leistungsaufträgen für Flag-Ämter
- 07.3384 n Mo.**
(Vollmer) Pedrina. Europäische Roaming-Preisobergrenzen auch in der Schweiz
- 07.3443 n Mo.**
(Vollmer) Leutenegger Oberholzer. Ratifizierung der Uno-Charta gegen Korruption
- * **07.3844 n Mo.**
von Siebenthal. Unbehandelte Paletten als Holzbrennstoffe
- * **07.3868 n Mo.**
Voruz. Militärschiessen und Förderung des Schiesssports sind keine kommunale Aufgaben
- * **07.3882 n Po.**
Waber. Massnahmen zur Eindämmung des Jugendalkoholismus
- * **07.3883 n Po.**
Waber. Korrekturen beim Personenfreizügigkeitsabkommen. Schweiz-EU ab 2009
- * **07.3884 n Po.**
Waber. Wahlen 2011. Einführung des Wahlsystems Doppelter Pukelsheim ohne Quorum
- 06.3521 n Po.**
(Wäfler) Waber. Gleichbehandlung der abstinentenorientierten Drogenrehabilitation
- 07.3235 n Po.**
(Wäfler) Waber. Reduktion des Energieverbrauchs in der Schweiz
- 07.3236 n Po.**
(Wäfler) Waber. Energielenkungsabgabe statt Klimarappen und CO₂-Abgabe
- 06.3726 n Mo.**
Walter Hansjörg. Agrarpolitische Marktordnungen. Weiterentwicklung
Siehe Geschäft 06.3735 Mo. Büttiker
- 04.3285 n Mo.**
Wehrli. KMU-Politik konkret (3). Effizienzsteigerung im Baurekursverfahren

- 05.3756 n Mo.**
Wehrli. Präzisere Prognosen der Gesundheitskosten
- x **05.3902 n Ip.**
Wehrli. Militärische Raumsicherung. Demokratische Mitbestimmung
- 06.3043 n Ip.**
Wehrli. Unterstützung kulturell tätiger Laien. Kriterien
- 06.3657 n Mo.**
Wehrli. Zwangsehen
- 07.3274 n Mo.**
Wehrli. Faire Chancen für die Komplementärmedizin
- N **07.3495 n Mo.**
Wehrli. Neat und ZEB
- x **07.3702 n Ip.**
Wehrli. Widersprüchliches von der SRG
- x **06.3468 n Ip.**
Weyeneth. Loyalität der Bundesorgane sicherstellen
- x **07.3237 n Mo.**
Weyeneth. Nationales Register hochspezialisierter medizinischer Leistungen
Siehe Geschäft 07.3200 Mo. Kiener Nellen
- 05.3060 n Po.**
Widmer. Innere Führung der Armee. Bericht
- 05.3518 n Po.**
Widmer. Kein Abbau bei den täglichen SBB-Verbindungen Luzern-Mailand
- x **05.3806 n Ip.**
Widmer. Neue Arbeitsplätze durch Verschrottung?
- x **05.3811 n Mo.**
Widmer. Aufhebung der Archivsperre
- 06.3273 n Po.**
Widmer. Emmen. Mehr Fluglärm entgegen dem Volkswillen?
- 06.3328 n Po.**
Widmer. Zukunft der gymnasialen Maturität
- 06.3469 n Po.**
Widmer. Schweizerische Bücher im Internet
- 06.3696 n Ip.**
Widmer. Politische Bildung
- 06.3787 n Mo.**
Widmer. Swisscor muss weiter wirken können
- 07.3038 n Po.**
Widmer. Kostenbeteiligung des Bundes bei den Fachhochschulen. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- 07.3043 n Mo.**
Widmer. Telefonwerbung. Schutz der Privatsphäre
- 07.3096 n Mo.**
Widmer. Klimaneutrale Flugreisen des Bundesrates und der Bundesverwaltung
- 07.3097 n Mo.**
Widmer. Lärmschutzverordnung. Änderung
- 07.3111 n Mo.**
Widmer. BBG. Umsetzung von Artikel 18
- x **07.3370 n Ip.**
Widmer. Koordination der Master-Studiengänge
- 07.3371 n Ip.**
Widmer. Leistungsprofil der Luftwaffe
- 07.3382 n Mo.**
Widmer. Kein Regionalflugplatz Zentralschweiz!
- x **07.3673 n Ip.**
Widmer. Bröckelnde Denkmalpflege
- x **07.3674 n Mo.**
Widmer. Ausbildung von ABC-Waffen-Inspektoren
- 07.3675 n Ip.**
Widmer. Verschlüsselung von SRG-Sendern durch Anbieter von Kabelfernsehen. Auswirkungen auf den Service public
- 07.3676 n Mo.**
Widmer. Stärkung des Atomwaffensperrvertrages
- * **07.3796 n Mo.**
Widmer. Waffenerwerbsscheinpflicht auch für die Überlassung von Armeewaffen
- * **07.3797 n Mo.**
Widmer. Qualität der psychiatrischen Abklärung von Rekruten erhöhen
- * **07.3798 n Ip.**
Widmer. Kosten und Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung
- * **07.3799 n Ip.**
Widmer. Einführung des Ergänzungsfaches Informatik?
- * **07.3800 n Ip.**
Widmer. Stopp von Aktenvernichtungsaktionen. Wirksame Massnahmen
- * **07.3802 n Mo.**
Widmer. Eine atomwaffenfreie Zone im Herzen Europas
- * **07.3810 n Po.**
Widmer. Mehr Studierende in den Ingenieur- und Naturwissenschaften
- * **07.3811 n Ip.**
Widmer. Kokainkonsum und seine Folgen
- x **06.3140 n Mo.**
Wobmann. Mehr Transparenz in der Ausländerkriminalität
- 06.3571 n Ip.**
Wobmann. Organisation der Bundesfeier auf dem Rütli
- 07.3679 n Ip.**
Wobmann. Verkehrsbehinderungen für den Schwerverkehr am Gotthard
- * **07.3900 n Ip.**
Wobmann. Millionen Franken an die Elfenbeinküste. Wo sind sie verschwunden?
- x **03.3661 n Mo.**
Wyss Ursula. Nichtionisierende Strahlung. Immissionsgrenzwerte *
- 04.3748 n Mo.**
Wyss. Schaffung rechtlich verbindlicher Bestimmungen über den Umgang der Schweiz mit privaten Militärunternehmen und Sicherheitsfirmen
- 05.3438 n Mo.**
Wyss. Aktionspaket gegen Feinstaub
- x **05.3454 n Po.**
Wyss Ursula. Förderung des Austauschjahres für Schülerinnen und Schüler

- 05.3689 n Mo.**
Wyss Ursula. Hochwasserkatastrophe. Folge der Sparmassnahmen
- 05.3690 n Mo.**
Wyss Ursula. Verschärfung der Emissionsgrenzwerte für Holzfeuerungen
- 05.3691 n Mo.**
Wyss Ursula. Rückerstattung der Mineralölsteuer nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit Partikelfiltern
- 07.3470 n Mo.**
Wyss. Verbindliches Informationsinstrument über Treibstoffverbrauch und Emissionen von Autos
- 05.3801 n Mo.**
(Zapfl) Simoneschi-Cortesi. Schweizer Beitrag an den Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria
Siehe Geschäft 05.3900 Mo. Amgwerd Madeleine
- 06.3268 n Mo.**
(Zapfl) Darbellay. Adoptionsgeheimnis
- N **07.3619 n Mo.**
(Zeller) Engelberger. Familienzulagen. Mehrfachbezüge verhindern
Siehe Geschäft 07.3618 Mo. Schiesser
- 06.3684 n Po.**
Zemp. Kostentreibende und unnötige Auflagen für die Viehwirtschaft aufheben
- x **07.3660 n Ip.**
Zemp. Energieberater
- 07.3661 n Po.**
Zemp. CO2 und Corporate Governance
- 05.3531 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die freiwillige AHV/IV und die Auslandschweizer
- 05.3582 n Mo.**
Zisyadis. Risiken der Mobiltelefonie. Gesetz
- 05.3647 n Mo.**
Zisyadis. Beste Arbeiterin und bester Arbeiter. Nationaler Wettbewerb
- x **05.3765 n Mo.**
Zisyadis. Opferhilfegesetz und Kantone
- 05.3819 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von CIA-Operationen auf Schweizer Staatsgebiet und im Schweizer Luftraum
- 05.3841 n Mo.**
Zisyadis. Atrazinverbot
- 06.3059 n Mo.**
Zisyadis. Institut für Katastrophenprävention und -bewältigung in Obwalden
- 06.3060 n Mo.**
Zisyadis. Keine Rabatte auf Krankenkassenprämien bei Verzicht auf Abtreibung
- 06.3082 n Mo.**
Zisyadis. Bundesgesetz gegen Diskriminierung
- 06.3088 n Mo.**
Zisyadis. Versammlung der Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Schweizer Wurzeln
- 06.3198 n Mo.**
Zisyadis. Familiengärten
- 06.3201 n Mo.**
Zisyadis. Gebührenfreie Bank- oder Postkonten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- 06.3205 n Mo.**
Zisyadis. Verbot von Solarien
- 06.3225 n Mo.**
Zisyadis. Fabrik Boillat in Reconvilier. Vorkaufsrecht für den Bund
- 06.3229 n Mo.**
Zisyadis. Beschlagnahme der Pinochet-Vermögen in der Schweiz
- 06.3293 n Mo.**
Zisyadis. Steuerbefreiung für Fischerboote und Pedalos
- 06.3422 n Mo.**
Zisyadis. Werbeverbot zum Schutz der Kinder
- 06.3467 n Mo.**
Zisyadis. Obligatorische und öffentliche Versicherung für die zahnmedizinische Grundversorgung
- 06.3603 n Po.**
Zisyadis. Bericht über die Sozial- und Solidarwirtschaft
- 06.3615 n Po.**
Zisyadis. Wiederezulassung der Ursprungsbezeichnung "Champagne"
- 06.3663 n Mo.**
Zisyadis. Betreibungsrechtliches Existenzminimum
- 06.3870 n Mo.**
Zisyadis. Gesetz über die Antiwerbungskleber
- 07.3083 n Mo.**
Zisyadis. Entschädigung für Angestellte von Wintersportstationen
- 07.3189 n Mo.**
Zisyadis. Kantonale Einheitskrankenkassen. Änderung des KVG
- 07.3320 n Mo.**
Zisyadis. Internationales Roaming. Übernahme der EG-Verordnung in das schweizerische Recht
- 07.3394 n Mo.**
Zisyadis. Dringende Massnahmen für die Einfuhr von Früchten und Gemüse
- 07.3402 n Mo.**
Zisyadis. SBB Cargo Tessin. Stellenabbau
- 07.3517 n Mo.**
Zisyadis. Schweiz ohne Pestizide bis ins Jahr 2015
- 07.3700 n Mo.**
Zisyadis. Formaldehyd. Senkung des Grenzwerts
- 07.3727 n Po.**
Zisyadis. Arbeitsbedingungen der Zeitmilitärs
- 07.3737 n Mo.**
Zisyadis. Umverteilung des Militärbudgets zu den Kantons- und Stadtpolizeien
- * **07.3816 n Mo.**
Zisyadis. Titel folgt
- 04.3543 n Mo.**
Zuppiger. Anpassung des Bundespersonalrechtes an das Obligationenrecht

- 07.3146 n Ip.**
Zuppiger. Ausgabenwachstum
- 07.3620 n Mo.**
Zuppiger. Erleichterung des politischen Engagements

Ständerat

Im Nationalrat angenommene Motionen

- N 03.3096 n Mo.**
Nationalrat. Gewässerschutzgesetz. Revision(Speck)
- N 03.3622 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Verringerung der administrativen Belastung *(Triponez)
- N 04.3338 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Mehrwertsteueraufwandes(Schlüer)
- N 04.3341 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Begünstigung umweltfreundlicher Autos(Recordon)
- N 04.3632 n Mo.**
Nationalrat. StHG. Ausbildungsabzug(Meier-Schatz)
- N 04.3736 n Mo.**
Nationalrat. Beseitigung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital(Bührer)
- x 04.3742 n Mo.**
Nationalrat. Klinische Versuche. Einheitliches Verfahren(Hochreutener)
- x 04.3814 n Mo.**
Nationalrat. Massnahmenplan für die Durchsetzung der Gleichstellung(Leutenegger Oberholzer)
- x 05.3015 n Mo.**
Nationalrat. Spezialitätenliste. Streichung der Medikamente für Bagatellerkrankungen(Fraktion CEG)
- N 05.3016 n Mo.**
Nationalrat. Unabhängigkeit bei der Verschreibung und Abgabe von Medikamenten(Fraktion C)
- N 05.3129 n Mo.**
Nationalrat. Steuerliche Gleichbehandlung beruflicher Bildungs- und Weiterbildungskosten(Randegger)
- N 05.3147 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des Mehrwertsteuersystems(Fraktion V)
- N 05.3299 n Mo.**
Nationalrat. Übergang zur Individualbesteuerung. Dringliche Massnahmen(Fraktion RL)
- N 05.3302 n Mo.**
Nationalrat. Schweiz übernimmt Spitzenposition beim Mehrwertsteueraufwand innerhalb von vier Jahren(Fraktion V)
- N 05.3352 n Mo.**
Nationalrat. Expertenarbeiten zum Thema Sterbehilfe(Fraktion RL)
- x 05.3391 n Mo.**
Nationalrat. Erleichterte Zulassung von in EU-Ländern zugelassenen OTC-Produkten(Kleiner)
- N 05.3522 n Mo.**
Nationalrat. Medizinische Mittel und Gegenstände. Sparpotenzial(Heim)
- N 05.3523 n Mo.**
Nationalrat. Wettbewerb bei den Produkten der Mittel- und Gegenständeliste(Humbel Näf)
- N 05.3578 n Mo.**
Nationalrat. Sozialverträgliche Reform der Mehrwertsteuer(Fraktion S)
- N 05.3741 n Mo.**
Nationalrat. Rechtssicherheit und Verfahrensgerechtigkeit bei der Mehrwertsteuer(Fraktion RL)
- N 05.3743 n Mo.**
Nationalrat. Keine Mehrwertsteuer-Nachforderungen allein aus formalistischen Gründen(Müller Philipp)
- N 05.3762 n Mo.**
Nationalrat. Liberalisierung gewerbsmässiger Personentransporte in Tourismusgebiete(Amstutz)
 Siehe Geschäft 05.3814 Mo. Hess
- N 05.3795 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Änderung der Verwaltungspraxis(Leutenegger Filippo)
- N 05.3798 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Auskünfte Behörden(Fraktion C)
- N 05.3799 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Kürzere Verjährungsfrist für die Forderungen(Fraktion C)
- N 05.3800 n Mo.**
Nationalrat. Mehrwertsteuer. Elektronische Abrechnung(Fraktion C)
- N 06.3005 n Mo.**
Nationalrat. Amts- und Rechtshilfe. Anforderungen und Prinzip der doppelten Strafbarkeit(WAK-NR (02.432))
- x 06.3010 n Mo.**
Nationalrat. Zukünftige Ausschüttungen aus ausserordentlichen Goldverkäufen(GPK-NR)
- x 06.3087 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung des unternehmerischen Alltags(Engelberger)
- N 06.3122 n Mo.**
Nationalrat. Abbau von Wettbewerbsverzerrungen im Verkehrsbereich durch die Mehrwertsteuer(Darbellay)
- N 06.3178 n Mo.**
Nationalrat. Harmonisierung bei den Ausbildungsbeihilfen(WBK-NR)
- N 06.3182 n Mo.**
Nationalrat. Umfassendes Programm zur Einsparung und Substitution von Heizöl(Aeschbacher)
- N 06.3185 n Mo.**
Nationalrat. Motivation der Kantone für verbrauchsabhängige Motorfahrzeugsteuern(Donzé)
- N 06.3190 n Mo.**
Nationalrat. Ökologische Steuerreform(Studer Heiner)
- N 06.3240 n Mo.**
Nationalrat. Rechtshilfe in Strafsachen. Gerichtliche Überprüfung von Sperrungen von Vermögenswerten(Baumann)
- N 06.3261 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Rechtssicherheit bei der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)

- N 06.3262 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Müller Philipp)
- x **06.3379 n Mo.**
Nationalrat. Schweizer Unternehmen und Freizügigkeit(Robbiani)
- N 06.3461 n Mo.**
Nationalrat. Aktive Klimapolitik nach Kyoto(Wyss Ursula)
- N 06.3466 n Mo.**
Nationalrat. Bestimmung des Invalideneinkommens(Robbiani)
- x **06.3534 n Mo.**
Nationalrat. Umwelt-, Tierschutz- und Gesundheitspolitik als Schutzanliegen bei handelspolitischen Verhandlungen(Hess Bernhard)
- x **06.3554 n Mo.**
Nationalrat. Ausdehnung der Motion Schweiger auf Gewaltdarstellungen(Hochreutener)
- N 06.3598 n Mo.**
Nationalrat. Energiesparende Gebäude für die Zukunft(Teuscher)
- x **06.3662 n Mo.**
Nationalrat. Vaterschaftsurlaub(Nordmann)
- N 06.3687 n Mo.**
Nationalrat. CO2-arme Schliessung der Stromversorgungslücke(Fraktion RL)
- N 06.3689 n Mo.**
Nationalrat. Bundesrat und Elektrizitätswirtschaft. Notwendige Zusammenarbeit(Fraktion RL)
- N 06.3704 n Mo.**
Nationalrat. Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung(Keller)
- x **06.3706 n Mo.**
Nationalrat. Integration und Gleichstellung ausländischer Frauen(Wehrli)
- x **06.3725 n Mo.**
Nationalrat. Kampagne gegen Gewalt an Frauen(Roth-Bernasconi)
- N 06.3733 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug auch auf längerfristigen Investitionen(Imfeld)
- N 06.3734 n Mo.**
Nationalrat. Vorsteuerabzug für Start-up-Unternehmen(Imfeld)
- N 06.3762 n Mo.**
Nationalrat. Verstärkte Förderung von Minergiebauten(Bäumle)
- x **06.3786 n Mo.**
Nationalrat. Liberalisierung des Heilmittelhandels(Leutenegger Oberholzer)
- N 06.3811 n Mo.**
Nationalrat. Transparenz in der Gebührenbelastung(Steiner)
- N 06.3873 n Mo.**
Nationalrat. Vereinfachung der Mehrwertsteuer(Darbelay)
- N 07.3010 n Mo.**
Nationalrat. Steuerlicher Anreiz für Energiesparmassnahmen bei Altbauten(Müller Philipp)
- N 07.3025 n Mo.**
Nationalrat. Steuerföderalismus und Steuerwettbewerb als Legislaturziel 2008-2011(Fraktion RL)
- N 07.3031 n Mo.**
Nationalrat. Steueranreize für energieeffiziente Sanierungsmassnahmen(Fraktion C)
- N 07.3116 n Mo.**
Nationalrat. Eheschliessung. Rechte und Pflichten müssen allen bekannt und verständlich sein(Haller)
- x **07.3119 n Mo.**
Nationalrat. Vorschriften über den Jugendschutz. Bessere Übersicht(Hubmann)
- N 07.3269 n Mo.**
Nationalrat. Reduktion des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen bei der direkten Bundessteuer(Fraktion V)
- N 07.3272 n Mo.**
Nationalrat. Revision der Trassenpreise zur Optimierung der Bahnkapazitäten, insbesondere im Transit(Pedrina)
- N 07.3280 n Mo.**
Nationalrat. Für eine Agglomerationspolitik des Bundes(WAK-NR)
- N 07.3281 n Mo.**
Nationalrat. Pflichten und Rechte von rechtsberatend oder forensisch tätigen Angestellten. Gleichstellung mit freiberuflichen Anwältinnen und Anwälten(RK-NR (05.092))
- N 07.3290 n Mo.**
Nationalrat. Neue Regelung der Selbstmedikation(SGK-NR (05.410))
- N 07.3309 n Mo.**
Nationalrat. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit mit zusätzlicher Unternehmenssteuerreform(Fraktion RL)
- x **07.3346 n Mo.**
Nationalrat. Die Krise der ETH als Chance nutzen(Pfister Theophil)
- N 07.3385 n Mo.**
Nationalrat. Anreize für umfassende energetische Sanierungen bei Privatliegenschaften(Leutenegger Filippo)
- N 07.3430 n Mo.**
Nationalrat. Keine höheren Spitaltarife und Spalkosten für die Patienten der Invalidenversicherung(Müller Walter)
- N 07.3448 n Mo.**
Nationalrat. Mehr Forschung für den Obstbau(Müller Walter)
- N 07.3452 n Mo.**
Nationalrat. IT-Leistungserbringer zentralisieren(Noser)
- N 07.3507 n Mo.**
Nationalrat. Rechtssicherheit für bäuerliche Kompostierung(Bigger)
- N 07.3529 n Mo.**
Nationalrat. Verhandlungen mit der Türkei. Leistung des Militärdienstes(Fehr Mario)

- N 07.3545 n Mo.**
Nationalrat. Verwirklichung des elektronischen Behördenverkehrs bis 2009(Barthassat)
- x **07.3551 n Mo.**
Nationalrat. Leistungsauftrag der ETH(WBK-NR (07.012))
- x **07.3553 n Mo.**
Nationalrat. Einrichtung eines Entführungsalarmsystems(RK-NR)
- x **07.3554 n Mo.**
Nationalrat. Einrichtung eines MMS-Alarmsystems für Fälle vermisster Kinder(RK-NR)

Vorstösse von Kommissionen

- x* **07.3769 s Po.**
SGK-SR (04.061). Einbezug eines Morbiditätsfaktors
- x **07.3557 s Mo.**
UREK-SR. Energieverbrauch im Gebäudebereich. Bundeskompetenz
- 07.3558 s Mo.**
UREK-SR. Einführung eines schweizweit einheitlichen, obligatorischen Gebäudeenergieausweises
- * **07.3767 s Mo.**
UREK-SR. Einführung von Verbrauchsvorschriften für Büro- und Haushaltgeräte, Leuchtmittel, elektrische Norm-Motoren sowie haustechnische Anlagen
- * **07.3768 s Mo.**
UREK-SR. Einführung einer periodisch aufdatierten Energieetikette für Elektroanlagen, Fahrzeuge und Geräte
- x **07.3277 s Mo.**
SiK-SR (06.3351). Abgabe von Taschenmunition
- x* **07.3764 s Po.**
RK-SR. Verhältnis zwischen Völkerrecht und Landesrecht

Vorstösse von Ratsmitgliedern

- 07.3616 s Po.**
(Amgwerd Madeleine) Bieri. Öffentlicher Verkehr im internationalen Vergleich
- x **07.3567 s Ip.**
Bonhôte. Verordnung über die Festlegung wirtschaftlicher Erneuerungsgebiete
- * **07.3793 s Ip.**
Büttiker. Würstchillen aus Rinderdärmen
- * **07.3805 s Ip.**
Büttiker. Meinungsumfragen während Abstimmungs- und Wahlkämpfen
- * **07.3855 s Mo.**
Egerszegi-Obrist. Abgeltung des Leistungsauftrages des Bundes an das Schweizerische Toxikologische Informationszentrum
- 07.3743 s Po.**
Fetz. Besserer Haftpflichtschutz bei Experimentalflugzeugen
- * **07.3830 s Mo.**
Fetz. Neuaufgabe der Unternehmenssteuerreform bei einem Scheitern an der Urne

- * **07.3857 s Ip.**
Fetz. Wer bestimmt in der Schweiz: die demokratischen Institutionen oder die Armee?
- * **07.3912 s Mo.**
Fetz. Verzicht auf Heimabgabe des Ordonnanzwaffen-Verschlusses
- x **07.3617 s Ip.**
Forster. Bildschirmsucht. Vorausschauend handeln
- 07.3160 s Mo.**
Frick. Massnahmen gegen die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung durch sogenannte Billigkassen
- S **07.3648 s Mo.**
Frick. Tiefere Mieten
- 07.3652 s Ip.**
Inderkum. Autoverlad am Gotthard
- * **07.3911 s Mo.**
Inderkum. Angemessene Wasserzinsen
- x **07.3162 s Mo.**
Marty Dick. Electronic Monitoring. Gesetzliche Verankerung
 Siehe Geschäft 07.3157 Mo. Fluri
- x **07.3651 s Ip.**
Marty Dick. Nicht gesetzeskonforme Umsetzung des Nichteintretenstatbestandes in der Asylverordnung 1?
- * **07.3831 s Ip.**
Marty Dick. Titel folgt
- * **07.3858 s Ip.**
Maury Pasquier. Titel folgt
- x **07.3421 s Po.**
Ory. Impfung gegen HPV
- S **07.3607 s Mo.**
(Pfisterer Thomas) Schiesser. Vereinfachung der Besteuerung der natürlichen Personen
- 07.3566 s Ip.**
Reimann Maximilian. Hochwasserabfluss am Bielersee. Überschwemmungskatastrophe in aareabwärts gelegenen Regionen
- S **07.3618 s Mo.**
Schiesser. Familienzulagen. Mehrfachbezüge verhindern
 Siehe Geschäft 07.3619 Mo. Zeller
- x **07.3653 s Ip.**
Schwaller. Neuer sicherheitspolitischer Bericht
- x **07.3654 s Ip.**
Schwaller. Psychische Gesundheit. Koordinierte Massnahmen zugunsten der Bevölkerung
- x **06.3170 s Mo.**
Schweiger. Bekämpfung der Cyberkriminalität zum Schutz der Kinder auf den elektronischen Netzwerken
- * **07.3856 s Mo.**
Schweiger. Ausgewogeneres und wirksameres Sanktionssystem für das Schweizer Kartellrecht
- x **07.3650 s Mo.**
Sommaruga Simonetta. Meldepflicht bei Steuerhinterziehung und Steuerbetrug
- * **07.3860 s Ip.**
Sommaruga Simonetta. Reduktion von Treibhausgasen. Vor allem im Ausland?

07.3590 s Mo.

Stadler. Konzept zur Gewährleistung der langfristigen Sicherheit vor Naturgefahren

* 07.3859 s Ip.

Stadler. Verwaltungsreform. Neugliederung der Departemente. Staatsleitungsreform

•S 07.3615 s Mo.

Stähelin. Materielle Entrümpelung des Bundesrechtes

Petitionen und Klagen

•x 428/07.2000 s

Bonda Ernst, St. Gallen. Für eine Überprüfung von Art. 42 Abs. 3 KVG

S 429/06.2001 s

Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken

S 430/04.2002 s

Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen

•*S 431/07.2017 s

Girardier Pierre. Tunnelgebühren am Gotthard und am San Bernardino

•x 432/01.2029 n

Jugendsession 2000. Interkulturelle Erziehung

•N 433/07.2010 n

Jugendsession 2005. Begrenzung der Entlassungen und der Stellenreduktion

•*N 434/07.2015 n

Jugendsession 2005. Aufhebung der Unterscheidung zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung

S 435/06.2020 s

Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe

N 436/07.2005 n

Jugendsession 2006. Für eine einfachere Nutzung der Breitbandnetze

•N 437/07.2011 n

Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit I

•N 438/07.2012 n

Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit II

•N 439/07.2013 s

Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten

* 440/07.2020

Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen

•N 441/07.2006 n

Klasse 5a, Spiegel. Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen

442/07.2014

Locatelli Mirko, Biasca. Für die Abtretung des eidgenössischen Zeughauses an die Gemeinde Biasca

S 443/06.2003 s

N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen

444/07.2004 n

Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer eidgenössischen Pflegeversicherung

S 445/06.2009 s

Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel

•x 446/07.2003 s

Schweizerischer Bauernverband. Für das wirtschaftliche Überleben der schweizerischen Landwirtschaft

•*S 447/07.2016 s

Unia. Gegen die Diskriminierung von Ausländern bei den Autoprämien

N 448/05.2010 n

Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)

•x 449/07.2002 s

Verband schweizerischer Gemüseproduzenten. Wir wollen Schweizer Gemüse

•S 450/07.2018 s

Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine auf Abstinenz gerichtete Drogenpolitik

•S 451/07.2019 s

Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine Schweiz ohne Drogenmissbrauch

Vorlagen des Parlaments

Allgemeines

x 1/07.006 ns Tätigkeiten der nichtständigen Delegationen. Bericht

Bericht der Parlamentsdienste vom 5. November 2007

19.12.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.
21.12.2007 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

2/07.085 n Immunität von NR Waber. Gesuch um Aufhebung

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

19.12.2007 Nationalrat. Eintreten; Immunität wird nicht aufgehoben.

x 3/07.086 n Konstituierung und Vereidigung

1. Bericht des Bundesrates vom 7. November 2007 an den Nationalrat über die Nationalratswahlen für die 48. Legislaturperiode (BBI 2007 8015). 2. Bericht des provisorischen Büros des Nationalrates vom 28. November 2007

NR *Büro*

03.12.2007 Nationalrat. 1. Kenntnisnahme des Berichts des Bundesrates vom 7. November 2007 über die Nationalratswahlen für die 48. Legislaturperiode; 2. Feststellung der Konstituierung des Nationalrates und Vereidigung (124 leisten den Eid, 75 legen das Gelübde ab). 3. Feststellung der Unvereinbarkeiten gemäss Ziffer 3.3. und 3.4. des Berichts des provisorischen Büros des Nationalrates.

06.12.2007 Nationalrat. Herr Amstutz wird vereidigt (krankheitshalber bis jetzt abwesend).

10.12.2007 Nationalrat. Herr Weibel wird vereidigt (als Nachfolger der in den Ständerat gewählten Frau Verena Diener).

x 4/07.088 s Feststellung der Unvereinbarkeiten

Bericht des Büros des Ständerates vom 28. November 2007

03.12.2007 Ständerat. Feststellung der Unvereinbarkeiten gemäss Ziff. 3.2 des Berichts des Büros des Ständerates.

x 5/07.215 n Wahlen im Nationalrat

1. Präsidium für 2007/2008

03.12.2007 Nationalrat. Herr André Bugnon, 1. Vizepräsident

2. Vizepräsidium für 2007/2008

03.12.2007 Nationalrat. Frau Chiara Simoneschi-Cortesi, 1. Vizepräsidentin; Frau Pascale Bruderer, 2. Vizepräsidentin

3. Stimmzähler

03.12.2007 Nationalrat. Herr Guy Parmelin, Frau Edith Graf-Litscher, Herren Jakob Büchler, Edi Engelberger

4. Ersatzstimmzähler

03.12.2007 Nationalrat. Frau Ursula Haller, Herren Eric Voruz, Jacques Neiryck, Laurent Favre

x 6/07.216 s Ständerat. Wahl des Büros

1. Präsidium für 2007/2008

03.12.2007 Ständerat. Herr Christoffel Brändli, 1. Vizepräsident

2. Vizepräsidium für 2007/2008

03.12.2007 Ständerat. Herr Alain Berset, 1. Vizepräsident; Frau Erika Forster, 2. Vizepräsidentin

3. Stimmzähler und Ersatzstimmzähler

03.12.2007 Ständerat. Herr Hansheiri Inderkum, Stimmzähler; Herr Hans Altherr, Ersatzstimmzähler

x 7/07.217 s Ständerat. Mitteilungen der Kantone und Vereinigungen

03.12.2007 Ständerat. Die Gewählten werden in Pflicht genommen (7 legen das Gelübde, 9 den Eid ab).

06.12.2007 Ständerat. Frau Diener wird vereidigt.

Vereinigte Bundesversammlung

x 8/07.202 vbv Bundesrat

1. Wahl der Mitglieder für die Amtsdauer 2007-2011

12.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Herren Leuenberger, Couchepin, Schmid, Frau Calmy-Rey (alle bisher), Frau Eveline Widmer-Schlumpf (an Stelle des abgewählten Herr Christoph Blocher), Herr Merz und Frau Leuthard (beide bisher)

13.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Eveline Widmer-Schlumpf erklärt Annahme der Wahl und wird vereidigt.

2. Wahl des Bundespräsidiums für 2008

12.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Pascal Couchepin, Vizepräsident des Bundesrates

3. Wahl des Vizepräsidiums des Bundesrates für 2008

13.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Hans Rudolf Merz, Bundesrat

x 9/07.203 vbv Bundeskanzlerin/Bundeskanzler. Wahl für die neue Amtsperiode

12.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Corina Casanova, Vizekanzlerin

x 10/07.211 vbv Militärkassationsgericht. Gesamterneuerung und Wahl einer Richterin

V *Gerichtskommission* V

1. Gesamterneuerung für die Amtsperiode 2008 - 2011

19.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Präsident: Oberst Theo Bopp, Bussigny-près-Lausanne; Richter: Oberst i Gst Paul Tschümperlin, Schwyz; Sgt chef André Jomini, Cheseaux-sur-Lausanne; Obgr Bruno Roelli, Luzern; Ersatzrichter: Major Hans Munz, Amriswil; Oberstlt i Gst Nicolas von Werdt, Bern; App capo Pierluigi Pasi, Mendrisio; App Chef Olivier Derivaz, Monthey

2. Wahl eines Mitgliedes

19.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Lt col Barbara Ott, Thielle-Wavre NE

x **11/07.212 vbv Bundesverwaltungsgericht. Wahl eines Richters**

V *Gerichtskommission V*

19.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Herr Blaise Pagan, von Genf und Nidau (BE), in Lausanne

x **12/07.213 vbv Bundesgericht. Wahl eines Mitgliedes**

V *Gerichtskommission V*

19.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Frau Laura Jacquemoud-Rossari, von Genf, in Genf

x **13/07.214 vbv Generalsekretärin/Generalsekretär. Bestätigung der Wahl**

19.12.2007 Vereinigte Bundesversammlung. Die durch die Koordinationskonferenz vorgenommene Wahl von Herrn Christoph Lanz als Generalsekretär der Bundesversammlung wird bestätigt.

Vorlagen des Bundesrates

Departement für auswärtige Angelegenheiten

14/05.077 s FIPOI. Finanzhilfen

Botschaft vom 9. November 2005 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf (BBI 2005 6843)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines Gebäudes der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf

20.03.2006 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

15/06.096 n Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau. Konvention

Botschaft vom 29. November 2006 über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (OP CEDAW) (BBI 2006 9787)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Fakultativprotokolls vom 6. Oktober 1999 zum Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (OP CEDAW)

03.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 16/07.036 n Abgeschlossene internationale Staatsverträge im Jahr 2006. Bericht

Bericht vom 16. Mai 2007 über die im Jahr 2006 abgeschlossenen internationalen Verträge (BBI 2007 3889)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

18.09.2007 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

19.12.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

17/07.040 s Weltausstellung 2010 in Shanghai

Botschaft vom 8. Juni 2007 über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2010 in Shanghai (BBI 2007 4323)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung 2010 in Shanghai

19.09.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18/07.051 s Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte. Weiterführung

Botschaft vom 15. Juni 2007 über die Weiterführung von Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte (BBI 2007 4733)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über einen Rahmenkredit zur Weiterführung von Massnahmen zur zivilen Friedensförderung und Stärkung der Menschenrechte

19.09.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x **19/07.056 n Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der Schweizer Vertretung in Teheran. Bericht**

Bericht des Bundesrates vom 8. Juni 2007 an die Bundesversammlung über den Einsatz von Angehörigen der Armee zum Schutz der Schweizer Vertretung in Teheran (BBI 2007 4927)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

18.09.2007 Nationalrat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

19.12.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen. Siehe Geschäft 07.3559 Po. SiK-NR (07.056)

20/07.058 s Aussenpolitischer Bericht 2007

Aussenpolitischer Bericht vom 15. Juni 2007 (BBI 2007 5531)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

19.12.2007 Ständerat. Vom Bericht wird Kenntnis genommen.

21/07.095 n Bekämpfung terroristischer Handlungen gegen die nukleare und maritime Sicherheit. Übereinkommen und Protokolle

Botschaft vom 7. Dezember 2007 betreffend Ratifikation eines Übereinkommens und der Änderung eines Übereinkommens sowie Beitritt zu zwei Änderungsprotokollen der Uno zur Bekämpfung terroristischer Handlungen gegen die nukleare und maritime Sicherheit (BBI 2007)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

22/07.097 n FIPOI. Finanzhilfen an die UICN

Botschaft vom 7. Dezember 2007 über die Gewährung eines Darlehens an die Immobilienstiftung für die internationalen Organisationen (FIPOI) zur Finanzierung eines neuen Verwaltungsgebäudes für den Sitz der Internationalen Union zur Erhaltung der Natur und der natürlichen Lebensräume (UICN) in Gland (VD) (BBI 2007)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement des Innern

23/02.088 s Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum

Botschaft vom 29. November 2002 zum Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (BBI 2003 535)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 06.3017 Mo. WBK-NR (02.088)

1. Bundesgesetz über die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum (Landesmuseumsgesetz, MuG)

15.12.2005 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

14.03.2006 Nationalrat. Zustimmung zum Rückweisungsantrag.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Stiftung Schweizerisches Landesmuseum für die Jahre 2005-2008

24/04.032 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Vertragsfreiheit

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Vertragsfreiheit) (BBI 2004 4293)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Vertragsfreiheit)

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Bedarfsabhängige Zulassung)

06.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

25/04.034 sn Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Kostenbeteiligung

Botschaft vom 26. Mai 2004 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Kostenbeteiligung) (BBI 2004 4361)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Kostenbeteiligung)

21.09.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x **26/04.061 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Spitalfinanzierung**

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Spitalfinanzierung) (BBI 2004 5551)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 06.3009 Mo. SGK-SR (04.061)

Siehe Geschäft 07.3555 Mo. SGK-SR (04.061)

Siehe Geschäft 07.3769 Po. SGK-SR (04.061)

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Spitalfinanzierung)

20.09.2005 Ständerat. Eintreten und Rückweisung an die Kommission mit dem Auftrag, vorerst über den Vorschlag der SGK vom 30. August 2005 betreffend die Spitalfinanzierung in geeigneter Form bei den Kantonen eine Vernehmlassung durchzuführen.

08.03.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

24.09.2007 Ständerat. Abweichend.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

06.12.2007 Ständerat. Abweichend.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

20.12.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

20.12.2007 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 9; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Risikoausgleich) (Entwurf der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates)

08.03.2006 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

04.10.2007 Nationalrat. Abweichend.

06.12.2007 Ständerat. Abweichend.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2007 Ständerat. Abweichend.

19.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

20.12.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

20.12.2007 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 19; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

27/04.062 s Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Teilrevision. Managed-Care

Botschaft vom 15. September 2004 betreffend die Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care) (BBI 2004 5599)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Managed Care)

05.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (Medikamentenpreise) (Entwurf der Kommission für Sicherheit und Gesundheit des Ständerates)

13.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

28/05.025 s Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

Botschaft vom 16. Februar 2005 zum Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (BBI 2005 2033)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

19.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

21.06.2007 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2007 Ständerat. Abweichend.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

x 29/05.052 n 5. IV-Revision

Botschaft vom 22. Juni 2005 zur 5. Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (BBI 2005 4459)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG)

22.03.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

22.06.2006 Ständerat. Abweichend.

18.09.2006 Nationalrat. Abweichend.

25.09.2006 Ständerat. Abweichend.

02.10.2006 Nationalrat. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

06.10.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2006 8313; Ablauf der Referendumsfrist: 25. Januar 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 5129

2. Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG) (Finanzierung)

20.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

18.12.2007 Ständerat. Nichteintreten (siehe Geschäft 05.053, IV. Zusatzfinanzierung).

30/05.053 n IV. Zusatzfinanzierung

Botschaft vom 22. Juni zur Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung (BBI 2005 4623)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

1. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der IV durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze

20.03.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

18.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesgesetz zur Sanierung der Invalidenversicherung (IV)

18.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

x 31/05.055 s Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung. Volksinitiative

Botschaft vom 22. Juni 2005 zur Volksinitiative "Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung" (BBI 2005 4315)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung"

25.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates und Fristverlängerung bis 28. Januar 2008.

14.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis 28. Januar 2008

18.09.2007 Nationalrat. Abweichend.

06.12.2007 Ständerat. Abweichend.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

21.12.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2008 3

32/05.093 n 11. AHV-Revision. Leistungsseitige Massnahmen

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Erste Botschaft betreffend AHV Ausgleichsfonds, einheitliches Rentenalter 65 für Männer und Frauen, Erweiterung der Vorbezugs- und Aufschubsregelungen, Aufhebung des Freibetrags für Erwerbstätige im Rentenalter, Massnahmen betreffend die Umsetzung der Versicherung (BBI 2006 1957)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (Erster Teil der 11. AHV-Revision)

33/05.094 n 11. AHV-Revision. Einführung einer Vorruhestandsleistung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur 11. AHV-Revision. Zweite Botschaft betreffend Einführung einer Vorruhestandsleistung (BBI 2006 2061)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (2. Teil der 11. AHV-Revision: Einführung einer Vorruhestandsleistung)

34/06.066 n Ja zur Komplementärmedizin. Volksinitiative

Botschaft vom 30. August 2006 über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" (BBI 2006 7591)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin"

19.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

13.12.2007 Ständerat. Abweichend.

35/06.092 s Berufliche Vorsorge. Mindestumwandlungssatz

Botschaft vom 22. November 2006 über die Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Anpassung des Mindestumwandlungssatzes) (BBI 2006 9477)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz)

12.06.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

36/06.106 n Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz. Volksinitiative

Botschaft vom 15. Dezember 2006 zur Volksinitiative "Für eine vernünftige Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz" (BBI 2007 245)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz"

10.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

37/06.107 n Für ein flexibles AHV-Alter. Volksinitiative

Botschaft vom 21. Dezember 2006 zur Volksinitiative "Für ein flexibles AHV-Alter" (BBI 2007 413)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "für ein flexibles AHV-Alter"

x 38/07.026 s Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds. Abkommen

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein betreffend die Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds (BBI 2007 2425)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 07.3766 Mo. SGK-NR (07.026)

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein betreffend die Wahrnehmung der Aufgaben des liechtensteinischen Sicherheitsfonds

12.06.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

04.10.2007 Nationalrat. Zustimmung.

21.12.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 31; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

x 39/07.028 n Stiftung Pro Helvetia. Finanzierung 2008-2011

Botschaft vom 28. Februar 2007 über die Finanzierung der Stiftung Pro Helvetia in den Jahren 2008-2011 (BBI 20071939)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über die Finanzierung der Tätigkeiten der Stiftung Pro Helvetia in den Jahren 2008-2011

19.09.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

40/07.030 s Heilmittelgesetz. Teilrevision. Spitalpräparate

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Änderung des Heilmittelgesetzes (Spitalpräparate) (BBI 2007 2393)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG)

41/07.043 n Kulturförderungsgesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG) (BBI 2007 4819)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Kulturförderung (Kulturförderungsgesetz, KFG)

42/07.044 n Pro-Helvetia-Gesetz

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG) (BBI 2007 4857)
NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Stiftung Pro Helvetia (Pro-Helvetia-Gesetz, PHG)

43/07.055 s BVG. Teilrevision. Strukturreform

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Strukturreform) (BBI 2007 5669)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Strukturreform)

44/07.072 n Forschung am Menschen. Verfassungsbestimmung

Botschaft vom 12. September 2007 zum Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen (BBI 2007 6713)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen

45/07.073 s Verkehrshaus der Schweiz. Finanzhilfe 2008-2011

Botschaft vom 12. September 2007 zur Ausrichtung von Finanzhilfen an das Verkehrshaus der Schweiz in den Jahren 2008-2011 (BBI 2007 6669)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesgesetz über die Ausrichtung von Finanzhilfen an das Verkehrshaus der Schweiz

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über einen Zahlungsrahmen für eine Finanzhilfe an das Verkehrshaus der Schweiz in den Jahren 2008-2011

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

46/07.074 sn MEDIA Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft

Botschaft vom 21. September 2007 zur Genehmigung des Abkommens über die Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013 und über einen Bundesbeschluss zur Finanzierung der Teilnahme (BBI 2007 6681)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zur Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Teilnahme der Schweiz am EU-Programm MEDIA für die Jahre 2007-2013

06.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

47/07.075 s Museen und Sammlungen des Bundes. Bundesgesetz

Botschaft vom 21. September 2007 zum Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (BBI 2007 6829)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes (Museums- und Sammlungsgesetz, MSG)

48/07.076 n UNESCO-Konvention zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes

Botschaft vom 21. September 2007 zum Übereinkommen zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes (BBI 2007 7251)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.077 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens zur Bewahrung des immateriellen Kulturerbes

04.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

49/07.077 n UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

Botschaft vom 21. September 2007 zum Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (BBI 2007 7297)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Siehe Geschäft 07.076 BRG

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen

04.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

Justiz- und Polizeidepartement

50/01.056 n Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin

Botschaft vom 12. September 2001 betreffend das Europäische Übereinkommen vom 4. April 1997 zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf die Anwendung von Biologie und Medizin (Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin) und das Zusatzprotokoll vom 12. Januar 1998 über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen (BBI 2002 271)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Europäischen Übereinkommens über Menschenrechte und Biomedizin

13.06.2002 Nationalrat. Die Beratung des Übereinkommens wird bis zum Abschluss der Behandlung des Transplantationsgesetzes sistiert.

23.09.2002 Ständerat. Zustimmung.

03.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen

03.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

51/01.080 s Staatsleitungsreform

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Staatsleitungsreform (BBI 2002 2095)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Staatsleitungsreform

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

2. Bundesgesetz über die Reform der Regierungsorganisation

04.03.2003 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

3. Verordnung der Bundesversammlung über Besoldung und berufliche Vorsorge der Magistratspersonen

04.03.2003 Ständerat. Nichteintreten

10.03.2004 Nationalrat. Eintreten und Rückweisung an den Bundesrat.

03.06.2004 Ständerat. Rückweisung an den Bundesrat.

x 52/05.081 s StGB. Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter

Botschaft vom 23. November 2005 zur Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches in der Fassung vom 13. Dezember 2002 (Umsetzung von Artikel 123a der Bundesverfassung über die lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter) (BBI 2006 889)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch (Lebenslängliche Verwahrung extrem gefährlicher Straftäter)

20.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.09.2007 Nationalrat. Eintreten; das Geschäft geht an die Kommission zurück zur Detailberatung.

18.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 23; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

53/05.092 s Strafprozessrecht. Vereinheitlichung

Botschaft vom 21. Dezember 2005 zur Vereinheitlichung des Strafprozessrechts (BBI 2006 1085)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3281 Mo. RK-NR (05.092)

1. Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO)

11.12.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

20.06.2007 Nationalrat. Abweichend.

20.09.2007 Ständerat. Abweichend.

25.09.2007 Nationalrat. Abweichend.

27.09.2007 Ständerat. Abweichend.

02.10.2007 Nationalrat. Zustimmung.

05.10.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

05.10.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 6977; Ablauf der Referendumsfrist: 24. Januar 2008

2. Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO)

11.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

54/06.009 s Zwangsanwendungsgesetz

Botschaft vom 18. Januar 2006 zu einem Bundesgesetz über die Anwendung von polizeilichem Zwang und polizeilichen Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes (Zwangsanwendungsgesetz, ZAG) (BBI 2006 2489)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesgesetz über die Anwendung polizeilichen Zwangs und polizeiliche Massnahmen im Zuständigkeitsbereich des Bundes

09.06.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

03.10.2007 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.12.2007 Ständerat. Abweichend.

55/06.046 n Polizeiliche Informationssysteme des Bundes. Bundesgesetz

Botschaft vom 24. Mai 2006 zum Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes (BBI 2006 5061)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die polizeilichen Informationssysteme des Bundes

18.12.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

56/06.062 s Schweizerische Zivilprozessordnung

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (BBI 2006 7221)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerische Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO)

21.06.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

57/06.063 s ZGB. Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht

Botschaft vom 28. Juni 2006 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht) (BBI 2006 7001)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht)

27.09.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

58/06.087 n Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Mexiko

Botschaft vom 25. Oktober 2006 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Mexiko über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2006 9135)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Vertrages zwischen der Schweiz und Mexiko über Rechtshilfe in Strafsachen

18.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

59/06.105 s Vereinte Nationen. Fakultativprotokoll gegen Folter

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (BBI 2007 265)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Fakultativprotokolls zum Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe

11.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 60/07.021 s Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit der Föderativen Republik Brasilien

Botschaft vom 28. Februar 2007 zum Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Föderativen Republik Brasilien über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2007 2023)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Vertrages über Rechtshilfe in Strafsachen mit Brasilien

26.09.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

18.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

21.12.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 41; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

x 61/07.029 n Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern. Kindsentführungen

Botschaft vom 28. Februar 2007 zur Umsetzung über internationale Kindsentführungen sowie zur Genehmigung und Umsetzung der Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und Erwachsenen (BBI 2007 2595)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Umsetzung der Übereinkommen über internationale Kindsentführung sowie die Genehmigung und Umsetzung der Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und Erwachsenen

03.10.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

11.12.2007 Ständerat. Abweichend.

18.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

21.12.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 33; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

62/07.039 s Biometrische Pässe und Reisedokumente. Bundesbeschluss

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2007 5159)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

10.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

63/07.052 n Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Bundesgesetz. Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 über die Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BBI 2007 5743)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.062 BRG

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

64/07.057 n Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit. Änderung

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung) (BBI 2007 5037)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (Besondere Mittel der Informationsbeschaffung)

65/07.061 s ZGB. Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht) (BBI 2007 5283)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (Register-Schuldbrief und weitere Änderungen im Sachenrecht)

66/07.063 n Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern" und zum Bundesgesetz über die Verfolgungsverjährung bei Straftaten an Kindern (Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes) (BBI 2007 5369)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss betreffend die Volksinitiative "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern"

2. Bundesgesetz über die Verfolgungsverjährung bei Straftaten an Kindern (Änderung des Strafgesetzbuchs und des Militärstrafgesetzes)

67/07.067 s Bekämpfung von Gewalt an Sportanlässen. Verfassungsgrundlage. Änderung des BWIS

Botschaft vom 29. August 2007 zu einer Verfassungsbestimmung über die Bekämpfung von Gewalttätigkeiten anlässlich von Sportveranstaltungen (Hooliganismus) sowie zu einer Änderung des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS) (BBI 2007 6465)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesbeschluss über die Bekämpfung von Gewalttätigkeiten anlässlich von Sportveranstaltungen

2. Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit

68/07.078 n UNO-Übereinkommen gegen Korruption

Botschaft vom 21. September 2007 zum UNO-Übereinkommen gegen Korruption (BBI 2007 7349)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des UNO-Übereinkommens gegen Korruption

69/07.080 s Bekämpfung der Kriminalität. Abkommen mit Bosnien-Herzegowina

Botschaft vom 28. September 2007 zum Abkommen mit Bosnien-Herzegowina über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität (BBI 2007 7543)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens mit Bosnien-Herzegowina über die polizeiliche Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Kriminalität

70/07.081 s Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten. Verlängerung

Botschaft vom 28. September 2007 zur Zusammenarbeit mit den internationalen Gerichten zur Verfolgung schwerwiegender Verletzungen des humanitären Völkerrechts (Verlängerung des Bundesbeschlusses) (BBI 2007 7533)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz über die Änderung des Bundesbeschlusses über die Zusammenarbeit mit den Internationalen Gerichten zur Verfolgung von schwerwiegenden Verletzungen des humanitären Völkerrechts

71/07.083 s Schengener Grenzkodex. Änderungen im Ausländer- und Asylrecht

Botschaft vom 24. Oktober 2007 zur Genehmigung und Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme des Schengener Grenzkodex (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) und zu den Änderungen im Ausländer- und Asylrecht zur vollständigen Umsetzung des bereits übernommenen Schengen- und Dublin-Besitzstands (Ergänzungen) (BBI 2007 7937)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme des Schengener Grenzkodex (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

2. Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) (Ergänzungen im Rahmen der Umsetzung der Schengen- und Dublin-Assoziierungsabkommen)

72/07.084 sn Kantonsverfassungen Uri, Schwyz, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Wallis. Gewährleistung

Botschaft vom 24. Oktober 2007 über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Uri, Schwyz, Zug, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Wallis (BBI 2007 7663)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Gewährleistung geänderter Kantonsverfassungen

73/07.089 n Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands

Botschaft vom 14. November 2007 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Anpassung des Schengener Informationssystems (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands) (BBI 2007 8591)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die Genehmigung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Rechtsgrundlagen zur Anpassung des Schengener Informationssystems (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

74/07.094 s Rechtshilfe in Strafsachen. Abkommen mit Chile

Botschaft vom 28. November 2007 zum Vertrag zwischen der Schweiz und Chile über Rechtshilfe in Strafsachen (BBI 2007)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

75/07.096 n Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen. Abkommen mit der Französischen Republik

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Abkommen mit der Regierung der Französischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Justiz-, Polizei- und Zollsachen (BBI 2007)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

76/07.098 s Patentanwaltsgesetz

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Patentanwaltsgesetz (BBI)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

77/07.099 s Patentgerichtsgesetz

Botschaft vom 7. Dezember 2007 zum Patentgerichtsgesetz (BBI)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport**x 78/07.037 s Immobilienbotschaft VBS 2008**

Botschaft vom 16. Mai 2007 über Immobilien VBS (Immobilienbotschaft VBS 2008) (BBI 2007 3691)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über Immobilien VBS (Immobilienbotschaft VBS 2008)

20.09.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

20.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

x 79/07.038 n Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden. Bundesbeschlüsse

Botschaft vom 30. Mai 2007 zu den Bundesbeschlüssen über die Einsätze der Armee zur Unterstützung der zivilen Behörden

beim Schutz ausländischer Vertretungen, bei der Verstärkung des Grenzwachtkorps und bei Sicherheitsmassnahmen im Luftverkehr (BBI 2007 4885)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 07.3550 Po. SiK-NR (07.038)

1. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden beim Schutz ausländischer Vertretungen

27.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee zur Verstärkung des Grenzwachtkorps bei den Grenzschutzaufgaben

27.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee zugunsten der Sicherheitsmassnahmen im Luftverkehr

27.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

80/07.069 s UNESCO Konvention gegen Doping

Botschaft vom 5. September 2007 über die internationale Konvention gegen Doping im Sport (BBI 2007 6489)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

Bundesbeschluss über den Beitritt der Schweiz zur Internationalen Konvention gegen Doping im Sport

81/07.070 n Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft. Abkommen mit Österreich

Botschaft vom 12. September 2007 zum Abkommen zwischen der Schweiz und Österreich über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft (BBI 2007 6571)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Bundesbeschluss über das Abkommen zwischen der Schweiz und Österreich bezüglich der Zusammenarbeit im Bereich der Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft

20.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

82/07.087 s Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess. Änderung

Botschaft vom 31. Oktober 2007 zur Änderung des Militärstrafgesetzes und des Militärstraftprozesses (Korrekturen infolge der Revision AT MStG und weitere Anpassungen) (BBI 2007 8353)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Militärstrafgesetz und Militärstraftprozess (Korrekturen infolge der Revision des AT MStG und weitere Anpassungen)

83/07.100 n Schweizer Beteiligung an KFOR. Verlängerung des Swisscoy-Einsatzes

Botschaft vom 21. Dezember 2007 ...

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

Finanzdepartement

84/04.074 s Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen. Bundesgesetz

Botschaft vom 17. November 2004 zum Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen (BBI 2005 575)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen

31.05.2005 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.03.2006 Nationalrat. Abweichend.

85/05.073 n Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes. Totalrevision

Botschaft vom 23. September 2005 über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz und Änderung des PKB-Gesetzes) (BBI 2005 5829)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PUBLICA-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

12.12.2006 Ständerat. Abweichend.

14.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2006 Ständerat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 21; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 2239

2. Bundesgesetz über die Pensionskasse des Bundes (PKB-Gesetz)

09.06.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Gesamtabstimmung abgelehnt.

26.09.2006 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

07.12.2006 Nationalrat. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

20.12.2006 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 39; Ablauf der Referendumsfrist: 13. April 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 2821

3. Bundesgesetz über die Offenlegungspflicht der mit der Anlage und Verwaltung von Vorsorgevermögen betrauten Personen (Beschluss des Ständerates vom 26. September 2006)

86/06.072 n Auslagerung und Steuerung von Bundesaufgaben. Bericht

Bericht vom 13. September 2006 in Erfüllung der Vorstösse 02.3464, 04.3441 und 05.3003: Auslagerung und Steuerung

von Bundesaufgaben (Corporate-Governance-Bericht) (BBI 2006 8233)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

Siehe Geschäft 07.3771 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3772 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3773 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3774 Po. GPK-NR (06.072)

Siehe Geschäft 07.3775 Po. FK-NR (06.072)

87/06.085 s Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige. Bundesgesetz

Botschaft vom 18. Oktober 2006 zum Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und Einführung der straflosen Selbstanzeige (BBI 2006 8795)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Vereinfachung der Nachbesteuerung in Erbfällen und die Einführung der straflosen Selbstanzeige

04.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

19.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

88/06.089 s Bucheffektengesetz

Botschaft vom 15. November 2006 zum Bucheffektengesetz sowie zum Haager Wertpapierübereinkommen (BBI 2006 9315)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

1. Bundesgesetz über Bucheffekten (Bucheffektengesetz, BEG)

17.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über die Genehmigung und Umsetzung des Übereinkommens vom 5. Juli 2006 über die auf bestimmte Rechte an intermediärverwahrten Wertpapieren anzuwendende Rechtsordnung

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

89/06.102 s StGB. Insiderstrafnorm. Änderung

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zur Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches (Streichung von Artikel 161 Ziffer 3 StGB) (BBI 2007 439)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Schweizerisches Strafgesetzbuch

18.06.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

x 90/07.041 sn Voranschlag 2008

Botschaft vom 22. August 2007 zum Voranschlag 2008 der Schweizerischen Eidgenossenschaft

NR/SR *Finanzkommission*

Siehe Geschäft 07.3776 Mo. FK-NR (07.041)

Siehe Geschäft 07.3777 Mo. FK-NR (07.041)

Siehe Geschäft 07.3778 Po. FK-NR (07.041)

1. Bundesbeschluss I über den Voranschlag für das Jahr 2008

04.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über die Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2008

04.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

3. Bundesbeschluss III über die Entnahmen aus dem Infrastrukturfonds für das Jahr 2008

04.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

18.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

4. Bundesbeschluss IV über den Voranschlag 2008 des Bereichs der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Bereich)

04.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

5. Bundesbeschluss V über den Voranschlag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung für das Jahr 2008

04.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

x **91/07.042 sn Voranschlag 2007. Nachtrag II**

Botschaft vom 28. September 2007 über den Nachtrag II zum Voranschlag für 2007

NR/SR *Finanzkommission*

1. Bundesbeschluss I über den Nachtrag II zum Voranschlag 2007

04.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss II über zusätzliche Entnahmen aus dem Fonds für die Eisenbahngrossprojekte für das Jahr 2007

04.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

x **92/07.048 n Zivile Baubotschaft 2007**

Botschaft vom 22. August 2007 über Bauvorhaben und Grundstückserwerb der Sparte Zivil (Zivile Baubotschaft 2007) (BBI 2007 6319)

NR/SR *Kommission für öffentliche Bauten*

1. Bundesbeschluss über Bauvorhaben und Grundstückserwerb der Sparte Zivil (Zivile Baubotschaft 2007)

25.09.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

2. Bundesbeschluss über einen Zusatzkredit "IT-Investitionen Infrastruktur" für das neue Rechenzentrum der Bundesverwaltung an der Fellerstrasse 15A in Bern

25.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

93/07.054 n Tunnelgebühren beim Grosse St. Bernhard. Nichterhebung der Mehrwertsteuer

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Genehmigung des Abkommens vom 31. Oktober 2006 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Italienischen Republik über die Nichterhebung der Mehrwertsteuer auf den Tunnelgebühren für die Durchfahrt des Strassentunnels unter dem Grosse St. Bernhard (BBI 2007 4915)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss zur Genehmigung des Abkommens vom 31. Oktober 2006 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Italienischen Republik über die Nichterhebung der Mehrwertsteuer auf den Tunnelgebühren für die Durchfahrt des Strassentunnels unter dem Grosse St. Bernhard

19.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

94/07.064 s Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

Botschaft vom 15. Juni 2007 zur Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière (GAFI) (BBI 2007 6269)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesgesetz zur Umsetzung der revidierten Empfehlungen der Groupe d'action financière

95/07.068 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Südafrika

Botschaft vom 5. September 2007 über ein Doppelbesteuerungsabkommen mit Südafrika (BBI 2007 6589)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens mit Südafrika

03.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

96/07.090 s Doppelbesteuerung. Abkommen mit Argentinien

Botschaft vom 14. November 2007 über ein Protokoll zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Argentinien (BBI 2007 8471)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines Protokolls zur Änderung des Doppelbesteuerungsabkommens mit Argentinien

97/07.091 n Direktversicherung. Abkommen mit dem Fürstentum Liechtenstein

Botschaft vom 21. November 2007 über die Änderung des Abkommens vom 19. Dezember 1996 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung (BBI 2007 8537)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein zur Änderung des Abkommens vom 19. Dezember 1996 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung

98/07.093 n Allgemeine Kreditvereinbarungen des IWF. Verlängerung der Teilnahme der Schweiz

Botschaft vom 28. November 2007 über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds (BBI 2007 8677)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Bundesbeschluss über die Verlängerung der Teilnahme der Schweiz an den Allgemeinen Kreditvereinbarungen des Internationalen Währungsfonds

Volkswirtschaftsdepartement

x 99/06.103 n Aufhebung und Vereinfachung von Bewilligungsverfahren. Bundesgesetz

Botschaft vom 8. Dezember 2006 zum Bundesgesetz über die Aufhebung von Bewilligungsverfahren (Vereinfachung des unternehmerischen Alltags) (BBI 2007 315)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Bundesgesetz über die Aufhebung und die Vereinfachung von Bewilligungsverfahren

26.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

05.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 27; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

100/07.059 s Hochseeschiffe unter Schweizer Flagge. Rahmenkredit. Erneuerung

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Änderung des Bundesbeschlusses über die Erneuerung des Bürgschafts-Rahmenkredits für die Sicherung eines ausreichenden Bestandes an Hochseeschiffen unter Schweizer Flagge (BBI 2007 5215)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Erneuerung des Bürgschafts-Rahmenkredits für die Sicherung eines ausreichenden Bestandes an Hochseeschiffen unter Schweizer Flagge

05.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

101/08.008 sn Aussenwirtschaftspolitik 2007. Bericht

Botschaft vom xx Januar 2008 zur Aussenwirtschaftspolitik 2007(BBI 2008)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

102/01.083 s Alpenkonvention. Durchführungsprotokolle

Botschaft vom 19. Dezember 2001 zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention) (BBI 2002 2922)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 04.3260 Mo. UREK-SR (01.083)

Bundesbeschluss zur Ratifizierung der Protokolle zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

11.03.2003 Ständerat. Rückweisung an die Kommission.

15.06.2004 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

x 103/04.083 n Stromversorgungsgesetz und Elektrizitätsgesetz. Änderung

Botschaft vom 3. Dezember 2004 zur Änderung des Elektrizitätsgesetzes und zum Stromversorgungsgesetz (BBI 2005 1611)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen

21.09.2005 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

04.10.2007 Ständerat. Nichteintreten

06.12.2007 Nationalrat. Nichteintreten

2. Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

21.09.2005 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

05.10.2006 Ständerat. Abweichend.

11.12.2006 Nationalrat. Abweichend.

07.03.2007 Ständerat. Abweichend.

12.03.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.03.2007 Ständerat. Abweichend.

21.03.2007 Nationalrat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

22.03.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Antrag der Einigungskonferenz.

23.03.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

23.03.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2007 2335; Ablauf der Referendumsfrist: 12. Juli 2007

Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2007 3425

3. Energiegesetz (EnG)

21.09.2005 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

05.10.2006 Ständerat. Streichen (= Nichteintreten)

11.12.2006 Nationalrat. Zustimmung.

104/05.028 n Bahnreform 2

Botschaft vom 23. Februar 2005 zur Bahnreform 2 (BBI 2005 2415)

Zusatzbotschaft vom 9. März 2007 zur Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (BBI 2007 2681)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

03.10.2005 Nationalrat. Eintreten ist beschlossen; die Vorlage wird aber, gemäss Antrag der Verkehrskommission, an den Bundesrat zurückgewiesen.

08.12.2005 Ständerat. Zustimmung zur Rückweisung.

1. Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)
2. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST)
3. Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)
4. Bundesgesetz über die Zulassung als Strassentransportunternehmen (STUG)
5. Eisenbahngesetz (EBG)
6. Bundesgesetz über die Änderung von Erlassen auf Grund der Bahnreform 2
7. Bundesbeschluss über die Umwandlung des der BLS Lötschbergbahn gewährten Baukredits in ein bedingt rückzahlbares Darlehen
8. Bundesgesetz über den Sicherheitsdienst der Transportunternehmen (BGST) (vom 9. März 2007)
9. Bundesgesetz über die Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr) (vom 9. März 2007)

105/06.059 s Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (BBI 2006 5925)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über die Prüfung und Kontrolle der technischen Sicherheit (Sicherheitskontrollgesetz, SKG)
2. Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (Rohrleitungsgesetz, RLG)

106/06.060 s Stauanlagen. Bundesgesetz

Botschaft vom 9. Juni 2006 zum Bundesgesetz über die Stauanlagen (BBI 2006 6037)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesgesetz über die Stauanlagen (Stauanlagengesetz, StAG)

107/07.033 n Rettet den Schweizer Wald. Volksinitiative. Änderung des Waldgesetzes

Botschaft vom 28. März 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über den Wald und zur Volksinitiative Rettet den Schweizer Wald (BBI 2007 3829)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

1. Bundesgesetz über den Wald

06.12.2007 Nationalrat. Nichteintreten

2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative Rettet den Schweizer Wald

06.12.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

108/07.045 s Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie. Übereinkommen

Botschaft vom 8. Juni 2007 zum Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung von Übereinkommen zur Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie (BBI 2007 5397)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung von Übereinkommen zur Haftung auf dem Gebiet der Kernenergie

20.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

109/07.046 s Verbandsbeschwerderecht. Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz. Volksinitiative

Botschaft vom 8. Juni 2007 zur Volksinitiative Verbandsbeschwerderecht. Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz (BBI 2007 4347)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz!"

21.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

110/07.047 s Güterverkehrsvorlage

Botschaft vom 8. Juni 2007 zur Güterverkehrsvorlage (BBI 2007 4377)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Verlagerung des alpenquerenden Güterschwerverkehrs von der Strasse auf die Schiene (Güterverkehrsverlagerungsgesetz, GVVG)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des alpenquerenden Schienengüterverkehrs (Fahne siehe Vorlage 2a)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

3. Bundesgesetz über Änderungen des Transportrechts

03.10.2007 Ständerat. Beratung ausgesetzt (vgl. neue Vorlage 4).

19.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

4. Bundesgesetz über den Gütertransport von Bahn- und Schiffsverkehrsunternehmen (Gütertransportgesetz, GÜTG) (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission und Entwurf des Bundesrates.

5. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des nicht alpenquerenden kombinierten Güterverkehrs (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007; Fahne siehe Vorlage 2b)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

6. Bundesbeschluss über den Zahlungsrahmen für die Förderung des Güterverkehrs auf Schmalspurlinien (Entwurf der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates vom 4. September 2007; Fahne siehe Vorlage 2c)

03.10.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

111/07.060 s Lebendiges Wasser. Volksinitiative

Botschaft vom 27. Juni 2007 zur Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)" (BBI 2007 5511)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Bundesbeschluss über die eidgenössische Volksinitiative "Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative)"

112/07.062 n RPG. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Flankierende Massnahmen zur Aufhebung

Botschaft vom 4. Juli 2007 zur Änderung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Flankierende Massnahmen zur Aufhebung des Bundesgesetzes über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland) (BBI 2007 5765)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

Siehe Geschäft 07.052 BRG

Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)

113/07.066 n Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Artikel 86 BV

Botschaft vom 29. August 2007 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung Luftverkehr (Änderung von Art. 86 der Bundesverfassung) (BBI 2007 6373)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr (Änderung von Art. 86 der Bundesverfassung)

06.12.2007 Nationalrat. Eintreten. Das Geschäft geht zur Detailberatung zurück an die Kommission.

114/07.079 ns Strassenverkehrsgesetz. Änderung

Botschaft vom 28. September 2007 zur Änderung des Strassenverkehrsgesetzes (Führerausweisentzug nach Widerhandlung im Ausland) (BBI 2007 7617)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

115/07.082 s Gesamtschau FinöV

Botschaft vom 17. Oktober 2007 zur Gesamtschau FinöV (BBI 2007 7683)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

1. Bundesgesetz über die Zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG)

2. Bundesbeschluss über den Gesamtkredit für die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur

3. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Lärmsanierung der Eisenbahnen

4. Bundesbeschluss über die Anpassung des NEAT-Gesamtkredits (Alpentransit-Finanzierungsbeschluss)

5. Verordnung der Bundesversammlung über das Reglement des Fonds für die Eisenbahngrossprojekte

6. Bundesbeschluss über den Verpflichtungskredit zur Planung der Weiterentwicklung der Bahninfrastruktur

116/07.092 s SBB. Netzerweiterung

Botschaft vom 21. November 2007 zur Erweiterung des SBB-Netzes durch die neue Verbindung Mendrisio-Landesgrenze (-Varese) (BBI 2007 8489)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

Bundesbeschluss über die Erweiterung des SBB-Netzes durch die neue Verbindung Mendrisio-Landesgrenze (-Varese)

Bundeskanzlei

x 117/05.054 s Volkssouveränität statt Behördenpropaganda. Volksinitiative

Botschaft vom 29. Juni 2005 über die Volksinitiative "Volkssouveränität statt Behördenpropaganda" (BBI 2005 4373)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Siehe Geschäft 04.463 Pa.IV. Burkhalter

Bundesbeschluss über die Volksinitiative "Volkssouveränität statt Behördenpropaganda"

29.09.2005 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

19.12.2006 Nationalrat. Die Frist für die Behandlung der Volksinitiative wird um ein Jahr verlängert.

20.12.2006 Ständerat. Die Frist für die Behandlung der Volksinitiative wird um ein Jahr verlängert.

17.12.2007 Nationalrat. Zustimmung.

21.12.2007 Ständerat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Der Bundesbeschluss wird in der Schlussabstimmung angenommen.
Bundesblatt 2008 1

118/07.065 s Formelle Bereinigung des Bundesrechts

Botschaft vom 22. August 2007 zur formellen Bereinigung des Bundesrechts (BBI 2007 6121)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

1. Bundesgesetz zur formellen Bereinigung des Bundesrechts

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

2. Bundesbeschluss zur formellen Bereinigung des Bundesrechts

17.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Bundesrates.

119/07.071 s Ausserparlamentarische Kommissionen. Gesetzliche Neuordnung

Botschaft vom 12. September 2007 über die Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen (Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes sowie weiterer Erlasse) (BBI 2007 6641)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz (RVOG) (Neuordnung der ausserparlamentarischen Kommissionen)

17.12.2007 Ständerat. Beschluss abweichend vom Entwurf des Bundesrates.

Standesinitiativen

120/04.309 s Aargau. Einbürgerungen (10.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 38 Abs. 4 BV

Die Stimmberechtigten jeder Gemeinde legen in der Gemeindeordnung fest, welches Organ das Gemeindebürgerrecht erteilt. Der Entscheid dieses Organs über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes ist endgültig.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

121/04.310 s Aargau. Konkretisierung des Verbandsbeschwerderechtes hinsichtlich Verantwortlichkeit, Finanzierung und Verfahrensordnung (25.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Im Rahmen der laufenden Revision des Verbandsbeschwerderechtes (Art. 12 NHG und Art. 55 USG) sollen die gesetzlichen Grundlagen betreffend Einsprache- und Beschwerderecht im Bereich des Natur- und Heimatschutzes sowie Umweltschutzes für die beschwerdeberechtigten Organisationen dahingehend konkretisiert werden, dass die Legitimationsvoraussetzungen, die Rechenschaftspflicht und die Finanzierung dieser Organisationen festgelegt sowie die Verfahrensordnung hinsichtlich Missbrauchbekämpfung geändert werden. Der Bundesrat ist gesetzlich zu verpflichten, Verordnungen und andere in seiner Kompetenz liegende Rechtsgrundlagen entsprechend zu gestalten.

Es sind insbesondere nachstehende Anliegen aufzunehmen:

1. Verantwortlichkeit wahren

- Regelung der demokratischen Abstützung innerhalb der Organisationen.

- Jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes.

- Die Behörden (Bundesrat, Kantonsregierungen) müssen bestimmte Organisationen gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde ausschliessen können.

2. Anwendungsbereiche überprüfen

- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) soll nur dann notwendig sein, wenn das Bauvorhaben die Umwelt tatsächlich und in erheblichem Masse beeinträchtigt.

- Die Überprüfung hat sich auf jene Umweltbereiche zu beschränken, die durch das Vorhaben tangiert werden, und sie soll sich auf das zwingend Notwendige beschränken.

- Anpassung der Rechtsgrundlagen, welche die Schwellenwerte und die Anforderungen an eine UVP betreffen; zonenkonforme Bauten in einer rechtskräftigen Bauzone sollten nur in gewichtigen Ausnahmefällen UVP-pflichtig sein.

- Verbandsbeschwerden sind bei Projekten auszuschliessen, zu denen rechtskräftige Volksentscheide (eventualiter: Parlamentsentscheide evtl. mit qualifiziertem Mehr) vorliegen.

3. Verfahren verbessern

- Einwände, die im Nutzungsplanungsverfahren nicht vorgebracht worden sind, obwohl sie hätten vorgebracht werden können, sind in nachfolgenden Verfahren, z. B. im Baubewilligungsverfahren, ausgeschlossen.

- Kostentragungspflicht: Konsequenzen, wenn durch ein Urteil bzw. einen Entscheid nicht mehr zugesprochen wird, als vom Gegner für den Fall der gütlichen Beilegung des Streits angeboten worden ist.

- Einigung nur innerhalb des Verfahrens und innerhalb der Rechtsordnung und mit Zustimmung durch die Behörden.

- Einer Beschwerde darf nur so weit aufschiebende Wirkung zukommen, als durch die Bauausführung der Umwelt ein nicht wieder gut zu machender Schaden zugefügt würde.

4. Finanzierung ordnen

- Verbände sind grundsätzlich an den Verfahrenskosten zu beteiligen.

- Privatbussen und Freikäufe sind zu verbieten.

- Verpflichtung der Organisationen zur öffentlichen Information (Rechenschaft) hinsichtlich des die Verbandsbeschwerden betreffenden Finanzhaushaltes.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.11.2007 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

122/05.310 s Aargau. Einführung eines neuen Steuersystems (29.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines neuen Steuersystems zu schaffen, welches:

- gerechter, einfacher und transparenter,

- nachhaltig wachstumsfördernder,

- international wettbewerbsfähiger

als das heutige Steuersystem ist. Dies könnte beispielsweise mit einer Flat Tax (Einheitssteuer) oder einer dualen Einkommenssteuer erreicht werden. Der Steuerwettbewerb unter Kantonen und Gemeinden ist beizubehalten.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.307 Kt.Iv. Solothurn

123/07.301 s Aargau. Abschaffung der Heiratsstrafe in der AHV-Gesetzgebung (06.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) so anzupassen, dass - unabhängig von der Lebensform der Anspruchsberechtigten - die Gleichbehandlung der Anspruchsberechtigten bei der Bemessung der AHV-Altersrenten sichergestellt wird.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

124/07.304 s Aargau. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (05.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Aargau folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur" (ZEB) Artikel 2 Buch-

stabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird. Zudem muss die Realisierung des durchgehenden Vier-spurausbaus Olten-Aarau mit dem Eppenbergtunnel im Rahmen der ZEB-Botschaft in erster Priorität beschlossen werden.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 125/04.308 s Basel-Landschaft. Fakultative Einführung des steuerprivilegierten Bausparens (03.11.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9a Steuerlich begünstigtes Bausparen

Abs. 1

Die Kantone können bestimmen, dass gebundene Bausparrücklagen, die geäufnet werden, um erstmalig ausschliesslich und dauernd selbstgenutztes Wohneigentum in der Schweiz zu beschaffen, bis zu einem nach kantonalem Recht bestimmten Betrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

Abs. 2

Der Abzug kann während maximal zehn Jahren geltend gemacht werden.

Abs. 3

Die jährlichen Einzahlungen auf das Bausparkonto dürfen 16 Prozent des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge nicht übersteigen.

Abs. 4

Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können den Abzug je für sich beanspruchen.

Abs. 5

Während der Dauer der Bausparrücklagen sind der auf dem Sparkapital anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Sparkapital von der Vermögenssteuer befreit.

Abs. 6

Wird das Bausparkapital nicht innert zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Rückzuges zweckgemäss verwendet, dann erfolgt bei Fristablauf eine Nachbesteuerung als Einkommen.

Abs. 7

Die Steuer wird auch nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

Abs. 8

Die Nachbesteuerung des angesparten Kapitals inklusive Zinsen erfolgt unter Mitberücksichtigung des übrigen Einkommens und der zulässigen Abzüge zu dem Steuersatz, der sich ergibt, wenn das Sparkapital durch die Anzahl Sparjahre geteilt wird.

Abs. 9

Der Tod des Steuerpflichtigen gilt als Grund zur Nachbesteuerung, sofern die Sparanlage nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bausparrücklage fortgesetzt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

06.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

126/06.301 s Basel-Landschaft. Strafbarkeit des Konsums und des Vertriebs von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie. Erhöhung des Strafmasses (Art. 197 Ziff. 3bis StGB) (30.01.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, das Strafgesetzbuch dahingehend zu ändern, dass der Konsum und der Vertrieb von Kinderpornografie und anderer verbotener Pornografie unter Strafe gestellt werden und das Strafmass gemäss Artikel 197 Ziffer 3bis StGB erhöht wird.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

127/07.303 s Basel-Landschaft. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (08.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Landschaft gemeinsam mit dem Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

128/07.302 s Basel-Stadt. Für eine Aufhebung des Planungsstopps bei der "Bahn 2000", 2. Etappe (dritter Juradurchstich Wisenberg) (10.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden werden ersucht, im Rahmen der "Zukünftigen Entwicklung der Bahngrossprojekte" (ZEB) Artikel 2 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1986 betreffend das Konzept "Bahn 2000" als Gesetzesgrundlage unverändert zu belassen. Damit soll erreicht werden, dass der entwicklungshemmende Schienenkapazitätsengpass im Nord-Süd-Verkehr durch eine geeignete Juraquerung, vorzugsweise durch den Bau des Wisenbergtunnels (Olten-Liestal), beseitigt wird.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

129/07.310 s Basel-Stadt. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (31.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Basel-Stadt folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Basel-Stadt ersucht die Bundesbehörden, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifikation in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen betreffend Opfer- und zeugenschutz, die Regelung des Aufenthalts und die Unterstützung der Opfer zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

130/05.309 s Bern. Differenzierung der Motorfahrzeugsteuer auf Bundesebene (30.11.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

1. Die Automobilsteuer auf Bundesebene ist im Sinne eines Bonus-Malus-Systems zur Förderung energieeffizienter und umweltfreundlicher Fahrzeuge zu ändern. Der maximale Steuersatz ist auf 8 Prozent festzulegen.

2. Die Steuer wird für alle Fahrzeugtypen durch den Bund festgelegt und berücksichtigt die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss und allfällige weitere ökologische Kriterien. Zu begünstigen sind insbesondere Fahrzeuge mit alternativen Antriebsarten (wie die Kombination von Hybrid- und Verbrennungsmotor sowie von Gas- und Verbrennungsmotor).

3. Das heutige System der Energieetikette ist zu verbessern. Bei Dieselfahrzeugen ist insbesondere der Ausstoss von Feinstaub zu berücksichtigen. Die massgebenden Angaben sind in die Typengenehmigungen aufzunehmen.

4. Die Kriterien werden gestützt auf die technische Entwicklung und auf die internationalen Normen alle zwei Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

5. Die Gesetzesänderung soll haushaltsneutral erfolgen.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

02.05.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 UREK-NR. Zustimmung.

131/07.300 s Bern. Menschenhandelskonvention des Europarates. Unterzeichnung und Ratifizierung (07.01.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Menschenhandelskonvention des Europarates zu unterzeichnen, die Ratifizierung in die Wege zu leiten und die entsprechenden Massnahmen (Zeugen- bzw. Zeuginnenschutz, Schulung usw.) zu ergreifen.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

132/07.305 s Bern. Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung. Änderung (04.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, die gesetzliche Grundlage für den Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung zu schaffen. Diese Änderung soll mindestens für die Einkommenssteuern gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit

diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (zum Beispiel Wahlrecht, Alleinerziehende) sowie Vorschläge für eine gleichzeitige Vereinfachung des Steuersystems vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

133/07.311 Bern. Keine EU-Schlachtiertransporte durch die Schweiz (12.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Bern folgende Standesinitiative ein:

Der Bund wird ersucht, die Durchfuhr von lebenden Schlachtieren durch die Schweiz zu verbieten.

134/06.300 s Genf. Bundesgesetz über die Krankenversicherung. Änderung (03.02.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht die Republik und der Kanton Genf folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung wird wie folgt geändert:

Art. 25

....

Abs. 2

Diese Leistungen umfassen:

....

g. die medizinisch notwendigen Transportkosten sowie die Rettungskosten;

....

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

25.09.2006 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

135/07.309 s Glarus. Wiedereinführung von Ausbildungsabzügen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Glarus folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer so zu ändern, dass für die Ausbildungskosten ein konkreter Betrag vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden kann.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

136/04.306 s Luzern. Einbürgerung. Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (28.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzlichen Regelungen im Bürgerrechtswesen (Bundesgesetz, eventuell die Bundesverfassung) sollen so geändert werden, dass:

1. die Kantone einheitliche, faire und transparente Verfahren garantieren;
2. Einbürgerungsentscheide durch Gemeindeversammlungen und Gemeindeparlamente weiterhin möglich sind;
3. das Schweizer Bürgerrecht nicht gerichtlich erzwungen werden kann.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

137/05.306 s Luzern. Bundesgesetz über die Raumplanung. Änderung (17.05.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Luzern folgende Standesinitiative ein:

1. Das Bundesgesetz über die Raumplanung ist unverzüglich gemäss der in Aussicht gestellten Teilrevision im Interesse der Landwirtschaft (Nebenerwerbsmöglichkeiten für die Landwirtschaft, Bauten und Anlagen für die Erzeugung von Strom aus Biomasse; gemäss Auftrag des Bundesrates an das Bundesamt für Raumentwicklung) zu ändern.

2. Zudem ist im Bundesgesetz über die Raumplanung vorzusehen, dass alle vor dem 1. Juli 1972 rechtmässig erstellten Wohnbauten ausserhalb des Baugebietes, namentlich also auch die bis anhin noch landwirtschaftlich genutzten Wohnhäuser, im Rahmen der sonst geltenden gesetzlichen Schranken zeitgemäss geändert, erweitert und insbesondere auch wieder aufgebaut werden können.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

15.02.2006 UREK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.05.2006 UREK-NR. Zustimmung.

07.03.2007 Ständerat. Abschreibung.

21.12.2007 Nationalrat. Nicht abschreiben.

138/03.317 s Schwyz. Einbürgerungsverfahren (10.11.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz die folgende Standesinitiative ein:

1. Die Erteilung des Bürgerrechtes an im Ausland geborene Ausländerinnen und Ausländer soll ein politischer Akt bleiben und nicht gerichtlich erzwungen werden können.

2. Das Verfahren soll fair sein und die Würde und Persönlichkeitsrechte der einbürgerungswilligen Personen gewährleisten.

3. Die kantonale Verfahrenshoheit ist zu gewährleisten.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

13.12.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

139/06.303 s Schwyz. Rückzug des Beitrittsgesuches der Schweiz zur Europäischen Union (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Schwyz folgende Standesinitiative ein:

Das Beitrittsgesuch des Bundesrates der Schweiz vom 26. Mai 1992 über die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union wird zurückgezogen.

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

20.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.3001 Po. APK-SR (06.303)

140/05.307 s Solothurn. Einführung einer Einheitssteuer (Flat Tax) (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die gesetzliche Grundlage des heutigen Steuersystems auf Ebene Bund ist dahingehend zu revidieren, dass ein neues, massiv vereinfachtes Steuersystem (Flat Tax) mit ein bis drei Tarifstufen und maximal ein bis drei Abzugsmöglichkeiten eingeführt wird.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

Siehe Geschäft 05.310 Kt.Iv. Aargau

x **141/05.308 s Solothurn. Steuerbefreiung von Entgelten für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit** (29.08.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Entgelte, die für nebenberufliche Tätigkeiten im Interesse der Öffentlichkeit erbracht werden, sollen bis zu einem festzulegenden Betrag von der Steuerpflicht befreit werden. Der Bund soll einen solchen Freibetrag für die direkte Bundessteuer festlegen und über das Steuerharmonisierungsgesetz diesen Abzug auch für die Staatssteuer vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.10.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.
19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

142/07.308 s Solothurn. Harmonisierung der Stipendien (07.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Solothurn folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird ersucht, die Rechtsgrundlagen für die Einführung eines Rahmengesetzes für Stipendien zu schaffen, welches zu einer materiellen Harmonisierung des Stipendienwesens via Festlegung von Mindeststandards führt. Der Bund muss ein angemessenes finanzielles Engagement wahrnehmen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

143/05.301 s St. Gallen. Ausbildungsabzüge in der Steuergesetzgebung. Wiedereinführung (04.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden sowie das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sind so zu ändern, dass die Ausbildungskosten von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

144/06.305 s St. Gallen. Gerechte Familienbesteuerung (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung (BV) reicht der Kanton St. Gallen folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung wird eingeladen, Artikel 11 des Steuerharmonisierungsgesetzes dahingehend zu ändern, dass er Artikel 127 Absatz 2 BV in Bezug auf die Einhaltung des Grundsatzes der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familien berücksichtigt sowie den Kantonen die Autonomie über die Steuertarife, Steuersätze und Steuerfreibeträge gemäss Artikel 129 Absatz 2 BV vollumfänglich belässt.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

145/02.308 s Tessin. Allgemeine Steueramnestie (09.10.2002)

Der Grosse Rat von Republik und Kanton Tessin beantragt der Bundesversammlung mit einer Standesinitiative, mit einer entsprechenden Übergangsbestimmung in der Bundesverfassung

eine allgemeine Steueramnestie für eidgenössische und kantonale Steuern zu erlassen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

03.06.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

Siehe Geschäft 03.3432 Mo. WAK-NR (02.308)

Siehe Geschäft 03.3433 Po. WAK-NR (02.308) Minderheit Berberat

x **146/05.305 s Tessin. Erhaltung der Mehrsprachigkeit zur Unterstützung des nationalen Zusammenhaltes. Eine unverzichtbare Aufgabe** (28.04.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Tessin folgende Standesinitiative ein:

- Die Bundesversammlung soll umgehend das Bundesgesetz über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften verabschieden, damit unser Land über eine gesetzliche Grundlage verfügt, in der Artikel 70 der Bundesverfassung konkretisiert ist.

- Sie soll insbesondere den Grundsatz bekräftigen, dass der Bund die Kantone finanziell unterstützt, die in der obligatorischen Schule Fremdsprachenunterricht in einer dritten Landessprache anbieten.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.10.2005 WBK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

21.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

147/03.314 s Wallis. Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer. Ehepaar- und Familienbesteuerung (01.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Wallis folgende Standesinitiative ein:

Die Artikel 9 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe a, Artikel 33 Absatz 1 Buchstaben c, cbis und g und Absatz 2, Artikel 35 Absätze 1 und 2, Artikel 38 Absatz 2, Artikel 86, Artikel 212, Artikel 213 Absatz 1 und Artikel 214a des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sind dahin gehend zu revidieren, dass Ehepaare und Familien steuerlich begünstigt werden, wie es von der Bundesversammlung am 20. Juni 2003 beschlossen wurde.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

14.03.2005 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 04.3430 Po. WAK-SR (03.314)

148/06.307 s Zug. Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Artikel 135 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101) und/oder Artikel 4 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 2003 über den Finanz- und Lastenausgleich (SR 613.2) sind dahingehend zu ergänzen und zu präzisieren, dass die ressourcenstarken Kantone im

Rahmen ihrer verfassungs- und gesetzesmässigen Verpflichtung zur Dotierung des Ressourcenausgleichs je nur bis zu einer bestimmten Obergrenze belastet werden.

SR/NR *Kommission 06.094-*

26.09.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

149/06.308 s Zug. Zimmerberg II (16.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zug folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlass auszuarbeiten, damit der Zimmerberg-Basistunnel von Thalwil nach Baar, wie im Alpentransit-Beschluss vom 4. Oktober 1991 und in den darauf folgenden Finanzierungsbeschlüssen des Bundes vorgesehen, unverzüglich realisiert werden kann.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

150/06.302 s Zürich. Übergang zur Individualbesteuerung (25.04.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesbehörden sollen die gesetzlichen Grundlagen für einen Übergang von der Ehepaar- und Familienbesteuerung zur zivilstandsunabhängigen Individualbesteuerung schaffen. Diese Änderung der gesetzlichen Grundlagen soll mindestens für die Einkommenssteuer gelten und auch Antwortmöglichkeiten auf die mit diesem Systemwechsel aufgeworfenen Probleme (z. B. Wahlrecht, Alleinerziehende) vorsehen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

151/06.304 s Zürich. Abschaffung des Verbandsbeschwerderechtes (20.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Der Kanton Zürich verlangt eine vollständige Neuausrichtung des Verbandsbeschwerderechtes in Artikel 55 des Umweltschutzgesetzes (USG) und Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG).

Grundlage bilden die zu beantwortenden staatspolitischen Fragen:

1. Wie kann die Politik dafür sorgen, dass der ökologische Fortschritt tatsächlich zielkonform wirkt (nicht jeder erzwungene Verzicht auf einen Parkplatz ist ein ökologischer Fortschritt; nicht jeder Schwellenwert gemäss Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist ein Indikator für die Umweltbelastung)?

2. Wie kann der latente Konflikt der Forderung nach einer Verdichtung nach innen - auch in vorbelasteten Gebieten - zugunsten der Schonung der Landschaft (Trennung von Baugebiet und Nichtbaugebiet) gelöst werden?

3. Wie kann der Fokus, neben der Umwelt, auch auf die sozialen und ökonomischen Auswirkungen einer Planung oder eines Projektes gerichtet werden und damit eine bessere Einbettung in ein übergeordnetes Programm der nachhaltigen Entwicklung erreicht werden?

4. Wie bewältigen wir den Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände?

Gestützt darauf sollen die Artikel 55 USG und Artikel 12 NHG so geändert werden, dass:

1. die Verfahren optimiert und beschleunigt werden:

- durch kürzere Fristen, auch im Rechtsmittelverfahren; dabei ist die gesamte Verfahrensdauer (auch die Zeit, die für den Entscheid in Anspruch genommen wird) zu verkürzen;

2. die Kostenbeteiligung neu geregelt wird:

- durch die grundsätzliche Beteiligung der Verbände an den Verfahrenskosten und die Zusprechung von Parteienentschädigungen an die Gegenpartei;

- durch das Verbot von Direktzahlungen und Kompensationszahlungen an den beschwerdeführenden Verband sowie Strafaktionen zugunsten der beschwerdeführenden Organisation auch ausserhalb bereits hängiger Verfahren;

3. mehr Transparenz hergestellt wird:

- durch die jährliche öffentliche Rechenschaftsablage über den Gebrauch des Einsprache- und Beschwerderechtes;

- durch die jährliche Offenlegung der verbandsinternen Willensbildung im Rahmen der Ausübung des Beschwerderechtes, auch hinsichtlich des die Verbandsbeschwerde betreffenden Finanzhaushaltes;

4. Sanktionen vorgesehen sind:

- durch die Ermächtigung der zu bezeichnenden Behörden, eine bestimmte Organisation gestützt auf deren Verhalten vom Recht der Verbandsbeschwerde auszuschliessen;

5. die Anwendungsbereiche der UVP eingeschränkt werden:

- durch den Nachweis durch die beschwerdeführende Organisation, dass die Umwelt und die Natur im konkreten Fall so stark betroffen sind, dass die Einhaltung der Gesetzgebung nur mit spezifischen Massnahmen sichergestellt werden kann;

- durch die Überprüfung und Anhebung der Schwellenwerte für die Umweltverträglichkeitsprüfung;

6. der Konflikt zwischen den demokratischen Institutionen in unserem Land und dem Beschwerderecht einzelner Verbände bewältigt wird:

- durch den Ausschluss der Verbandsbeschwerde bei Projekten und Planungen beim Vorliegen von rechtskräftigen Volks- und Parlamentsentscheiden.

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

152/06.306 s Zürich. Entlastung beim administrativen Aufwand für die Mehrwertsteuer (08.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat einen Erlassentwurf auszuarbeiten, der zum Ziel hat, bei der Mehrwertsteuer den administrativen Aufwand massiv zu reduzieren.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

153/07.306 s Zürich. Steuerharmonisierungsgesetz. Wahlrecht bei der Ehepaarbesteuerung (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden folgendermassen zu revidieren:

Art. 11

Abs. 1

Für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, muss die Steuer im Vergleich zu allein steu-

henden Steuerpflichtigen angemessen ermässigt werden. Das kantonale Recht bestimmt, ob die Ermässigung in Form eines frankenmässig begrenzten Prozentabzugs vom Steuerbetrag oder durch besondere Tarife für allein stehende und verheiratete Personen vorgenommen wird. Vorbehalten bleibt Absatz 1quater.

Abs. 1bis

Eine angemessene Ermässigung ist auch verwitweten, getrennt lebenden, geschiedenen und ledigen Steuerpflichtigen zu gewähren, die mit Kindern oder unterstützungsbedürftigen Personen zusammenleben und deren Unterhalt zur Hauptsache bestreiten. Eine solche Ermässigung entfällt jedoch, wenn Konkubinatspartner mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen; in diesen Fällen bleibt Absatz 1ter vorbehalten.

Abs. 1ter

Konkubinatspartner, die mit gemeinsamen Kindern einen gemeinsamen Haushalt führen, deren Unterhalt sie zur Hauptsache bestreiten, werden wie verheiratete Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen gemeinsamen schriftlichen Antrag stellen und eine gemeinsame Steuererklärung einreichen.

Abs. 1quater

Verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, werden wie allein stehende Personen besteuert, wenn sie vor der Steuerperiode bei der Steuerbehörde einen schriftlichen Antrag stellen und getrennte Steuerklärungen einreichen. In diesen Fällen werden keine Unterhaltsbeiträge berücksichtigt.

Abs. 2, 3

Unverändert

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

154/07.307 s Zürich. Kantonale Volksinitiative zur Vereinfachung der Lohndeklaration (18.07.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung reicht der Kanton Zürich folgende Standesinitiative ein:

Die Bundesversammlung hat die Bundesgesetzgebung über die direkten Steuern des Bundes, der Kantone und Gemeinden (DBG und StHG) sowie über die Sozialversicherung so zu ändern, dass den Arbeitgebern durch die ihnen auferlegten Bescheinigungs- und Abrechnungspflichten kein erheblicher Aufwand entsteht. Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind von der Besteuerung und der Beitragspflicht für Sozialversicherungen sowie von den entsprechenden Bescheinigungs- bzw. Abrechnungspflichten zu befreien. Für nicht geringfügige Gehaltsnebenleistungen ist die Möglichkeit der Pauschalierung einzuräumen. Es ist sicherzustellen, dass das steuerbare Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit sowie der für die Sozialversicherungsbeiträge massgebende Lohn übereinstimmend festgelegt werden. Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen.

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

Parlamentarische Initiativen

Nationalrat

Initiativen von Fraktionen

155/04.439 n Christlichdemokratische Fraktion. Betäubungsmittelgesetz. Revision (16.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die CVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Betäubungsmittelgesetz ist nach folgenden Eckwerten zu ändern:

1. Der Konsum von Betäubungsmitteln - einschliesslich Cannabis - bleibt verboten. Der Konsum von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis soll dem Ordnungsbussenverfahren unterstellt werden.
2. Die neue Vorlage muss das Viersäulenmodell im Gesetz verankern, welches von folgenden Aktionsfeldern ausgeht:
 - Prävention,
 - Therapie und Wiedereingliederung,
 - Schadensbegrenzung und Überlebenshilfe,
 - Repression und Kontrolle.
3. Folgende Massnahmen sind speziell zu beachten:
 - Die Prävention und der Jugendschutz müssen verstärkt werden.
 - Jeglicher Drogenhandel muss konsequent verfolgt und bestraft werden.
 - Der Anbau von Hanf zur Herstellung von Betäubungsmitteln bleibt verboten.

Sprecherin: Meyer Thérèse

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

156/07.468 n Fraktion CVP/EVP/ glp. Treibhausgasemissionen. Eurokompatible Reduktionsziele (27.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir eine parlamentarische Initiative zur Anpassung des CO₂-Gesetzes ein.

Folgende Elemente sollen in den neuen Bestimmungen enthalten sein:

1. Bund, Kantone und Gemeinden betreiben eine wirksame Klimaschutzpolitik. Sie sorgen dafür, dass die vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf nationaler Ebene reduziert werden und bis 2020 - im Vergleich zum Stand von 1990 - um mindestens 20 Prozent abnehmen; dies in Übereinstimmung mit den Entscheidungen der Europäischen Union.
2. Die zu treffenden Massnahmen stützen sich auf Artikel 89 Absätze 2 bis 4 der Bundesverfassung. Sie legen das Schwergewicht auf die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien, insbesondere die Wasserkraft.

Sprecher: Darbellay

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

157/04.443 n Grüne Fraktion. Bundesgesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es soll ein Gesetz über die Prävention und Betreuung bei Drogenabhängigkeit ausgearbeitet werden. Das Gesetz stützt sich auf den Änderungsentwurf vom 9. März 2001 zum Betäubungsmittelgesetz. Das neue Gesetz soll namentlich Artikel 1 (Zweck und Gegenstand), mit Ausnahme von Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 1a (Erwähnung des Viersäulenprinzips) sowie Kapitel 1a (Prävention, Therapie und Schadensverminderung) mit den Artikeln 3b bis 3k umfassen.

2. Das Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951 wird gemäss Entwurf vom 9. März 2001 revidiert, namentlich ausgehend von den Artikeln 2 (Definition der Betäubungsmittel) und 3 (Kontrolle der Vorläuferstoffe) sowie vom ganzen Kapitel 2 (Herstellung, Abgabe, Bezug und Verwendung von Betäubungsmitteln; Art. 4-17). Im 4. Kapitel (Strafbestimmungen) werden die Artikel 19, 19a, 19b, 19d, 19e sowie 20 bis 28 des Entwurfes vom 9. März 2001 unverändert übernommen.

3. Die Artikel 19c und 19f des Entwurfes vom 9. März 2001 werden wie folgt geändert:

Art. 19c (allgemeine Formulierung, die noch zu präzisieren ist)

Nach Anhörung der Kantone kann der Bundesrat im Sinne einer Versuchsregelung beschliessen, während einer bestimmten Zeit und unter bestimmten Voraussetzungen, die in einer Verordnung genauer ausgeführt werden, Personen, die Betäubungsmittel des Wirkungstyps Cannabis konsumieren oder sich für den eigenen Konsum solche Betäubungsmittel beschaffen, strafrechtlich nicht zu verfolgen (Opportunitätsprinzip).

Art. 19f

Falls der Bundesrat beschliesst, die Strafverfolgung für den Cannabiskonsum zu sistieren, kann er im Sinne einer Versuchsregelung auch Bewilligungen für den Anbau, die Abgabe oder den Verkauf von Betäubungsmitteln des Wirkungstyps Cannabis erteilen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Freilandanbau mit ökologisch annehmbaren Methoden; Abgabe gegen Ausweis; Abgabe in anerkannten Verkaufsstellen, die unter der Leitung eines ausgebildeten Geschäftsführers stehen; Abgabe in begrenzten Mengen; Abgabe mit detaillierter Information über das Produkt und die mit dem Konsum verbundenen Risiken; keine Abgabe an Jugendliche unter 18 Jahren.

Ein zusätzlicher Artikel soll in etwa Folgendes regeln:

Die Versuchsregelungen nach den Artikeln 19c und 19f können auf der Grundlage eines Evaluationsberichtes verlängert werden. Der Versuchszeitraum wird dazu benützt, um ein Monitoring des Cannabiskonsums einzurichten und um die Kenntnisse über Cannabis und dessen Wirkungen zu vertiefen.

Sprecherin: Menétrey-Savary

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

158/06.437 n Grüne Fraktion. Parlamentarische Aufsicht über die Bundesanwaltschaft (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft untersteht einer speziellen Aufsichtskommission beider Räte.

Sprecher: Vischer

NR *Kommission für Rechtsfragen*

159/06.442 n Grüne Fraktion. Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die grüne Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 141 der Bundesverfassung (fakultatives Referendum) ist dahingehend abzuändern, dass künftig einfache Bundesbeschlüsse, welche Verpflichtungskredite über die Beschaffung von Kriegs- und Armeematerial sowie von sonstigen Rüstungsgütern des VBS beinhalten, dem fakultativen Referendum unterstellt sind.

Sprecher: Lang

NR *Staatspolitische Kommission*

x 160/06.405 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Verdoppelung der Anzahl Durchdiener (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die freisinnig-demokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung soll wie folgt geändert werden:

Art. 54a

....

Abs. 3

Der Anteil eines Rekrutenjahrganges, der seinen Ausbildungsdienst ohne Unterbruch leistet, darf 30 Prozent nicht überschreiten.

Sprecher: Burkhalter

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.01.2007 SiK-SR. Keine Zustimmung

06.06.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.09.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

20.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

Siehe Geschäft 07.3556 Po. SiK-SR (06.405)

Siehe Geschäft 07.3765 Po. SiK-NR (06.405)

161/06.408 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Mehr Autonomie für die Forschungsförderung (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Bundesgesetz vom über die Änderung des Bundesgesetzes über die Forschung (Forschungsgesetz; FG; SR 420.1)

Art. 5 Forschungsorgane

Forschungsorgane sind:

a. die Institutionen der Forschungsförderung:

....

1bis. die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation,

....

Art. 8a Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation

Die Schweizerische Förderagentur für Technologie und Innovation erhält von den bewilligten Krediten Beiträge, um namentlich im Bereich Technologie und Innovation Forschungsprojekte zu fördern. Dabei unterstützt sie namentlich wissenschaftliche Forschung, die anwendungsorientiert ist und Impulse für die Wirtschaft vermittelt.

Sprecher: Randegger

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

162/06.444 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Gesundheitsverfassung. Liberale Rahmenordnung und Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 117 und Artikel 118 der Bundesverfassung sind wie folgt zu ergänzen respektive zu ändern:

Art. 117a (neu) Rahmenordnung und Versorgungssicherheit

Abs. 1

Der Bund stellt die Grundsätze für eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Grundversorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen auf.

Abs. 2

Er sorgt zusammen mit den Kantonen und den privaten Trägerschaften für die Koordination der kantonsübergreifenden stationären Versorgung sowie der hochspezialisierten Medizin.

Abs. 3

Bund und Kantone stellen ihre Zusammenarbeit durch gemeinsame Organe und andere Vorkehrungen sicher.

Art. 117b Kranken- und Unfallversicherung

Abs. 4 (neu)

Der Bund erlässt im Rahmen der Grundversicherung Vorschriften für Leistungsaufträge zwischen Leistungserbringern und Versicherern.

Art. 118 Schutz der Gesundheit

Abs. 1 (geändert)

Der Bund trifft im Rahmen seiner Zuständigkeiten Massnahmen zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz.

Sprecher: Gutzwiller

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

163/07.438 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im Steuerrecht des Bundes endlich realisieren (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die direkte Bundessteuer zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, in einem Umfang von 80 Prozent, jedoch von maximal 100 Franken pro Kind und Betreuungstag, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;

- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

164/07.439 n Freisinnig-demokratische Fraktion. Kinderbetreuungsabzüge im kantonalen Steuerrecht ermöglichen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes beantragt die FDP-Fraktion mittels parlamentarischer Initiative die Revision des Gesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden zur Einführung von Kinderbetreuungsabzügen.

Von den Einkünften sollen die effektiv anfallenden Kosten berufsbedingter familienergänzender Betreuung von Kindern, die das 16. Altersjahr noch nicht überschritten haben und mit den Eltern im gleichen Haushalt leben, abgezogen werden können. Abzugsberechtigung:

- Alleinerziehende;

- wenn ein Elternteil erwerbsunfähig oder in Ausbildung ist;

- wenn beide Elternteile erwerbstätig sind;

- wenn der betreuende Elternteil infolge Krankheit oder Unfall in der Familie nicht in der Lage ist, die Betreuung der Kinder wahrzunehmen.

Sprecherin: Moret

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

x 165/06.443 n Sozialdemokratische Fraktion. Stärkung des Parlamentes in der Europapolitik (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Stärkung des Parlamentes in der Europapolitik sind folgende Massnahmen zu ergreifen:

1. Der Bundesrat ist zu verpflichten, das Parlament umfassend und rechtzeitig über sämtliche Gesetzgebungsprojekte und -beschlüsse in der Europäischen Union zu informieren.

2. Es ist eine Europadelegation zu schaffen, die zur Frage der Einwirkung auf diese Projekte und Beschlüsse und zu deren Umsetzung durch die Schweiz Stellung nimmt, an der bundesrätlichen Europapolitik mitwirkt und in dringenden Fällen vom Bundesrat zu konsultieren ist.

Sprecher: Fehr Mario

NR Aussenpolitische Kommission

04.05.2007 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.11.2007 Zurückgezogen.

166/07.401 n Sozialdemokratische Fraktion. Erträge aus den BVG-Vermögen. Klare Verhältnisse schaffen (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge sind so anzupassen, dass die Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet sind, direkt Eigentümer aller Aktiven zu sein, die zur Deckung der Versicherungsbeziehungsweise der Austrittsleistungen bestimmt sind.

Weiter möglich sein soll die Rückversicherung für die Risiken Todesfall, Arbeitsunfähigkeit, Invalidität und hohes Alter, soweit dies gemäss den versicherungstechnischen Grundsätzen notwendig ist, die von den Experten der beruflichen Vorsorge je nach Grösse der Vorsorgeeinrichtung angewandt werden.

Für die Vorsorgeeinrichtungen, die zurzeit noch nicht direkt Eigentümer ihrer Aktiven sind, sollen die Übergangsbestimmungen eine angemessene Übergangsfrist vorsehen und eine korrekte und angemessene Berechnung der Beträge erlauben, die von der Versicherungseinrichtung an die Vorsorgeeinrichtung zu erstatten sind. Die Berechnung soll insbesondere die technischen Rückstellungen sowie die anlage- und versicherungstechnischen Reserven berücksichtigen, die aufgrund der Kollektivversicherungsverträge oder im Hinblick darauf geschaffen wurden, gleichgültig, ob diese Reserven von der einzelnen Versicherungseinrichtung oder im Rahmen eines Pools von mehreren Versicherungseinrichtungen geführt werden.

Sprecher: Nordmann

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

167/07.405 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Schaffung eines nationalen Reservefonds (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung und wenn nötig auch weitere Rechtsgrundlagen sind so zu ändern, dass - im Gegensatz zur heutigen Praxis - ein einziger Reservefonds für alle Kassen und die gesamte Schweiz geschaffen wird.

Sprecher: Rossini

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

168/07.406 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Klare Trennung zwischen sozialer Krankenkasse und Privatversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die sozialdemokratische Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung ist so zu ändern, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) klar von der privaten Zusatzversicherung (Versicherungsvertragsgesetz, VVG) getrennt wird. Dies betrifft insbesondere die Rechtsstellung, die Firmenbezeichnung, die administrative Organisation und Betriebsführung, das Vermögen der Krankenkassen sowie die Rechnungslegung und Bilanzierung.

Sprecher: Rossini

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

169/07.407 n Sozialdemokratische Fraktion. Finanzierung von politischen Kampagnen mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende

parlamentarische Initiative in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG; RS 832.10) ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 22

....

Abs. 1bis

Die Versicherer dürfen politische Kampagnen nicht mit Prämien aus der sozialen Krankenversicherung finanzieren, weder direkt noch indirekt über einen Branchenverband.

....

Sprecher: Berberat

NR *Staatspolitische Kommission*

x 170/07.408 n Sozialdemokratische Fraktion. Vorgängige Genehmigung der CO₂-Abgabe auf Treibstoffen (21.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung, auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes und auf Artikel 7 Absatz 4 des CO₂-Gesetzes vom 8. Oktober 1999 reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Höhe der CO₂-Abgabe auf Treibstoffen wird mit einem Bundesbeschluss so festgelegt, dass ein substanzieller Anreiz für die Reduktion der Emissionen im Verkehr geschaffen wird.

Sprecher: Nordmann

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.10.2007 Zurückgezogen.

171/07.445 n Sozialdemokratische Fraktion. Einziehung von Vermögenswerten von Diktatoren und Potentaten. Verstärkung der rechtlichen Mittel (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Schweizerische Strafgesetzbuch (StGB) und allenfalls andere einschlägige Gesetze werden so geändert, dass:

- Vermögenswerte, die sich in der Schweiz befinden und aus einem im Ausland begangenen Verbrechen oder Vergehen herühren, nach Artikel 70 StGB eingezogen werden können, selbst wenn das Verbrechen oder Vergehen keinen Bezug zur Schweiz im Sinne der Artikel 3 bis 8 StGB aufweist;

- die Beweislastumkehr im Sinne von Artikel 72 zweiter Satz StGB ermöglicht wird, und zwar nicht nur bei Mitgliedern krimineller Organisationen, sondern auch bei sogenannten Potentaten und Diktatoren (wobei diese Begriffe näher bestimmt werden müssen).

Sprecher: Sommaruga Carlo

NR *Kommission für Rechtsfragen*

172/07.452 n Sozialdemokratische Fraktion. KVG. Änderung von Artikel 64a (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll geändert werden. Dabei sollen folgende Vorgaben berücksichtigt werden:

- Beahlt eine versicherte Person trotz Mahnung fällige Prämien oder Kostenbeteiligungen nicht, so leitet der Versicherer ein Betreibungsverfahren ein.

- Führt das Betreibungsverfahren zur Ausstellung eines Verlustscheins, so informiert der Versicherer die für Sozialhilfe zuständige Behörde.

- Der Versicherer kann nach Erhalt des Verlustscheins und nach Information der Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten für die Leistungen aufschieben, bis die ausstehenden Prämien oder Kostenbeteiligungen vollständig bezahlt sind.

- Der Versicherer muss die Kosten für die Leistungen während des Aufschiebs übernehmen, sobald er die ausstehenden Beträge erhalten hat.

Sprecher: Rossini

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

173/07.465 n Sozialdemokratische Fraktion. Prämienbelastung höchstens 8 Prozent des Haushaltseinkommens (20.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 soll zur Entlastung der mittleren Einkommen so geändert werden, dass die Prämien der versicherten Person für die obligatorische Krankenversicherung zusammen mit den Prämien von Familienangehörigen, für die sie unterhaltspflichtig ist, 8 Prozent des um einen Vermögensfaktor bereinigten Einkommens nicht übersteigen. Die Prämienverbilligung ist entsprechend zu bemessen. Zuständig für die Prämienverbilligung ist jener Kanton, in dem die versicherte Person bundessteuerpflichtig ist.

Sprecherin: Fehr Jacqueline

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

174/07.487 n Sozialdemokratische Fraktion. Rechnungslegung der Lebensversicherungen in der beruflichen Vorsorge (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Rechte und Pflichten der Lebensversicherungen im Geschäft der beruflichen Vorsorge sind gesetzlich wie folgt neu zu regeln:

a. Bilanzierung aller Vermögen, Aufwendungen und Erträge der 2. Säule wie in autonomen Sammelstiftungen;

b. Solvenz-Bestimmungen nicht auf kurzfristiger, sondern auf langfristiger Basis, sodass bei langfristigen Anlagen höhere Aktienanteile mit besserer Rendite ermöglicht werden;

c. Sicherheiten zur Garantie der Solvenz auf Basis eines transparenten Rückversicherungsvertrags mit der Versicherungsgesellschaft bei transparenten Prämien, Garantien, Reserven und Gewinnverteilungen;

d. Legal quote auf ergebnisorientierter Basis der Überschüsse am Jahresende.

Sprecher: Rechsteiner-Basel

NR Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

175/02.407 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neuregelung der Übertragung von Mitgliedschaftsrechten bei börsenkotierten Firmen (06.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Artikel 689 des Obligationenrechtes ist dahingehend zu ändern, dass für börsenkotierte Firmen das generelle Depotstimmrecht, das Organstimmrecht und das unabhängige Stimmrecht keine Anwendung finden. Der Aktionär börsenkotierter Firmen kann eine Übertragung der Mitgliedschaftsrechte nur einzeln und von Jahr zu Jahr neu vornehmen.

Sprecher: Blocher

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

08.05.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

05.10.2007 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert.

176/03.401 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einführung eines Finanzreferendums (13.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Dem fakultativen Referendum unterstehen Bundesbeschlüsse über Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen, die neue einmalige Ausgaben oder neue wiederkehrende Ausgaben nach sich ziehen, die einen zu bestimmenden Betrag überschreiten. Die jährlichen Zahlungskredite sind nicht referendumsfähig. Zu prüfen ist, wie allenfalls gewisse Zahlungskredite ab einem zu bestimmenden Betrag dem fakultativen Referendum unterstellt werden können.

Sprecher: Zuppiger

NR Staatspolitische Kommission

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

01.11.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 8373)

Bundesgesetz über die Einführung des Finanzreferendums

177/04.434 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Neue Lohnausweise. Stopp der Steuererhöhung durch die Hintertüre (07.05.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, wonach das Parlament bei der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Der neue Lohnausweis darf einerseits für die Steuerpflichtigen nicht zu mehr Steuern führen und andererseits für die KMU keinen Mehraufwand gegenüber heute mit sich bringen.

Sprecher: Baader Caspar

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

178/04.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Kantonale Kompetenz für steuerlich begünstigtes Bausparen (18.06.2004)

Die SVP-Fraktion reicht gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Durch eine Änderung des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind die Rechtsgrundlagen für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zu schaffen, damit die Kantone dies fakultativ beibehalten oder einführen können.

2. Dabei sind folgende Grundzüge zu beachten:

- Die jährlich zugunsten eines Bausparkontos geleisteten Einzahlungen sollen bis zu einem zu definierenden Betrag abgezogen werden können.

- Die Bausparguthaben einschliesslich der Zinsen sind von der Vermögenssteuer auszunehmen.

- Die Besteuerung ist in dem Masse aufzuschieben, als die Mittel für den Erwerb einer Liegenschaft zum eigenen Bedarf am Wohnsitz innert einer zu definierenden Frist verwendet werden.

Sprecher: Baader Caspar

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2007 WAK-SR. Keine Zustimmung

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

179/06.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strategiebericht als Grundlage der Sicherheitspolitik der Schweiz (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die SVP-Fraktion folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung in jeder Legislaturperiode einen sicherheitspolitischen Strategiebericht.

Dieser Strategiebericht geht von einer umfassenden Lagebeurteilung aus, die danach als Grundlage dient für eine Bedrohungsanalyse für die Schweiz insgesamt sowie für eine Gefährdungsanalyse von Installationen, Einrichtungen, exponierten Positionen usw. in der Schweiz. Der Strategiebericht hat sodann die Bedürfnisse festzuhalten, die für die Bewahrung von Unabhängigkeit, Freiheit und Neutralität des Landes erforderlich sind.

Auf diesen Grundlagen ist als nächstes die Einsatzdoktrin für die Schweizer Armee zu formulieren, woraus die Erfordernisse bezüglich Ausbildung, Ausrüstung und Übungen der Armee abzuleiten sind.

Der Bericht ist dem Parlament zur Genehmigung zu unterbreiten.

Sprecher: Schlüer

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

16.01.2007 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

180/06.481 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Obligatorische Nachbetreuung bei Sexualverbrechen (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Zu schaffen sei ein neuer Artikel (eventuell Art. 43bis StGB), der im Falle einer Verurteilung wegen Missbrauchs von Kindern unter 16 Jahren eine obligatorische Nachbetreuung (Massnahme) vorsieht.

Sprecher: Freysinger

NR *Kommission für Rechtsfragen*

181/06.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Strafverschärfung bei Vergewaltigung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 StGB (Vergewaltigung) und Artikel 191 StGB (Schändung) sind so anzupassen, dass diese Straftaten - wenn sie durch mehrere Täter gleichzeitig beziehungsweise in Gruppen begangen werden - mit Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestraft werden. Gleichzeitig ist das Jugend- und Kinderstrafrecht strafverschärfend anzupassen.

Sprecher: Schwander

NR *Kommission für Rechtsfragen*

182/06.483 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Ausweisung ausländischer Eltern bei Straftaten ihrer Kinder (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 62 und 63 des neuen Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) seien so zu ergänzen, dass die Aufenthaltsbewilligungen für Ausländer auch dann widerrufen werden können, wenn deren minderjährige Kinder straffällig werden. Bei schweren Delikten wie Vergewaltigungen, Messerstechereien, Morddrohungen gegenüber Lehrern usw. ist der Widerruf der Bewilligung zwingend anzuordnen, selbst wenn zuvor bereits die Niederlassungsbewilligung erteilt worden ist.

Sprecher: Stamm

NR *Staatspolitische Kommission*

183/06.484 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Wiedereinführung der strafrechtlichen Landesverweisung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch ist folgendermassen anzupassen: "Der Richter kann den Ausländer, der zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wird, für 3 bis 15 Jahre aus dem Gebiete der Schweiz ausweisen. Bei Rückfall kann Verweisung auf Lebenszeit ausgesprochen werden. Bei Freiheitsstrafen ab 3 Jahren ist die Verweisung zwingend; in speziellen Fällen sind Ausnahmen möglich."

Sprecher: Fehr Hans

NR *Kommission für Rechtsfragen*

184/06.485 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne vorher erteilte Niederlassungsbewilligung (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist gesetzlich sicherzustellen, dass niemand mehr eingebürgert werden kann, der noch nicht im Besitz einer Niederlassungsbewilligung ist.

Sprecher: Wobmann

NR *Staatspolitische Kommission*

185/06.486 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Entzug des Schweizer Bürgerrechtes (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bürgerrechtsgesetz ist so zu ändern, dass Ausländer, die neben dem Schweizer Bürgerrecht noch eine zweite Nationalität besitzen, zumindest während einer bestimmten Frist wieder ausgebürgert werden können, wenn sie erheblich oder wiederholt gegen die öffentliche Sicherheit und die Rechtsordnung verstossen. Werden sie zu einer höheren Freiheitsstrafe verurteilt, ist die Ausbürgerung zwingend anzuordnen.

Sprecher: Schlüer

NR *Staatspolitische Kommission*

186/07.446 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung ohne siebenjährige Niederlassungsbewilligung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung, Erwerb und Verlust der Bürgerrechte, ist zu ergänzen. Eine Einbürgerung darf nur möglich sein, wenn der entsprechende Bewerber seit mindestens sieben Jahren über eine dauerhafte Aufenthaltsbewilligung verfügt.

Sprecher: Fehr Hans

NR *Staatspolitische Kommission*

187/07.447 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Keine Einbürgerung, wenn staatliche Unterstützung beansprucht wird (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 38 der Bundesverfassung, Erwerb und Verlust der Bürgerrechte, ist zu ergänzen. Eine Einbürgerung darf nur möglich sein, wenn der entsprechende Bewerber keine staatliche Unterstützung (Sozialhilfe, IV, Ergänzungsleistungen) beansprucht. Der Gesetzgeber kann Sonderregelungen für Härtefälle vorsehen.

Sprecher: Scherer

NR *Staatspolitische Kommission*

188/07.482 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Einsetzung einer PUK zur Abklärung der von der GPK erhobenen Vorwürfe gegen den Justizminister (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Wir beantragen die Einsetzung einer PUK zur Ermittlung und Klärung folgender Fragestellungen:

1. Welche Rolle spielten der Eidgenössische Untersuchungsrichter, die Bundesanwaltschaft sowie das Sekretariat GPK-N nach der Demission von Bundesanwalt Roschacher, insbesondere in Bezug auf die anlässlich der GPK-Presskonferenz vom 5. September 2007 angesprochenen neuen Dokumente?
2. Hat das Landeskriminalamt Baden-Württemberg rechtmässig gehandelt, als es die am 16. März 2007 bei Oskar Holenweger sichergestellten persönlichen Dokumente ohne Wissen Holenwegers an den Untersuchungsrichter weitergab (Rechtsgrundlage)?
3. Weshalb wurden bei Oskar Holenweger von den deutschen Behörden Dokumente zuerst sichergestellt und ihm später die Originale wieder ausgehändigt, wenn die originalen Dokumente in einem Rechtshilfeverfahren zugunsten der Schweiz eine Rolle spielen könnten?
4. Weshalb wurden den Schweizer Behörden Kopien überlassen, wenn die Originale im Vorfeld offensichtlich als nicht beschlagnahmewürdig qualifiziert worden waren?
5. Hat der Untersuchungsrichter rechtmässig gehandelt, als er Kopien der persönlichen Dokumente von Oskar Holenweger vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg anforderte und in Empfang nahm (Rechtsgrundlage)?
6. Welche Rechtsgrundlagen und welche Ermächtigung von deutschen Stellen hatte der Untersuchungsrichter, als er nur die Bundesanwaltschaft über die Existenz und den Inhalt der Dokumente von Oskar Holenweger informierte, ohne gleichzeitig den Verteidiger des Angeschuldigten zu informieren?
7. Hat die Bundesanwaltschaft rechtmässig gehandelt, als sie den Präsidenten der GPK-N sowie die Präsidentin der Subkommission GPK/EJPD über die Dokumente von Oskar Holenweger informierte und diese präsentierte?
8. Welche Rechtsgrundlagen bzw. Weisungen bestanden für den Informations- und Datenaustausch zwischen der Bundesanwaltschaft und den Parlamentsdiensten (inkl. inoffizieller E-Mail-Verkehr mit dem Sekretariat GPK-N)?
9. Hat die Bundesanwaltschaft bzw. die Präsidentin der GPK/EJPD rechtmässig gehandelt, als sie die Dokumente von Oskar Holenweger am 14. August 2007 in Teilen der gesamten Subkommission GPK/EJPD präsentierte (Rechtsgrundlage)?
10. Hat die GPK/EJPD rechtmässig gehandelt, als sie durch ihre Präsidentin anlässlich der Pressekonferenz vom 5. September 2007 die Medien und damit die gesamte Öffentlichkeit über den Inhalt der Dokumente von Oskar Holenweger informierte?
11. Warum wurden die Dokumente Holenwegers, die angeblich den Vorsteher des EJPD belasteten, unter Umgehung des Dienstweges an die GPK/EJPD weitergegeben, wurden doch weder der EJPD-Vorsteher - oder bei Begehren seines Ausstandes wegen Involvierung - noch der stellvertretende EJPD-Vorsteher über den Inhalt der Dokumente orientiert? Wurde das Bundesstrafgericht vorgängig orientiert und wie lautete dessen Entscheid?

12. Warum kam es anlässlich der Pressekonferenz der GPK-N vom 5. September 2007 zu aktenwidrigen und vorverurteilenden Aussagen? Hätte dem EJPD-Vorsteher, Oskar Holenweger und den andern angeblich beteiligten Personen nicht zuvor das rechtliche Gehör gewährt werden müssen? Sind in Verletzung von Artikel 3 DSG schützenswerte Personendaten preisgegeben worden? Hat die Präsidentin GPK/EJPD nicht eine Persönlichkeitsverletzung sowie eine Kreditschädigung gegenüber dem EJPD-Vorsteher und Holenweger begangen?

Sprecher: Baader Caspar

NR Büro

189/07.488 n Fraktion der Schweizerischen Volkspartei. Abschaffung der erleichterten Einbürgerung
(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reichen wir folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Möglichkeit der erleichterten Einbürgerung ist aus den Gesetzen zu streichen. Insbesondere zu streichen sind die Artikel 27 - 40 sowie Artikel 58a und 58c BÜG.

Sprecher: Schlüer

NR *Staatspolitische Kommission*

Initiativen von Kommissionen

190/06.479 n Büro NR. Abschreibung von parlamentarischen Vorstössen (31.08.2006)

Das Parlamentsgesetz ist in dem Sinne zu ändern, dass Motionen und Postulate ohne Ratsbeschluss abgeschrieben werden können, wenn sie zwei Jahre nach ihrer Einreichung im Rat nicht abschliessend behandelt wurden. Damit soll die frühere Regelung wieder eingeführt werden.

NR/SR Büro

31.08.2006 Bü-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

04.12.2006 Bü-SR. Zustimmung.

16.02.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 3221)

18.04.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 3227)

Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz, ParlG) (Abschreibung nicht behandelter Vorstösse)

04.06.2007 Nationalrat. Die Vorlage wird an das Büro zurückgewiesen mit dem Auftrag, den Vorschlag im Rahmen der von der SPK vorbereiteten umfassenderen Reform des Verfahrens der Behandlung von parlamentarischen Vorstössen zu überprüfen.

x **191/06.457 n Geschäftsprüfungskommission NR. Verbesserung des Konsumentenschutzes im elektronischen Geschäftsverkehr** (18.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates eine parlamentarische Initiative mit dem folgenden Gegenstand ein:

Die schweizerische Rechtsordnung ist so anzupassen, dass sie im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs nachstehende Punkte gewährleistet:

1. eine Identifikationspflicht für inländische Internetanbieter;

2. ein nicht wegbedingbares Nachbesserungsrecht oder ein nicht wegbedingbares Recht auf Ersatzleistung bei Lieferung mangelhafter Ware;

3. spezifische Vorschriften für den Vertragsabschluss, die Artikel 1ff. des Obligationenrechtes unter der Berücksichtigung der Eigenheiten des elektronischen Geschäftsverkehrs konkretisieren;

4. ein der EU-Gesetzgebung entsprechendes Widerrufsrecht.

Sprecherin: Gadiant

NR *Kommission für Rechtsfragen*

20.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

192/07.463 n Geschäftsprüfungskommission NR. Anwesenheit der Mitglieder des Bundesrates bei der Behandlung des Geschäftsberichtes im Nationalrat
(25.08.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates eine parlamentarische Initiative mit dem folgenden Gegenstand ein:

Artikel 145 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes ist dahingehend zu ändern, dass nachstehende Punkte gewährleistet werden:

1. Bei der Behandlung des Geschäftsberichtes des Bundesrates im Nationalrat sind alle Bundesratsmitglieder nacheinander anwesend.

2. Die Gesetzesänderung lässt eine unterschiedliche Behandlung des Geschäftes in den beiden Räten zu.

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

25.08.2006 GPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

29.06.2007 GPK-SR. Zustimmung.

193/05.470 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Teilrevision des Betäubungsmittelgesetzes (03.02.2005)

Das Betäubungsmittelgesetz soll teilrevidiert werden, indem die mehrheitsfähigen Elemente der am 14. Juni 2004 gescheiterten Revision (insbesondere Viersäulenpolitik, Prävention und Therapie, Jugendschutz, Aufgaben des Bundes) zügig gesetzlich verankert werden.

Teil 2: Zudem soll die Cannabisfrage unter Einbezug der hängigen parlamentarischen Initiativen aufgenommen und Vorschläge erarbeitet werden.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

03.02.2005 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

03.05.2005 SGK-SR. Zustimmung.

04.05.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 8573)

29.09.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 8645)

Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG)

20.12.2006 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

18.12.2007 Ständerat. Abweichend.

x **194/06.456 n Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit NR. Schlussalter 70 bei der Säule 3a** (21.08.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes ist die Gesetzgebung wie folgt zu ändern:

Das Schlussalter für die Vorsorge in der Säule 3a wird auf 70 Jahre angehoben, sofern die Person erwerbstätig ist.

Das Alter für den Bezug des Kapitals aus der Säule 3a wird auf 70 Jahre angehoben.

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

05.07.2006 SGK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

13.11.2006 SGK-SR. Zustimmung.

09.11.2007 SGK-NR. Abschreibung.

195/06.475 n Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie NR. Beschwerdeweg im Raumplanungsgesetz (20.11.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Nationalrates folgende parlamentarische Initiative ein:

Raumplanungsgesetz

Art. 34

Abs. 1

Die Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht ist zulässig gegen Entscheide letzter kantonalen Instanzen über Entschädigungen als Folge von Eigentumsbeschränkungen (Art. 5), über die Zonenkonformität von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen sowie über Bewilligungen im Sinne der Artikel 24-24d und 37a.

Abs. 2

Kantone und Gemeinden sind zur Beschwerde berechtigt.

Abs. 3

Andere Entscheide letzter kantonalen Instanzen sind endgültig; vorbehalten bleibt die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

20.11.2006 UREK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

26.01.2007 UREK-SR. Zustimmung.

196/06.458 n Staatspolitische Kommission NR. Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative (15.09.2006)

Die Staatspolitische Kommission (SPK) des Nationalrates beschliesst unter Vorbehalt der Zustimmung der SPK des Ständerates, der Bundesversammlung den Entwurf einer Änderung der Bundesverfassung zu unterbreiten, womit die Einführung der allgemeinen Volksinitiative wieder rückgängig gemacht wird.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

197/07.400 n Staatspolitische Kommission NR. Parlamentsrecht. Verschiedene Änderungen (12.01.2007)

Initiativen von Ratsmitgliedern

198/03.424 n Abate. Sexuelle Handlungen mit Kindern. Erhöhung des Strafmasses gemäss Artikel 187 StGB

(17.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die vorliegende parlamentarische Initiative ein. Ich beantrage, dass Artikel 187 Ziffer 1 des Strafgesetzbuches geändert wird und eine Person, die mit einem Kind unter 16 Jahren eine sexuelle Handlung vornimmt, es zu einer solchen Handlung verleitet oder es in eine sexuelle Handlung einbezieht, künftig mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft wird.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Pedrina, Pelli, Simoneschi-Cortesi (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

199/06.467 n Abate. Änderung des Parlamentsgesetzes. Kompetenzen der Finanzkommission (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Regelung der Aufgaben der Finanzkommission nach den Artikeln 49 Absatz 5 und 50 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes, wonach diese Kommission zwingend zu Vorlagen Stellung nehmen muss, die beträchtliche oder erhebliche finanzielle Konsequenzen haben, ist zu überprüfen.

Mitunterzeichnende: Beck, Bignasca Attilio, Brunschwig Graf, Burkhalter, Darbellay, Eggly, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Hofmann Urs, Markwalder Bär, Marti Werner, Pelli, Randegger, Rey, Sadis, Simoneschi-Cortesi (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

24.04.2007 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.05.2007 SPK-SR. Zustimmung.

200/07.409 n Abate. Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), insbesondere in Artikel 85a, sind die Voraussetzungen für eine rasche Löschung ungerechtfertigter Zahlungsbefehle zu schaffen, sodass die Interessen der Personen nicht beeinträchtigt werden, die eine Klage auf Aberkennung der Schuld einreichen müssen, weil die Schuld gar nie bestand oder bereits getilgt ist.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Dupraz, Germanier, Huber, Markwalder Bär, Pelli (7)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

201/02.452 n Aeppli. Kinderpornografie im Internet. Zentrale Ermittlung und Strafverfolgung (26.09.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Zur Effizienzsteigerung und Koordination der Strafverfolgung im Bereich der Netzwerkkriminalität, insbesondere der Kinderpornografie, sei eine Bundeskompetenz zu schaffen, wie sie in Artikel 340bis StGB bei organisiertem Verbrechen und Wirtschaftskriminalität vorgesehen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Bangerter, Baumann J. Alexander, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Beck, Bernasconi, Bosshard, Bruderer, Brunner Toni, Bühlmann, Chappuis, Cuche, de Dardel, Decurtins, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Galli, Garbani, Genner, Giezendanner, Glasson, Glur, Goll, Graf Maya, Gross Jost, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Peter, Hess Walter, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak, Joder, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Keller, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Oehrlí, Pedrina, Polla, Randegger, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Riklin, Robbiani, Rossini, Ruey, Scheurer Rémy, Schibli, Schmid Odilo, Schwaab, Seiler, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Theiler, Tillmanns, Tschäppät, Tschuppert, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Walker Felix, Wirz-von Planta, Wyss, Zäch, Zanetti, Zuppiger (115)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2008.

x 202/06.431 n Aeschbacher. Strafrahmen für fahrlässige Tötung erweitern (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Obergrenze des Strafrahmens von Artikel 125 StGB (fahrlässige Tötung) sei von heute drei Jahren Gefängnis neu auf mindestens fünf Jahre Gefängnis auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner, Wäfler (3)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 Zurückgezogen.

203/07.480 n Aeschbacher. Stop dem unwürdigen Sterbetourismus in unserem Land (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die einschlägigen Gesetzesbestimmungen seien zur Verhinderung des Sterbetourismus so zu ändern, dass die Beihilfe zum Suizid nicht mehr zulässig ist, wenn es sich bei den Sterbewilli-

gen um nicht in der Schweiz ansässige Personen aus dem Ausland handelt.

Mitunterzeichnende: Donzé, Studer Heiner (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

204/07.456 n Allemann. Stimmrechtsalter 16 (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung soll in Artikel 136 Absatz 1 sowie in Artikel 143 dahingehend modifiziert werden, dass das aktive Stimm- und Wahlrechtsalter für Schweizerinnen und Schweizer auf 16 Jahre festgelegt wird. Das passive Wahlrecht soll weiterhin bei 18 Jahren liegen.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Hutter Jasmin, Janiak, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Schelbert, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (44)

NR *Staatspolitische Kommission*

30.11.2007 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

205/07.402 n Amherd. Verfassungsgrundlage für ein Bundesgesetz über die Kinder- und Jugendförderung sowie über den Kinder- und Jugendschutz (12.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 67 der Bundesverfassung ist mit einem Absatz 1bis mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Der Bund kann Vorschriften zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie zu deren Schutz erlassen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bader Elvira, Baumann, Brun, Büchler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Freysinger, Galladé, Glanzmann, Glasson, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kiener Nellen, Kohler, Lang, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Riklin Kathy, Robbiani, Schenker Silvia, Studer Heiner, Thanei, Widmer, Zemp (36)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

206/04.474 n Baumann J. Alexander. Unfallversicherung. Unterstellungskompetenz des Bundesrates für einzelne Betriebsarten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 66 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) sei mit einem neuen Absatz 2 mit folgendem Inhalt zu ergänzen:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

....

Abs. 2

Der Bundesrat kann einzelne Betriebsarten, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nur zu einem geringen Teil erfüllen, auf deren Begehren auf den Beginn eines Kalenderjahres von der Unterstellung unter den Zuständigkeitsbereich der Suva ausnehmen. Die Ausnahmeregelung in der Verordnung wird ein Jahr nach deren Inkraftsetzung wirksam.

....

Die bisherigen Absätze 2 bis 4 werden neu nummeriert (Absätze 3 bis 5).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

11.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

207/03.432 n Beck. BVG. Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, den beiden Räten einen Entwurf zur Aufhebung von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorzulegen. Die Vorsorgeeinrichtungen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sollen nicht mehr die Möglichkeit haben, vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abzuweichen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bernasconi, Brunner Toni, Donzé, Fattebert, Favre, Fischer, Glasson, Heim, Hess Peter, Kunz, Leu, Lustenberger, Polla, Ruey, Scheurer Rémy, Schneider, Steiner, Triponez, Vaudroz René, Weyeneth, Wirz-von Planta (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.02.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre bis Frühjahrssession 2009.

208/07.425 n Beck. Berufliche Vorsorge. Lineare Altersgutschriften während der gesamten Berufstätigkeit (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) soll schrittweise bis zum Ende der Eintrittsgeneration eine einheitliche und altersunabhängige jährliche Gutschrift auf dem Altersguthaben vorgesehen werden. Der Grundsatz gleicher Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerin ist beizubehalten.

Mitunterzeichnende: Brunschwig Graf, Burkhalter, Chevrier, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Favre Charles, Germanier, Glasson, Guisan, Kaufmann, Kleiner, Kohler, Müller Walter, Müller Philipp, Pagan, Parmelin, Perrin, Rechsteiner-Basel, Rime, Rossini, Ruey, Veillon (23)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 209/00.425 n Berberat. Unterricht der Amtssprachen des Bundes (21.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Neuer Artikel 70 Absatz 3bis der Bundesverfassung:

Die Kantone sorgen dafür, dass als zweite Sprache jeweils eine der Amtssprachen des Bundes unterrichtet wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Banga, Baumann Stephanie, Beck, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chiffelle, Christen, Cuche, de Dardel, Dormond Béguelin, Dupraz, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Frey Claude, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Müller-Hemmi, Neiryck, Pedrina, Polla, Rechsteiner Paul, Rennwald, Robbiani, Rossini, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Schwaab, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vaudroz Jean-Claude, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Zanetti, Zbinden, Zisyadis, Zwygart (65)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

22.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis Ende 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Die Frist wird bis zum Abschluss der Beratung des Sprachengesetzes verlängert.

21.12.2007 Nationalrat. Abschreibung.

210/07.403 n Bernhardsgrütter. Klimaschutzwochenende mit einem autofreien Sonntag (19.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die gesetzlichen Grundlagen für einen autofreien Sonntag pro Kalenderjahr zu schaffen, der im Rahmen eines Klimaschutzwochenendes möglichst schnell eingeführt werden soll.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

211/05.424 n Bezzola. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen für Spielbanken, insbesondere in Tourismusdestinationen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 4 Spielbankengesetz (SBG, SR 935.52) sei wie folgt zu ändern:

Der Abgabesatz kann während den ersten acht Betriebsjahren einer Spielbank in begründeten Fällen bis auf 20 Prozent reduziert werden. Bei der Festlegung berücksichtigt der Bundesrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Spielbank. Eine Reduktion muss jährlich in Würdigung aller Umstände für die einzelnen oder für mehrere Spielbanken zusammen neu festgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Büchler, Bühler, Cathomas, Engelberger, Gadiant, Germanier, Gysin Hans Rudolf, Hochreutener, Randegger, Triponez, Weigelt (12)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.09.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

17.10.2006 RK-SR. Zustimmung.

212/07.450 n Bruderer. Mindeststandards bei der Stipendienbewilligung und Stipendienfinanzierung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, welche die Kantone bei der Stipendienbewilligung zur Einhaltung von Mindeststandards verpflichten.

Die Minimalstandards haben folgenden Überlegungen und Bedingungen zu entsprechen:

1. Die Summe der Stipendien und jenes Beitrags, welcher den Eltern zuzumuten ist, deckt mindestens 70 Prozent der Grundbedürfnisse des oder der Studierenden ab.

Verschiedene Studien und Erhebungen kommen zum Schluss, dass - unter der Berücksichtigung des aktuellen Preisniveaus und der heute gültigen Studiengebühren - sich die Grundbedürfnisse auf folgende jährliche Ansätze belaufen (inklusive Krankenkasse, Studiengebühren usw.): 15 000 Franken für bei den Eltern wohnhafte Studierende; 22 000 Franken für eigenständig wohnhafte Studierende.

2. Die Massstäbe, nach welchen sich die Kantone bei der Berechnung der zumutbaren Elternbeiträge richten, haben einem schweizweit einheitlichen Mindeststandard zu entsprechen. Dieser Mindeststandard darf nicht zu einer Benachteiligung des unteren Mittelstands führen.

3. Bei der Berechnung der Grundbedürfnisse der Studierenden ist darauf zu achten, dass Wahlfreiheit besteht betreffend die Frage, an welcher Hochschule in der Schweiz (respektive - während eines Austauschjahres - wo in Europa) studiert wird.

4. Für Spezial- und Härtefälle sind Massnahmen seitens der Kantone vorzusehen.

5. Für jene Kantone, die nach der materiellen Stipendienharmonisierung ihre Stipendienbeiträge erhöhen, ist in der Übergangszeit eine Unterstützung seitens des Bundes zu reservieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Graf-Litscher, Gross, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Widmer (35)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

213/05.463 n Brunner Toni. Scheinehen unterbinden (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 98 des Zivilgesetzbuches ist wie folgt zu revidieren:

Art. 98

B. Vorbereitungsverfahren

I. Gesuch

1 Die Verlobten stellen das Gesuch um Durchführung des Vorbereitungsverfahrens beim Zivilstandsamt des Wohnortes der Braut oder des Bräutigams.

2 Sie müssen persönlich erscheinen. Falls sie nachweisen, dass dies für sie offensichtlich unzumutbar ist, wird die schriftliche Durchführung des Vorbereitungsverfahrens bewilligt.

3 Sie haben ihre Personalien mittels Dokumenten zu belegen und beim Zivilstandsamt persönlich zu erklären, dass sie die Ehevoraussetzungen erfüllen; sie legen die nötigen Zustimmungen vor.

4 Verlobte, die nicht Schweizer Bürger sind, müssen eine gültige Aufenthaltserlaubnis oder ein gültiges Visum vorlegen.

Mitunterzeichner: Maurer (1)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

214/07.429 n Bächler. Sanierung von belasteten Kugelfängen. Fristverlängerung bis 2012 (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) regelt in Artikel 32e Absatz 3 Buchstabe c die Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten bei Schiessanlagen.

Diese Bestimmung des USG ist am 1. November 2006 in Kraft getreten.

Die Kugelfänge, die in belasteten Standorten liegen, müssen bis 2012 saniert sein.

Mitunterzeichnende: Amherd, Amstutz, Bader Elvira, Baumann, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner, Cathomas, Darbellay, Donzé, Engelberger, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Füglistaller, Gadiant, Giezendanner, Glanzmann, Glur, Haller, Hany, Hassler, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Kleiner, Kunz, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Michel, Miesch, Müller Thomas, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehri, Pfister Theophil, Pfister Gerhard, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schläuer, Siegrist, Stahl, Stamm, Steiner, Wandfluh, Wehrli, Weyeneth, Wobmann, Zeller, Zemp, Zuppiger (65)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.10.2007 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.11.2007 UREK-SR. Zustimmung.

215/05.436 n Burkhalter. Neues Verfahren für die Rüstungsprogramme (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (MG) soll wie folgt ergänzt werden:

Art. 106a Rüstungsprogramme

Abs. 1

Der Bundesrat unterbreitet in der Regel der Bundesversammlung die Rüstungsprogramme in Form von Rahmenkrediten mit einer Laufzeit von vier Jahren.

Abs. 2

Er legt der entsprechenden Botschaft eine Aktualisierung des Berichtes über die Sicherheitspolitik bei.

Abs. 3

Er unterbreitet den Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Kammern jedes Jahr einen Zwischenbericht über die Umsetzung der Rüstungsprogramme.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bezzola, Borer, Bächler, Bugnon, Christen, Eggly, Engelberger, Favre, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Hutter Markus, Imfeld, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Noser, Ruey, Sadis, Vaudroz René, Wäfler, Weigelt (28)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Zustimmung.

216/07.443 n Carobbio Guscetti. Besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte. Bewilligungsverfahren
(22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll für besonders kostspielige medizinisch-technische Geräte ein Bewilligungsverfahren eingeführt werden.

Mitunterzeichnende: Aubert, Cassis, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Haering, Hämmerle, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Tschümperlin (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

217/07.485 n Cassis. Stärkung der Hausarztmedizin
(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Abs. 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Burkhalter, Carobbio Guscetti, Dunant, Eggly, Fluri, Galladé, Germanier, Guisan, Gutzwiller, Heim, Huber, Ineichen, Kleiner, Kohler, Markwalder Bär, Meyer Thérèse, Michel, Moret, Müller Philipp, Rey, Robbiani, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Stahl, Triponez, Vaudroz René (30)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 07.484 Pa.Iv. Meyer Thérèse

218/04.478 n Chevrier. Mehrwertsteuergesetz. Vorsteuerabzug. Artikel 38 (01.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament soll das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) ändern und in Artikel 38 Absatz 8 folgenden Satz aufheben: "Ebenso ist ihr Vorsteuerabzug verhältnismässig zu kürzen, wenn sie Subventionen oder andere Beiträge der öffentlichen Hand erhält."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Beck, Bezzola, Cina, Darbellay, de Buman, Freysinger, Gadiant, Germanier, Glasson, Haller, Hassler, Kohler, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Rey, Rime, Robbiani, Rossini, Vaudroz René, Veillon, Vollmer (23)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

219/00.431 n Cina. Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten und das Bergführerwesen
(23.06.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sei - gestützt auf die verfassungsmässigen Bundeskompetenzen (Art. 42 Abs. 2 und Art. 76, 77, 78 und 95 BV) - ein schweizerisches Rahmengesetz für kommerziell angebotene Risikoaktivitäten im Outdoorbereich sowie das Bergführerwesen zu schaffen.

Mitunterzeichnende: Antille, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Berberat, Bühlmann, Chevrier, Decurtins, Dupraz, Engelberger, Fässler, Galli, Gendotti, Glasson, Günter, Hämmerle, Heim, Hollenstein, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuthard, Mariétan, Meyer Thérèse, Riklin, Rossini, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Wyss, Zäch, Zanetti, Zapfl (37)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

19.09.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2005.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

01.12.2006 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 1497)

14.02.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 1537)

12.06.2007 Nationalrat. Der Initiative wird nicht abgeschrieben

Siehe Geschäft 01.3218 Mo. SGK-NR (00.431)

Bundesgesetz über das Bergführerwesen und das Anbieten von Risikoaktivitäten

220/07.444 n Daguet. Für einen besseren Schutz der Temporärangestellten (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 181 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über private Arbeitsvermittler (1997) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Tschümperlin (29)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

221/04.472 n Darbellay. Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen, welche die Haltung von Sport- und Freizeitpferden in der Landwirtschaftszone zu stark einschränken oder verhindern, sind zu lockern oder gar aufzuheben. Betroffen sind davon hauptsächlich das Raumplanungsgesetz (RPG), die Raumplanungsverordnung (RPV) und das Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Bigger, Brun, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, Cuhe, de Buman, Dupraz, Eggly, Fattebert, Favre Charles, Freysinger, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Haller, Huguenin, Humbel Näf, Jermann, Joder, Kohler, Leu, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Rime, Robbiani, Ruey, Scherer, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (54)

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.01.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.06.2007 UREK-SR. Keine Zustimmung

222/04.473 n Darbellay. Pädophile Straftäter. Verbot der Ausübung von Berufen mit Kindern (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 54 des Schweizerischen Strafgesetzbuches soll wie folgt geändert werden:

Art. 54 Abs. 1bis StGB

Hat jemand sexuelle Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Art. 187 StGB) begangen, so untersagt ihm der Richter die Ausübung einer beruflichen oder freiwilligen Tätigkeit mit regelmässigem Kontakt zu Minderjährigen für mindestens zehn Jahre.

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Beck, Berberat, Bigger, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Christen, Cina, de Buman, Dupraz, Fattebert, Favre, Freysinger, Galladé, Germanier, Glasson, Glur, Häberli-Koller, Hassler, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Müller Philipp, Oehrli, Parmelin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin, Rime, Robbiani, Ruey, Schmied Walter, Simoneschi-Cortesi, Veillon, Wäfler, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wehrli, Zapfl, Zisyadis (51)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

223/02.453 n Dupraz. Umbauten in der Landwirtschaftszone. Kantonale Kompetenz (03.10.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich eine Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) soll wie folgt geändert werden:

- Artikel 24c Absatz 2 muss durch folgenden Text ersetzt werden:

Solche Bauten und Anlagen können mit Bewilligung der zuständigen Behörde erneuert, geändert, massvoll erweitert oder wieder aufgebaut werden, sofern sie rechtmässig erstellt oder geändert worden sind. In jedem Fall bleibt die Vereinbarkeit mit den wichtigen Anliegen der Raumplanung vorbehalten. Die Kantone können Massnahmen zur Einschränkung der Änderungen treffen.

- die Absätze 2 und 3 von Artikel 24d müssen gestrichen werden.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrs-session 2007 (siehe Geschäft Nr. 05.084).

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

224/05.452 n Dupraz. Revision des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über das Kriegsmaterial (KMG) ist wie folgt zu ändern:

Kapitel 2 Verbot von bestimmten Waffen

....

Art. (9) Streumunitionen

Abs. 1

Es ist verboten, Streumunitionen zu entwickeln, herzustellen, zu vermitteln, zu erwerben, jemandem zu überlassen, ein- oder auszuführen, den Transit zuzulassen, zu lagern oder anderweitig über sie zu verfügen.

Abs. 2

Unbeschadet der allgemeinen Verpflichtungen nach Absatz 1 ist die Zurückbehaltung oder Weitergabe einer bestimmten Menge Streumunition zur Entwicklung von Such-, Räumungs- und Vernichtungsverfahren und für die Ausbildung in diesen Verfahren zulässig. Die Anzahl dieser Streumunitionen darf indessen die für die genannten Zwecke absolut erforderliche Mindestmenge nicht überschreiten.

Abs. 3

Als Streumunitionen sind all jene Munitionen zu betrachten, die sich zur Ausübung ihrer Funktion von einer Muttermunition lösen. Dies umfasst sämtliche Munitionen oder Sprengladungen, die konzipiert sind, um nach ihrem Abwurf oder Ausstossen von einer Mutter-Streubombe zu explodieren.

Mitunterzeichnende: Barthassat, Burkhalter, Chevrier, Christen, Darbellay, de Buman, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Eggly, Favre Charles, Frösch, Gadiant, Garbani, Germanier, Glasson, Guisan, John-Calame, Jutzet, Kohler, Lang, Leuenberger-Genève, Markwalder Bär, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Parmelin, Randegger, Recordon, Rennwald, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Sadis, Salvi, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Veillon, Walter, Wyss Ursula (42)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

225/05.429 n Egerszegi-Obrist. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Abate, Beck, Burkhalter, Christen, Eggly, Favre, Germanier, Glasson, Guisan, Gutzwiller, Huber, Ineichen, Kleiner, Markwalder Bär, Messmer, Noser, Pelli, Sadis (18)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

226/06.453 n Egerszegi-Obrist. Regelung der Sterbehilfe auf Gesetzesebene (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf der Basis von Artikel 7 (Menschenwürde) und Artikel 10 der Bundesverfassung (Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit) ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem einerseits die indirekte aktive sowie die passive Sterbehilfe geregelt werden und andererseits Auflagen für die Aufsicht über Suizidhilfeorganisationen festgehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Markwalder Bär (2)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

227/06.430 n Engelberger. Lohnausweis. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht steuerbar."

In das DBG wird ein Artikel 127bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 127bis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren Einkünfte nach Artikel 17 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch

seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) wird mit folgendem Buchstaben m ergänzt:

"m. die geringfügigen Gehaltsnebenleistungen des Arbeitgebers."

In das StHG wird ein Artikel 43bis mit folgendem Inhalt eingefügt:

Art. 43bis Lohnausweis

Abs. 1

Der Arbeitgeber bescheinigt seine Leistungen mittels Lohnausweis. Dieser weist alle steuerbaren vom Arbeitgeber geleisteten Einkünfte nach Artikel 7 dieses Gesetzes aus. Gehaltsnebenleistungen können pauschal ausgewiesen werden.

Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen sind durch den Bundesrat in einer Verordnung festzulegen und dem Parlament zur Genehmigung vorzulegen. Die Verordnung kann Ausnahmen von der Bescheinigungspflicht mittels Lohnausweis vorsehen. Bundesrat und Parlament achten darauf, dass dem Arbeitgeber durch seine Bescheinigungs- und Abrechnungspflicht kein erheblicher Aufwand entsteht.

Artikel 5 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) wird mit folgendem Nachsatz ergänzt:

"... Geringfügige Gehaltsnebenleistungen sind nicht Bestandteil des massgebenden Lohns."

Mit der Einführung eines neuen Lohnausweises ist abzuwarten, bis die oben angeführten Bestimmungen umgesetzt sind.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Füglistaller, Glur, Hegetschweiler, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Kunz, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Messmer, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Müri, Oehrl, Pfister Gerhard, Rime, Rutschmann, Scherer Marcel, Schwander, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Wasserfallen, Weigelt, Wobmann (40)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

228/06.476 n Fasel. Ein Kind, eine Zulage (06.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Familienzulagengesetz ist so anzupassen, dass für die Anspruchsberechtigung auf Kinderzulagen das Prinzip "Ein Kind, eine Zulage" gewährleistet ist.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

229/07.459 n Fasel. Obligatorische Weiterbildung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Basierend auf Artikel 64a der Bundesverfassung ist ein Gesetz zu erarbeiten, in welchem festgeschrieben wird, dass jeder Arbeitgeber seinen Angestellten obligatorisch mindestens drei

Tage berufliche Weiterbildung pro Jahr gewähren muss. Die damit verbundenen Kosten gehen zulasten der Arbeitgeber.

Mitunterzeichnende: Fehr Jacqueline, Frösch, Robbiani (3)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

230/05.417 n Fässler. Mehr Rechte für Aktionäre. Das Einberufungs- und Traktandierungsrecht erleichtern (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes (Art. 699 OR) sind das erforderliche Quorum für die Einberufung einer Generalversammlung auf 5 Prozent des Aktienkapitals und die Hürde für das Traktandierungsrecht herabzusetzen. Bei Letzterem ist zudem zu prüfen, ob für das Quorum ein anderes Mass als der Nennwert der Aktien gewählt werden soll, wenn der Nennwert der betreffenden Aktien sukzessive herabgesetzt worden ist.

Allenfalls ist bei der Regelung im OR eine Differenzierung zwischen den wirtschaftlich bedeutenden Unternehmen (Publikumsgesellschaften, Gesellschaften mit ausstehenden Anleiheobligationen, oberhalb der KMU-Schwelle) und den übrigen Aktiengesellschaften vorzunehmen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

231/06.466 n Fässler. Stärkung des Bauherren- und Baufrauenschutzes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen über Architektur- und Baudienstleistungen im Obligationenrecht (OR) sind unter einem neuen Titel zusammenzufassen, zeitgemäss zu formulieren und wie folgt zu ergänzen:

1. Rüge-, Garantie- und Haftungsfristen sind gesetzlich präzise zu regeln. Das heutige komplizierte Verfahren zur Unterbrechung der Verjährungsfrist bei Nichterledigung rechtzeitig gerügter Mängel ist zu vereinfachen.

2. Die Anforderungen an einen Generalunternehmervertrag und allgemein an Verträge zu Fest- oder Pauschalpreisen, die unterschiedliche Dienstleistungen beinhalten, sind klar zu umschreiben. Insbesondere ist festzuhalten, dass in solchen Fällen der Anbieter bzw. die Anbieterin auch nach Fertigstellung für die Behebung von Mängeln verantwortlich ist.

3. Architekturleistungen sind analog zu werkvertraglichen Leistungen der Kausalhaftung zu unterstellen.

Mitunterzeichnende: Banga, Daguet, Dormond Béguelin, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Heim Bea, Kiener Nellen, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Thanei, Widmer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

232/06.407 n Fehr Hans-Jürg. Abgeltung von unverzichtbaren Leistungen der politischen Parteien (20.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Umsetzung von Artikel 137 der Bundesverfassung wird auf gesetzlichem Wege die finanzielle Abgeltung gewisser unver-

zichtbarer Leistungen der auf nationaler Ebene tätigen politischen Parteien durch den Bund geregelt. Abgegolten werden sollen die effektiv getätigten und ausgewiesenen Ausgaben gemäss Antrag der Parteien für:

- die interne Bildungsarbeit (Tagungen, Schulungskurse, Seminare);

- die interne und externe Kommunikation (Mitgliederzeitungen, Internetdienste, Schriften und Broschüren, Pressedienste, Auskunftsdienste);

- die Übersetzungen in die Landessprachen (Dolmetscher an nationalen Parteianlässen, schriftliche Übersetzung von Parteidokumenten);

- die Nachwuchsförderung (Beiträge an die Jungparteien);

- Studienaufträge;

- die Mitgliedschaft in den internationalen Parteien;

- die Gleichstellung von Frau und Mann.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss Ursula (25)

NR *Staatspolitische Kommission*

233/07.496 n Fehr Hans-Jürg. Solidaritätsabgabe auf Dividenden (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Auf den an natürliche und juristische Personen in der Schweiz ausgeschütteten Dividenden wird eine Solidaritätsabgabe zugunsten von AHV, IV und EO erhoben. Sie entspricht den Arbeitnehmerbeiträgen an diese drei Sozialwerke.

Mitunterzeichnende: Allemann, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Jacqueline, Galladé, Heim, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Voruz, Widmer (18)

234/00.436 n Fehr Jacqueline. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (18.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

1. Es werden die gesetzlichen Grundlagen für eidgenössische Ergänzungsleistungen für Familien nach dem Vorbild des Kantons Tessin geschaffen.

2. Es sollen Anreizmodelle entwickelt werden, wie solche Ergänzungsleistungen an die Anzahl familienergänzender Betreuungsplätze geknüpft werden können.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

Siehe Geschäft 00.437 Pa.IV. Meier-Schatz

235/05.431 n Fehr Jacqueline. Bessere Bildungschancen für Kinder und Jugendliche (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross Andreas, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss (50)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

236/04.441 n Freysinger. Verurteilung wegen Pädophilie. Keine Streichung aus dem Strafregister (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (zum Beispiel als Artikel 80 Ziffer 3) soll eine neue Bestimmung aufgenommen werden, die festlegt, dass Strafregistereinträge aufgrund sexueller Handlungen mit Kindern unter 16 Jahren (Artikel 187 StGB) nie gelöscht werden können.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Brunner Toni, Bugnon, Chevrier, Darbellay, de Buman, Dunant, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Galladé, Germanier, Glur, Hassler, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Kaufmann, Kunz, Leutenegger Filippo, Mathys, Mörgele, Müller Geri, Müri, Parmelin, Perrin, Pfister Theophil, Raymond, Rutschmann, Schenk Simon, Schlüer, Schwander, Spuhler, Waber, Wäfler, Walter Hansjörg, Widmer (36)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

x 237/04.485 n Freysinger. BVE. Erweiterung des Anwendungsbereiches (16.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe a des Bundesgesetzes über die verdeckte Ermittlung (BVE) wird wie folgt geändert:

Art. 4 Abs. 2

Verdeckte Ermittlung darf zur Verfolgung der in den folgenden Artikeln aufgeführten Straftaten eingesetzt werden:

Bst. a

Artikel 111; 112; 122; 138-140; 143 Absatz 1; 144 Absatz 3; 144bis Ziffer 1 Absatz 2 und Ziffer 2 Absatz 2; 146 Absätze 1 und 2; 147 Absätze 1 und 2; 148; 156; 157 Ziffer 2; 160; 183-185; 187; 188; 191; 192; 195; 196; 197 Ziffer 3 und 3bis (neu); 221 Absätze 1 und 2; 223 Ziffer 1; 224; 226-228; 231-234; 237 Ziffer 1; 238 Absatz 1; 240 Absatz 1; 241 Absatz 1; 242; 244 Absatz 2; 251; 260bis; 260ter; 264-266; 271; 272 Ziffer 2; 273; 274 Ziffer 1 Absatz 2; 277 Ziffer 1; 305bis Ziffer 2; 310; 322ter; 322quater; 322septies des Strafgesetzbuches;

....

Mitunterzeichnende: Bigger, Chevrier, Darbellay, Dunant, Fattebert, Favre, Föhn, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, Scherer Marcel, Schwander, Simoneschi-Cortesi, Waber, Wäfler (14)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

26.10.2007 Zurückgezogen.

238/07.467 n Freysinger. Finanzielle Auswirkung von Interessenbindungen (26.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In Artikel 11 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes soll der Buchstabe f mit folgendem Inhalt eingefügt werden:

Art. 11 Abs. 1

Beim Amtsantritt und jeweils auf Jahresbeginn unterrichtet jedes Ratsmitglied das Büro schriftlich über seine:

...

f. jährlichen Einkünfte aus jeder seiner Interessenbindungen.

Mitunterzeichnende: Bignasca Attilio, Darbellay, Fattebert, Graf Maya, Gross, Hess Bernhard, Hutter Jasmin, John-Calame, Leuenberger-Genève, Levrat, Menétrey-Savary, Nordmann, Pagan, Perrin, Raymond, Rime, Savary, Schmied Walter, Wäfler, Widmer (20)

NR *Staatspolitische Kommission*

239/07.498 n Galladé. Armeewaffen gehören ins Zeughaus (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Erhöhung der häuslichen und öffentlichen Sicherheit wird das aktuelle Recht so geändert, dass die Feuerwaffen der Angehörigen der Armee ausserhalb der Militärdienstleistungen in gesicherten Räumen der Armee aufbewahrt und Angehörigen der Armee beim Ausscheiden aus der Armee keine Feuerwaffen überlassen werden.

Für lizenzierte, aktive Sportschützen sind Ausnahmen vorzusehen. Alle anderen schiessen das obligatorische Programm und das Feldschiessen mit unpersönlichen Leihwaffen, die ihnen die anerkannten Schiessvereine auf dem Schiessplatz zur Verfügung stellen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Amacker, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Glanzmann, Heim, Hodggers, Hofmann, Lumengo, Marra, Moser, Rechsteiner-Basel, Robbiani, Schenker Silvia, Schmid Barbara, Stöckli, Widmer (20)

240/05.430 n Genner. Bessere Chancen für Kinder und Familien (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumle, Bühlmann, Fasel, Frösch, Graf Maya, Hollenstein, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Teuscher, Vischer (15)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

241/03.411 n Giezendanner. Wiedenzulassung von Formel-1-Autorennen (21.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

In der Schweiz werden Formel-1-Autorennen grundsätzlich wieder zugelassen. Mit dieser Zulassung wird die Möglichkeit geschaffen, eine neue moderne Rennstrecke zu bauen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca, Binder, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner Toni, Bugnon, Bühler, Chevrier, Dunant, Eberhard, Ehrlé, Engelberger, Estermann, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freund, Frey Claude, Glur, Gutzwiller, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Laubacher, Leutenegger Hajo, Leuthard, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Oehrli, Pfister Theophil, Polla, Raggenbass, Sandoz, Schenk Simon, Scherer Marcel, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter Hansjörg, Wandfluh, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zuppiger (82)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.09.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.11.2005 Bericht der Kommission NR (BBI 2006 1861)

01.02.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2006 1873)

Strassenverkehrsgesetz (SVG)

05.06.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

04.10.2007 Ständerat. Nichteintreten

242/03.430 n Glasson. Das organisierte Verbrechen an Kindern ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich fol-

gende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Strafgesetzbuch soll so ergänzt oder verändert werden, dass das organisierte Verbrechen an Minderjährigen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit und als Verstoss gegen die Interessen der internationalen Gemeinschaft eingestuft wird. Insbesondere muss dieses Verbrechen immer geahndet werden können, unabhängig davon, wo und wann es begangen wurde, welche Nationalität Opfer oder Täter haben, und auch unabhängig davon, ob die Täter den Schutz der Immunität geniessen.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baumann Stephanie, Baumann Ruedi, Bernasconi, Bugnon, Bühlmann, Chappuis, Chevrier, Christen, Cuche, Dormond Béguelin, Dupraz, Eggly, Fasel, Fattebert, Favre, Gadiant, Garbani, Gross Jost, Guisan, Haller, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Lauper, Leuenberger-Genève, Leuthard, Maillard, Mariétan, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Pedrina, Rennwald, Robbiani, Rossini, Salvi, Sandoz, Schmid Odilo, Schmied Walter, Schwaab, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Tillmanns, Vallender, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Vermot-Mangold, Waber, Zisyadis (50)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

243/07.457 n Goll. Für einen besseren Schutz der Teilzeitarbeit (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung erlässt einen Bundesbeschluss, mit dem der Bundesrat ermächtigt wird, die Konvention Nr. 175 über die Teilzeitarbeit (1994) der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguét, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (50)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

x 244/06.464 n Graf Maya. Verbot von mittel- und schwerbelastenden Tierversuchen an Primaten (05.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz wird mit zwei neuen Artikeln ergänzt, die folgende Regelung enthalten:

1. Tierversuche der Schweregrade 1, 2 und 3 an grossen Menschenaffen (Bonobos, Schimpansen, Gorillas und Orang-Utans) sind verboten.
2. Tierversuche der Schweregrade 2 und 3 sind an Primaten verboten.

Mitunterzeichnende: Bäumle, Bernhardsgrütter, Bruderer, Frösch, Galladé, Genner, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Stump, Teuscher, Vischer, Widmer (19)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

20.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

245/03.436 n Gross Andreas. Faire Abstimmungskampagnen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Gesetz über die politischen Rechte soll so modifiziert werden, dass das gesetzlich Mögliche für faire Abstimmungskampagnen verwirklicht wird und die öffentliche Meinungs- und Willensbildung primär von den Parteien mitgestaltet werden kann.

Mitunterzeichnende: Engelberger, Lustenberger, Weyeneth (3)

NR *Staatspolitische Kommission*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

246/98.450 n Gross Jost. Beschlagnahme Drogengelder für die Suchtrehabilitation (17.12.1998)

Ich beantrage, gestützt auf die Artikel 21bis ff. des Geschäftsverkehrsgesetzes, mit einer Parlamentarischen Initiative in der Form der allgemeinen Anregung folgende Rechtsgrundlagen zu schaffen:

Im Rahmen von Strafverfahren wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz beschlagnahmte Vermögenswerte sind neben der Verwendung für Geschädigte zweckgebunden für die Finanzierung von Einrichtungen der Drogenprävention und der Drogenrehabilitation einzusetzen; entweder durch eine Änderung der Artikel 59ff. des Strafgesetzbuches oder eine Ergänzung des Betäubungsmittelgesetzes.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Bosshard, Cavalli, David, Dormann Rosmarie, Durrer, Egerszegi-Obrist, Eymann, Gadiant, Gonseth, Grendelmeier, Hafner Ursula, Nabholz, Rechsteiner Paul, Rychen, Suter, Thanei, Thür, Zwygart (19)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

20.12.1999 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

22.03.2002 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2004.

19.03.2004 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2006.

24.03.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2008.

247/01.431 n Gross Jost. Patiententestament (21.06.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Der Persönlichkeitsschutz des Zivilgesetzbuches wird durch eine Bestimmung ergänzt, wonach schriftlichen Weisungen von

Patienten und Patientinnen bezüglich medizinischer Behandlungsmassnahmen und das Recht auf einen würdevollen Tod (so genanntes Patiententestament) rechtlich verbindliche Wirkung zukommt, soweit diese nicht im Widerspruch mit der Rechtsordnung stehen und zum Zeitpunkt des Todes dem aktuellen oder mutmasslichen Willen noch entsprechen.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Baumann Stephanie, Cavalli, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Guisan, Gutzwiller, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jossen-Zinsstag, Leuthard, Maillard, Meier-Schatz, Müller-Hemmi, Nabholz, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Sommaruga Simonetta, Spuhler, Strahm, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Wyss, Zäch, Zanetti (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

10.03.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2007 verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2008

248/05.464 n Guisan. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Rahmenbedingungen des KVG und weitere gesetzliche Bestimmungen zur Prävention müssen so ergänzt werden, dass die systematische Krebsfrüherkennung durch geeignete Programme gefördert wird und diese Programme allen Risikogruppen zugänglich sind. Dazu sind auf Bundesebene Kriterien festzulegen, nach denen diese Risikogruppen bestimmt werden. Insbesondere geht es darum, in allen Kantonen qualitativ hochstehende Programme zur Früherkennung des Brustkrebses zu organisieren.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

249/04.476 n Gutzwiller. Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Bevölkerung und Wirtschaft werden vor den gesundheitsschädigenden und einschränkenden Wirkungen des passiven Rauchens geschützt. Dazu wird die bereits bestehende Gesetzgebung geändert. Damit wird der Schutz vor dem Passivrauchen gewährleistet, insbesondere an Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, in der öffentlichen Verwaltung, an den Arbeitsplätzen und in Räumen und Verkehrsmitteln, die für den freien Zugang beziehungsweise für die Nutzung durch die Allgemeinheit bestimmt sind.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Cavalli, Christen, Donzé, Dunant, Egerszegi-Obrist, Fässler, Fehr Jacqueline, Genner, Gross Jost, Guisan, Günter, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, Menétrey-Savary, Rossini, Studer Heiner, Walker Felix (19)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.04.2005 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.08.2005 SGK-SR. Zustimmung.

01.06.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6185)

22.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6207)

Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen

04.10.2007 Nationalrat. Beschluss abweichend vom Entwurf der Kommission.

250/03.447 n Gysin Hans Rudolf. Lohnausweis
(20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Steuergesetzgebung des Bundes (Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer und Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden) ist so zu ändern bzw. zu ergänzen, dass die Grundsätze betreffend Lohnausweiserstellung durch den Arbeitgeber auf Gesetzesstufe zu regeln sind. Dabei ist auf die bisherige Lohnausweispraxis gemäss "Erläuterungen zum Lohnausweis-Formular", Ausgabe 1995, abzustellen. Auf weiter gehende Bestimmungen, wie sie der Entwurf der Schweizerischen Steuerkonferenz und der Eidgenössischen Steuerverwaltung per 1. Januar 2004 vorsieht (Privatanteil Geschäftswagen, Aufzählung aller Gehaltsnebenleistungen und anderes mehr), ist ausdrücklich zu verzichten.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brun, Brunner Toni, Bugnon, Bühler, Dunant, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Fattebert, Favre, Fehr Hans, Fischer, Föhn, Freund, Galli, Giezendanner, Glur, Gutzwiller, Haller, Hegetschweiler, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kurrus, Lalive d'Epinay, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Mörgeli, Müller Erich, Oehrl, Pelli, Pfister Theophil, Randegger, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schläuer, Schmied Walter, Schneider, Seiler, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz René, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zuppiger (73)

NR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

Siehe Geschäft 05.3225 Mo. WAK-NR (03.447)

251/04.448 n Gysin. Bausparmöglichkeit für die Kantone. Änderung des StHG (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass die Kantone das steuerlich begünstigte Bausparen einführen können. Dabei sollen gebundene Bausparrücklagen so geöffnet werden können, dass erstmalig ausschliesslich und dauernd selbst genutztes Wohneigentum in der Schweiz beschafft und bis zu einem nach kantonalem Recht bestimmten Betrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden kann. Um unter den Kantonen eine optimale Harmonisierung zu erreichen, soll sich das kantonale Recht an den folgenden Regelungen orientieren:

- Der Abzug kann während zehn Jahren geltend gemacht werden.

- Die jährlichen Einzahlungen auf das Bausparkonto sollen 16 Prozent des oberen Grenzbetrages nach Artikel 8 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge nicht übersteigen.

- Gemeinsam steuerpflichtige Ehegatten können den Abzug je für sich beanspruchen.

- Während der Dauer der Bausparrücklagen ist der auf dem Sparkapital anwachsende Zins von der Einkommenssteuer und das Sparkapital von der Vermögenssteuer befreit.

- Wird das Bausparkapital nicht innert zwei Jahren nach Ablauf der maximalen Spardauer oder ab dem Zeitpunkt eines früheren Rückzuges zweckgemäss verwendet, dann erfolgt bei Fristablauf eine Nachbesteuerung als Einkommen.

- Die Steuer wird auch nacherhoben, wenn in den ersten fünf Jahren nach dem Erwerb die Nutzung der Liegenschaft auf Dauer geändert oder wenn das Eigentum an Dritte abgetreten wird, ohne dass der erzielte Erlös zum Erwerb einer gleich genutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

- Die Nachbesteuerung des angesparten Kapitals inklusive Zinsen erfolgt unter Mitberücksichtigung des übrigen Einkommens und der zulässigen Abzüge zu dem Steuersatz, der sich ergibt, wenn das Sparkapital durch die Anzahl der Sparjahre geteilt wird.

- Der Tod des Steuerpflichtigen gilt als Grund zur Nachbesteuerung, sofern die Sparanlage nicht vom überlebenden Ehegatten oder den Nachkommen für die Restzeit als eigene Bausparrücklage fortgesetzt wird.

Artikel 72d StHG (Belassen des Bausparabzugs) ist möglichst umgehend so zu ändern, dass Kantone, die zurzeit eine Bausparregelung haben, diese bis zum Inkrafttreten der verlangten StHG-Änderung weiterführen können.

Mitunterzeichnende: Abate, Baumann, Bezzola, Binder, Brun, Büchler, Bühler, Cathomas, Cina, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Häberli-Koller, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Imfeld, Ineichen, Jermann, Keller, Kleiner, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Maurer, Messmer, Miesch, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Oehrl, Pelli, Pfister Gerhard, Schläuer, Siegrist, Speck, Steiner, Theiler, Triponez, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth (53)

NR/SR Kommission für Wirtschaft und Abgaben

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2007 WAK-SR. Keine Zustimmung

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

252/03.440 n Haering. Mehr Frauen in Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligungen (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel 708 OR (Aktienrecht) wird wie folgt ergänzt:

In Verwaltungsräten von Gesellschaften mit Bundesbeteiligung müssen mindestens 30 Prozent Frauen respektive Männer vertreten sein.

Übergangsbestimmung: Diese Quoren müssen spätestens fünf Jahre nach Inkrafttreten dieser Bestimmung erfüllt sein.

Mitunterzeichnende: Aeppli, Aeschbacher, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Cuche, de Dardel, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin, Rossini, Salvi, Schwaab, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss, Zanetti, Zapfl (66)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

253/05.440 n Haller. Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass die Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten ein bedarfsgerechtes Angebot an familien- und schulergänzender Betreuung für Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bereitstellen. Der Bund kann sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Siegrist (2)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

254/06.416 n Hämmerle. Vorrang für Kommissionsvorstösse (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Bundesversammlung (Parlamentsgesetz) ist wie folgt zu ändern:

Art. 121 Abs. 2

Eine Kommissionsmotion oder eine im anderen Rat angenommene Motion muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die deren Einreichung oder deren Annahme im anderen Rat folgt, behandelt werden. (Rest streichen)

Art. 124 Abs. 1bis

Ein Kommissionspostulat muss vom Rat spätestens in der zweiten Session, die dessen Einreichung folgt, behandelt werden.

Mitunterzeichnende: Banga, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Goll, Graf-Litscher, Gysin Remo, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Pedrina, Rechsteiner-Basel,

Rennwald, Savary, Sommaruga Carlo, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Wyss (25)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

15.09.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

255/07.437 n Hassler. Gesamtbundesrat entscheidet über den Leistungsumfang der Grundversicherung (14.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 33 Absatz 5 des Krankenversicherungsgesetzes ist ersatzlos zu streichen, sodass der Gesamtbundesrat und nicht das zuständige Departement zu entscheiden hat, welche Leistungen von der Grundversicherung vergütet werden.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

256/07.495 n Heer. Zwingender DNA-Test für Familiennachzug aus Problemländern (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels geeigneter Gesetzesbestimmung sollen für den Familiennachzug von Personen aus Ländern, die vom Bundesamt für Migration als problematisch erachtet werden (gemäss Länderliste in Weisung "Einreiseverfahren beim Familiennachzug. Zuständigkeit und Prüfung von Zivilstandsunterlagen aus bestimmten Ländern", Nr. 212.1/2005-01242/04) zwingend DNA-Profile zur Feststellung von Abstammung und Identität durchgeführt werden. Die Liste des BFM ist ausserdem durch die Länder Ex-Jugoslawiens und der Türkei zu ergänzen und später kontinuierlich anzupassen.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baumann, Estermann, Fehr Hans, Freysinger, Geissbühler, Glauser, Hurter Thomas, Hutter Jasmin, Kunz, Mörgeli, Nidegger, Perrin, Reymond, Schibli (15)

257/00.414 n Hegetschweiler. Lärmschutz auf Landesflughäfen. Finanzierung der gesetzlichen Massnahmen (24.03.2000)

Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Träger des öffentlichen Verkehrs beantrage ich, dass der Bund - analog zu Schiene und Strasse - auch für die Finanzierung von Massnahmen aus der Anwendung der Lärmschutzverordnung (LSV) in Zusammenhang mit den Landesflughäfen besorgt ist.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Fehr Hans, Gysin, Kaufmann, Kurrus, Leutenegger Hajo, Messmer, Theiler (11)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

13.12.2000 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.03.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2005.

03.10.2003 Nationalrat. Der Nationalrat beschliesst die Initiative nicht abzuschreiben.

16.12.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2007.

21.12.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Wintersession 2009.

258/02.418 n Hegetschweiler. Fluglärm. Verfahrensgarantien (22.03.2002)

Gestützt auf das Geschäftsverkehrsgesetz reiche ich hiermit eine Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein; dies mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Minderwertentschädigungen für Fluglärm von den betroffenen Eigentümern in einem einfachen, den Standards des Enteignungsgesetzes entsprechenden Verfahren geltend gemacht werden können und dass sie nicht an ungerechtfertigten Verjährungseinreden scheitern.

Zu diesem Zweck schlage ich vor:

1. das Luftfahrtgesetz (LFG) so zu ändern, dass nicht bloss Planaufgaben für Flughafenprojekte, sondern auch Betriebsreglementsänderungen von Flughäfen mit erheblichen Auswirkungen auf die Umweltbelastung im koordinierten Verfahren der enteignungsrechtlichen Beurteilung zugeführt werden;

2. das Enteignungsgesetz (EntG) so zu ändern, dass die Geltendmachung von Verjährungseinreden stets eine ordentliche enteignungsrechtliche Planaufgabe nach Artikel 27ff. EntG voraussetzt und dass die Verjährungsfrist gesetzlich auf mindestens zehn Jahre festgesetzt wird.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Bosshard, Engelberger, Fehr Hans, Galli, Gutzwiller, Gysin, Keller, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Raggenbass, Schibli, Stahl, Steiner, Theiler, Triponez, Weigelt, Wiederkehr, Zapfl (22)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

04.10.2002 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

18.03.2005 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2006 verlängert.

20.12.2006 Nationalrat. Die Frist zur Behandlung der Initiative wird bis zur Wintersession 2008 verlängert.

21.05.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 6391)

29.08.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6431)

Bundesgesetz über Verfahrensgarantien für die Entschädigung wegen Lärmbelastung

01.10.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

259/02.473 n Hegetschweiler. CO2-Gesetz. Anreize für energetisch wirksame Massnahmen im Gebäudebereich (13.12.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das CO2-Gesetz ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 9 Abs. 7

Gebäudeeigentümer, welche eine Verpflichtung gegenüber dem Bund eingehen und damit die Voraussetzungen für eine Abgabenbefreiung erfüllen, sind befugt, die resultierenden Rückerstattungen für ihre Investitionen zu verwenden. Der Gebäudeeigentümer ist nicht verpflichtet, diese Rückerstattungen an seine Mieter zu vergüten, sofern er glaubhaft darlegen kann, dass diese Mittel in energetisch wirksame Massnahmen fliessen.

Mitunterzeichnende: Bangerter, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühler, Engelberger, Estermann, Fehr Lisbeth, Fischer, Gysin Hans Rudolf, Imfeld, Keller, Kurrus, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Müller Erich, Randegger, Siegrist, Speck,

Stahl, Stamm, Triponez, Tschuppert, Weigelt, Widrig, Wittenwiler (28)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 06.3015 Mo. UREK-NR (02.473)

260/04.450 n Hegetschweiler. Ersatzbeschaffung von Wohneigentum. Förderung der beruflichen Mobilität (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist die folgende Ergänzung aufzunehmen:

Art. 12 Abs. 3 Bst. e

... verwendet wird. Bei nur teilweiser Reinvestition des Erlöses ist die Grundstückgewinnsteuer im Verhältnis zu den Aufwendungen zum Erwerb oder zum Bau aufzuschieben.

Mitunterzeichnende: Baumann, Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Giezendanner, Gutzwiller, Hutter Markus, Keller, Leutenegger Filippo, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Theiler, Triponez, Weigelt, Zapfl, Zuppiger (18)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.08.2005 WAK-SR. Keine Zustimmung

09.05.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.03.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

261/06.468 n Hegetschweiler. Versicherungsdeckung. Lücke beim Tod des Eigentümers (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG; SR 221.229.1) wird wie folgt geändert:

Art. 54

Abs. 1

Unverändert

Abs. 2

Ist ein Grundstück Gegenstand des Versicherungsvertrages, so geht der Vertrag bei einer Handänderung auf den Erwerber über, sofern dieser oder der Versicherer den Vertrag nicht innert 14 Tagen nach der Handänderung kündigen.

Mitunterzeichnende: Bezzola, Bortoluzzi, Bühler, Cathomas, Hochreutener, Hutter Markus, Imfeld, Jermann, Keller, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Miesch, Rutschmann, Steiner, Triponez, Wasserfallen, Zuppiger (18)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

02.11.2007 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

262/05.448 n Heim Bea. Wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die notwendigen Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit der Bundesrat eine kohärente Gesundheitsstatistik mit dem Ziel, eine validierte Grundlage für eine wissensbasierte Steuerung der Gesundheitspolitik zu schaffen, erarbeiten muss. Er arbeitet dazu mit den Leistungserbringern und den Kostenträgern zusammen. Dem Bund fallen dabei folgende Aufgaben zu:

1. die Koordination der Datenstandards und der Datenflüsse;
2. die Regelung des für die Aufsicht im stationären und im ambulanten Bereich der Gesundheitsversorgung notwendigen Datenzugangs;
3. die Regelung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes;
4. die Erarbeitung oder Sicherstellung datenbasierter Grundlagen für eine kohärente Gesundheitspolitik;
5. die Schliessung der heute bestehenden gesundheitspolitisch wichtigen statistischen Lücken;
6. die Regelung der Finanzierung der Erhebung gesundheitsstatistischer Daten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Berberat, Bruderer, Cavalli, Daguet, Darbellay, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Vollmer, Wehrli, Widmer, Wyss (54)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

263/05.465 n Heim Bea. Krebsfrüherkennung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind so zu optimieren, dass geeignete Krebsfrüherkennungsmassnahmen gefördert werden und dass der Zugang für alle über die Verankerung in der Grundversicherung sichergestellt werden kann. Gefordert wird insbesondere das systematische, qualitätsgesicherte Mammografie-Screening für Frauen in allen Kantonen.

Mitunterzeichnende: Cavalli, Donzé, Egerszegi-Obrist, Gross Andreas, Huguenin, John-Calame, Jutzet, Kohler, Marty Kälin, Pedrina, Wehrli, Widmer (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

264/06.402 n Heim Bea. Revision des Verjährungsrechtes im Strafgesetzbuch (14.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung der strafrechtlichen Bestimmungen zur Verjährung auszuarbeiten und dem Parlament ein entsprechender Vorschlag zu unterbreiten,

namentlich mit dem Ziel, die Verjährung von Straftaten zu verlängern,

- deren Erfolg idealtypisch erst viele Jahre nach der Tat eintritt; oder

- deren Verfolgung häufig mit ausserordentlichem Aufwand und langen Verfahren verbunden ist; oder

- die aufgrund besonderer Umstände oder ihrer Schwere gegenüber der heutigen Regelung längere Verjährungsfristen als geboten erscheinen lassen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Haering, Hubmann, Jutzet, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Vermot-Mangold, Vischer, Waber, Wäfler, Widmer (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

265/06.404 n Heim Bea. Verjährungsfristen im Haftpflichtrecht (15.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Es ist eine Änderung des Obligationenrechtes vorzunehmen mit dem Inhalt, die Verjährungsfristen bei unerlaubten Handlungen generell oder für bestimmte Sachverhalte derart zu verlängern, dass auch bei Spätschäden Schadenersatzansprüche gegeben sind.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Banga, Donzé, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hofmann Urs, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Widmer (34)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

Siehe Geschäft 07.3763 Mo. RK-NR (06.404)

266/07.483 n Heim. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei sind sie so zu gestalten, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Leistungen paritätisch und sachgerecht, d.h. auch morbiditätskorreliert erfolgt. Die Anreize sind so zu setzen, dass auch Chronischkranke, Polymorbide und Risikofälle auf eine qualitativ gute und optimale Behandlung zählen können.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Cassis, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer (44)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

267/07.486 n Heim. Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die rechtlichen Grundvoraussetzungen für eine Nationale Organisation für Qualität und Patientensicherheit zu schaffen mit dem Ziel, wissenschaftlich validierte Instrumente und Konzeptionen zur Sicherstellung einer nationalen Qualitätspolitik im Gesundheitswesen zur Verfügung zu stellen, Koordination und Evaluation von Konzeptionen zu ermöglichen und fundierte Grundlagen für die Transparenz der Ergebnisqualität und Patientensicherheit zu erarbeiten.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Carobbio Guscetti, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Favre Charles, Fehr Jacqueline, Frösch, Galladé, Garbani, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hany, Hofmann, Hubmann, Jermann, John-Calame, Kohler, Lang, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Steiert, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Wehrli, Widmer (46)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

268/07.501 n Heim. Nationales Krebsregister (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein.

Es sind gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit die Krebsdaten aller Kantone erfasst und in einem nationalen Krebsregister zusammengeführt und veröffentlicht werden. Der Bund beauftragt die Kantone, welche noch über kein Krebsregister verfügen, ein solches einzurichten. Die Gesetzgebung sorgt für eine einheitliche Methodik, die modernsten wissenschaftlichen Standards genügt.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Brélaz, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Goll, Gross, Hodgers, Hofmann, Jositsch, Kiener Nellen, Levrat, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rielle, Rossini, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Steiert, Stöckli, Stump, Tschümperlin, Voruz, Widmer, Wyss Ursula, Wyss Brigit (33)

269/06.472 n Hess Bernhard. Aufhebung der Rassismusstrafnorm (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, ein Gesetz auszuarbeiten, welches im Rahmen demokratischer Meinungsprozesse und Auseinandersetzungen die freie Meinungsäusserung in jedem Fall gewährleistet und durch keinerlei gesetzliche Bestimmungen einschränkt. Insbesondere ist Artikel 261bis StGB (Rassismusartikel) ersatzlos zu streichen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

270/05.437 n Hochreutener. Handlungsunfähige Bundesräte (05.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei eine Regelung für den Fall zu treffen, dass:

- a. ein Mitglied des Bundesrates weder in der Lage ist, die Pflichten seines Amtes wahrzunehmen, noch seinen Rücktritt zu erklären;
- b. dieser Zustand mit hoher Wahrscheinlichkeit lange Zeit anhalten wird; und
- c. eine Besserung des Zustandes nicht zu erwarten ist.

Dabei soll eine Lösung gefunden werden, welche die Neubesetzung des Amtes ermöglicht.

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 SPK-SR. Zustimmung.

271/07.419 n Hochreutener. Verfassungsbasis für eine umfassende Familienpolitik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung wird durch einen Artikel über die umfassende Förderung der Familie ergänzt, der in etwa dem folgenden Entwurf entspricht:

Art. 116a Förderung der Familie

Abs. 1

Bund und Kantone fördern im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Eltern mit Kindern und streben den Ausgleich ihrer wirtschaftlichen Mehrbelastung gegenüber Alleinstehenden und Ehepaaren ohne Kinder an. Der Bund kann entsprechende Anstrengungen der Kantone unterstützen. Er berücksichtigt insbesondere steuerliche Massnahmen der Kantone zugunsten von Eltern mit Kindern beim Finanzausgleich.

Abs. 2

Insbesondere entlastet der Bund bei Steuern und Sozialversicherungen ohne Kapitaldeckungsverfahren Eltern mit Kindern, ohne die entsprechenden Leistungen zu kürzen.

Abs. 3

Bund und Kantone fördern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Der Bund kann zu diesem Zweck, wenn die Bestrebungen der Kantone und Dritter nicht ausreichen, auf dem Gesetzesweg Minimalanforderungen festlegen, sofern er sich finanziell an den Leistungen der Kantone beteiligt.

Abs. 4

Der Bund fördert die Bildung und Integration von Kindern und Jugendlichen. Er kann entsprechende Bestrebungen durch Beiträge unterstützen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Müller Walter, Riklin Kathy, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.08.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

272/07.458 n Hofmann. Zivilstandsunabhängiges Pflichtteilsrecht der Nachkommen (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 471 ZGB betreffend die erbrechtlichen Pflichtteile sei dahingehend abzuändern, dass die Höhe der Pflichtteile der Nachkommen gegenüber ihren Eltern ungeachtet von deren Zivilstand gleich hoch ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Bruderer, Carobbio Guscetti, Daguet, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galadé, Graf-Litscher, Gross, Haering, Hämmerle, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Kleiner, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Marti Werner, Messmer, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

273/07.454 n Hubmann. Änderung der Scheidungsfolgen nach Eintritt eines Vorsorgefalles. Änderung von Artikel 124 ZGB (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 124 ZGB ist in dem Sinne zu ändern, dass auch nach dem Eintritt eines Vorsorgefalles das Rentendeckungskapital geteilt werden kann respektive muss. Bei Ehegatten, welche bereits eine Rente einer Pensionskasse beziehen, soll nicht die Austrittsleistung nach dem Freizügigkeitsgesetz vom 17. Dezember 1993 (FZG), sondern das im massgebenden Zeitpunkt real noch vorhandene Rentendeckungskapital geteilt und für den geschiedenen Partner eine neue Rente definiert werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bruderer, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Genner, Goll, Gysin Remo, Haering, Heim, Hofmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marty Kälin, Meyer Thérèse, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Tschümperlin, Wyss Ursula (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

274/06.420 n Huguenin. Verbot der Tabakwerbung und des Verkaufs von Tabakprodukten an Minderjährige (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Sie bezweckt zwei Gesetzesänderungen, die es der Schweiz ermöglichen würden, das WHO-Rahmenübereinkommen zur Eindämmung des Tabakgebrauchs möglichst bald zu ratifizieren. Es geht darum, sowohl jegliche Tabakwerbung als auch den Verkauf von Tabakprodukten an Jugendliche unter 18 Jahren zu verbieten.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Chevrier, Dormond Béguelin, Frösch, Guisan, Günter, Meier-Schatz, Rossini, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Vanek, Zisyadis (12)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

275/06.488 n Hutter Markus. Keine wirkungslosen Tempolimiten auf unseren Nationalstrassen! (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mittels einer entsprechenden Anpassung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) sollen die Kantone verpflichtet werden, in jenen Fällen, in welchen sie unter Berufung auf Artikel 3 SVG kurzfristige, aber im Voraus planbare und geplante Massnahmen anordnen (wie Geschwindigkeitsbeschränkungen auf übergeordneten Strassen in besonderen Umweltsituationen), für diese Massnahmen einen Wirkungsnachweis entsprechend den Forderungen von Artikel 32 Absatz 3 SVG sowie Artikel 107 und 108 der Signalisationsverordnung zu erbringen.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Bezzola, Bigger, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Brunschwig Graf, Burkhalter, Engelberger, Favre, Fluri, Föhn, Germanier, Giezendanner, Glasson, Gutzwiller, Hegetschweiler, Huber, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Keller, Kleiner, Laubacher, Leutenegger Filippo, Loepfe, Maurer, Messmer, Moret, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Raymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schibli, Schlüer, Schwander, Schweizer, Spuhler, Stahl, Triponez, Wäfeler, Wandfluh, Wobmann, Zeller, Zuppiger (53)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

06.11.2007 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

276/04.475 n Jermann. Fakultative Einführung eines steuerbegünstigten Bausparmodells für die Kantone (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist so zu ändern, dass den Kantonen innerhalb des StHG neu die Möglichkeit geboten wird, auf fakultativer Ebene ein steuerbegünstigtes Bausparmodell einzuführen.

Dies mit folgenden Rahmenbedingungen:

1. Steuerliche Abzugsmöglichkeit eines noch festzulegenden jährlichen Bausparkapitals inklusive seiner anlaufenden Zinsen bei einer maximal zehnjährigen Vertragslaufzeit. Bei gemeinsam steuerpflichtigen Ehepartnern kann dieses Kapital maximal verdoppelt werden.
2. Das Bausparvertrag muss innert zwei Jahren nach Auslaufen des Bausparvertrages in erstmalig erworbenes und selbstbewohntes Wohneigentum investiert werden. Andernfalls sind die zuvor eingesparten Steuern dem Kanton zurückzuerstatten.
3. Den Kantonen, die bereits ein Bausparmodell eingeführt haben, ist durch die Änderung von Artikel 72d StHG bis zum definitiven Inkrafttreten der entsprechenden StHG-Anpassung eine angemessene Erstreckungsfrist zur uneingeschränkten Weiterführung ihres Bausparmodells einzuräumen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Leu, Lustenberger, Miesch, Müller Walter, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Walker Felix, Wehrli (15)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.02.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.10.2007 WAK-SR. Keine Zustimmung

04.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

277/07.415 n Joder. Doppelspurige Bahnlinie im Raume Ligerz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht der Unterzeichnende folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist zu veranlassen, dass die Bahnlinie im Raum Ligerz ohne weiteren Verzug auf Doppelspur ausgebaut wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Banga, Bächler, Bugnon, Burkhalter, Donzé, Fattebert, Fluri, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Imfeld, Oehrli, Parmelin, Perrin, Schmied Walter, Stöckli, Suter, Veillon, Wandfluh, Weyeneth (22)

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

278/05.454 n John-Calame. Förderung glaubhafter Schuldenanierungspläne betriebener Schuldner (12.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) soll so geändert werden, dass ein betriebener Schuldner, der einen glaubhaften Schuldenanierungsplan vorlegt, vom Betreibungsamt die Bewilligung erhalten kann, dass seine Steuer an der Quelle erhoben und direkt der Steuerbehörde überwiesen wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Banga, Berberat, Brunschwig Graf, Donzé, Frösch, Gross Andreas, Hollenstein, Huguenin, Leuenberger-Genève, Levrat, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Recordon, Rennwald, Roth-Bernasconi, Ruey, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Teuscher, Zisyadis (22)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

279/06.452 n John-Calame. Avig. Gleichbehandlung der Personen, die vorzeitig in den Ruhestand treten (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Avig ist so zu ändern, dass eine Person, die sich für einen Vorbezug der Altersrente entscheidet, gleichbehandelt wird wie eine Person, die das ordentliche Rücktrittsalter abwartet, und nicht Opfer einer mangelnden Koordination zwischen dem Avig und dem AHVG wird.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

280/07.478 n John-Calame. Parlamentsressourcengesetz. Gleichbehandlung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsressourcengesetz (PRG) soll dahingehend geändert werden, dass Parlamentarierinnen und Parlamentarier, die neben ihrem politischen Amt keine weitere bezahlte Tätigkeit ausüben, in Bezug auf die Sozialversicherungen gleich behandelt werden wie die übrigen Ratsmitglieder.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Graf Maya, Heim, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Rossini, Schelbert, Teuscher (14)

NR *Staatspolitische Kommission*

281/07.490 n John-Calame. Entschuldungsfonds (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Entschuldungsfonds geschaffen werden, der verschuldete Personen und Familien unterstützt, die ihre finanzielle Situation bereinigen möchten. Das Konzept für diesen Fonds kann sich am Neuenburger Modell orientieren. Dieses macht den Fonds Personen zugänglich, die von einer Sozialarbeiterin oder einem Sozialarbeiter betreut werden und von ihr oder ihm einen Entschuldungsplan erhalten. Der Fonds wird finanziert, indem auf jedem über Kredit abgewickelten Geschäft ein überaus bescheidener Betrag erhoben wird.

Mitunterzeichnende: Berberat, Bernhardsgrütter, Daguet, de Buman, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Guisan, Häberli-Koller, Heim, Huguenin, Lang, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller Geri, Recordon, Rossini, Schelbert, Schenker Silvia, Studer Heiner, Teuscher, Zisyadis (28)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

282/04.444 n Jutzet. Obligatorische Bedenkfrist und Artikel 111 ZGB (18.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bedenkfrist für die Bestätigung des Scheidungswillens und der -vereinbarung gemäss Artikel 111 Absatz 2 ZGB ist zu flexibilisieren (z. B. Abschaffung des Obligatoriums, bundesrechtliche Regelung der Bestätigungsfristen sowie der Folgen im Fall einer Nichtbestätigung).

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

06.09.2005 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

21.11.2005 RK-SR. Zustimmung.

283/07.424 n Kleiner. Heilmittelgesetz. Vereinfachte Zulassung der Heilmittel der Komplementärmedizin konkretisieren (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Heilmittelgesetz wird zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapieviefalt der Komplementärmedizin geändert:

- Geschaffen werden zulassungsfreie Kleinmengen bis 100 Packungen pro Jahr für Firmen mit Herstellungs- und Vertriebsbewilligung. Die Abgabe erfolgt durch Ärzte oder durch Personen mit Abgabekompetenzen gemäss Artikel 25 des Heilmittelgesetzes.

- Vereinfacht zugelassen werden traditionelle Arzneimittel, die seit zehn Jahren angewendet werden. Darunter fallen auch Arzneimittel mit ehemals kantonaler Zulassung, die mindestens in den letzten zehn Jahren im Verkehr waren. Für die vereinfachte Zulassung ist der Nachweis der pharmazeutischen Qualität erforderlich. Der Nachweis der Wirksamkeit und Sicherheit gilt durch den langjährigen Gebrauch als erbracht.

- Das Institut sieht für bestimmte Arzneimittel oder Kategorien eine Meldepflicht vor.

- Der Meldepflicht werden komplementärmedizinische Arzneimittel ohne Indikation unterstellt, die seit zehn Jahren in Verkehr

gebracht werden, ohne dass ernsthafte Nebenwirkungen bekannt sind.

Mitunterzeichnende: Beck, Bortoluzzi, Bruderer, Bühler, Fehr Mario, Frösch, Graf Maya, Guisan, Gutzwiller, Hassler, Huber, Hubmann, Humbel Näf, Imfeld, Ineichen, Leutenegger Filippo, Loepfe, Markwalder Bär, Maurer, Müller Philipp, Müller Walter, Noser, Roth-Bernasconi, Steiner, Stump, Theiler, Triponez, Vischer, Wehrli, Zeller, Zuppiger (31)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

284/05.400 n Kohler. Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen (09.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brunner Toni, Cathomas, Darbellay, de Buman, Dupraz, Fässler, Fattebert, Freysinger, Germanier, Gross Andreas, Huguenin, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Loepfe, Marti Werner, Meyer Thérèse, Parmelin, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin, Rime, Robbiani, Ruey, Speck, Stamm, Studer Heiner, Vaudroz René, Veillon, Vermot-Mangold (32)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

13.06.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

285/05.453 n Kohler. Verbot von Pitbulls in der Schweiz (07.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung der Bundesgesetzgebung soll die Haltung von Pitbulls und anderen Kampfhundearten in der Schweiz verboten werden. Der Bundesrat sollermächtigt werden, ein Verzeichnis der in der Schweiz verbotenen Hunderassen zu erstellen.

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

28.04.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2006 WBK-SR. Zustimmung.

286/07.431 n Kohler. CO2-Etikette für Lebensmittel (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 43a Absatz 1 des Umweltschutzgesetzes (USG) ist durch einen Buchstaben c mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

Art. 43a Umweltzeichen und Umweltmanagement

Abs. 1

Der Bundesrat kann Vorschriften erlassen über die Einführung:

....

Bst. c

einer Etikette, die Angaben über die durch die Produktion und den Transport von unverarbeiteten Lebensmitteln verursachten CO2-Emissionen enthält.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Bäumle, Beck, Berberat, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Cathomas, Chappuis, Chevrier, Darbellay, de Buman, Dupraz, Eggly, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Genner, Glanzmann, Glasson, Goll, Graf-Litscher, Guisan, Günter, Häberli-Koller, Hany, Hassler, Hochreutener, Hofmann, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Kleiner, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Loepfe, Lustenberger, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Moret, Müller-Hemmi, Nordmann, Pagan, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rey, Riklin Kathy, Robbiani, Roth-Bernasconi, Ruey, Savary, Scherer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Vaudroz René, Wäfler, Wehrli, Zemp, Zisyadis, Zuppiger (79)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

287/03.439 n Kunz. Haushaltneutrale Förderung erneuerbarer Energien (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen über die Verwendung der Mehrwertsteuererträge sind dahin gehend zu ändern, dass 2 Prozent aller Mehrwertsteuereinnahmen aus dem gesamten Energiebereich für die Förderung der Nutzung der erneuerbaren Energien, insbesondere des Holzes, eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann J. Alexander, Bigger, Binder, Borer, Brun, Brunner Toni, Decurtins, Donzé, Dunant, Dupraz, Eberhard, Fehr Hans, Freund, Gadiant, Giezendanner, Glur, Graf Maya, Hassler, Hess Bernhard, Imfeld, Joder, Laubacher, Lustenberger, Müller-Hemmi, Oehri, Rechsteiner-Basel, Sandoz, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Seiler, Siegrist, Sommaruga Simonetta, Speck, Stamm, Strahm, Teuscher, Tschuppert, Walter Hansjörg, Weyeneth, Zanetti, Zuppiger (43)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

288/06.471 n Kunz. Genehmigung von Verordnungen durch das Parlament (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament passt alle notwendigen Gesetzestexte so an, dass der Bundesrat dazu verpflichtet werden kann, den Erlass oder die Änderung einer Verordnung vom Parlament genehmigen zu lassen (Zustimmung oder Ablehnung). Ausgenommen sind Fälle, welche im Interesse des Landes ein dringliches Handeln erfordern.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bader Elvira, Bigger, Bortoluzzi, Brunner, Dunant, Fattebert, Föhn, Füglistaller, Giezendanner, Glur, Graf-Litscher, Hassler, Heim, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Kleiner, Laubacher, Lustenberger, Mathys, Maurer, Müri, Oehri, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schwander, Spuhler, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (38)

NR *Staatspolitische Kommission*

289/07.413 n Lang. Keine Militärgerichte für Zivilpersonen
(23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Militärstrafgesetz (MStG) ist dahingehend abzuändern, dass Zivilpersonen nicht mehr der Militärjustiz, sondern der zivilen Justiz unterstehen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Barthassat, Bernhardsgrütter, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Heim, Hofmann, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (43)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

290/04.431 n Leutenegger Filippo. Lohnausweis
(07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 17 des Gesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) und Artikel 7 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) sind wie folgt mit einem separaten Absatz zu ergänzen:

"Bei der Erfassung der Einkünfte aus einem Arbeitsverhältnis gemäss Absatz 1 ist auf die Praktikabilität und die Verhältnismässigkeit Rücksicht zu nehmen. Insbesondere muss der administrative Aufwand möglichst gering gehalten werden."

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bortoluzzi, Brun, Büchler, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Cina, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre, Fehr Hans, Fluri, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kunz, Laubacher, Leu, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Miesch, Mörgeli, Müller Walter, Müller Philipp, Noser, Oehrl, Parmelin, Perrin, Pfister Gerhard, Rey, Riklin, Rime, Ruey, Rutschmann, Sadis, Scherer Marcel, Schibli, Schläuer, Schneider, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Waber, Wäfeler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (92)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

291/05.455 n Leutenegger Filippo. Mehrwertsteuer. Änderung der Aufrechnungspraxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist ein neuer Artikel 62bis des Mehrwertsteuergesetzes nach folgender Vorlage zu erarbeiten:

Art. 62bis

Abs. 1

Eine Nachbelastung wird nur vorgenommen, wenn der Steuerpflichtige:

Bst. a

den beanstandeten Fehler grobfahrlässig oder vorsätzlich begangen hat; oder

Bst. b

für den gleichen Fehler bereits früher ermahnt wurde oder von der Steuerverwaltung in anderer Form eine konkrete Weisung erhalten hat; oder

Bst. c

die korrekte Vorgehensweise in einer im Zeitpunkt der Fehlerbegehung öffentlichen zugänglichen Publikation unmissverständlich und klar geregelt war.

Abs. 2

Der Nachweis obliegt der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Mitunterzeichnende: Bühler, Engelberger, Favre, Gysin Hans Rudolf, Imfeld, Ineichen, Müller Philipp, Pelli, Spuhler, Triponez, Wehrli, Zuppiger (12)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

292/06.473 n Leutenegger Filippo. Asbestopfer. Schliessen der Lücken in der heutigen Gesetzgebung (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die betreffenden Gesetze sind so anzupassen, dass Opfer von Asbest und anderen schädigenden Bausubstanzen, bei denen Schäden erst Jahre nach der Schädigung auftreten, von einer verlängerten Verjährungsfrist profitieren. Sie sollen zudem die Möglichkeit erhalten, Schadenersatz einzufordern.

Zu prüfen sind insbesondere folgende zwei Anpassungen:

Ergänzungen von Artikel 60 OR, Verjährung:

Bei Gesundheitsschäden geht der absoluten Verjährungsfrist in jedem Fall eine fünfjährige Verjährungsfrist vor, von dem Tag an gerechnet, an dem die geschädigte Person Kenntnis vom Schaden und von der Person des Haftpflichtigen oder Deckungspflichtigen erlangt hat. Dieser Anspruch verjährt in jedem Fall fünfzig Jahre von dem Tag an gerechnet, an dem die Schädigung eingetreten ist oder ein Ende gefunden hat.

Erweiterung des Betroffenenkreises und Umbenennung des Opferhilfegesetzes in "Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten und unerlaubten Handlungen".

NR *Kommission für Rechtsfragen*

293/03.428 n Leutenegger Oberholzer. Name und Bürgerrecht der Ehegatten. Gleichstellung (19.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Die Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) sind dahin gehend zu ändern, dass die Namens- und Bürgerrechtsregelung die Gleichstellung der Ehegatten gewährleistet.

Mitunterzeichnende: Baumann Stephanie, Bruderer, Chappuis, de Dardel, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr

Hans-Jürg, Fehr Mario, Goll, Gross Jost, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Maillard, Marty Kälin, Maury Pasquier, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rossini, Salvi, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Strahm, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Vermot-Mangold, Wyss (35)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

07.10.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

x **294/05.427 n Leutenegger Oberholzer. Gender-Reporting bei dem Bund nahestehenden Unternehmen und Anstalten. Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages. Wachstumsförderung** (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Mit einer Gesetzesänderung sind die dem Bund nahestehenden Unternehmen mit und ohne eigene Rechtspersönlichkeit zu verpflichten, mit einem periodischen Gender-Report über den Stand der Umsetzung des verfassungsmässigen Gleichstellungsauftrages in ihrer Unternehmung Bericht zu erstatten. Die Verpflichtung zur Berichterstattung kann gesetzestechnisch beispielsweise über einen Sammelerlass erfolgen, analog dem Bundesgesetz vom 20. Juni 2003 über die Entlohnung und weitere Vertragsbedingungen des obersten Kaderns und der Mitglieder leitender Organe von Unternehmen und Anstalten des Bundes, das am 1. Februar 2004 in Kraft getreten ist.

2. Der Bericht soll insbesondere über folgende Punkte Auskunft geben:

a. Den Stand der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, insbesondere der Umsetzung der Lohngleichheit in der Unternehmung, verbunden mit einem zeitlichen Massnahmenplan, falls die Lohngleichheit noch nicht verwirklicht ist, sowie der Vorkehrungen zur Verhinderung von sexueller Belästigung.

b. Den Anteil von Frauen und Männern im Kader, verbunden mit einem Massnahmenplan zur Erreichung der Gleichstellung, falls diese im Unternehmen noch nicht erreicht ist (Zielquoten, Gleichbehandlung von Vollzeit- und Teilzeiterwerbsarbeit, Karrierepläne oder Laufbahnentwicklung, Mentoring usw.).

c. Den Stand der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Unternehmung mit einer Orientierung insbesondere über das Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, die Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit für beide Geschlechter, familiengerechte Arbeitsbedingungen, das Weiterbildungsangebot bei familienbedingter Erwerbsreduktion bzw. familienbedingtem Erwerbsunterbruch.

d. Die Bezeichnung der für die Gleichstellung verantwortlichen Person in der Unternehmensleitung und unter Angabe der dafür aufgewendeten Ressourcen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Bäumle, Daguet, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Schenker Silvia, Stöckli, Wyss Ursula (22)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

03.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x **295/06.421 n Leutenegger Oberholzer. Besteuerung nach dem Aufwand. Mehr Steuergerechtigkeit** (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die direkte Bundessteuer (DBG) und des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) ist das Ermessen der Veranlagungsbehörden bei der Aufwandsbesteuerung zu verringern. Dabei sind folgende Änderungen der genannten Gesetze vorzunehmen und die unteren Limiten für die Aufwandsbesteuerung im Gesetz festzuhalten. Die Limiten sind gegenüber der bestehenden Verordnung über die Besteuerung nach dem Aufwand bei der direkten Bundessteuer zu erhöhen.

Vorgeschlagen werden dazu die folgenden Gesetzesänderungen:

1. Art. 14 DBG

....

Abs. 3

Die Steuer wird nach dem Aufwand des Steuerpflichtigen und seiner Familie bemessen. Zum Aufwand gehören die jährlichen, in der Bemessungsperiode angefallenen Lebenshaltungskosten der Steuerpflichtigen und der von ihnen unterhaltenen, in der Schweiz lebenden Personen. Der Aufwand beträgt mindestens:

a. das Zwanzigfache des Mietzinses oder des Mietwertes der Wohnung im eigenen Haus für Steuerpflichtige, die einen eigenen Haushalt führen;

b. das Achtfache des Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung für die übrigen Steuerpflichtigen.

Abs. 4

Die Steuer wird nach dem ordentlichen Steuertarif (Art. 36) berechnet. Sie muss aber mindestens gleich hoch angesetzt werden wie die nach dem ordentlichen Tarif berechnete Steuer vom gesamten Bruttoertrag:

(Bst. a bis Bst. f von Abs. 3 bisher)

Abs. 5

Der Bundesrat erlässt die zur Erhebung der Steuer nach dem Aufwand erforderlichen Vorschriften. Er kann eine von den Absätzen 3 und 4 abweichende Steuerbemessung und Steuerberechnung vorsehen, wenn dies erforderlich ist, um den in den Absätzen 1 und 2 erwähnten Steuerpflichtigen die Entlastung von den Steuern eines ausländischen Staates zu ermöglichen, mit dem die Schweiz ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat.

2. Art. 6 StHG

....

Abs. 3

Die Steuer wird nach dem Aufwand des Steuerpflichtigen und seiner Familie bemessen. Zum Aufwand gehören die jährlichen, in der Bemessungsperiode angefallenen Lebenshaltungskosten der Steuerpflichtigen und der von ihnen unterhaltenen, in der Schweiz lebenden Personen. Der Aufwand beträgt mindestens:

a. das Zwanzigfache des Mietzinses oder des Mietwertes der Wohnung im eigenen Haus für Steuerpflichtige, die einen eigenen Haushalt führen;

b. das Achtfache des Pensionspreises für Unterkunft und Verpflegung für die übrigen Steuerpflichtigen,

Abs. 4

Die Steuer wird nach dem ordentlichen Steuertarif (Art. 11 Abs. 1) berechnet. Sie muss aber mindestens gleich hoch angesetzt werden wie die nach dem ordentlichen Tarif berechneten Steuern vom gesamten Bruttobetrag:

(Bst. a bis Bst. f des bisherigen Abs. 3)

3. Transparenz herstellen

Der Eidgenössischen Steuerverwaltung sind die Pauschalbesteuerungsvereinbarungen durch die Kantone (Gemeinden) zusammen mit der Kontrollrechnung der ordentlichen Besteuerung zur Kenntnis zu bringen.

Mitunterzeichnende: Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Galladé, Graf-Litscher, Günter, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Vermot-Mangold, Wyss Ursula, Zisyadis (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 296/06.433 n Leutenegger Oberholzer. Für angemessene Bezüge und gegen Lohnexzesse an der Spitze. Änderung des Obligationenrechtes (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Der 26. Titel des Obligationenrechtes zur Aktiengesellschaft ist mit einem neuen Artikel - vorgeschlagen wird ein neuer Artikel 717a OR - dahingehend zu ergänzen, dass gesetzlich festgelegt wird, dass alle Vergütungen einer Gesellschaft an Mitglieder des Verwaltungsrates und an alle Personen, die vom Verwaltungsrat ganz oder zum Teil mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung), angemessen sein müssen. Die Angemessenheit der Gesamtbezüge ist gesetzlich dahingehend zu konkretisieren, dass die Gesamtbezüge der einzelnen Geschäftsführungs- und Verwaltungsratsmitglieder in einem angemessenen Verhältnis zu deren konkreten Aufgaben und zur Lage der Gesellschaft stehen müssen. Die Angemessenheit der Entschädigung muss sich im Weiteren nach der Lohnstruktur der Gesellschaft, dem Verhältnis zwischen den tiefsten und dem höchsten Lohn in der Unternehmung und den Durchschnittslöhnen bemessen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Bäumle, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Gyr-Steiner, Hofmann, Kiener Nellen, Marti Werner, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Schelbert, Schenker Silvia, Thanei, Vermot-Mangold, Vischer, Wyss Ursula (19)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

297/06.451 n Leutenegger Oberholzer. Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Zur Durchsetzung des verfassungsmässigen Anspruchs auf Lohngleichheit sollen in der Schweiz Lohngleichheitsinspektoren

rinnen und -inspektoren eingesetzt werden. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

1. Diese Inspektorinnen und Inspektoren sollen in vergleichbarer Weise wie die Arbeitsmarktinspektoren im Rahmen der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit und die arbeitsgesetzlichen Inspektorinnen und Inspektoren auf kantonaler Ebene in den Unternehmen die Einhaltung des verfassungsmässigen Anspruchs auf Lohngleichheit von Frau und Mann überprüfen.

2. In Bereichen mit Gesamtarbeitsverträgen kann die Kontrolle durch die Kontrolleurinnen und Kontrolleure in Zusammenarbeit mit paritätischen Organen, in deren Pflichtenheft neu auch die Lohngleichheit gehört, erfolgen. Da wo kein GAV besteht, soll ihre Arbeit von einer tripartiten Kommission (Sozialpartner und öffentliche Hand) begleitet werden.

3. Es ist zu prüfen, ob für den Einsatz der Arbeitsinspektorinnen und -inspektoren bestehende Gesetze (insbesondere das Gleichstellungsgesetz und das OR) ausreichen oder ob eine neue gesetzliche Grundlage geschaffen werden muss.

4. Die Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren sollen bei den kantonalen Arbeitsämtern angesiedelt werden. Damit hält sich der zusätzliche administrative Aufwand in Grenzen. Mindestens die Hälfte der Kosten für die Lohngleichheitsinspektorinnen und -inspektoren ist wie bei den flankierenden Massnahmen vom Bund zu tragen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Galladé, Garbani, Graf Maya, Graf-Litscher, Gyr-Steiner, Haering, Hämmerle, Hofmann, Huguenin, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Pedrina, Recordon, Rey, Rossini, Schenker Silvia, Teuscher, Wyss Ursula (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

298/06.470 n Leutenegger Oberholzer. Börsendelikte (Insidergeschäfte und Kursmanipulationen). Verschärfung des Strafrechtes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die strafrechtlichen Bestimmungen zu den Börsendelikten sind insbesondere in folgenden Punkten zu ändern:

1. In Artikel 161 StGB, Ausnützen der Kenntnis vertraulicher Tatsachen, ist die Ziffer 3 zu streichen.

2. In Artikel 161bis StGB, Kursmanipulation, ist das strafbare Verhalten allgemein auf Manipulationen des Angebots- und Nachfrageverhaltens auszudehnen.

Mitunterzeichnende: Daguet, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Graf-Litscher, Günter, Hofmann Urs, Hubmann, Levrat, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Schenker Silvia, Stump, Thanei, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer (25)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

299/06.490 n Leutenegger Oberholzer. Mehr Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten. Änderung von Artikel 210 OR (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Obligationenrechtes soll der Schutz der Konsumentinnen durch die Verlängerung der Verjährungsfrist bei kaufrechtlichen Sachgewährleistungsansprüchen auf zwei Jahre verbessert werden. Es wird folgende Änderung vorgeschlagen:

OR

Art. 210 Verjährung

Abs. 1

Die Klagen auf Gewährleistung wegen Mängel der Sache verjähren mit Ablauf von zwei Jahren nach deren Ablieferung an den Käufer, selbst wenn dieser die Mängel später entdeckt, es sei denn, dass der Verkäufer eine Haftung für längere Zeit übernommen hat.

Abs. 2

Die Einreden des Käufers wegen vorhandener Mängel bleiben bestehen, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Ablieferung die vorgeschriebene Anzeige an den Verkäufer gemacht worden ist.

Abs. 3

Die mit Ablauf von zwei Jahren eintretende Verjährung kann der Verkäufer nicht geltend machen, wenn ihm eine absichtliche Täuschung des Käufers nachgewiesen wird.

Mitunterzeichnende: Daguët, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Goll, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Heim Bea, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Kiener Nellen, Marti Werner, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Thanei, Vischer, Vollmer (27)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

300/07.436 n Leutenegger Oberholzer. Keine Diskriminierung älterer Arbeitnehmer. Änderung des Freizügigkeitsgesetzes (06.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Gesetzesrevision ist sicherzustellen, dass niemand bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses kurz vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters gegen seinen Willen zur vorzeitigen Pensionierung gezwungen werden kann. Dazu ist zum Beispiel das Freizügigkeitsgesetz (Art. 2 Abs. 1bis) dahingehend zu ändern, dass eine reglementarisch mögliche vorzeitige Ausrichtung einer Altersleistung oder andere reglementarisch vorgesehene Vorbezüge der Altersleistungen nur in dem Masse als Vorsorgefälle gelten, als die versicherte Person ihren Anspruch auf die Altersleistung tatsächlich (freiwillig) geltend macht. Im Fall der vorzeitigen Ausrichtung eines Teils der Altersrente wird der Anspruch auf die Austrittsleistung entsprechend reduziert.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Dormond Béguelin, Fässler, Graf-Litscher, Günter, Gysin Remo, Hämmerle, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Stöckli, Widmer, Wyss Ursula (22)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

301/07.474 n Levrat. Besserer Schutz der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesversammlung ermächtigt mit einem Bundesbeschluss den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 135 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) von 1971 über die Arbeitnehmervertreter zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Aubert, Berberat, Daguët, Goll, Hämmerle, Nordmann, Rechsteiner Paul, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Steiert, Stöckli, Teuscher, Wyss Ursula (15)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

302/03.445 n Lustenberger. Öffentliches Beschaffungswesen. Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es sind die nötigen Anpassungen im Gesetz vorzunehmen, damit bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen die Ausbildung von Lehrlingen durch eine Anbieterin positiv gewichtet wird. Beispielsweise könnte Artikel 21 Absatz 4 (neu) des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen folgendermassen lauten: "Die Ausbildung von Lehrlingen durch Anbieterinnen ist bei der Beurteilung der Angebote und der Arbeitsvergabe als Positivkriterium zu berücksichtigen."

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Brun, Cina, Dormann Rosmarie, Eberhard, Engelberger, Imfeld, Imhof, Keller, Laubacher, Leu, Leutenegger Hajo, Loepfe, Messmer, Speck, Stahl, Triponez, Tschuppert, Walker Felix, Widmer, Widrig, Zuppiger (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

01.03.2005 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.03.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Frühjahrsession 2009.

303/04.413 n Lustenberger. Lohnausweis. KMU-freundlicher (15.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.
2. Ich fordere einen Lohnausweis, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner Toni, Brunschwig Graf, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Donzé, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fattebert, Favre, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Gadiant, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Imfeld, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Miesch, Mörgeli,

Müller Philipp, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Pagan, Parmelin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Reymond, Riklin, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfeler, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zapfl, Zuppiger (116)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.05.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

29.06.2004 WAK-SR. Zustimmung.

06.10.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Herbstsession 2008.

304/06.414 n Lustenberger. Änderung Bürgerrechtsgesetz. Nichtigerklärung. Fristausdehnung (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 1 des Bürgerrechtsgesetzes ist zu ändern, indem die fünfjährige Frist für die Nichtigerklärung einer Einbürgerung, welche durch falsche Angaben oder Verheimlichung erheblicher Tatsachen erschlichen wurde, ausgedehnt wird.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bächler, Donzé, Engelberger, Hochreutener, Hutter Jasmin, Imfeld, Jermann, Joder, Keller, Laubacher, Loepfe, Müller Philipp, Pfister Gerhard, Theiler, Wehrli (16)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

04.07.2006 SPK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

30.10.2006 SPK-SR. Zustimmung.

305/04.430 n Maitre. Regulierung der Bücherpreise (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

So rasch wie möglich sollen die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden, die für eine Regulierung der Bücherpreise in der Schweiz notwendig sind.

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Bühlmann, Chevrier, Cina, Eggly, Fässler, Favre, Leu, Leuthard, Meier-Schatz, Pelli, Rime, Widmer (13)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

15.09.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.05.2005 WAK-SR. Zustimmung.

20.12.2006 Nationalrat. Fristverlängerung um 2 Jahre.

x **306/05.438 n Markwalder Bär. Mehr Effizienz im Bundesstrafverfahren** (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer effizienten Bundesstrafverfolgung wird das Bundesgesetz über die Bundesstrafrechtspflege (SR 312.0) wie folgt ergänzt:

Erstens ist die Rechtsgrundlage für die Anklageerhebung ohne Durchführung der eidgenössischen Voruntersuchung zu schaffen.

Zweitens wird ein Strafbefehlsverfahren auf Bundesebene eingeführt.

Mitunterzeichnende: Abate, Amherd Viola, Bader Elvira, Banga, Beck, Christen, Eggly, Favre, Fehr Mario, Fluri, Glasson, Gutzwiller, Hochreutener, Huber, Ineichen, Joder, Jutzet, Kleiner, Leutenegger Filippo, Marty Kälin, Mathys, Messmer, Noser, Pelli, Sadis, Siegrist, Studer Heiner, Vischer, Wasserfallen (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

29.10.2007 Zurückgezogen.

307/07.466 n Markwalder Bär. Suppleantensystem für den Nationalrat (24.09.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Nationalrat führt ein Suppleantensystem ein und erarbeitet die nötigen verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen. Er orientiert sich dabei am Suppleantensystem des Grossen Rates des Kantons Wallis.

Mitunterzeichnende: Abate, Cassis, Germanier, Glasson, Hutter Markus, Kleiner, Michel, Noser, Schweizer (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

308/07.417 n Marty Kälin. Grenzkontrollen und Tiertransporte (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 Absatz 1 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Tierschutzgesetz ist wie folgt zu ändern:

Art. 15

Titel

Fahrzeit und Ausbildung des Personals

Art. 15a

Titel

Internationale Tiertransporte

Text

Abs. 1

Die Zollstellen überprüfen die Ein- und Ausfuhr von Tieren auf die Einhaltung der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und der internationalen Tierschutzvorschriften, namentlich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Tieren auf internationalen Transporten.

Abs. 2

Tiere, die zur Schlachtung bestimmt sind, dürfen nicht lebend durch die Schweiz geführt werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Banga, Bernhardsgrütter, Bigger, Binder, Borer, Bruderer, Brunner, Cavalli, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Freysinger, Frösch, Gadiant, Galadé, Genner, Giezendanner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Günter, Gutzwiller, Haering, Haller, Hämmerle, Hassler, Heim, Hess Bernhard, Hofmann, Hubmann, Janiak, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Leutenegger Oberholzer, Markwalder Bär, Marti Werner, Maurer, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrli, Pagan, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Schelbert, Schenker Silvia, Scherer, Schibli, Siegrist, Sommaruga

Carlo, Stump, Suter, Vermot-Mangold, Waber, Wäfler, Weyeneth, Widmer, Zuppiger (76)

NR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

02.11.2007 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

309/04.418 n Maury Pasquier. KVG. Anerkennung der Geburtshäuser (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Geburtshäuser sollen ins KVG aufgenommen werden, damit die Krankenkassen die Kosten für die Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung in Geburtshäusern übernehmen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Berberat, Bühlmann, Cavalli, Chevrier, Christen, Cuche, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Fehr Jacqueline, Garbani, Genner, Goll, Gross Jost, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Heim Bea, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, Janiak, Jutzet, Kiener Nellen, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Maillard, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Stump, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss, Zapfl (60)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

10.09.2004 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.10.2004 SGK-SR. Keine Zustimmung

23.03.2006 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

310/07.416 n Maury Pasquier. Adoptionsurlaub (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Väter und Mütter, die ein Kind unter 8 Jahren im Hinblick auf eine Adoption aufnehmen, sollen wie die Mütter, die ein Kind gebären, im Rahmen des Erwerbsersatzgesetzes eine Entschädigung erhalten, sofern sie eine Bewilligung besitzen, ausser wenn Kinder des Ehepartners oder der Ehepartnerin adoptiert werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bruderer, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Galladé, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (59)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.09.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

311/07.455 n Maury Pasquier. Ratifikation des IAO-Übereinkommens Nr. 183 über den Mutterschutz (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 183 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Mutterschutz zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Berberat, Carobbio Guscetti, Chevrier, Daguet, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Genner, Goll, Gross, Guisan, Haering, Hämmerle, Heim, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Janiak, Lang, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Recordon, Rennwald, Rey, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Teuscher, Thanei, Tschümperlin, Vanek, Wyss Ursula (53)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

312/00.437 n Meier-Schatz. Ergänzungsleistungen für Familien. Tessiner Modell (19.09.2000)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein und verlange die Schaffung folgender Rechtsgrundlagen:

1. Einkommensschwache Familien sollen eine Ergänzungszulage für Kinder von 0 bis 14 Jahren erhalten, die den Bedarf der Kinder gemäss den Minimalbeträgen der Ergänzungsleistungen deckt.

2. Sofern das Familieneinkommen trotz Ergänzungszulage unter dem Existenzminimum liegt, wird zusätzlich eine Kleinkinderzulage für Haushalte mit Kindern bis zum dritten vollendeten Lebensjahr ausgerichtet. Diese Kleinkinderzulage soll die Differenz zwischen dem verfügbaren Einkommen des Haushaltes und dem Existenzminimum gemäss den Ergänzungsleistungen zu AHV/IV abdecken.

3. Der maximale Betrag der Kleinkinderzulage ist auf das Vierfache der minimalen Altersrente begrenzt.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Chevrier, Cina, Decurtins, Dormann Rosmarie, Estermann, Heim, Hess Walter, Lachat, Lauper, Leu, Leuthard, Lustenberger, Maitre, Mariétan, Neiryck, Riklin, Robbiani, Schmid Odilo, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz Jean-Claude, Walker Felix, Zäch, Zapfl (24)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

21.03.2001 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung um zwei Jahre.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

Siehe Geschäft 00.436 Pa.IV. Fehr Jacqueline

313/05.459 n Meier-Schatz. Schaffung eines eigenständigen IV-Ausgleichsfonds (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Für die Invalidenversicherung ist ein selbständiger Ausgleichsfonds mit eigener Rechnung (IV-Ausgleichsfonds) zu schaffen. Diesem selbständigen Fonds werden alle Einnahmen, die zur Deckung der IV-Kosten dienen, gutgeschrieben.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Leu, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Messmer, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Riklin, Robbiani, Studer Heiner, Triponez, Walker Felix, Wasserfallen, Wehrli, Zapfl (28)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

314/07.470 n Meier-Schatz. Steuerbefreiung der Kinder- und Ausbildungszulagen (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 7 Absatz 4 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (SR 642.14) muss wie folgt ergänzt werden:

Art. 7 Abs. 4

Steuerfrei sind nur:

...

Bst. gbis

Kinder- und Ausbildungszulagen;

...

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Hochreutener, Humbel Näf, Imfeld, Jermann, Kohler, Lustenberger, Meyer Thérèse, Müller Thomas, Pfister Gerhard, Riklin Kathy, Simoneschi-Cortesi, Wehrli, Zemp (25)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

315/05.422 n Menétrey-Savary. Spielwut und Spielsucht. Vorbeugungsmassnahmen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Prävention gegen Spielsucht muss verstärkt werden. Dazu werden zwei Massnahmen beantragt:

1. Das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1998 über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz) wird wie folgt geändert:

Art. 24bis Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

Die Spielbanken haben eine Abgabe von 0,5 Prozent des Bruttospielertrages in einen Fonds zu leisten, der für die Prävention und Bekämpfung der Spielsucht bestimmt ist.

2. Das Spielbankengesetz und das Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten - sowie gegebenenfalls die interkantonale Vereinbarung - müssen in Bezug auf die Präventionsmassnahmen und die Verwaltung des Fonds zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht harmonisiert werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bühlmann, Burkhalter, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Gadiant, Garbani, Genner, Glasson, Graf Maya, Hollenstein, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller Geri, Nordmann, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Teuscher, Vischer, Wyss (28)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

316/06.410 n Menétrey-Savary. Keine verschreibungspflichtigen Medikamente über den Versandhandel oder bei der Migros (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Artikel 27 und 33 des Heilmittelgesetzes (oder die zugehörigen Verordnungen sowie, falls notwendig, die Artikel 41 und 56 des Krankversicherungsgesetzes) sollen so geändert werden, dass der Versandhandel mit Arzneimitteln wirksamer verboten wird, dass die Ausnahmen im Gesetz präziser festgelegt werden und dass die Vorteile, die den Ärzten bei dieser Vertriebsmethode gewährt werden und die deren Unabhängigkeit als verschreibende Personen beeinträchtigen können, ausgeschlossen werden.

Mitunterzeichnende: Baumann, Cavalli, Christen, Dormond Béguelin, Dupraz, Fasel, Fehr Jacqueline, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Guisan, Hollenstein, Huguenin, Humbel Näf, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Marty Kälin, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller Geri, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Sommaruga Carlo, Studer Heiner, Teuscher, Vanek, Vaudroz René, Vischer, Zisyadis (34)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.01.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

04.05.2007 SGK-SR. Keine Zustimmung

317/06.428 n Menétrey-Savary. Anspruch auf Pflegeleistungen für fremdsprachige Patientinnen und Patienten (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um fremdsprachigen Patientinnen und Patienten den Zugang zu den richtigen Pflegeleistungen zu garantieren, ist es unerlässlich, dass die Ärzte und Ärztinnen sich mit ihnen verständigen können und umgekehrt. Für jeden solchen Fall muss der Arzt oder die Ärztin eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher beziehen können, wofür die Kosten entweder von der öffentlichen Hand oder von der Grundversicherung zu übernehmen sind. Dazu könnte das KVG geändert werden, insbesondere die Artikel, welche die Leistungen und die Leistungserbringer bezeichnen (Art. 25, 33, 35, 38 KVG und Art. 46 KVV), und/oder die Bestimmungen über die Tarife (Art. 43).

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Huguenin, John-Calame, Lang, Levrat, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Schelbert, Teuscher, Vischer (16)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

14.09.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

318/06.465 n Menétrey-Savary. Aufhebung des Kindesverhältnisses im Fall der Aufhebung einer sogenannten Scheinehe. Vereinbarkeit des Ausländergesetzes mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 109 Absatz 3 des Zivilgesetzbuches, der mit dem neuen Ausländergesetz angenommen wurde und laut dem "die Vater-schaftsvermutung entfällt, wenn die Ehe für ungültig erklärt worden ist", ist zu streichen. Dies aus dem Grund, dass dieser Absatz nicht mit dem Übereinkommen vom 20. November 1989 über die Rechte des Kindes vereinbar ist.

Mitunterzeichnende: Beck, Bernhardsgrütter, Brunschwig Graf, Christen, Daguet, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Glasson, Graf Maya, Guisan, Huguenin, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Maury Pasquier, Müller Geri, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Ruey, Salvi, Savary, Schelbert, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vischer, Zisyadis (30)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

319/05.467 n Meyer Thérèse. Krebsfrüherkennung und Gleichbehandlung (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu verbessern und zu fördern, dass die Bevölkerung aller Landesteile Zugang zur Früherkennung von Krebs, namentlich von Brustkrebs, hat. Insbesondere soll das Brustscreening in den Leistungskatalog des KVG aufgenommen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Donzé, Häberli-Koller, Hochreutener, Huguenin, Imfeld, Jermann, Kohler, Leu, Lustenberger, Meier-Schatz, Pfister Gerhard, Riklin, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Studer Heiner, Wehrli, Zapfl (26)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

320/07.469 n Meyer Thérèse. Schaffung von ausserfamiliären Einrichtungen zur Kinderbetreuung. Anreiz durch Steuerabzüge (01.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Investitionen, die von Privatpersonen oder Unternehmen für die Schaffung von ausserfamiliären Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Vorschulalter getätigt werden, sollen von der Steuerpflicht befreit werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Brun, Büchler, Chevrier, Darbellay, de Buman, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Hochreutener, Humbel Näf, Jermann, Kohler, Lustenberger, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Vaudroz René, Wehrli, Zemp (22)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

321/07.484 n Meyer Thérèse. Stärkung der Hausarztmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Abs. 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorgaben sind so zu optimieren, dass die Hausarztmedizin gestärkt wird. Dabei soll insbesondere beachtet werden, dass die Wirtschaftlichkeitsbeurteilung ärztlicher Tätigkeit sachgerecht geschieht und auf

objektiven Kriterien beruht. Diese müssen immer unter Vertragspartnern festgelegt werden. Sie dürfen keine unerwünschten Nebenwirkungen haben, die einer optimalen Behandlung, insbesondere von chronischen und polymorbiden Patienten, im Weg stehen oder gar zu einer versteckten Rationierung führen.

Mitunterzeichnende: Amherd, Barthassat, Brun, Cassis, Cathomas, Donzé, Glanzmann, Häberli-Koller, Hany, Heim, Jermann, Kohler, Lustenberger, Müller Thomas, Rey, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zemp (18)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

Siehe Geschäft 07.485 Pa.IV. Cassis

x 322/06.429 n Müller Geri. Volle Finanztransparenz für sämtliche steuerbefreiten Organisationen (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bundesrat wird beauftragt, dem Parlament ein Gesetz vorzulegen, das die volle finanzielle und organisatorische Transparenz aller steuerbefreiten Organisationen gemäss Artikel 56 DBG (Stiftungen, Vereine, Verbände) sicherstellt.

Das Gesetz bestimmt insbesondere:

- die jährliche Publikation der Organisationsstrukturen und Verantwortlichen mitsamt Namen der Führungsgremien steuerbefreiter Organisationen im Sinne der guten Geschäftsführung;
- die Offenlegung der Rechnung mit detailliert ausgewiesenen Einnahmequellen, Verwaltungskosten, Zuwendungen, Investitionen und anderen Ausgaben;
- die individuelle Publikation sämtlicher Bezüge (Gehälter, Spesen, Honorare) der verantwortlichen Führungspersonlichkeiten steuerbefreiter Organisationen;
- die Offenlegung der Lohnstrukturen ihrer Angestellten, mit Mindest- und Maximalgehältern - umgerechnet auf den Jahresbezug eines Vollpensums.

Mitunterzeichnende: Frösch, Genner, Graf Maya, Hollenstein, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Recordon, Schelbert, Teuscher, Vischer (11)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

323/01.461 n Müller-Hemmi. Eidgenössische Kommission für Menschenrechte (10.12.2001)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Es wird eine eidgenössische Kommission für Menschenrechte eingerichtet.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Aeschbacher, Antille, Bader Elvira, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bernasconi, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, Chevrier, Chiffelle, Christen, Cina, Cuche, de Dardel, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Dupraz, Eberhard, Eggly, Ehrler, Estermann, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Lisbeth, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadiant, Galli, Garbani, Genner, Goll, Graf Maya, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Haering, Haller, Hämmerle, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, Imfeld, Imhof, Janiak,

Jossen-Zinsstag, Jutzet, Kofmel, Lachat, Lauper, Leutenegger Oberholzer, Leuthard, Maillard, Maitre, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Mugny, Neiryck, Pedrina, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Sandoz, Scheurer Rémy, Schmid Odilo, Siegrist, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Suter, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wiederkehr, Wirz-von Planta, Wyss, Zäch, Zanetti, Zapfl, Zbinden, Zisyadis (108)

NR *Staatspolitische Kommission*

20.06.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

07.10.2005 Nationalrat. Die Frist für die Ausarbeitung einer Vorlage wird um zwei Jahre (bis zur Sommersession 2007) verlängert.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009

324/07.476 n Müller-Hemmi. Bundesverfassung massgebend für rechtsanwendende Behörden (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 190 der Bundesverfassung betreffend das massgebende Recht sei dahingehend abzuändern, dass das Bundesgericht und die anderen rechtsanwendenden Behörden nicht gezwungen sind, Bestimmungen eines Bundesgesetzes, die verfassungswidrig sind, anzuwenden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Brunschwig Graf, Cathomas, de Buman, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gross, Gysin Remo, Hofmann, Markwalder Bär, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Moret, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Riklin Kathy, Robbiani, Studer Heiner, Suter, Thanei, Tschümperlin, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer (26)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

325/04.456 n Müller Philipp. Begriffe und Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften. Harmonisierung (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund erlässt Vorschriften (gesetzliche Massnahmen und soweit erforderlich verfassungsrechtliche Anpassungen), um Begriffe sowie Messweisen in Bau- und Nutzungsvorschriften - formell - zu vereinheitlichen. Der - materielle - Gehalt soll Sache der Kantone (und Gemeinden) bleiben.

Vorbehalten bleiben die Bestrebungen der Kantone nach einer interkantonalen Vereinbarung (Konkordat) über die Vereinheitlichung der Baubegriffe und Messweisen, wie sie in einer am 8. März 2000 als Postulat überwiesenen Motion verlangt wird.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Bader Elvira, Baumann J. Alexander, Bäumle, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brun, Brunner Toni, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Darbellay, Donzé, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Engelberger, Fässler, Favre, Fehr Hans-Jürg, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Genner, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gyr-Steiner, Gysin Hans Rudolf, Häberli-Koller, Haller, Hämmerle, Hassler, Hegetschweiler, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann Urs, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen,

Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Leuthard, Loepfe, Lustenberger, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Geri, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Rey, Reymond, Riklin, Rime, Sadis, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steiner, Studer Heiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Vischer, Vollmer, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter Hansjörg, Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Widmer, Wobmann, Wyss, Zuppiger (120)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

16.02.2005 UREK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

326/04.457 n Müller Philipp. Einschränkung der "Dumont-Praxis" (04.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 32 Absatz 1 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) ist in folgendem Sinne zu revidieren und nach Absatz 1 Satz 1 folgende Ergänzung einzufügen:

Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Sodann ist Artikel 9 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) in folgendem Sinne zu revidieren (die bisherigen Abs. 3 und 4 werden neu zu Abs. 4 und 5):

Bei Liegenschaften im Privatvermögen können die Unterhaltskosten, die Versicherungsprämien und die Kosten der Verwaltung durch Dritte abgezogen werden. Nicht abziehbar sind die Unterhaltskosten, die der Steuerpflichtige innerhalb von zwei Jahren seit dem Kauf zur Instandstellung einer vom bisherigen Eigentümer offensichtlich vernachlässigten Liegenschaft aufwenden muss. Als offensichtlich vernachlässigt gilt eine Liegenschaft, wenn die Unterhaltsarbeiten in den ersten zwei Jahren mehr als 20 Prozent des Erwerbspreises betragen.

Anstelle von Satz 2 und Satz 3 können die Kantone vorsehen, dass für die Unterscheidung zwischen werterhaltenden und wertvermehrenden Unterhaltsarbeiten stets auf eine objektiv-technische Betrachtungsweise abzustellen ist.

Mitunterzeichnende: Abate, Amstutz, Baader Caspar, Baumann, Beck, Bezzola, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Brun, Brunner, Büchler, Bugnon, Bühler, Burkhalter, Cathomas, Christen, Dunant, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Egly, Engelberger, Favre Charles, Fehr Hans, Fluri, Föhn, Freysinger, Germanier, Giezendanner, Glasson, Glur, Guisan, Gutzwiller, Gysin, Haller, Hassler, Hess Bernhard, Hochreutener, Huber, Humbel Näf, Hutter Markus, Hutter Jasmin, Ineichen, Jermann, Joder, Kaufmann, Keller, Kleiner, Kohler, Kunz, Laubacher, Leu, Leutenegger Filippo, Loepfe, Lustenberger, Markwalder Bär, Mathys, Maurer, Messmer, Mörgeli, Müller Walter, Müri, Noser, Oehrli, Parmelin, Pelli, Perrin, Pfister Gerhard, Pfister Theophil, Randegger, Reymond, Rime, Ruey, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Schneider, Schwander, Siegrist, Speck, Spuhler, Stamm, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Veillon, Waber, Wäfler, Walker Felix, Walter,

Wandfluh, Wasserfallen, Wehrli, Weigelt, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (102)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

10.05.2005 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

16.08.2005 WAK-SR. Zustimmung.

03.09.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 7993)

07.11.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 8009)

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung von Instandstellungskosten bei Liegenschaften

327/96.412 n Nabholz. Öffnung der Säule 3a für nicht-erwerbstätige Personengruppen (21.03.1996)

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes unterbreite ich in der Form einer allgemeinen Anregung folgende parlamentarische Initiative:

Das Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge wird bezüglich der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) so geändert, dass eine gezielte Öffnung für bestimmte, nichterwerbstätige Personenkategorien möglich wird. Zu diesem Personenkreis gehören insbesondere:

- Personen, die ohne Entlohnung Erziehungs- und Betreuungsaufgaben wahrnehmen;
- Personen, welche ihre Erwerbstätigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich reduzieren oder aufgeben mussten;
- Personen, die arbeitslos geworden sind.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.03.1997 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

09.10.1998 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2001).

22.06.2001 Nationalrat. Die Behandlungsfrist wird um zwei Jahre verlängert (bis zur Sommersession 2003).

20.06.2003 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2005.

17.06.2005 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2007.

22.06.2007 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2009.

Siehe Geschäft 07.3291 Po. WAK-NR (96.412)

328/06.435 n Nordmann. Aktualisierung der Formulierung von Artikel 160 des Strafgesetzbuches betreffend die Hehlerei (14.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Strafgesetzbuch soll so abgeändert werden, dass nicht nur die Hehlerei von Sachen strafbar ist, sondern auch die Hehlerei von Forderungen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Christen, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Guisan, Gysin Remo, Hofmann Urs, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Markwalder Bär, Maury Pasquier, Parmelin, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rey, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump (24)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

329/07.472 n Noser. Digitale Identität statt Versichertenkarte (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) ist Artikel 42a wie folgt zu ändern:

1. Jede versicherte Person erhält für die Dauer ihrer Unterstellung unter die obligatorische Krankenpflegeversicherung eine digitale Identität.
2. Diese digitale Identität kann als Benutzeridentifikation für die Rechnungsstellung der Leistungen nach diesem Gesetz, sowie für die medizinischen Zwecke verwendet werden. Sie dient dem Zugang zu den entsprechenden eHealth-Systemen. Die Systeme halten den Zugriff auf Daten fest und melden der betroffenen Person Unregelmässigkeiten.
3. Der Bundesrat regelt nach Anhörung der interessierten Kreise die anzuwendenden technischen Standards.
4. Die Gesundheitsdaten sowie weitere persönliche Daten können im eHealth-System abgelegt werden. Die eHealth-Nutzung wird über Anreizsysteme für alle Beteiligten gefördert.

Mitunterzeichnende: Bortoluzzi, Fehr Jacqueline, Graf-Litscher, Gutzwiller, Häberli-Koller, Humbel Näf, Leutenegger Oberholzer, Pelli, Stahl, Triponez, Wehrli (11)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

330/03.406 n Polla. Allgemeine Steueramnestie (20.03.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Artikel der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung

1 Im Laufe des Jahres 200X erlässt der Bund eine einmalige allgemeine Steueramnestie, welche für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen gilt, die von Bund, Kantonen und Gemeinden gestützt auf das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), das Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern von Kantonen und Gemeinden (StHG) sowie das Bundesgesetz über den Wehrpflichtersatz (WPEG) erhoben werden.

2 Es gelten folgende Grundsätze:

- a. Die Amnestie bezieht sich auf sämtliche Handlungen, die bezweckt oder bewirkt haben, dass den öffentlichen Gemeinwesen Steuern nach DBG, StHG und WPEG entzogen wurden.
- b. Die Amnestie gilt für die vor ihrem Inkrafttreten hinterzogenen Steuern, sofern sie im Jahr, für das die Amnestie erlassen wird, deklariert werden.
- c. Gegen Bezahlung einer Abgeltungsgebühr, die nach dem Betrag des nicht deklarierten Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres der Steuerdeklaration berechnet wird, wird auf Nachsteuern und auf Steuerstrafen verzichtet.
- d. Die mit der Abgeltungsgebühr erzielten Steuereinnahmen auf den im Rahmen dieser Amnestie deklarierten Beträgen gehen zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an Kantone und Gemeinden.

3 Die Bundesgesetzgebung legt die Einzelheiten des Vollzugs dieser Steueramnestie, namentlich den Satz der Abgeltungsgebühr, fest.

Mitunterzeichnende: Abate, Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann, Bernasconi, Bezzola, Bigger, Bignasca, Blocher, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner, Bugnon, Chevrier, Dunant, Dupraz, Eberhard, Egerszegi-Obrist, Eggly, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fattebert, Favre Charles, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Föhn, Freund, Frey Claude, Galli, Giezendanner, Glasson, Glur, Gutzwiller, Gysin, Haller, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Hess Bernhard, Hess Walter, Imfeld, Imhof, Joder, Kaufmann, Keller, Kofmel, Kunz, Kurrus, Lachat, Lalive d'Epina, Laubacher, Lauper, Leutenegger Hajo, Leuthard, Loepfe, Maitre, Mariétan, Mathys, Maurer, Messmer, Meyer Thérèse, Mörgeli, Müller Erich, Neiryck, Oehrl, Pelli, Pfister Theophil, Raggenbass, Randegger, Robbiani, Ruey, Schenk Simon, Scherer, Scheurer Rémy, Schibli, Schlüer, Schmied Walter, Seiler, Simoneschi-Cortesi, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Steinegger, Steiner, Suter, Theiler, Triponez, Tschuppert, Vaudroz Jean-Claude, Vaudroz René, Walker Felix, Walter, Wandfluh, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch, Zapfl, Zuppiger (105)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

08.03.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

24.03.2006 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

19.12.2007 Nationalrat. Die Frist wird um zwei Jahre verlängert.

331/05.461 n Rechsteiner-Basel. Vermögensverteilung bei Teilliquidationen von Vorsorgeeinrichtungen (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung betreffend die berufliche Vorsorge ist demgemäss zu ändern, dass bei einer Teilliquidation einer Vorsorgeeinrichtung die Wertschwankungsreserven nach den gleichen Prinzipien anteilmässig mitzugeben sind wie die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Goll, Hubmann (3)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

24.11.2006 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

332/07.410 n Rechsteiner-Basel. Bewilligungspflicht und Abwärmenutzung bei fossilen Kraftwerken (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das CO₂-Gesetz wird dahingehend geändert, dass neue fossile Kraftwerke über 50 Megawatt einer Bewilligungspflicht des Bundes zu unterstellen sind. Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn die Abwärme nachweislich genutzt wird und zu CO₂-Reduktionen führt, zum Beispiel durch Substitution von bestehenden Öl- und Gasheizungen.

Ausnahmen sollen erlaubt sein, wenn es sich um reine Reservekraftwerke handelt, die für Notlagen erstellt werden und nicht regelmässig Strom liefern.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Graf-Litscher, Haering, Hofmann, Hubmann, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Roth-Bernasconi, Schenker Silvia, Widmer (14)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

333/07.449 n Rechsteiner-Basel. Massnahmen gegen Littering (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Im Umweltschutzgesetz ist ein obligatorisches Pfand für jene festen Trinkbehältnisse (Flaschen, Dosen usw.) einzuführen, die regelmässig Littering verursachen.

2. Für Essensbehältnisse ist eine Pfandpflicht für stationäre Verpflegung und ortsfeste Veranstaltungen einzuführen (Sportevents, Konzerte, Imbissbuden an Jahrmärkten), wo damit gerechnet werden kann, dass der Konsument das Gebinde gleich zurückbringen wird.

3. Für die Deckung der verbleibenden Littering-Vermeidungs- und Reinigungskosten der Gemeinden sind die mittelbaren Verursacher zur Kostendeckung beizuziehen, also jene, die gelitertes Material in Verkehr bringen (z. B. mit einer zweckgebundenen Abgabe auf Take-away-Verpackungen).

4. Das Ordnungsbussengesetz ist mit Bestimmungen gegen das achtlose Wegwerfen von Abfällen zu ergänzen, damit Busen ohne aufwendiges Strafverfahren verhängt werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Allemann, Aubert, Banga, Barthassat, Bäuml, Beck, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Brun, Brunschwig Graf, Büchler, Carobbio Gussetti, Cathomas, Chappuis, Chevrier, Daguet, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Dupraz, Eggly, Fasel, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Gadiant, Galladé, Genner, Glasson, Goll, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross, Guisan, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Häberli-Koller, Haering, Hany, Heim, Hess Bernhard, Hochreutener, Hofmann, Huber, Hubmann, Huguenin, Humbel Näf, Hutter Markus, Imfeld, Janiak, Jermann, John-Calame, Keller, Kiener Nellen, Kleiner, Kohler, Kunz, Lang, Leuenberger-Genève, Levrat, Markwalder Bär, Marty Kälin, Mathys, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Messmer, Meyer Thérèse, Müller Geri, Müller Thomas, Müller-Hemmi, Nordmann, Noser, Oehrl, Parmelin, Pedrina, Recordon, Rennwald, Rey, Riklin Kathy, Robbiani, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schelbert, Schmied Walter, Schweizer, Simoneschi-Cortesi, Sommaruga Carlo, Stöckli, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Tschümperlin, Vanek, Vaudroz René, Vischer, Vollmer, Wäfler, Walter, Wehrli, Widmer, Wyss Ursula, Zisyadis (107)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

334/06.461 n Rechsteiner Paul. Rehabilitierung der Schweizer Spanienfreiwilligen (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Strafurteile gegen die Schweizerinnen und Schweizer, die im Spanischen Bürgerkrieg und in der Résistance für die Demokratie gekämpft haben, seien aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Christen, Daguet, Dupraz, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Gross Andreas, Haering, Hochreutener, Huber, Hutter Markus, Lang, Leutenegger Filippo, Levrat, Simoneschi-Cortesi, Vischer (16)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

335/07.422 n Rechsteiner Paul. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sei ein Gleichbehandlungsgesetz zu erlassen. Dieses soll mit den dafür geeigneten rechtlichen Instrumenten die Diskriminierung aus Gründen des Geschlechts, wegen der Hautfarbe oder der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Identität verhindern oder beseitigen.

Mitunterzeichnende: Daguët, Goll, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Menétrey-Savary, Sommaruga Carlo, Suter, Vischer (8)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

336/05.412 n Recordon. Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Strafverfolgung (06.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Strafgesetzbuch (StGB) soll eine Bestimmung aufgenommen werden, die mit der gleichen Strafe wie Artikel 141bis StGB die unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten bedroht, die durch nicht arglistige Täuschung erlangt wurden. Damit sollen Handlungen für strafbar erklärt werden, die weniger schwer wiegen, weil sie weniger irreführend sind als der Betrug (Artikel 146 StGB), die andererseits aber ein aktiveres Verhalten voraussetzen als das rein passive nach Artikel 141bis StGB, der die Verwendung von Vermögenswerten, die dem Begünstigten ohne seinen Willen zugefallen sind, mit Strafe bedroht.

Mitunterzeichnende: Baumann J. Alexander, Burkhalter, Garbani, Häberli-Koller, Ruey, Sommaruga Carlo, Stamm, Vischer (8)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

337/06.469 n Recordon. Verbot des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten (06.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung wird dahingehend geändert, dass der Stand-by-Modus bei Elektrogeräten, namentlich bei Unterhaltungselektronik und Haushaltgeräten, mit wenigen und klar begründeten Ausnahmen verboten ist.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Schelbert, Teuscher, Vischer (13)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

338/06.493 n Recordon. Neue Instrumente für die Bekämpfung neuer Geldwäschereimechanismen (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Den schweizerischen Behörden, die für die Verhütung der Geldwäscherei zuständig sind, namentlich der Kontrollstelle für die

Bekämpfung der Geldwäscherei und der Eidgenössischen Bankenkommission, müssen über die Änderung des Strafgesetzbuches wie auch der strafrechtlichen Bestimmungen in der Spezialgesetzgebung die Instrumente gegeben werden, die notwendig sind für das Management des Risikos von Geldwäscherei im Zusammenhang mit Transaktionen, die über Abwicklungsunternehmen verarbeitet werden; denn das Transaktionsvolumen und der Gesamtbetrag, die über Abwicklungsunternehmen wie Euroclear und Clearstream laufen, sind enorm, selbst wenn man nur die Operationen in Betracht zieht, die die Schweiz betreffen.

Zudem sollen die externen Revisionsgesellschaften gesetzlich dazu verpflichtet werden, das Dispositiv der in der Schweiz tätigen oder mit der Schweiz verbundenen Finanzintermediäre zur Bekämpfung der Geldwäscherei bei Transaktionen, an denen solche Abwicklungsunternehmen beteiligt sind, wirksam zu prüfen. Nötigenfalls müssen ihnen über eine Gesetzesänderung die angemessenen gesetzlichen Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Mitunterzeichnende: Berberat, Fässler, Frösch, Genner, Leutenegger Oberholzer, Rechsteiner Paul, Rennwald, Rey, Schelbert, Vischer (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

339/07.420 n Recordon. Form und Führung der Krankenkassen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) soll festgelegt werden, dass nur Genossenschaften die obligatorische Krankenpflegeversicherung führen können (gegebenenfalls juristische Personen des öffentlichen Rechtes, die genossenschaftlich organisiert sind). Sie stellen sicher, dass alle Versicherten automatisch Genossenschaftsmitglieder werden. Einzige Ausnahme bilden Versicherte, die dies ausdrücklich ablehnen. Die Generalversammlung der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler genehmigt das Budget und die Rechnung und legt die Entlohnung der Mitglieder der leitenden Organe (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung), das Prämiensystem, die Höhe der Reserven und die Politik zur Gewinnung neuer Versicherter fest.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Bruderer, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (45)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

340/07.427 n Recordon. Keine Diskriminierung von Personen mit Behinderungen beim Zugang zu Gebäuden in fremdem Eigentum (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und ergänzend dazu

das Obligationenrecht (OR) sind so zu ändern, dass der Richter oder die Richterin nach Abwägung der Interessen entscheiden kann, ob und unter welchen Voraussetzungen der Eigentümer eines Gebäudes verpflichtet werden kann, bauliche Änderungen vorzunehmen, um den für die Benützung zu Berufs-, Wohn- oder anderen Zwecken erforderlichen Zugang zu ermöglichen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Bernhardsgrütter, Daguët, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Mario, Frösch, Garbani, Genner, Graf Maya, Gross, Guisan, Haering, Hubmann, Huguenin, Janiak, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Walter, Müller Geri, Nordmann, Pedrina, Rennwald, Rey, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schelbert, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Suter, Teuscher, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Vollmer, Widmer, Wyss Ursula (47)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

26.10.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

341/07.442 n Rennwald. Nachtarbeit. Strengere gesetzliche Regelung (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einem Bundesbeschluss ermächtigt die Bundesversammlung den Bundesrat, das Übereinkommen Nr. 171 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über Nachtarbeit (1990) zu ratifizieren.

Mitunterzeichnende: Berberat, Carobbio Guscetti, Daguët, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Haering, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Levrat, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Roth-Bernasconi (14)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

342/07.475 n Rennwald. Mehr Freizeit, mehr Ausbildung (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die bestehenden Gesetzesbestimmungen sollen dahingehend geändert werden, dass die allgemeine Einführung der Vier-Tage-Woche, auf der Grundlage einer Wochenarbeitszeit von maximal 36 Stunden, verwirklicht werden kann. Die Hälfte der Zeit, die durch diese Verkürzung gewonnen wird, soll als Freizeit genutzt werden, während die andere Hälfte der Weiterbildung dienen soll. Die neuen Gesetzesbestimmungen werden nur in jenen Wirtschaftsbereichen und Branchen angewendet, die bis 2015 nicht in Gesamtarbeitsverträgen für die Umsetzung dieser Bestimmungen gesorgt haben.

Mitunterzeichner: Berberat (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

343/07.418 n Rey. Formelle Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden. Instrumente zur Vollzugskontrolle (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die Kontrollinstrumente geschaffen, die es braucht, um die Anwendung des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990 über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) im Sinne von Artikel 72 Absatz 2 sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Allemann, Berberat, Chappuis, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Frösch, Graf-Litscher, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kohler, Leuenberger-Genève, Levrat, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Recordon, Rossini, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Widmer (29)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

344/05.432 n Riklin. Einführung von Tagesschulen (21.09.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist durch folgende Bestimmung zu ergänzen:

Art. 62 Abs. 3

Die Kantone sorgen dafür, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesschulen bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit besteht. Die Tagesschule umfasst den obligatorischen Schulunterricht, die Betreuung der Kinder in der unterrichtsfreien Zeit und den Mittagstisch. Der Besuch des Betreuungsangebotes und des Mittagstisches ist für die Schulkinder fakultativ. Die Eltern können an den Kosten beteiligt werden.

Mitunterzeichnende: Amherd Viola, Brun, Cathomas, Chevrier, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Humbel Näf, Kohler, Leuthard, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Simoneschi-Cortesi, Zapfl (16)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

24.02.2006 WBK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

26.06.2006 WBK-SR. Zustimmung.

345/07.489 n Robbiani. Zweite Säule. Ältere Arbeitnehmende nicht mehr benachteiligen (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Staffelung der Altersgutschriften nach BVG ist so zu ändern, dass ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht mehr benachteiligt werden. Insbesondere fordere ich, dass eine Lösung beschlossen wird, bei der sich der Ansatz der Altersgutschriften (oder mindestens von deren Arbeitgeberanteil) ab dem 45. Lebensjahr der versicherten Person nicht mehr verändert.

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

346/07.451 n Rossini. Invalidenversicherung. Anspruch auf medizinische Massnahmen für Geburtsgebrechen nach dem 20. Altersjahr (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung von Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (Anspruch bei Geburtsgebrechen) soll die Altersgrenze, bis zu der die Versicherten Anspruch auf die

zur Behandlung von Geburtsgebrechen notwendigen medizinischen Massnahmen haben, nämlich das vollendete 20. Altersjahr, erhöht oder aufgehoben werden.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Banga, Berberat, Bruderer, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Hans-Jürg, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross Andreas, Günter, Haering, Heim Bea, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (30)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

09.11.2007 SGK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

347/07.453 n Rossini. Reform des Sozialversicherungssystems (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine Revision der verfassungsmässigen und gesetzlichen Grundlagen des schweizerischen Systems der sozialen Sicherheit in Angriff zu nehmen, mit der das Konzept und die Organisation dieses Systems grundlegend überprüft werden.

Mit einer solchen Revision könnten zahlreiche bestehende gesetzliche Grundlagen der vier Hauptbereiche oder Zweige der sozialen Sicherheit neu gebündelt und zusammengefasst werden:

- "Alter": Ersatzleistungen gemäss den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge und über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung;

- "Gesundheit und Pflege": Bestimmungen gemäss den Bundesgesetzen über die Krankenversicherung, über die Unfallversicherung und über die Invalidenversicherung;

- "Erwerbsausfall, Umschulung, Eingliederung": Massnahmen zur Wiedererlangung der Erwerbsfähigkeit gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz, Bundesgesetz über die Invalidenversicherung, Bundesgesetz über die Unfallversicherung, Mutterschaftsversicherung, Erwerbssatzordnung und privaten Krankensicherungen; mit diesem letztgenannten Element würde eine grundlegende (und in den Industrieländern einzigartige) Lücke der schweizerischen sozialen Sicherheit geschlossen;

- "Familie": Familienergänzungsleistungen und Kampf gegen die Armut (Projekt des Bundes betreffend Ergänzungsleistungen für Familien), kantonale Massnahmen bezüglich Inkasso und Bevorschussung von Alimenten, Unterstützung von Strukturen für familienergänzende Kinderbetreuung.

Mitunterzeichnende: Aubert, Banga, Berberat, Carobbio Guscetti, Chappuis, Daguet, Dormond Béguelin, Fehr Jacqueline, Garbani, Gross, Haering, Heim, Hubmann, Kiener Nellen, Levrat, Maury Pasquier, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stöckli, Stump, Widmer (26)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

348/05.404 n Roth-Bernasconi. Verbot von sexuellen Verstümmelungen (17.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Der Bund arbeitet eine Strafnorm aus, welche die sexuelle Verstümmelung von Frauen oder die Aufforderung dazu in der Schweiz mit Strafe bedroht. Für in der Schweiz niedergelassene Personen soll diese Regelung auch gelten, wenn die Tat im Ausland begangen wurde.

Mitunterzeichnende: Gadiant, Genner, Häberli-Koller, Huguenin, Markwalder Bär, Stump (6)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

01.12.2006 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.07.2007 RK-SR. Zustimmung.

349/06.491 n Roth-Bernasconi. Revision des Ausländer- und Asylrechtes. Einhaltung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Asyl- und Ausländerrecht, insbesondere die Artikel 13b Absatz 2 (s. Fussnote), 13g Absatz 2 und 13h des Bundesgesetzes vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (Anag) sowie die gleich lautenden Bestimmungen im Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG), sind so abzuändern, dass sie nicht gegen die entsprechenden Artikel aus dem Übereinkommen über die Rechte des Kindes verstossen.

Angesprochen sind namentlich die folgenden Artikel aus diesem Übereinkommen:

Artikel 3 Paragraph 1: Bei allen Massnahmen, die Kinder betreffen, gleichviel ob sie von öffentlichen oder privaten Einrichtungen der sozialen Fürsorge, Gerichten, Verwaltungsbehörden oder Gesetzgebungsorganen getroffen werden, ist das Wohl des Kindes ein Gesichtspunkt, der vorrangig zu berücksichtigen ist.

Artikel 37 Buchstabe b: Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass keinem Kind die Freiheit rechtswidrig oder willkürlich entzogen wird. Festnahme, Freiheitsentziehung oder Freiheitsstrafe darf bei einem Kind im Einklang mit dem Gesetz nur als letztes Mittel und für die kürzeste angemessene Zeit angewendet werden.

Artikel 37 Buchstabe d: Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass jedes Kind, dem die Freiheit entzogen ist, das Recht auf umgehenden Zugang zu einem rechtskundigen oder anderen geeigneten Beistand und das Recht hat, die Rechtmässigkeit der Freiheitsentziehung bei einem Gericht oder einer anderen zuständigen, unabhängigen und unparteiischen Behörde anzufechten, sowie das Recht auf alsbaldige Entscheidung in einem solchen Verfahren.

Fussnote: In der Fassung gemäss Anhang der Änderung vom 16. Dezember 2005 des Asylgesetzes (AsylG).

NR *Staatspolitische Kommission*

350/06.440 n Sadis. Berichte der Kommissionen als Grundlage für die Beratungen (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlamentsgesetz vom 13. Dezember 2002 wird wie folgt geändert:

Art. 64

....

Abs. 2

Sie erfüllen folgende Aufgaben:

....

Bst. c

Sie unterstützen die Kommissionen bei der Erstellung der Berichte.

....

Das Geschäftsreglement des Nationalrates vom 3. Oktober 2003 wird wie folgt geändert:

Art. 19

....

Abs. 3

Die Kommission kann dem Rat einen schriftlichen Bericht unterbreiten. Ein schriftlicher Bericht ist notwendig, wenn kein anderes erläuterndes amtliches Dokument vorliegt, wenn für den Beratungsgegenstand die Beratungsform des schriftlichen Verfahrens (Art. 49) vorgesehen ist sowie wenn die Anträge der Kommissionen zu Gesetzesbestimmungen von denjenigen der erläuternden amtlichen Dokumente abweichen.

Mitunterzeichnerin: Brunschwig Graf (1)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 351/06.422 n Savary. Mehr Transparenz in Sachen Steuerbefreiung internationaler Sportorganisationen (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Steuergesetzgebung (DBG und StHG) wird so geändert, dass die internationalen Sportorganisationen ihre Bilanz, die Löhne ihrer Direktionsmitglieder und die Lohnskala offen legen müssen.

Mitunterzeichnende: Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Mario, Genner, Graf-Litscher, Gross, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller-Hemmi, Nordmann, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Stöckli, Stump, Thanei, Vanek, Widmer, Zisyadis (24)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

352/06.460 n Schelbert. Datenschutz. Vom Schutz vor Missbrauch zum Recht auf Selbstbestimmung (21.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist so zu ergänzen, dass der Datenschutz nicht mehr nur den Schutz vor Missbrauch, sondern auch das Recht auf informationelle Selbstbestimmung als Grundrecht umfasst.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

353/06.432 n Schenker Silvia. Erbrechtliche Zuwendungen und Schenkungen an Personen mit einer besonderen beruflichen Funktion (11.05.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im ZGB ist eine Bestimmung einzuführen, die erbrechtliche Zuwendungen respektive Schenkungen an Personen, die aufgrund ihrer beruflichen Funktion in einem besonderen Vertrauensverhältnis zur verfügenden Person stehen, einschränkt.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Amherd Viola, Baumann J. Alexander, Bruderer, Büchler, Donzé, Dormond Béguelin, Dunant, Fässler, Fehr Jacqueline, Garbani, Graf Maya, Gyr-Steiner, Gysin Hans Rudolf, Haering, Hämmerle, Heim Bea, Hofmann Urs, Hollenstein, Hubmann, John-Calame, Jutzet, Kiener Nellen, Lang, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Meier-Schatz, Menétrey-Savary, Rennwald, Riklin Kathy, Rossini, Studer Heiner, Stump, Vischer, Wehrli, Widmer, Wyss (38)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

354/04.421 n Schibli. Verbandsbeschwerderecht. Hemmschuh (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die entsprechenden Gesetzesänderungen vorzunehmen, um das in den verschiedenen Spezialgesetzen zuerkannte Beschwerderecht für Umwelt-, Natur- und Heimatschutzorganisationen aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Baader Caspar, Bigger, Bignasca Attilio, Binder, Borer, Bortoluzzi, Brunner Toni, Bugnon, Dunant, Fattebert, Fehr Hans, Föhn, Freysinger, Giezendanner, Glur, Hutter Jasmin, Joder, Kaufmann, Keller, Laubacher, Mathys, Maurer, Miesch, Mörgeli, Müri, Oehrli, Perrin, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Schenk Simon, Scherer Marcel, Schlüer, Schwander, Speck, Spuhler, Stahl, Stamm, Walter Hansjörg, Wandfluh, Weyeneth, Wobmann, Zuppiger (45)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

355/05.466 n Schlüer. Beschlussfassung über das alljährliche Rüstungsprogramm (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung zur Beratung und Beschlussfassung über die alljährlichen Rüstungsprogramme ist so zu ändern, dass:

1. das Rüstungsprogramm durch eine ständige Subkommission der Sicherheitspolitischen Kommission (SiK) vorberaten wird, welche Einsicht erhält in die dem Parlament nicht zugänglichen Geschäftsakten zu Evaluations- und Beschaffungsvorhaben;
2. jeder Interessenkonflikt zwischen dem VBS als Besteller und an Rüstungsgeschäften beteiligten Firmen ausgemerzt wird;
3. die Interessenbindungen aller an der Beschlussfassung über Rüstungsgeschäfte Beteiligten jederzeit transparent sind.

Mitunterzeichnende: Büchler, Burkhalter (2)

NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission*

21.11.2006 SiK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.02.2007 SiK-SR. Keine Zustimmung

26.09.2007 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

x 356/06.445 n Schlüer. Demokratisch getroffene Entscheidung sind gerichtlich unanfechtbar (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist in der Bundesverfassung der Grundsatz zu verankern, wonach demokratisch - je nach Zuständigkeit von Parlamenten oder vom Souverän - getroffene Beschlüsse auf gerichtlichem Weg nicht angefochten werden können.

Die gegenwärtig gewährleisteten Rechtsmittel gegen Verfahrensmängel bleiben unangetastet.

Mitunterzeichnende: Amstutz, Bigger, Bortoluzzi, Brunner, Fehr Hans, Freysinger, Füglistaller, Giezendanner, Hutter Jasmin, Kunz, Laubacher, Miesch, Pagan, Rime, Scherer, Stahl, Wobmann (17)

NR *Staatspolitische Kommission*

19.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

357/07.414 n Schlüer. Schweizer Initiative zur Anpassung der Genfer Konventionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Schweiz ergreift die Initiative zur zeitgemässen Ergänzung der Genfer Konventionen durch ein Zusatzprotokoll. Dieses soll alle Massnahmen formulieren, die geeignet sind, die Zivilbevölkerung auch vor heutigen Formen der Konfliktaustragung im Rahmen asymmetrischer und terroristischer Kriegsführung hinreichend zu schützen. Die enge Zusammenarbeit mit dem IKRK ist dabei anzustreben.

Mitunterzeichnende: Mörgeli, Müri, Schibli, Schmied Walter, Stamm, Wobmann (6)

NR *Aussenpolitische Kommission*

06.11.2007 APK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

358/07.462 n Schlüer. Verantwortung des Parlamentes für die Armeeorganisation (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

In das Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung ist unter Artikel 93 Absatz 1 folgender Zusatz neu aufzunehmen:

Art. 93 Abs. 1

Die Bundesversammlung erlässt die Grundsätze über die Organisation der Armee, legt die Gliederung der Armee fest und bestimmt die Truppengattungen, Brigaden, Truppenkörper, Berufsformationen und Dienstzweige (Art. 149).

Mitunterzeichnende: Baader Caspar, Baumann, Binder, Bortoluzzi, Dunant, Fehr Hans, Freysinger, Hutter Jasmin, Kunz, Maurer, Müri, Oehrl, Pagan, Pfister Theophil, Reymond, Rime, Rutschmann, Scherer, Schibli, Wobmann (20)

NR *Sicherheitspolitische Kommission*

359/04.432 n Simoneschi-Cortesi. Direkte Bundessteuer. Abzugsberechtigung von Weiterbildungs- und Umschulungskosten (07.05.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer ist so zu ändern, dass Aus- und Weiterbildungskosten für berufs- und nicht berufstätige Männer und Frauen abzugsfähig werden (Streichen von Art. 34 Bst. b und Einfügen eines neuen Bst. j in Art. 33 DBG).

Mitunterzeichnende: Abate, Bader Elvira, Bignasca Attilio, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Leuthard, Maitre, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Robbiani, Sadis, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

360/04.469 n Simoneschi-Cortesi. Obligatorischer Strafregisterauszug für Personen, die mit Kindern arbeiten (08.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich die folgende parlamentarische Initiative ein:

Die rechtliche Regelung des Arbeitsverhältnisses soll durch eine Norm ergänzt werden, wonach jede Person, die sich um eine berufliche Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren bewirbt, einen Strafregisterauszug vorlegen muss.

Zusätzlich ist der Fall zu regeln, wo Personen ausserhalb eines Arbeitsverhältnisses (z. B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit) mit Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren zu tun haben.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Büchler, Cathomas, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Hochreutener, Imfeld, Jermann, Leu, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Riklin, Robbiani, Wehrli (17)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

361/04.495 n Simoneschi-Cortesi. Beachtung der Parlamentarierrechte (17.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein: Im Parlamentsgesetz oder im Geschäftsreglement ist für das Problem, dass parlamentarische Vorstösse abgeschrieben werden müssen, weil zu ihrer Behandlung die Zeit fehlt, eine Lösung zu finden.

Mitunterzeichnende: Bader Elvira, Brun, Büchler, Chevrier, Cina, Darbellay, de Buman, Häberli-Koller, Imfeld, Jermann, Meier-Schatz, Meyer Thérèse, Pfister Gerhard, Robbiani, Wehrli, Zapfl (16)

NR *Büro*

362/06.480 n Sommaruga Carlo. Geschenke und andere unentgeltliche Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier (14.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Mit einer Änderung des Parlamentsgesetzes soll ein öffentliches Register eingeführt werden, das über Geschenke und pri-

vate Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier Auskunft gibt. Dieses Register soll auf der Internetseite des Parlamentes allgemein zugänglich sein.

In der Revision des Parlamentsgesetzes muss vorgesehen sein, dass Geschenke und andere Leistungen an Parlamentarierinnen und Parlamentarier obligatorisch in das Register einzutragen sind, bevor das Geschenk oder die Leistung ausgehändigt bzw. erbracht wird, und zwar mit Angabe des exakten wirtschaftlichen Werts. Dabei sollen für Geschenke und Leistungen, die zwar keinen Warenwert, dafür manchmal einen hohen symbolischen Wert besitzen (z. B. ein Kuss von der Miss Schweiz), Ausnahmen geprüft werden.

In der Revision des Parlamentsgesetzes ist ausserdem vorzusehen, dass alle Parlamentarierinnen und Parlamentarier überprüfen müssen, ob ein Geschenk, das sie erhalten, oder eine Leistung, die sie bezogen haben, im Register eingetragen ist. Ist dies nicht der Fall, so informiert die Parlamentarierin oder der Parlamentarier das Sekretariat des Parlamentes.

Schliesslich ist zu prüfen, ob ein System denkbar ist, das Parlamentarierinnen und Parlamentarier verpflichtet offenzulegen, ob sie ein Geschenk oder eine Leistung angenommen oder abgelehnt haben.

Mitunterzeichnende: Berberat, Gysin Remo, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Menétrey-Savary, Pedrina, Roth-Bernasconi, Vanek (9)

NR *Staatspolitische Kommission*

363/07.430 n Sommaruga Carlo. Wohnraumförderungsgesetz und Energiesparen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Mit einer Änderung des Wohnraumförderungsgesetzes (WFG) soll festgelegt werden, dass zinslose oder zinsgünstige Darlehen (Art. 12 und 23 WFG) für preisgünstige Mietwohnungen und preisgünstiges Wohneigentum nur für Vorhaben erteilt werden, die das Energiesparen, die Verwendung erneuerbarer Energien sowie die Anwendung moderner Energiestandards (z. B. Minergie-Standard) fördern.

2. In Artikel 43 WFG soll ein Mindestbetrag festgelegt werden für die jährlichen Kredite, die für die Erfüllung des Verfassungs- und Gesetzesauftrags zur Wohnraumförderung eingesetzt werden. Dabei soll dem Energieaspekt Rechnung getragen werden.

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Barthassat, Berberat, Chappuis, Daguet, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fehr Jacqueline, Fluri, Garbani, Gysin, Haering, Hofmann, Hubmann, Huguenin, Kohler, Leuenberger-Genève, Maury Pasquier, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Nordmann, Recordon, Rey, Robbiani, Roth-Bernasconi, Salvi, Savary, Schenker Silvia, Thanei, Vanek, Widmer (32)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

364/07.460 n Sommaruga Carlo. Für eine wirkliche politische Vertretung der Auslandschweizerinnen und -schweizer (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung und die übrige Gesetzgebung seien so zu ändern, dass die Auslandschweizerinnen und -schweizer in einer unseren Institutionen optimal entsprechenden Weise zunächst im Ständerat und dann auch im Nationalrat vertreten sind.

Mitunterzeichnende: Allemann, Aubert, Barthassat, Chappuis, Chevrier, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Genner, Goll, Gross, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hubmann, John-Calame, Kiener Nellen, Leuenberger-Genève, Levrat, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller Geri, Rechsteiner-Basel, Recordon, Rennwald, Rossini, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Stump, Tschümperlin, Vanek, Vermot-Mangold, Vischer, Widmer, Wyss Ursula (39)

NR *Staatspolitische Kommission*

x 365/05.408 n Stamm. Schwerverkehrsabgabe. Strafbarkeit einer Fehlmanipulation am Erfassungsgerät (Tripon) (18.03.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 20 Absatz 1 SVAG sei durch die folgende Bestimmung zu ergänzen: Das einfache Falschdeklarieren des Anhängers im Erfassungsgerät (Tripon) ist straffrei.

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

22.11.2005 KVF-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

03.02.2006 KVF-SR. Zustimmung.

21.12.2007 Nationalrat. Abschreibung.

366/07.423 n Stamm. Änderung des Parlamentsgesetzes bezüglich Behandlung der Petitionen (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 126 Absatz 2 des Parlamentsgesetzes sei neu folgendermassen zu fassen:

Unterstützt die vorberatende Kommission das Anliegen der Petition, so unterbreitet sie ihrem Rat eine entsprechende parlamentarische Initiative oder einen entsprechenden Vorstoss, oder sie beantragt ihrem Rat, von der Petition in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.

NR *Staatspolitische Kommission*

367/07.428 n Stamm. Strafrechtsrevision rückgängig machen bezüglich Strafsystematik (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die per 1. Januar 2007 in Kraft getretene Revision der Allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtes sei bei den für Verbrechen und Vergehen geltenden Strafen (Erstes Buch, Erster Teil, Dritter Titel, Erstes Kapitel, Art. 34 bis Art. 55a StGB) sowie entsprechend bei den Übertretungen (Zweiter Teil, Art. 103 bis Art. 109 StGB) rückgängig zu machen.

NR *Kommission für Rechtsfragen*

368/07.481 n Stamm. Wahrung von Goldbeständen in der Schweiz (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch geeignete Gesetzesbestimmungen sei sicherzustellen, dass die Schweizerische Eidgenossenschaft fortlaufend verpflichtet ist, das Gold zu kaufen, das jeweils durch die Schweizerische Nationalbank verkauft wird; dies zum jeweils geltenden durchschnittlichen Marktpreis. Ausser in schweren Krisenzeiten ist gleichzeitig dem Bund zu verbieten, die angeschafften Goldbestände wieder zu verkaufen.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

369/03.438 n Strahm. SchKG. Verstärkter Schutz gegenüber Gläubigern (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsennotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Chappuis, Dormond Béguelin, Gross Jost, Haering, Jossen-Zinsstag, Maillard, Maury Pasquier, Pedrina, Rossini, Stump, Thanei (11)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

18.06.2004 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 03.446 Pa.Iv. Lombardi

370/04.437 n Studer Heiner. Revision des Lotteriegesetzes (07.06.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Revision des Bundesgesetzes vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbmässigen Wetten mit dem Ziel der Schaffung eines zeitgemässen, zukunftsorientierten Gesetzes.

Es werden damit folgende Ziele angestrebt:

- Behebung der im heutigen Lotteriewesen bestehenden Mängel, insbesondere die Schaffung von Transparenz, die Verbesserung der Gewaltenteilung sowie die Verstärkung der Suchtbekämpfung und -prävention.

- Aufhebung des staatlichen Monopols, indem auch private gemeinnützige Trägerschaften aufgrund klarer gesetzlicher Kriterien Anbieter werden können.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Wäfler (3)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

371/05.445 n Studer Heiner. Verfassungsgerichtsbarkeit (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ändern:

Art. 189 Verfassungsgerichtsbarkeit

Abs. 1

Das Bundesgericht beurteilt Streitigkeiten wegen Verletzung von:

a. Bundesrecht;

b. Völkerrecht;

c. interkantonalem Recht;

d. kantonalen verfassungsmässigen Rechten;

e. Garantien der Kantone zugunsten der Gemeinden und anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Abs. 2

Es beurteilt Streitigkeiten zwischen Bund und Kantonen oder zwischen Kantonen.

Abs. 3

Das Gesetz kann weitere Zuständigkeiten des Bundesgerichtes begründen.

Abs. 4

Akte der Bundesversammlung und des Bundesrates können beim Bundesgericht nicht angefochten werden.

Art. 189bis Normenkontrolle

Abs. 1

Das Bundesgericht prüft im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss gegen verfassungsmässige Rechte oder gegen Völkerrecht verstösst.

Abs. 2

Auf Begehren eines Kantons prüft das Bundesgericht im Zusammenhang mit einem Anwendungsakt, ob ein Bundesgesetz oder ein allgemeinverbindlicher Bundesbeschluss die verfassungsmässig gewährleisteten Zuständigkeiten der Kantone verletzt.

Abs. 3

Es entscheidet, inwieweit das Bundesgesetz oder der allgemeinverbindliche Bundesbeschluss anzuwenden ist.

Abs. 4

Im Übrigen darf weder das Bundesgericht noch eine andere Behörde einem Bundesgesetz, einem allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss oder Völkerrecht die Anwendung versagen.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bäumlé, Donzé, Glasson, Lang, Markwalder Bär, Wäfler (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

372/06.477 n Studer Heiner. Vermeidung von übersexualisierter und geschlechterdiskriminierender Werbung (11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Gesetzgebung ist in der Weise zu ändern, dass übersexualisierte Werbung und geschlechterdiskriminierende Werbung verboten werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Donzé, Waber, Wäfler (4)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

373/07.479 n Studer Heiner. Unabhängigkeit bei Aufsicht und Statistik in der Fortpflanzungsmedizin (05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die gesetzlichen Grundlagen des Fortpflanzungsmedizinengesetzes (FMedG) seien so zu präzisieren, dass die ursprünglich vom Gesetzgeber beabsichtigte Unabhängigkeit betreffend Aufsicht über Zentren der Fortpflanzungsmedizin und Unabhängigkeit für die Erstellung einer vollständigen Statistik gewährleistet sind.

Insbesondere ist dabei zu beachten:

- dass die in Artikel 11 FMedG vorgesehene statistische Erhebung von einem unabhängigen staatlichen Organ durchgeführt wird, und nicht etwa durch die in der bundesrätlichen Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (SR 431.012.1) erwähnte Schweizerische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin bzw. deren Fivnat-Kommission, einer reinen Exponentin der Interessengruppe der Reproduktionsmediziner;

- dass sämtliche in Artikel 11 FMedG geforderten Zahlen ab dem Jahr 2001 von einer unabhängigen Instanz nachzuerheben und zu publizieren sind, insbesondere auch die in Artikel 42 FMedG verlangten;

- dass Artikel 14 Absatz 2 FMedV so abgeändert wird, dass die von den Aufsichtsbehörden an das Bundesamt für Statistik übermittelten Daten nicht mehr anonymisiert, sondern für die einzelnen reproduktionsmedizinischen Zentren aufgeschlüsselt werden;

- dass die in Artikel 12 FMedG vorgesehenen unangemeldeten Inspektionen durch unabhängige staatliche Organe vorgenommen werden, und nicht als "Dienstleistung" durch Interessengruppen der Reproduktionsmediziner selber;

- dass die Zahl der sogenannten überzähligen Embryonen differenziert erhoben wird. Dabei sollen u. a. die Motive für das Absterbenlassen sowie die Verwendung für die Forschung erfasst werden.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Baumann, Bernhardsgrütter, Donzé, Freysinger, Graf Maya, Pagan, Simoneschi-Cortesi, Wäfler (9)

NR Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur

374/07.432 n Suter. Erneuerbare Energien fürs Bundeshaus (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998:

Art. 9 Gebäudebereich

....

Abs. 5

Zur nachhaltigen Senkung der Emissionen setzt der Bund im Rahmen von Energie Schweiz den Minergie-P-Baustandard für sämtliche Bundesbauten um, insbesondere für Bauten des Bundes oder für jene, die vom Bund gefördert werden.

Der Bundesrat sorgt dafür, dass das Bundeshaus ausschliesslich mit umweltverträglichen Energien wie z. B. durch eine umweltverträgliche Holz- oder Biomassennutzung sowie optimal in Dach und Fassaden integrierte Solaranlagen betrieben wird.

NR Kommission für öffentliche Bauten

x 375/07.433 n Suter. Tiefe Energiepreise für Familien und KMU (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (EnG):

1. Art. 9 Gebäudebereich

....

Abs. 4

Zur nachhaltigen Senkung der Emissionen im Inland fördert der Bund im Rahmen von Energie Schweiz den Minergie-P-Baustandard; insbesondere Bauten, welche sich durch eine emissionsarme Energieversorgung, durch eine umweltverträgliche Holz- und Biomassennutzung sowie optimal in Dach und Fassaden integrierte Solaranlagen auszeichnen. Die Anreize bis zur landesweiten Einführung dieses Baustandards können bei Minergie-P-Neubauten bis zu einem Drittel und bei Minergie-P-Bausanierungen bis zu zwei Drittel der Mehrinvestitionen betragen.

2. Art. 29 Änderung bisherigen Rechtes

....

Abs. 2bis

Bis zur landesweiten Einführung des Minergie-P-Baustandards erhebt der Bund auf dem Energieinhalt der fossilen Energieträger eine zweckgebundene Abgabe von 0,2 Rappen pro Kilowattstunde zur Förderung der Massnahmen gemäss Artikel 8 Absatz 7 und Artikel 9 Absatz 4 EnG.

Abs. 3bis

Finanzhilfen dürfen nur ausgerichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass den Anliegen des Landschafts- und Ortsbildschutzes Rechnung getragen wird und die Vorschriften über den Umweltschutz eingehalten werden. Für Produktionsprozesse, die in hohem Masse auf den Einsatz von nicht erneuerbaren Energieträgern angewiesen sind, kann der Bundesrat besondere Regelungen mit Ausnahmen vorsehen. In Härtefällen können auch für andere energieintensive Unternehmen Erleichterungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Dupraz, Guisan, Nordmann, Recordon (4)

NR Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie

13.11.2007 Zurückgezogen.

x 376/07.434 n Suter. Energieeffizienz statt Grosskraftwerke (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Änderung des Energiegesetzes vom 26. Juni 1998 (EnG):

1. Art. 8 Serienmässig hergestellte Anlagen, Fahrzeuge und Geräte

....

Abs. 7

Der Bund fördert im Rahmen von Energie Schweiz rasch insbesondere den Ersatz elektrischer Widerstandsheizungen durch Wärmepumpen, alter Geräte und Beleuchtungskörper durch energieeffizientere Anlagen und Beleuchtungskörper usw., die dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

2. Art. 29 Änderung bisherigen Rechtes

....

Abs. 2

Bis zur landesweiten Einführung und Umsetzung der Energieeffizienzsteigerung im Bereich Anlagen, Beleuchtungskörper und Geräte erhebt der Bund auf dem Energieinhalt der fossilen Energieträger eine zweckgebundene Abgabe von 0,1 Rappen pro Kilowattstunde zur Förderung der Massnahmen gemäss Artikel 8 Absatz 7 EnG.

Abs. 3

Finanzhilfen dürfen nur ausgerichtet werden, wenn sichergestellt ist, dass den Anliegen des Landschafts- und Ortsbildschutzes Rechnung getragen wird und die Vorschriften über den Umweltschutz eingehalten werden. Für Produktionsprozesse, die in hohem Masse auf den Einsatz von nicht erneuerbaren Energieträgern angewiesen sind, kann der Bundesrat besondere Regelungen mit Ausnahmen vorsehen. In Härtefällen können auch für andere energieintensive Unternehmen Erleichterungen vorgesehen werden.

Mitunterzeichnende: Dupraz, Guisan, Nordmann, Recordon (4)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

29.11.2007 Zurückgezogen.

x 377/06.412 n Teuscher. Steuerliche Begünstigung für verbrauchsarme Fahrzeuge (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, damit die Automobilsteuer auf Bundesebene zur Förderung von energieeffizienten und umweltfreundlichen Fahrzeugen beiträgt. Der Ausgestaltung der Automobilsteuer ist ein Bonus-Malus-System zugrunde zu legen. Der Bund legt die Höhe der Steuer für alle Fahrzeugtypen fest. Er berücksichtigt dabei die Energieeffizienz, den Schadstoffausstoss inklusive Feinstaub und weitere ökologische Kriterien wie z. B. Lärm. Die Kriterien müssen regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Mitunterzeichnende: Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert (11)

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

03.12.2007 **Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

378/06.448 n Teuscher. Revision des Erwerbsersatzgesetzes. Ausweitung der Erwerbsersatzansprüche auf erwerbstätige Väter (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Erwerbsersatzgesetz ist wie folgt abzuändern:

- Der Kreis der entschädigungsberechtigten Personen ist auf Väter auszudehnen, die bei der Geburt eines Kindes als Arbeitnehmer oder als Selbstständigerwerbende versichert waren und Betreuungsaufgaben übernehmen.
- Anspruchsberechtigten Vätern ist während mindestens acht Wochen eine Erwerbsersatzentschädigung zu gewähren.
- Die Entschädigung beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens, welches vor dem Erwerbsausfall erzielt wurde. Die weiteren Bestimmungen orientieren sich nach den

Regelungen bei Mutterschaft (Plafonierung, Anspruchsberechtigung usw.).

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 379/06.450 n Teuscher. Begrenzung von schweren Geländewagen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Parlament wird beauftragt, die gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten, damit Personenwagen mit einem sehr hohen durchschnittlichen CO₂-Ausstoss pro Kilometer nur aus wichtigen Gründen und mit einer Sonderbewilligung zugelassen werden. Dazu sind CO₂-Grenzwerte festzulegen. Für die vor dem Inkrafttreten dieser Bestimmung oder im Ausland zugelassenen Personenwagen, deren CO₂-Ausstoss über den Grenzwerten liegt, beträgt die Höchstgeschwindigkeit 80 Stundenkilometer.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

19.12.2007 **Nationalrat.** Der Initiative wird keine Folge gegeben.

380/06.478 n Teuscher. Telefonieren mit dem Handy kann Ihrer Gesundheit schaden (11.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Alle Handypackungen müssen mit dem Hinweis versehen werden, dass der Gebrauch von Mobilfunkgeräten die Gesundheit, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, beeinträchtigen bzw. schädigen kann.

NR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

381/07.411 n Teuscher. Energietransparenz in der Werbung (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sollen die nötigen gesetzlichen Bestimmungen geschaffen werden, damit in der Werbung (TV-Spots, Inserate, Verkaufskataloge usw.) für elektrische Geräte bzw. Motorfahrzeuge (Autos, Motorräder usw.) der Energie- bzw. Treibstoffverbrauch klar ersichtlich ist. Dazu soll zu jedem Gerät die Energieetikette veröffentlicht werden, bei Fahrzeugen zusätzlich der Treibstoffverbrauch.

NR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

382/06.439 n Thanei. Nebenkosten im Mietrecht (19.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des achten Titels des Obligationenrechtes sind dahingehend zu ändern, dass:

- der Vermieter bei der Erhebung der Nebenkosten aufgrund einer Abrechnung eine solche mindestens einmal jährlich erstellen und der Mieterschaft vorlegen muss;
- Nachforderungen aus Nebenkostenabrechnungen 20 Prozent der Akontobeiträge nicht überschreiten dürfen, falls die Mehrko-

sten nicht auf einer nachgewiesenen Teuerung oder einem höheren Verbrauch beruhen;

- der Anspruch des Vermieters auf Nachforderungen aus einer Nebenkostenabrechnung verwirkt, sofern er diesen nicht bis spätestens ein Jahr nach Ablauf des Abrechnungstermins geltend macht.

Mitunterzeichnende: Allemann, Banga, Bruderer, Cavalli, Dormond Béguelin, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Frösch, Garbani, Goll, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Haering, Hämmerle, Hubmann, Jutzet, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Maury Pasquier, Menétrey-Savary, Müller Geri, Müller-Hemmi, Nordmann, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rennwald, Rey, Rossini, Savary, Sommaruga Carlo, Stöckli, Stump, Vermot-Mangold, Vollmer, Widmer, Wyss (42)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

383/07.473 n Thanei. Gleichbehandlung in Mankofällen

(04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 125 ZGB sei wie folgt zu ergänzen:

Artikel 125 Absatz 2bis

"Fehlen die Mittel, um einen Betrag festzusetzen, der zur Sicherung des Existenzminimums erforderlich ist, so ist der Fehlbetrag in angemessener Weise auf beide Ehegatten aufzuteilen."

Mitunterzeichnende: Amherd, Bader Elvira, Bruderer, Dormond Béguelin, Fässler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Garbani, Goll, Haering, Heim, Hofmann, Hubmann, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Marti Werner, Marty Kälin, Menétrey-Savary, Meyer Thérèse, Müller-Hemmi, Rechsteiner Paul, Roth-Bernasconi, Schelbert, Stöckli, Stump, Teuscher, Vermot-Mangold, Widmer, Wyss Ursula (29)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

384/

02.413 n Triponez. Berufsunfallverhütungsmassnahmen.

Ausnahme von der Mehrwertsteuerpflicht (18.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer wird wie folgt geändert:

Art. 18 Liste der Steuerausnahmen

Von der Steuer sind ausgenommen:

Ziffer 26: Der aus dem Prämienzuschlag nach Artikel 87 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung finanzierte Vollzug der Bestimmungen über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten, soweit er direkt von den Durchführungsorganen des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 und von der Suva wahrgenommen wird.

Mitunterzeichnende: Antille, Baader Caspar, Bangerter, Baumann J. Alexander, Bezzola, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Bühner, Cavalli, Chevrier, Cina, Donzé, Dormann Rosmarie, Dormond Béguelin, Egerszegi-Obrist, Ehrler, Engelberger, Estermann, Fasel, Fässler, Favre, Fischer, Frey Claude, Glasson, Glur, Gross Jost, Günter, Gutzwiller, Gysin Remo, Gysin Hans Rudolf, Hassler, Heberlein, Hegetschweiler, Heim, Imfeld,

Imhof, Jutzet, Kaufmann, Kofmel, Kurrus, Lalive d'Epina, Leu, Loepfe, Lustenberger, Maillard, Mariétan, Marti Werner, Messmer, Müller Erich, Nabholz, Polla, Raggenbass, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Scherer Marcel, Schneider, Siegrist, Speck, Steinegger, Theiler, Tschuppert, Valender, Vollmer, Walker Felix, Walter Hansjörg, Weigelt, Widrig, Wirz-von Planta, Wittenwiler, Zäch (74)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

23.09.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

25.05.2004 Bericht der Kommission NR (BBI 2004 4969)

01.09.2004 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2004 4977)

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Mehrwertsteuergesetz, MWSTG)

27.09.2004 Nationalrat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

05.10.2005 Ständerat. Nichteintreten.

385/06.419 n Vermot-Mangold. Verbesserter Schutz für Kinder vor Gewalt (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es soll ein Gesetz geschaffen werden, das Kinder vor Körperstrafe und anderen schlechten Behandlungen schützt, welche die physische oder psychische Integrität der Kinder verletzen.

Mitunterzeichnende: Berberat, Dormond Béguelin, Fasel, Frösch, Genner, Graf Maya, Graf-Litscher, Gross Andreas, Gyr-Steiner, Gysin Remo, Hollenstein, Huguenin, John-Calame, Kiener Nellen, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Nordmann, Recordon, Rennwald, Rey, Roth-Bernasconi, Savary, Schenker Silvia, Sommaruga Carlo, Stöckli, Teuscher, Zapfl (28)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.10.2007 RK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

386/07.426 n Vischer. Verbot der Beschaffung von Beweismitteln und Informationen bei Personen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind (23.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Soweit nötig sind die gesetzlichen Grundlagen dafür zu schaffen, den schweizerischen Justiz- und Polizeibehörden des Bundes und der Kantone zu verbieten, direkte und indirekte Beweismittel oder Informationen bei Personen zu beschaffen, die gefoltert wurden oder potenziell von Folter bedroht sind. Dergestalt widerrechtlich beschaffte Beweismittel oder Informationen unterliegen einem absoluten Verwertungsverbot.

Mitunterzeichnende: Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Leuenberger-Genève, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (10)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

387/07.477 n Vischer. Gültigkeit von Volksinitiativen

(05.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung sei dergestalt zu ändern, dass eine Volkssinitiative dann ungültig ist, wenn sie materiell gegen den Grundrechtsschutz und gegen Verfahrensgarantien des Völkerrechtes verstösst.

Mitunterzeichnende: Bernhardsgrütter, Fasel, Frösch, Genner, John-Calame, Lang, Menétrey-Savary, Müller Geri, Recordon, Schelbert, Teuscher (11)

NR *Staatspolitische Kommission*

388/04.459 n Waber. Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe. Änderung (05.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG) wird wie folgt geändert:

Art. 1

....

Abs. 2

Bst. a

....

Ziff. 4

Hanfkrout, ausgenommen jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt;

....

Art. 8

Abs. 1

....

Bst. d

Hanfkrout zur Betäubungsmittelgewinnung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a Ziff. 4 und das Harz seiner Drüsenhaare (Haschisch).

....

Abs. 5

.... nach Absatz 1 Buchstaben b, c und d für eine

Abs. 6

.... Inverkehrbringen von Stoffen nach Absatz 1 Buchstaben b und d Ausnahmebewilligungen erteilen

....

Massnahmen gegen den Betäubungsmittelmissbrauch:

Art. Anbau, Bearbeitung und Handel von und mit Industriehanf

Abs. 1

Unter Industriehanf versteht man jene Hanfsorten, die in der Verordnung des Bundesamtes für Landwirtschaft über den Sortenkatalog für Getreide, Kartoffeln, Öl- und Faserpflanzen sowie Betarüben (SR 916.151.6) enthalten sind und deren THC-Gehalt 0,3 Prozent nicht übersteigt.

Abs. 2

Firmen und Personen, die Industriehanf anbauen, bearbeiten oder damit Handel betreiben wollen, bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde.

Abs. 3

Die Voraussetzungen für die Erteilung, das Erlöschen oder den Entzug der Bewilligung, ebenso deren Form, Inhalt und Gültigkeitsdauer regelt der Bundesrat.

Abs. 4

Der Bundesrat regelt sinngemäss die Kontrollvorschriften.

Mitunterzeichnende: Aeschbacher, Bortoluzzi, Donzé, Dunant, Guisan, Miesch, Müller Philipp, Ruey, Schenk Simon, Scherer Marcel, Studer Heiner, Wäfler, Wobmann (13)

NR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

x 389/03.463 n Wasserfallen. Limitierte Anzahl Sonntagsverkäufe ohne Restriktionen* (17.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Vorschriften im eidgenössischen Arbeitsschutzrecht (Arbeitsgesetz, dazugehörige Verordnungen) sind dahin gehend anzupassen, dass vorübergehende Sonntagsarbeit für bis zu vier Sonntagsverkäufe, insbesondere so genannte Weihnachtverkäufe, ohne Bedürfnisnachweis zugelassen ist. Die Kantone bestimmen die Anzahl pro Jahr. Die Auflage des Lohnzuschlags ist einzuhalten. Die Auflage des Einverständnisses der Arbeitnehmenden kann weiterhin, jedoch in möglichst einfacher Form, eingehalten werden.

Mitunterzeichnende: Abate, Bezzola, Brunshwig Graf, Bühler, Burkhalter, Christen, Dupraz, Egerszegi-Obrist, Eggly, Engelberger, Favre Charles, Fluri, Germanier, Glasson, Guisan, Gutwiller, Gysin, Hegetschweiler, Hutter Markus, Ineichen, Kleiner, Leutenegger Filippo, Markwalder Bär, Messmer, Müller Walter, Müller Philipp, Pelli, Ruey, Sadis, Schneider, Steiner, Theiler, Triponez, Vaudroz René, Weigelt (35)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

25.11.2004 WAK-NR. Der Initiative wird Folge gegeben.

05.09.2006 WAK-SR. Zustimmung.

24.04.2007 Bericht der Kommission NR (BBI 2007 4261)

30.05.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 4269)

Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)

26.09.2007 Nationalrat. Beschluss nach Entwurf der Kommission.

05.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 7; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008

390/02.440 n Zanetti. SchKG. Begrenzung des Konkursprivilegs für Arbeitnehmerforderungen (21.06.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung ein:

Das Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) sei dahin gehend abzuändern, als zur Berechnung der privilegierten Forderungen von Arbeitnehmern aus dem Arbeitsverhältnis sowie der ebenso privilegierten Forderungen wegen vorzeitiger Auflösung des Arbeitsverhältnisses

infolge Konkurses des Arbeitgebers lediglich Forderungen im Umfang bis zum doppelten Höchstbetrag des versicherten Verdienstes gemäss Unfallversicherungsgesetz als Erstklassforderungen in Betracht gezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Abate, Aeppli, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Berberat, Bruderer, Bühlmann, Cavalli, Chappuis, de Dardel, Donzé, Dormond Béguelin, Fasel, Fäsler, Fehr Jacqueline, Fehr Hans-Jürg, Fehr Mario, Fetz, Gadi-ent, Garbani, Goll, Grobet, Gross Jost, Gross Andreas, Gysin Remo, Hämmerle, Heim, Hess Walter, Hofmann Urs, Hubmann, Janiak, Jossen-Zinsstag, Jutzet, Leutenegger Oberholzer, Mailard, Marti Werner, Marty Kälin, Müller-Hemmi, Pedrina, Rechsteiner-Basel, Rechsteiner Paul, Rennwald, Riklin, Robbiani, Rossini, Salvi, Schmid Odilo, Schwaab, Sommaruga Simonetta, Spielmann, Strahm, Studer Heiner, Stump, Teuscher, Thanei, Tillmanns, Triponez, Tschäppät, Vermot-Mangold, Vollmer, Walker Felix, Widmer, Wyss, Zisyadis (65)

NR *Kommission für Rechtsfragen*

11.12.2003 Nationalrat. Der Initiative wird Folge gegeben.

23.06.2006 Nationalrat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

x **391/06.423 n Zisyadis. Harmonisierung der Besteuerung hoher Einkommen** (24.03.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Besteuerung hoher Einkommen soll nach folgenden Grundsätzen harmonisiert werden:

- Steuerpflichtige mit einem Einkommen von über 300 000 Franken werden von den Kantonen und Gemeinden nach dem gleichen landesweiten Steuersatz mit der gleichen Progression besteuert.
- Steuerpflichtige mit einem Einkommen von unter 300 000 Franken werden von den Kantonen und Gemeinden progressiv besteuert, sodass es keinen Schwelleneffekt gibt, wenn das Einkommen die 300 000-Franken-Grenze übersteigt.

Mitunterzeichner: Vanek (1)

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

20.12.2007 Nationalrat. Der Initiative wird keine Folge gegeben.

392/06.487 n Zisyadis. Schutz der schweizerischen Weinbautradition (18.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die schweizerische Weinbautradition soll im Hinblick auf die Rechte der Konsumentinnen und Konsumenten durch folgende Massnahmen wirksam geschützt werden:

- Das Verbot, zur Aromatisierung von Wein Eichenholzspäne zu verwenden, ist im Gesetz zu verankern.
- Ausländischer Wein, der mit Holzspänen produziert wurde, ist zwingend als solcher zu deklarieren.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

393/07.441 n Zisyadis. Keine diskriminierenden Autoversicherungsprämien aufgrund der Nationalität (20.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Durch eine Gesetzesänderung soll die Diskriminierung aufgrund der Nationalität in der Risikoberechnung der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung verboten werden.

NR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

394/07.499 n Zisyadis. Aufnahme des Vorsorgegrundsatzes in die Bundesverfassung (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 74 der Bundesverfassung ist mit folgendem Absatz zu ergänzen:

"Wenn ein Schaden, dessen Eintreten nach dem Stand der wissenschaftlichen Kenntnisse nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden kann, schwere und irreversible Auswirkungen auf die Umwelt haben könnte, leitet der Bund in Anwendung des Vorsorgegrundsatzes Verfahren zur Beurteilung der Risiken und angemessene Massnahmen zur Verhinderung des Schadens ein."

Ständerat

Initiativen von Kommissionen

395/07.491 s Büro SR. Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder (16.11.2007)

Gestützt auf Artikel 14 Absatz 2 des Parlamentsressourcengesetzes soll der Bundesversammlung ein Verordnungsentwurf unterbreitet werden, damit insbesondere jene Einkommen, Entschädigungen und Beiträge angemessen der Teuerung angepasst werden können, die am ausgeprägtesten von den teuerungsbedingten Einbussen betroffen sind.

Weiter sind die Rechtsgrundlagen zu erarbeiten, damit die Ratsmitglieder einen jährlichen Pauschalbetrag an eine Rechtsschutzversicherung bzw. an die Unkosten allfälliger Rechtsverfahren erhalten.

NR/SR *Büro*

16.11.2007 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

1. Verordnung der Bundesversammlung über den Teuerungsausgleich für die Einkommen und Entschädigungen der Ratsmitglieder

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

2. Bundesgesetz über Bezüge und Infrastruktur der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über die Beiträge an die Fraktionen (Parlamentsressourcengesetz, PRG)

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

3. Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz

13.12.2007 Ständerat. Beschluss nach Entwurf des Büros.

396/07.493 s Büro SR. Auflösung der Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates (16.11.2007)

Die Kommission für öffentliche Bauten des Ständerates soll auf Antrag der Kommission aufgelöst und das Geschäftsreglement des Ständerates entsprechend angepasst werden.

SR Büro

16.11.2007 Bü-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

x 397/07.464 s Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit SR. Verlängerung des Bundesgesetzes über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen (28.08.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates eine parlamentarische Initiative in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfes betreffend Verlängerung des Bundesgesetzes über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (SR 832.14) ein.

(Der Text des Entwurfes ist beim Sekretariat der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit erhältlich.)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

28.08.2007 Bericht der Kommission SR (BBI 2007 6541)

29.08.2007 SGK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

12.09.2007 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 6549)

14.09.2007 SGK-NR. Zustimmung.

Bundesgesetz über die Anpassung der kantonalen Beiträge für die innerkantonalen stationären Behandlungen nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung

24.09.2007 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

04.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

06.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

06.12.2007 Ständerat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

11.12.2007 Nationalrat. Die Dringlichkeitsklausel wird angenommen.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Bundesblatt 2008 43; Ablauf der Referendumsfrist: 17. April 2008. Amtliche Sammlung des Bundesrechts 2008 9

398/04.435 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Restwassermengen (25.05.2004)

Die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates arbeitet einen Erlassentwurf mit folgenden Grundzügen aus:

1. Flexibilisierung der Ausnahmen für Restwassermengen im Gewässerschutzgesetz (Art. 32).
2. Spezielle Regelung für die Restwassersanierung bei schützenswerten Kleinwasserkraftwerken (Art. 80).
3. Schaffung einer Regelung im Gewässerschutzgesetz zur Verminderung der Beeinträchtigung der Gewässer durch Schwall und Sunk.

4. Massnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Nutzung der Wasserkraft.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

25.05.2004 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

23.11.2004 UREK-NR. Zustimmung.

Siehe Geschäft 03.407 Pa.Iv. Epiney

399/07.492 s Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie SR. Schutz und Nutzung der Gewässer (23.11.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reicht die Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates folgende parlamentarische Initiative ein:

Es werden die erforderlichen Gesetzesbestimmungen erarbeitet, damit

1. die Revitalisierung (naturnahe Gestaltung) der öffentlichen Gewässer und ihrer Ufer gefördert wird;
2. eine Verminderung der negativen Auswirkungen von Schwall/Sunk in den Gewässern unterhalb von Speicherkraftwerken erreicht wird;
3. neue Ausnahmen von den Mindestrestwassermengen (Art. 32 GSchG) bei Gewässerabschnitten mit geringem ökologischen Potenzial unter Berücksichtigung des natürlichen Wasserkreislaufs geschaffen und schützenswerte Kleinwasserkraftwerke bei Restwassersanierungen besonders berücksichtigt werden,
4. die Wasserqualität durch die Restwassermenge gewährleistet ist (Gesundheitspolizei, Grundwasser, Abwassereinleitung, spezielle Lebensgemeinschaften z.B. in Auen);
5. der Geschiebehaushalt möglichst reaktiviert wird;
6. die Massnahmen gemäss Ziffer 1 bis 5 finanziert werden können.

Dabei darf die Energieproduktion aus Wasserkraft mit Blick auf die Ziele gemäss Energiegesetz nicht beeinträchtigt und müssen wohlverworbene Rechte respektiert werden.

NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie*

23.11.2007 UREK-SR. Beschluss, eine Initiative der Kommission auszuarbeiten.

08.01.2008 UREK-NR. Zustimmung.

Initiativen von Ratsmitgliedern

400/04.479 s Berset. Bundesanwalt. Wahl durch die Bundesversammlung (08.12.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung soll wie folgt geändert werden:

1. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt den Bundesanwalt.
2. Die Aufsicht über die Bundesanwaltschaft wird verstärkt.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Brunner Christiane, Gentil, Hess Hans, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Saudan, Sommaruga Simonetta, Studer Jean (10)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

401/06.454 s Berset. Gesetz zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen (23.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesgesetzgebung ist folgendermassen zu ergänzen:

1. Es soll eine dauerhafte gesetzliche Regelung auf Bundesebene geschaffen werden zur Prävention von Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen.
2. Diese Regelung soll ein Gleichgewicht zwischen Repressions- und Präventionsmassnahmen anstreben.
3. Sie soll eine klare Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen vorsehen.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Bonhôte, Epiney, Fetz, Gentil, Heberlein, Hess, Inderkum, Langenberger, Marty Dick, Saudan, Schiesser, Sommaruga Simonetta, Stadler (14)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

08.01.2008 Zurückgezogen.

Siehe Geschäft 08.3000 Po. RK-SR (06.454)

402/06.441 s Bonhôte. Mehr Konsumentenschutz und weniger Missbräuche beim Telefonverkauf (21.06.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Um den Missbräuchen im Bereich des Telefonverkaufs ein Ende zu setzen, wo die Kundin oder der Kunde sich oft mit der Behauptung konfrontiert sieht, sie oder er habe das Einverständnis zu einem Handelsgeschäft gegeben und könne von keinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, soll Artikel 40a (eventuell auch Art. 40b) des Obligationenrechtes so geändert werden, dass der Telefonverkauf den Haustürgeschäften gleichgestellt ist und die Kundin oder der Kunde so über das von den Artikeln 40b bis 40f vorgesehene Widerrufsrecht verfügt.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Briner, David, Epiney, Fetz, Gentil, Inderkum, Langenberger, Leuenberger-Solothurn, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Sommaruga Simonetta, Stadler (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

403/07.471 s Bonhôte. Begrenzung der Ausgaben für Wahlen (04.10.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es ist eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, mit der die Obergrenze für die finanziellen Mittel festgelegt wird, die eine politische Partei und die sie unterstützenden Gruppierungen für eidgenössische Wahlen einsetzen dürfen.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Berset, Epiney, Gentil, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Ory (7)

SR *Staatspolitische Kommission*

404/05.415 s Brändli. Spielbankengesetz. Rahmenbedingungen (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 41 Absatz 4 des Spielbankengesetzes (SBG; SR 935.52) ist wie folgt zu ändern:

Der Abgabesatz einer Spielbank kann in begründeten Fällen bis auf 20 Prozent reduziert werden. Bei der Festlegung berücksichtigt der Bundesrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Spielbank. Eine Reduktion ist periodisch in Würdigung aller Umstände für die einzelnen oder für mehrere Spielbanken zusammen neu festzulegen.

Mitunterzeichnende: Epiney, Escher, Germann, Hess, Jenny, Lombardi, Maissen (7)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

08.09.2006 RK-NR. Zustimmung.

13.11.2006 Bericht der Kommission SR (BBI 2007 199)

08.12.2006 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2007 215)

Bundesgesetz über Glücksspiele und Spielbanken (Spielbankengesetz, SBG)

405/07.497 s Bürgi. Änderung der Verjährungsfrist im Kaufrecht. Artikel 210 OR (20.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 210 OR sei in der Weise zu ändern, dass für Klagen auf Gewährleistung wegen Mängeln der Sache, welche für ein unbewegliches Bauwerk verwendet oder in ein solches eingebaut werden, in Analogie zu Artikel 371 Absatz 2 OR eine fünfjährige Verjährungsfrist gilt.

406/06.492 s David. Steuerliche Behandlung der Aus- und Weiterbildungskosten (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 26 DBG und Artikel 9 StHG sind dahingehend zu ergänzen, dass künftig selbstbezahlte berufliche Aus- und Weiterbildungskosten nach abgeschlossener beruflicher Erstausbildung bis zu einem zu definierenden Höchstbetrag von den steuerbaren Einkünften abgezogen werden können.

Dies soll insbesondere auch dann gelten, wenn die Ausbildung neben einem bereits ausgeübten anderen Beruf im Hinblick auf einen späteren Berufswechsel absolviert wird, sowie dann, wenn eine Weiterbildung nicht im Rahmen des bereits erlernten und ausgeübten Berufs, sondern mit Blick auf eine künftige andere Berufstätigkeit erfolgt.

Bei verheirateten Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, soll der Abzug jedem Ehegatten zustehen.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

407/07.448 s Frick. Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz. Beseitigung steuerlicher Hindernisse bei der Finanzierung von Konzerngesellschaften (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es seien die Steuergesetze (Stempelabgaben und Verrechnungssteuer) so zu ändern, dass:

1. konzerninterne Finanzierungen von der Emissions- und Umsatzabgabe sowie von der Verrechnungssteuer befreit sind; und

2. Anleihen, die zu diesem Zweck im Ausland begeben werden, in der Schweiz nicht in schweizerische Anleihen umqualifiziert werden können.

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

408/07.440 s Germann. Wahrung des Steuerwettbewerbs unter den Kantonen (18.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen:

Art. 127 Abs. 2 BV (zusätzlicher Satz)

.... Dieser (der Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit) erfordert, dass der geschuldete Steuerbetrag mit der Zunahme von Einkommen und Vermögen steigt.

Art. 129 Abs. 2 BV (zusätzlicher Satz)

.... Die Kantone sind in der Ausgestaltung ihrer Steuertarife frei.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Hess, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Reimann Maximilian (6)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

409/07.412 s Hess. Spielautomaten (22.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es sind die Bestimmungen über Geschicklichkeitsautomaten auf Gesetzesstufe und/oder Verordnungsebene dahingehend anzupassen, dass der kommerzielle Betrieb solcher Automaten ermöglicht wird.

Mitunterzeichnende: Altherr, Büttiker, Escher, Frick, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Leumann, Lombardi, Marty Dick, Reimann Maximilian, Schiesser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger (18)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

410/07.404 s Hofmann Hans. Übertragung der Aufgaben der zivilen Nachrichtendienste an ein Departement (13.03.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich im Auftrag der Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel) folgende parlamentarische Initiative ein:

Die zivile inland- und auslandnachrichtendienstliche Tätigkeit, wie sie heute vom DAP (Dienst für Analyse und Prävention, EJPD) und SND (Strategischer Nachrichtendienst, VBS) wahrgenommen wird, ist auf gesetzlichem Weg einem Departement zu übertragen. Dabei sind Informations-, Quellen- und Datenschutz zu gewährleisten und ein kohärenter Auftritt gegenüber ausländischen Nachrichtendiensten sowie eine systematische Aufsicht durch das zuständige Departement sicherzustellen.

Mitunterzeichnende: Leumann, Wicki (2)

NR/SR *Geschäftsprüfungskommission*

15.06.2007 GPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

06.07.2007 GPK-NR. Zustimmung.

411/04.417 s Jenny. Bürokratismus pur beim neuen Lohnausweis (19.03.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

1. Es sind die Rechtsgrundlagen zu schaffen, damit das Parlament in der Ausgestaltung des Lohnausweises mitentscheiden kann.

2. Es ist ein Lohnausweis auszuarbeiten, der für die KMU mit einem vernünftigen Aufwand zu bewältigen ist.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Kuprecht, Reimann (6)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

29.06.2004 WAK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

412/07.461 s Jenny. Strukturelle Sanierung der IV mittels 6. IV-Revision (22.06.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Im Rahmen der Diskussion über die IV-Zusatzfinanzierung ist eine 6. IV-Revision aufzunehmen, welche zu einer wesentlich weiter gehenden ausgabenseitigen Sanierung der IV führt. Im Rahmen einer 6. IV-Revision sind insbesondere Massnahmen im Bereich folgender Themenkomplexe zu prüfen: Überversicherungssituationen, unklare IV-Ursachen, übermässige IV-Nachfrage von Ausländern, Entschlackung der IV-Bürokratie, Zusammenarbeit der IV, ALV, Suva und Sozialhilfe bei der Eingliederung von Personen in den Arbeitsmarkt, Koordination IV-Ergänzungsleistungen, Koordination IV-BVG, UVG, Entmedizinisierung der IV-Praxis.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

413/04.468 s Kuprecht. Klarere Regelung der Suva-Unterstellungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) ist wie folgt zu ändern:

Art. 66 Tätigkeitsbereich

Abs. 1

Bei der Suva sind die Arbeitnehmer folgender Betriebe und Verwaltungen obligatorisch versichert:

....

Bst. e

industrielle und gewerbliche Betriebe, die mit betriebsgefährlichen Maschinen oder Einrichtungen Metall, Holz, Kork, Kunststoffe, Stein oder Glas maschinell bearbeiten, sowie Giessereien;

....

Mitunterzeichner: Jenny (1)

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

414/05.435 s Kuprecht. UVG-Versicherung von öffentlichen Verwaltungen (03.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen betreffend die Versicherung von öffentlichen Verwaltungen im Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG; SR 832.20) seien dahingehend zu ändern, dass sämtliche öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bezirke, Kreise, Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften), die nicht aufgrund von Artikel 66 UVG in den Zuständigkeitsbereich der Suva fallen, den Versicherern nach Artikel 68 UVG zugeteilt werden.

SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

415/05.418 s Leumann. Patentgesetz. Schaffung einer Berufsregelung für Patentanwälte und eines Bundespatentgerichtes (17.06.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Artikel 13 des Bundesgesetzes über die Erfindungspatente (Patentgesetz, PatG) ist wie folgt zu ergänzen:

- mit einer Berufsregelung für Patentanwälte ("Patentanwalts-gesetz");

- mit einer Regelung für die berufsmässige Vertretung in einem Verwaltungsverfahren nach dem PatG.

Artikel 76 des Patentgesetzes ist in dem Sinne zu ändern, dass für die Zivilklagen und vorsorglichen Massnahmen ein Bundespatentgericht zuständig ist.

Die zur Umsetzung notwendigen Erlasse sollen bis zum 1. Juli 2006 dem Parlament vorgelegt werden.

Mitunterzeichnende: Briner, Bürgi, Büttiker, Forster, Fünfschilling, Germann, Heberlein, Hess Hans, Inderkum, Jenny, Kuprecht, Langenberger, Schiesser, Schweiger, Slongo, Wicki (16)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

25.04.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Zustimmung.

x 416/02.421 s Lombardi. Änderung des URG. Vervielfältigung von Tonträgern zum Zweck der Sendung in Radio und Fernsehen (22.03.2002)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein.

Das Urheberrechtsgesetz (URG) wird wie folgt geändert:

Art. 35bis

Die Sendeunternehmen sind berechtigt, im Handel erhältliche Tonträger auf Band, Film, Festplatte oder jeden anderen zur Vervielfältigung geeigneten Träger aufzunehmen, um sie, wie in Artikel 35 vorgesehen, zu senden.

Mitunterzeichnende: Béguelin, Berger, Bieri, Brändli, Briner, Cornu, Dettling, Epiney, Escher, Forster, Frick, Fünfschilling, Hess, Inderkum, Jenny, Langenberger, Leumann, Maissen, Marty Dick, Merz, Paupe, Reimann Maximilian, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Spoerry, Stadler, Studer Jean, Wicki (28)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

17.03.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

15.06.2005 Ständerat. Die Frist für die Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2007 verlängert.

11.06.2007 Ständerat. Die Frist für die Behandlung der Initiative wird bis zur Sommersession 2008 verlängert.

19.12.2007 Ständerat. Abschreibung.

417/03.446 s Lombardi. SchKG. Verstärkter Schutz gegen die Gläubiger (20.06.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit folgender Stossrichtung ein:

Das Schuldbetreibungs- und Konkursrecht soll für Konzerne und börsenkotierte Gesellschaften in dem Sinne geändert werden, dass im Fall von Insolvenz und Nachlass der Schutz gegenüber den Gläubigern verstärkt und die Weiterführung der Geschäftstätigkeit erleichtert wird.

Mitunterzeichnende: Epiney, Paupe (2)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

07.06.2004 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

20.06.2006 Ständerat. Fristverlängerung bis zur Sommersession 2008.

Siehe Geschäft 03.438 Pa.IV. Strahm

418/03.465 s Maissen. Service public. Verfassungsbestimmung über die Grundversorgung * (19.12.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bundesverfassung ist mit einem Artikel über die Grundversorgung (Service public) zu ergänzen.

Mitunterzeichnende: Amgwerd Madeleine, Béguelin, Berset, Bieri, Brändli, Brunner Christiane, Bürgi, David, Epiney, Escher, Frick, Gentil, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Marty Dick, Ory, Pfisterer Thomas, Saudan, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Slongo, Stadler, Stähelin, Wicki (28)

SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

x 419/03.454 s Pfisterer Thomas. Bürgerrechtsgesetz. Änderung (03.10.2003)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes reiche ich die folgende Parlamentarische Initiative in der Form der allgemeinen Anregung mit dem Antrag ein, das Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes (Bürgerrechtsgesetz, BüG) sei für die ordentliche (nicht aber für die erleichterte) Einbürgerung zu ergänzen, und zwar in die folgenden Richtungen:

1. Die Kantone sollen selbständig sein, die Einbürgerung auch dem Volk (Gemeindeversammlung, Urne usw.) oder der Volksvertretung (Parlament) zu unterbreiten. Das BüG soll die rechtsstaatlichen Anforderungen entsprechend konkretisieren.

2. Das Bundesgericht soll keinen Entscheid auf eine ordentliche Einbürgerung fällen, aber Rügen auf Verletzung der verfassungsmässigen Verfahrensgarantien prüfen.

Mitunterzeichnende: Beerli, Berger, Bieri, Brändli, Bürgi, Büttiker, Cottier, Dettling, Forster, Frick, Fünfschilling, Germann, Hess, Hofmann Hans, Inderkum, Jenny, Langenberger, Lauri,

Leumann, Lombardi, Maissen, Paupe, Reimann Maximilian, Schiesser, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Spoerry, Stadler, Stähelin, Wicki (31)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

09.12.2003 Ständerat. Der Initiative wird Folge gegeben.

27.10.2005 Bericht der Kommission SR (BBI 2005 6941)

02.12.2005 Stellungnahme des Bundesrates (BBI 2005 7125)

Bundesgesetz über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BÜG) (Verfahren im Kanton/Beschwerde vor einem kantonalen Gericht)

14.12.2005 Ständerat. Beschluss gemäss Entwurf der Kommission.

07.06.2007 Nationalrat. Eintreten. Das Geschäft geht für die Detailberatung an die Kommission zurück.

02.10.2007 Nationalrat. Abweichend.

10.12.2007 Ständerat. Abweichend.

17.12.2007 Nationalrat. Abweichend.

19.12.2007 Ständerat. Zustimmung.

21.12.2007 Ständerat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

21.12.2007 Nationalrat. Das Bundesgesetz wird in der Schlussabstimmung angenommen.

Dieses Gesetz wird im Bundesblatt publiziert, sobald die Volksinitiative "Für demokratische Einbürgerungen" zurückgezogen oder abgelehnt worden ist.

420/06.463 s Reimann. Steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuwendungen an politische Parteien (04.10.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Steuerrecht des Bundes (DBG und StHG) soll wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

a. Direkte Bundessteuer:

Nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien werden bis zu einem von den eidgenössischen Räten festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen.

b. Steuerharmonisierung:

Das Bundesgesetz sieht vor, dass nachgewiesene Zuwendungen von natürlichen und juristischen Personen an politische Parteien bis zu einem nach kantonalem Recht festzulegenden Höchstbetrag vom steuerbaren Einkommen bzw. Reingewinn abgezogen werden können.

Mitunterzeichnende: Brändli, Briner, Bürgi, Büttiker, Frick, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Jenny, Kuprecht, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schweiger, Slongo, Stähelin, Wicki (18)

NR/SR *Staatspolitische Kommission*

26.04.2007 SPK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

28.08.2007 SPK-NR. Zustimmung.

421/05.468 s Schwaller. Sofortige Beseitigung der Heiratsstrafe mittels Teilsplitting (16.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Abschaffung der steuerlichen Diskriminierung verheirateter Paare in der DBSt ist mittels einer Teilsplittinglösung mit einem Divisor um circa 1,8 sofort umzusetzen.

Mitunterzeichnende: David, Frick, Slongo, Wicki (4)

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

422/05.443 s Sommaruga Simonetta. Einsatz von Schutzdienstpflichtigen aus der Personalreserve (07.10.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG; SR 520.1) wird wie folgt ergänzt:

Art. 18 Abs. 2

... keinen Anspruch auf Schutzdienstleistung. Reservisten können in Katastrophen und Notlagen sowie für die sich daraus ergebenden Instandstellungsarbeiten auch ohne Grundausbildung eingesetzt werden.

Mitunterzeichnende: Bürgi, Gentil, Hess Hans, Lauri (4)

SR *Sicherheitspolitische Kommission*

04.04.2006 SiK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

423/05.458 s Sommaruga Simonetta. Verbesserung des Konsumentenschutzes. Fernabsatz und Gewährleistung (15.12.2005)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Zugunsten einer Stärkung des Konsumentenschutzes im Fernabsatzgeschäft sind das Obligationenrecht sowie das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zu ergänzen (gemäss Entwurf über "Änderung des Obligationenrechtes und des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb - Verbesserung des Konsumentenschutzes").

Mitunterzeichnende: Berset, Bürgi, Hess Hans, Inderkum (4)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

13.11.2006 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

14.09.2007 RK-NR. Keine Zustimmung

424/06.489 s Sommaruga Simonetta. Gegen missbräuchliche Klauseln im "Kleingedruckten" (20.12.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Es wird ein Gesetzentwurf erarbeitet, welcher Grundsätze über Gültigkeit und Ungültigkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen und missbräuchlichen Vertragsklauseln festlegt sowie eine abstrakte Inhaltskontrolle vorsieht.

Mitunterzeichnende: Bonhôte, Brunner Christiane, Büttiker, David, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Ory, Schiesser (8)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

425/07.500 s Stähelin. Aufhebung der Bestimmungen zum Vorauszahlungsvertrag (21.12.2007)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die Bestimmungen des Obligationenrechtes zum Vorauszahlungsvertrag (Art. 227a bis und mit Art. 228 OR) sind aufzuheben.

x 426/04.467 s Studer Jean. Keine Veröffentlichung eingestellter Betreibungen (07.10.2004)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und auf Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG; 281.1) wird so geändert, dass Dritten keine Kenntnis mehr über eingestellte Betreibungen gegeben werden kann.

SR *Kommission für Rechtsfragen*

12.04.2005 RK-SR. Der Initiative wird Folge gegeben.

19.12.2007 Ständerat. Abschreibung.

427/06.459 s Wicki. Aufhebung von Einschränkungen im Insiderstrafrecht (18.09.2006)

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative zur Revision des Schweizerischen Strafgesetzbuches ein:

Bei Artikel 161 des Schweizerischen Strafgesetzbuches ist Ziffer 3 aufzuheben.

Mitunterzeichnende: Altherr, Amgwerd Madeleine, Bürgi, Epiney, Escher, Forster, Frick, Germann, Hess Hans, Hofmann Hans, Inderkum, Lauri, Leumann, Maissen, Schmid-Sutter Carlo, Schwaller, Schweiger, Slongo, Stadler, Stähelin (20)

SR *Kommission für Rechtsfragen*

Petitionen und Klagen

x 428/07.2000 s Bonda Ernst, St. Gallen. Für eine Überprüfung von Art. 42 Abs. 3 KVG (12.02.2007)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

22.03.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

429/06.2001 s Brot für alle und Fastenopfer. Für menschengerechte Handelsregeln und -praktiken (14.02.2006)

NR *Aussenpolitische Kommission*

SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

22.06.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 06.3011 Po. APK-NR (06.2001)

430/04.2002 s Fachstelle Assistenz Schweiz (FAssiS). Für Integration und Autonomie von Menschen mit Behinderungen (22.01.2004)

NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit*

17.06.2004 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 04.3625 Po. SGK-NR (04.2002)

431/07.2017 s Girardier Pierre. Tunnelgebühren am Gotthard und am San Bernardino (21.11.2007)

NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen*

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

x 432/01.2029 n Jugendsession 2000. Interkulturelle Erziehung (22.11.2001)

NR/SR *Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur*

14.12.2001 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

21.12.2007 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

433/07.2010 n Jugendsession 2005. Begrenzung der Entlassungen und der Stellenreduktion (04.09.2007)

NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

434/07.2015 n Jugendsession 2005. Aufhebung der Unterscheidung zwischen Steuerbetrug und Steuerhinterziehung (06.11.2007)

NR/SR *Kommission für Rechtsfragen*

21.12.2007 Nationalrat. Kenntnisnahme, keine Folge.

435/06.2020 s Jugendsession 2005 SAJV. Erhöhung der Entwicklungshilfe (01.09.2006)

NR/SR *Aussenpolitische Kommission*

05.10.2006 Ständerat. Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 07.3002 Po. APK-NR (06.2020)

436/07.2005 n Jugendsession 2006. Für eine einfachere Nutzung der Breitbandnetze (10.04.2007)NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen***05.10.2007 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**437/07.2011 n Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit I** (04.09.2007)NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***21.12.2007 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**438/07.2012 n Jugendsession 2006. Jugendarbeitslosigkeit II** (04.09.2007)NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***21.12.2007 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**439/07.2013 s Jugendsession 2006. Finanzielle Unterstützung für Minergie-Bauten** (06.09.2007)NR/SR *Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie***21.12.2007 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**440/07.2020 Jugendsession 2007 SAJV. Gegen die Wiedereinführung von Formel-1-Rennen** (12.12.2007)NR/SR *Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen***441/07.2006 n Klasse 5a, Spiegel. Gegen das Rauchen in öffentlichen Räumen** (03.05.2007)NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***21.12.2007 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**442/07.2014 Locatelli Mirko, Biasca. Für die Abtretung des Eidgenössischen Zeughauses an die Gemeinde Biasca** (08.09.2007)NR/SR *Sicherheitspolitische Kommission***443/06.2003 s N.R.. Abschaffung der Militärjustiz für Zivilpersonen** (17.05.2006)NR/SR *Kommission für Rechtsfragen***19.12.2006 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**444/07.2004 n Schinhammer Robert, Dällikon. Gründung einer eidgenössischen Pflegeversicherung** (27.01.2007)NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***445/06.2009 s Schweiz. Gesellschaft für Allgemeinmedizin. Gegen die Schwächung der Hausarztmedizin und den drohenden Hausärztemangel** (13.06.2006)NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***13.06.2007 Ständerat.** Der Petition wird Folge gegeben (siehe Postulat Nr. 07.3279)

Siehe Geschäft 07.3279 Po. SGK-SR (06.2009)

x 446/07.2003 s Schweizerischer Bauernverband. Für das wirtschaftliche Überleben der schweizerischen Landwirtschaft (12.01.2007)NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***13.03.2007 Nationalrat.** In Zusammenhang mit den Beratungen zum Geschäft "06.038 Agrarpolitik 2011" erledigt.**21.06.2007 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**447/07.2016 s Unia. Gegen die Diskriminierung von Ausländern bei den Autoprämien** (09.11.2007)NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***21.12.2007 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**448/05.2010 n Verantwortungsvoll erziehende Väter und Mütter. Zur Unterstützung des Postulates 04.3250 (Elterliche Sorge. Gleichberechtigung)** (15.09.2005)NR/SR *Kommission für Rechtsfragen***07.10.2005 Nationalrat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**x 449/07.2002 s Verband schweizerischer Gemüseproduzenten. Wir wollen Schweizer Gemüse** (12.01.2007)NR/SR *Kommission für Wirtschaft und Abgaben***13.03.2007 Nationalrat.** In Zusammenhang mit den Beratungen zum Geschäft "06.038 Agrarpolitik 2011" erledigt.**21.06.2007 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.

Siehe Geschäft 06.038 BRG

450/07.2018 s Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine auf Abstinenz gerichtete Drogenpolitik (19.09.2006)NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***21.12.2007 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.**451/07.2019 s Verein "Sag Nein zu Drogen", Neuenkirch. Für eine Schweiz ohne Drogenmissbrauch** (26.06.2007)NR/SR *Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit***21.12.2007 Ständerat.** Kenntnisnahme, keine Folge.

Hängige Volksinitiativen

Gegenstand	Eingereicht am	Materieller Bericht des Bundesrates	Beschluss der eidg. Räte	Ablauf der Frist
Für tiefere Krankenkassenprämien in der Grundversicherung (BBI 2004 4717) (05.055)	28.07.2004	22.06.2005	21.12.2007	28.01.2007 ¹
Volkssouveränität statt Behördenpropaganda (BBI 2004 4847) (05.054)	11.08.2004	29.06.2005	21.12.2007	11.02.2007 ²
Ja zur Komplementärmedizin (BBI 2005 6001) (06.066)	15.09.2005	30.08.2006		15.03.2008 ³
Rettet den Schweizer Wald (BBI 2005 6611) (07.033)	14.10.2005	28.03.2007		14.04.2008
Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz (BBI 2006 1889) (06.106)	13.01.2006	15.12.2006		13.07.2008
Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern (BBI 2006 3657) (07.063)	01.03.2006	27.06.2007		01.09.2008
Für ein flexibles AHV-Alter (BBI 2006 3987) (06.107)	28.03.2006	21.12.2006		28.09.2008
Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik - Mehr Wachstum für die Schweiz! (BBI 2006 5887) (07.046)	11.05.2006	08.06.2007		11.11.2008
Lebendiges Wasser (Renaturierungs-Initiative) (BBI 2006 6699) (07.060)	03.07.2006	27.06.2007		03.01.2009
Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative) (BBI 2007 6071)	26.07.2007			26.01.2010

¹ Fristverlängerung bis 28. Januar 2008 (SR 25.09.2006; NR 14.12.2006)

² Fristverlängerung um ein Jahr (NR 19.12.2006; SR 20.12.2006)

³ Fristverlängerung bis 14. März 2009 (NR 19.12.2007; SR ...)

Angemeldete Volksinitiativen

Nr.	Gegenstand	Form	Publiziert	Ablauf der Sammlfrist	Initianten
1	Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!	E	20.06.2006 (BBI 2006 5229)	20.12.2007	Helvetia Nostra, Postfach, 1820 Montreux 1
2	Gegen masslosen Bau umwelt- und landschaftsbelastender Anlagen	E	20.06.2006 (BBI 2006 5233)	20.12.2007	Helvetia Nostra, Postfach, 1820 Montreux 1
3	Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten	E	27.06.2006 (BBI 2006 5575)	27.12.2007	Bündnis gegen Kriegsmaterial-Exporte, Postfach, 8031 Zürich
4	Gegen die Abzockerei	E	31.10.2006 (BBI 2006 8755)	01.05.2008	Komitee eidg. Initiative "Gegen die Abzockerei", Postfach 1068, Rheinstrasse 86, 8212 Neuhausen am Rheinflall
5	Für faire Steuern. Stopp dem Missbrauch beim Steuerwettbewerb (Steuergerechtigkeits-Initiative)	E	21.11.2006 (BBI 2006 9101)	21.05.2008	SP Schweiz, Spitalgasse 34, Postfach 7876, 3001 Bern
6	Prävention statt Abzockerei - Für eine Neuausrichtung der Tabaksteuer (Tabakinitiative)	E	12.12.2006 (BBI 2006 9551)	12.06.2008	Initiativkomitee "Tabakinitiative", Postfach 323, 5430 Wettingen 1
7	Für menschenfreundlichere Fahrzeuge	E	27.02.2007 (BBI 2007 1541)	27.08.2008	Verein für menschenfreundlichere Fahrzeuge, Ackerstrasse 44, 8005 Zürich
8	Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energie- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)	E	27.03.2007 (BBI 2007 2159)	27.09.2008	Schweizerische Gesellschaft zur Förderung des Bausparens, Postfach 8859, 3001 Bern
9	Gegen den Bau von Minaretten	E	01.05.2007 (BBI 2007 3231)	01.11.2008	Initiativkomitee Gegen den Bau von Minaretten, Postfach 23, 8416 Flaach
10	Für ein gesundes Klima	E	29.05.2007 (BBI 2007 3667)	29.11.2008	Klima-Initiative, Postfach, 8010 Zürich
11	Jugend + Musik	E	19.06.2007 (BBI 2007 4283)	19.12.2008	Schweizer Musikrat SMR, Haus der Musik, Postfach, 5001 Aarau
12	Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative)	E	10.07.2007 (BBI 2007 4965)	10.01.2009	Initiativkomitee Landschaftsinitiative, Pro Natura, Postfach, 4018 Basel
13	Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative)	E	10.07.2007 (BBI 2007 4969)	10.01.2009	SVP Schweiz, Gregor Rutz, Generalsekretär, Brückfeldstrasse 18, Postfach 8252, 3001 Bern
14	Sicheres Wohnen im Alter	E	07.08.2007 (BBI 2007 5979)	07.02.2009	HEV Schweiz, Zwillinginitiative, Postfach 1173, 8032 Zürich
15	Eigene vier Wände dank Bausparen	E	07.08.2007 (BBI 2007 5983)	07.02.2009	HEV Schweiz, Zwillinginitiative, Postfach 1173, 8032 Zürich
16	Für freie Meinungsäusserung - weg mit dem Maulkorb!	E	07.08.2007 (BBI 2007 5987)	07.02.2009	Schweizer Demokraten, Postfach 108, 3806 Bönigen
17	Für den Schutz vor Waffengewalt	E	04.09.2007 (BBI 2007 6211)	04.03.2009	Volksinitiative Für den Schutz vor Waffengewalt, Postfach 7876, 3001 Bern

A = Allgemeine Anregung

E = Ausgearbeiteter Entwurf

Parlamentarische Kommissionen

NATIONALRAT

1. Büro-NR (Bü)

Bugnon (Präsident), *Simoneschi-Cortesi* (1. Vizepräsidentin), *Bruderer* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Büchler*, *Engelberger*, *Graf-Litscher*, *Parmelin*

Stellvertreter: *Favre Laurent*, *Haller*, *Neiryneck*, *Voruz*

Fraktionspräsidenten und -präsidentinnen: *Baader Caspar*, *Frösch*, *Häberli-Koller*, *Huber*, *Wyss Ursula*

2. Finanzkommission (FK)

Abate, *Kiener Nellen*, *Bänziger*, *Bäumle*, *Brunschwig Graf*, *Carobbio Guscetti*, *Egger*, *Füglister*, *Graber Jean-Pierre*, *Grin*, *Häberli-Koller*, *Hofmann*, *Hutter Markus*, *Kleiner*, *Kunz*, *Levrat*, *Loepfe*, *Marti Werner*, *Maurer*, *Müller Thomas*, *Pfister Theophil*, *Schelbert*, *Schwander*, *Vischer*, *Zuppiger* (25)

3. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Veillon, *Roth-Bernasconi*, *Bader Elvira*, *Baumann*, *Binder*, *Cathomas*, *Daguet*, *Eichenberger*, *Fasel*, *Français*, *Frösch*, *Gadient*, *Glanzmann*, *Glauser*, *Glur*, *Goll*, *Graf-Litscher*, *Hodgers*, *Lustenberger*, *Miesch*, *Moret*, *Rossini*, *von Siebenthal*, *Wasserfallen*, *Weibel* (25)

4. Aussenpolitische Kommission (APK)

Müller Geri, *Markwalder Bär*, *Aebi*, *Allemann*, *Amacker*, *Bartassat*, *Brunschwig Graf*, *Estermann*, *Favre Laurent*, *Fehr Hans-Jürg*, *Fehr Mario*, *John-Calame*, *Lang*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müller Walter*, *Rechsteiner-Basel*, *Reymond*, *Riklin Kathy*, *Schibli*, *Sommaruga Carlo*, *Stahl*, *Stamm*, *Wehrli*, *Wobmann* (25)

5. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Aubert, *Füglister*, *Bruderer*, *Fehr Mario*, *Fiala*, *Freysinger*, *Galladé*, *Genner*, *Gilli*, *Glauser*, *Graf Maya*, *Häberli-Koller*, *Ineichen*, *Kunz*, *Mörgeli*, *Moser*, *Müri*, *Neiryneck*, *Noser*, *Perrinjaquet*, *Pfister Theophil*, *Riklin Kathy*, *Schenk Simon*, *Simoneschi-Cortesi*, *Steiert* (25)

6. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Stahl, *Meyer Thérèse*, *Baettig*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Cassis*, *Dunant*, *Fasel*, *Fehr Jacqueline*, *Goll*, *Graf Maya*, *Humbel Näf*, *Kleiner*, *Leuenberger-Genève*, *Maurer*, *Parmelin*, *Rechsteiner Paul*, *Robbiani*, *Rossini*, *Ruey*, *Schenker Silvia*, *Scherer*, *Triponez*, *Wehrli*, *Weibel* (25)

7. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Brunner, *Bourgeois*, *Amstutz*, *Bader Elvira*, *Bäumle*, *Bigger*, *Cathomas*, *Chevrier*, *Girod*, *Grunder*, *Hutter Jasmin*, *Killer*, *Leutenegger Filippo*, *Lustenberger*, *Messmer*, *Nordmann*, *Nussbauer*, *Parmelin*, *Pelli*, *Rechsteiner-Basel*, *Rutschmann*, *Stump*, *Teuscher*, *van Singer*, *Wyss Ursula* (25)

8. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Zuppiger, *Büchler*, *Allemann*, *Borer*, *Bortoluzzi*, *Bugnon*, *Donzé*, *Eichenberger*, *Engelberger*, *Glanzmann*, *Haller*, *Hurter Thomas*, *Lang*, *Loepfe*, *Lumengo*, *Malama*, *Miesch*, *Müller Geri*, *Müller*

Walter, *Perrin*, *Rielle*, *Segmüller*, *Voruz*, *Widmer*, *Wyss Brigit* (25)

9. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Hämmerle, *Binder*, *Aeschbacher*, *Amherd*, *Berberat*, *Bignasca*, *Attilio*, *Brélaz*, *Caviezel*, *Fehr Jacqueline*, *Föhn*, *Germanier*, *Giezendanner*, *Hany*, *Hochreutener*, *Huber*, *Hutter Markus*, *Lachenmeier*, *Levrat*, *Pedrina*, *Rickli Natalie*, *Rime*, *Schenk Simon*, *Simoneschi-Cortesi*, *Teuscher*, *von Rotz* (25)

10. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Fässler, *Wandfluh*, *Baader Caspar*, *Bischof*, *Darbellay*, *de Buman*, *Favre Charles*, *Fehr Hans-Jürg*, *Flückiger*, *Hassler*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Meier-Schatz*, *Müller Philipp*, *Rechsteiner Paul*, *Rennwald*, *Rime*, *Schelbert*, *Schneider*, *Spuhler*, *Theiler*, *Thorens Goumaz*, *Walter*, *Zemp*, *Zisyadis* (25)

11. Staatspolitische Kommission (SPK)

Pfister Gerhard, *Perrin*, *Amstutz*, *Brunner*, *Donzé*, *Engelberger*, *Fehr Hans*, *Fluri*, *Gross*, *Heim*, *Hiltbold*, *Hodgers*, *Humbel Näf*, *Hutter Jasmin*, *Joder*, *Leuenberger-Genève*, *Marra*, *Meyer Thérèse*, *Moret*, *Schibli*, *Schmidt Roberto*, *Stöckli*, *Tschümperlin*, *Wobmann*, *Zisyadis* (25)

12. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Huber, *Thanei*, *Aeschbacher*, *Amherd*, *Chevrier*, *Fluri*, *Freysinger*, *Geissbühler*, *Heer*, *Hochreutener*, *Hofmann*, *Jositsch*, *Kaufmann*, *Leutenegger Oberholzer*, *Lüscher*, *Markwalder Bär*, *Nidegger*, *Reimann Lukas*, *Schmid Barbara*, *Schwander*, *Sommaruga Carlo*, *Stamm*, *Vischer*, *von Graffenried*, *Wyss Brigit* (25)

13. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Hany, *van Singer*, *Bigger*, *Büchler*, *Daguet*, *Français*, *Heim*, *Killer*, *Messmer*, *Roth-Bernasconi*, *Rutschmann*, *Scherer*, *von Siebenthal* (13)

STÄNDERAT

14. Büro-SR (Bü)

Brändli (Präsident), *Berset* (1. Vizepräsident), *Forster* (2. Vizepräsidentin)

Stimmzähler: *Inderkum*

Stellvertreter: *Altherr*

15. Finanzkommission (FK)

Stähelin, *Burkhalter*, *Altherr*, *Berset*, *Fetz*, *Fournier*, *Germann*, *Jenny*, *Leuenberger-Solothurn*, *Niederberger*, *Schiesser*, *Schwaller*, *Schweiger* (13)

16. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Hess, *Janiak*, *Briner*, *Cramer*, *Graber Konrad*, *Hêche*, *Imoberdorf*, *Kuprecht*, *Leumann*, *Lombardi*, *Reimann Maximilian*, *Seydoux*, *Stadler* (13)

17. Aussenpolitische Kommission (APK)

Marty Dick, *Bischofberger*, *Briner*, *David*, *Fournier*, *Germann*, *Gutzwiller*, *Maissen*, *Maury Pasquier*, *Recordon*, *Reimann Maximilian*, *Seydoux*, *Sommaruga Simonetta* (13)

18. Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)

Bürgi, Maissen, Bieri, Bischofberger, Burkhalter, Fetz, Leumann, Luginbühl, Ory, Savary, Schiesser, Seydoux, Stadler (13)

19. Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Schwaller, Kuprecht, Altherr, Brändli, David, Egerszegi-Obrist, Fetz, Forster, Frick, Gutzwiller, Maury Pasquier, Ory, Stähelin (13)

20. Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK)

Lombardi, Schweiger, Bischofberger, Brändli, Büttiker, Cramer, Diener, Forster, Imoberdorf, Inderkum, Janiak, Jenny, Sommaruga Simonetta (13)

21. Sicherheitspolitische Kommission (SiK)

Altherr, Frick, Bieri, Bürgi, Burkhalter, Fournier, Gutzwiller, Hêche, Kuprecht, Maissen, Niederberger, Ory, Recordon (13)

22. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF)

Bieri, Jenny, Brändli, Büttiker, Diener, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Savary (13)

23. Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK)

Sommaruga Simonetta, Leumann, Berset, David, Forster, Frick, Germann, Graber Konrad, Leuenberger-Solothurn, Luginbühl, Marty Dick, Schweiger, Stähelin (13)

24. Staatspolitische Kommission (SPK)

Inderkum, Maury Pasquier, Briner, Büttiker, Cramer, Egerszegi-Obrist, Germann, Hêche, Lombardi, Niederberger, Reimann Maximilian, Schiesser, Schwaller (13)

25. Kommission für Rechtsfragen (RK)

Janiak, Bürgi, Berset, Diener, Hess, Inderkum, Luginbühl, Marty Dick, Recordon, Savary, Schweiger, Seydoux, Stadler (13)

26. Kommission für öffentliche Bauten (KöB)

Berset, Briner, Jenny, Lombardi, Maissen (5)

GEMEINSAME DELEGATIONEN UND KOMMISSIONEN

27. Rehabilitierungskommission (RehaKo)

- N** Barthassat, Daguët, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltpold, Müri, Reymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident:

28. Verwaltungsdelegation (VD)

- N** Bruderer, Bugnon, Simoneschi-Cortesi
S Berset, Brändli, Forster

Präsident: Bugnon
 Vizepräsident: Brändli

29. Finanzdelegation (FinDel)

- N** Loepfe, Marti Werner, Zuppiger
S Altherr, Leuenberger-Solothurn, Schwaller

Präsident: Leuenberger-Solothurn
 Vizepräsident: Zuppiger

30. Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

- N** Fasel, Moret, Veillon
S Janiak, Kuprecht, Stadler

Präsident: Fasel
 Vizepräsident: Janiak

31. Begnadigungskommission (BeK)

- N** Barthassat, Daguët, Egger, Engelberger, Gilli, Hassler, Heim, Hiltpold, Müri, Reymond, Rielle, Stahl
S Cramer, Diener, Graber Konrad, Hess, Luginbühl

Präsident:
 Vizepräsidentin: Diener

32. Redaktionskommission (RedK)

Mitglieder

- deutsch** **N** Freysinger, Gadiënt
S Germann, Stadler

- français** **N** Berberat, Neiryneck
S Berset, Seydoux

- italiano** **N** Bignasca Attilio, Pedrina
S Lombardi, Marty Dick

Stellvertreter

- deutsch** **N** Joder, Markwalder Bär
S Altherr, Bischofberger

- français** **N** Lüscher, Sommaruga Carlo
S Recordon, Savary

- italiano** **N** Carobbio Guscelli, Cassis, Robbiani, Simoneschi-Cortesi

Präsident:

33. Delegation bei der Interparlamentarischen Union (IPU)

- N** Gadiënt, Markwalder Bär, Stump, Veillon, Wehrli
S Bürgi, David, Gutzwiller

Präsident: Gutzwiller
 Vizepräsidentin: Stump

34. Delegation beim Europarat (ERD)

- N** **Mitglieder:** Gross, Loepfe, Müri, Stump
Stellvertreter: Bugnon, Fiala, Genner, Walter

- S** **Mitglieder:** Maissen, Marty Dick, Reimann Maximilian
Stellvertreter: Maury Pasquier

Präsident: Reimann Maximilian
 Vizepräsident: Maissen

35. Delegation EFTA / Europäisches Parlament (EFTA/EP)

N Mitglieder: Gadiant, Kaufmann, Widmer
Stellvertreter: Bänziger, Cassis, Riklin Kathy

S Mitglieder: Burkhalter, David
Stellvertreter: Germann, Sommaruga Simonetta

Präsidentin: Gadiant
 Vizepräsident: Burkhalter

36. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF)

N Mitglieder: Berberat, Bugnon, Ruey
Stellvertreter: John-Calame, Neirynek, Reymond

S Mitglieder: Berset, Seydoux
Stellvertreter: Burkhalter, Fournier

Präsident: Bugnon
 Vizepräsident: Berset

37. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung der OSZE (OSZE)

N Mitglieder: Engelberger, Miesch, Widmer
Stellvertreter: Büchler

S Mitglieder: Berset, Kuprecht, Niederberger
Stellvertreter: Egerszegi-Obrist

Präsident: Niederberger
 Vizepräsident: Widmer

38. Delegation bei der parlamentarischen Versammlung des nordatlantischen Verteidigungsbündnisses (NATO) (NATO)

N Mitglieder: Büchler, Zuppiger
Stellvertreter: Engelberger

S Mitglieder: Altherr, Frick
Stellvertreter: Hêche

Präsident: Zuppiger

39. Neat-Aufsichtsdelegation (NEAT-Del)

N Abate, Binder, Cathomas, Föhn, Hämmerle, Schelbert

S Büttiker, Hess, Jenny, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Stadler

Präsident: Hämmerle
 Vizepräsident: Büttiker

40. Gerichtskommission (GK)

N Baumann, Chevrier, Hany, Joder, Kiener Nellen, Leutenegger Oberholzer, Lüscher, Nidegger, Pelli, Schwander, Sommaruga Carlo, Vischer

S Bürgi, Diener, Recordon, Schweiger, Stähelin

Präsident: Bürgi
 Vizepräsident: Chevrier

08.007 s Legislaturplanung 2007-2011

N Maurer, Schenker Silvia, Aeschbacher, Amacker, Amstutz, Baader Caspar, Bortoluzzi, Daguet, de Buman, Fässler, Freysinger, Genner, Girod, Häberli-Koller, Hiltbold, Hochreutener, Hutter Jasmin, Malama, Nordmann, Noser, Pelli, Rime, Roth-Bernasconi, Rutschmann, Thorens Goumaz (25)

S David, Hess, Berset, Briner, Burkhalter, Cramer, Germann, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Luginbühl, Maissen, Schwaller, Stähelin (13)

Sessionsdaten 2008**STAND: 21.12.2007***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:
Sommer:
Herbst:
Winter:

03. - 20. März
26. Mai - 13. Juni
15. September - 03. Oktober
01. - 19. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

10. Dezember

Sondersession (1 Woche)

28. April (nur Ständerat)

Fraktionsausflüge:

04. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident:
Ständeratspräsident:
Bundespräsident:
Weitere Feiern:

03. Dezember
03. Dezember
11. Dezember
18. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

15. Februar
09. Mai
28./29. August (NR)
29./30. August (SR)
14. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

24. Februar
1. Juni
28. September
30. November

Sessionen des Europarates:

21. - 25. Januar
14. - 18. April
23. - 27. Juni
29. September - 3. Oktober

Interparlamentarische Union:

13. - 18. April, Kapstadt
13. - 15. Oktober, Genf

APF:

2. - 7. Juli, Quebec

OSZE:

21./22. Februar, Wien
29. Juni - 3. Juli, Astana (Kazakhstan)
18. - 21. September, Toronto

NATO

Frühjahrssession
Jahressession

23. - 27. Mai, Berlin
14. - 18. November, Valencia

Sessionsdaten 2009**STAND: 21.12.2007***Ordentliche Sessionen (je 3 Wochen)*

Frühjahr:
Sommer:
Herbst:
Winter:

02. - 20. März
25. Mai - 12. Juni (1. Juni = Pfingstmontag)
07. - 25. September
23. November - 11. Dezember

Wahlen:

Bundespräsident und Vizepräsident des Bundesrates

02. Dezember

Sondersession (1 Woche)

27. - 30. April

Fraktionsausflüge:

03. Juni

Wahlfeiern:

Nationalratspräsident
Ständeratspräsident
Bundespräsident
Weitere Feiern

25. November
25. November
03. Dezember
10. Dezember

Ordentliche Sitzungen Büros der Räte/Verwaltungsdelegation:

13. Februar
30. April
20./21. August (Nationalrat)
21./22. August (Ständerat)
06. November

Eidgenössische Abstimmungstage:

08. Februar
17. Mai
27. September
29. November

Sessionen des Europarates:

26. - 30. Januar
20. - 24. April
22. - 26. Juni
28. September - 2. Oktober

NATO

Frühjahrssession:
Jahressession

22. - 29. Mai, Norwegen
13. - 17. November, Grossbritannien

